ܡܪܢ ܐܬܐ

MŌRĀN 'ETH'Ō

31

JEAN PAUL DESCHLER

WORD AND MEANING

A GLOSSARY IN LITURGY AND ICONOGRAPHY WITH SPECIAL REFERENCE TO THE THEOLOGY OF THE EASTERN CHURCHES

ST. EPHREM ECUMENICAL RESEARCH INSTITUTE (SEERI)
BAKER HILL, KOTTAYAM - 686 001
KERALA, INDIA

2012

WORD AND MEANING

A Glossary in Liturgy and Iconography with Special Reference to the Theology of the Eastern Churches

ܒܝܬ ܡܪܕܘܬܐ

ܕܡܠܦܢܐ ܓܘܪܓܝܣ ܒܪ ܐܢܛܘܢ ܕܒܝܬ ܟܝܪܐܙ

Ex Libris

Beth Mardutho Library

The Malphono George Anton Kiraz Collection

ܟܠ ܐܢܫ ܕܫܐܠ ܠܗ ܠܟܬܒܐ ܗܢܐ ܡܢ ܒܝܬ ܐܘܨܪܐ
ܐܘ ܦܫܩ ܡܢܗ ܡܕܡ ܗܘܐ ܡܫܬܠܛܐ ܥܠ ܡܦܩܢܗ
ܘܢܘܕܥܐ ܡܢ ܒܢܝ ܡܠܟܘܬܐ ܘܫܡܝܐ ܕܢܦܩܘܢ ܢܦܠ ܥܠ
ܠܗܠ ܠܗ ܡܫܪܐ ܥܠ ܕܡܘ ܗܘܐ ܠܗ ܡܫܪܐ ܥܠ
ܕܢܦܩܘܢ ܒܝܬܐ ܕܢܘܦ ܠܗ ܠܒܘܠܗ܀

Anyone who asks for this volume, to read, collate, or copy from it, and who appropriates it to himself or herself, or cuts anything out of it, should realize that (s)he will have to give answer before God's awesome tribunal as if (s)he had robbed a sanctuary. Let such a person be held anathema and receive no forgiveness until the book is returned. So be it, Amen! And anyone who removes these anathemas, digitally or otherwise, shall himself receive them in double.

Wort und Bedeutung

Glossar zu Liturgie und Ikonographie mit besonderer Berücksichtigung ostkirchlicher Theologie

JEAN-PAUL DESCHLER

MORAN ETHO - 31
St. Ephrem Ecumenical Research Institute [SEERI]
Baker Hill, Kottayam-686 001
Kerala, India
2012

WORD AND MEANING

A GLOSSERY IN LITURGY AND ICONOGRAPHY
WITH SPECIAL REFERENCE TO THE
THEOLOGY OF THE EASTERN CHURCHES

By

Jean-Paul Deschler

Moran 'Etho Series No. 31

First Edition : 1994
Second Edition : 2009
Third Edition : 2012

Published by :

St. Ephren Ecumenical Research Institute (SEERI)
Baker Hill, Kottayam 686 001
Kerala, India
Phone : 0091 - 481 - 2564333
Email : seeri@bsnl.in, maeri@dataone.in
Web : www.seeri.org

Printed at:

Bethany Offset Printers
Kottayam-686 010
Ph: 0481 - 2571355
e-mail: bethanyktm@gmail.com

PREFACE

Vorwort der Herausgeber

Es ist dem St. Ephrem's Ecumenical Research Institute eine grosse Freude, in vorliegender Nummer 31 seiner Monographienserie Moran Etho das Glossar „Word and Meaning“ zu veröffentlichen. Es handelt sich hierbei um ein Dokument, das für Liturgiker, Ikonographen und Philologen, um nur einige der potenziellen Nutzergruppen zu nennen, ein bislang häufig verspürtes Defizit im Bereich der fachübergreifenden Nachschlagewerke abzudecken vermag. Die umfassende Sachkenntnis des Verfassers sowohl in liturgischer und ikonographischer als auch sprachwissenschaftlicher Hinsicht, ermöglicht ihm in hervorragender Weise, dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden.
Dieses Glossar stellt ein überaus wertvolles Hilfsmittel für die Beschäftigung mit den Kulturen des Christlichen Orients dar. Es füllt eine Lücke in der Literatur insbesondere für diejenigen, die sich vorrangig mit den schon beim ersten Kontakt unmittelbar erfahrbar werdenden Erscheinungsformen der östlichen und orientalischen Riten und Konfessionen, nämlich der Liturgie und Ikonographie, beschäftigen, dient aber auch jenen, die mit einzelnen der christlich-orientalischen Sprachen bereits vertraut sind, aber in der

interdisziplinären Arbeit nach einem Werkzeug suchen, das Zugang zum jeweils anderen Sprach- und Kulturkreis ermöglicht. So findet beispielsweise der vorrangig mit Handschriften arbeitende Philologe die notwendigen Begrifflichkeiten, um sich gegebenenfalls weiterführende Literatur zur Ikonographie zu erschließen; der Syrologe oder christliche Arabist erhält schnell Informationen zum byzantinischen Ritus, sollte er gelegentlich auf Texte aus melkitischem Milieu stoßen. All dies wird in übersichtlicher und dennoch äußerst exakter Form dargeboten: Jean-Paul Deschler gelingt die Gratwanderung zwischen lautlicher und orthographischer Adaptation ans Deutsche unter Gewährleistung aller Informationen, die jeweilige Originalschrift betreffend, die auch eine weiterführende Beschäftigung mit der einschlägigen Fachliteratur ermöglichen. Ganz im Geiste des SEERI und seiner Verwurzelung in den beiden Hauptzweigen des indischen Christentums syrischer Tradition hat er beispielsweise grossen Wert auf die phonetische Realisierung jeweils gemäss ost- und westsyrischer Überlieferung, auch unter Berücksichtigung eventueller orthographischer Abweichungen, gelegt. So findet sich unter dem Eintrag „Kloster" die Bezeichnung ܚܒܝܫܬܐ {ḥbištā} // ܚܒܫܬܐ {ḥbišto} ‘Einsperrung’ nicht nur mit ost- und westsyrischen Vokalzeichen, sondern für das Ostsyrische auch mit der zur korrekten Wiedergabe notwendigen Mater lectionis; dazu eine vorrangig an der Aussprache orientierte Umschrift.

Wenn auch die meisten der Fachdisziplinen, auf die hier zurückgegriffen wird, auf eine lange und umfassende Tradition in deutscher Sprache zurückblicken, mag es doch von Einigen als bedauerlich empfunden werden, dass das Glossar nicht weiteren Nutzerkreisen durch Verwendung des Englischen zugänglich gemacht wird. Diesen sei versichert, daß eine erweiterte englische Fassung bereits in Vorbereitung ist, die unter anderem auch eine stärkere Berücksichtigung des Äthiopischen bieten soll; gleichzeitig sollen sich die Fachleute der jeweiligen Einzeldisziplinen nachdrücklich ermutigt fühlen, dem Verfasser für die englische Version Erweiterungs- und Verbesserungsvorschläge zukommen zu lassen.

Einführung

1. Zweck und Adressatenkreis des Glossars

Es gibt manche Gründe dafür, dass sich Menschen aus dem abendländischen Kulturbereich für ostkirchliche Traditionen interessieren; der Einstieg kann zum Beispiel über die Faszination der Ikonen geschehen, die Ergriffenheit durch die liturgischen Gesänge oder das Erwachen des historischen Interesses – oft angeregt auf einer Reise nach Osteuropa oder in den Nahen Osten.
Seit Jahrzehnten erscheinen deshalb auch viele Publikationen auf den Gebieten der christlichen Ikonographie und Kirchenarchitektur, der Liturgie und Spiritualität, der Theologie und Kirchengeschichte. Oft enthalten solche Bücher auch ein Glossar, das eine Anzahl Fachausdrücke auflistet. Der Leser ist dankbar für Erklärungen, die ihm weiterhelfen. Doch geben leider die meisten dieser Glossare wenig oder überhaupt keine Auskunft über die Verwendung der Termini, sodass man solche sogar in vielen wissenschaftlichen Aufsätzen und Vorträgen mit fehlerhafter Schreibung, falschem Geschlecht und falscher Betonung antrifft. Und diese Mängel und Fehler werden weitergegeben und verbreitet – wie es durch die Massenmedien allenthalben geschieht.
Das vorliegende Buch ist aus dem Wunsch entstanden, westlichen Christen, die sich für die byzantinische Tradition interessieren oder bereits mit ihr vertraut sind, einen ersten Blick auf die orientalischen Traditionen und damit auf die Wurzeln des Christentums zu ermöglichen. Auch soll es dem Leser Gelegenheit geben, die sprachliche Herkunft sowie die Bedeutung von Fachausdrücken kennen zu lernen und sie richtig zu verwenden. Zu diesem Zweck bietet es zuerst Angaben zur Etymologie (soweit sie hilfreich und interessant erscheinen) sowie Hinweise auf die Entlehnung von einer Sprache in die andere und sodann Definitionen oder Erklärungen, die als erste Orientierung kurz, aber gleichzeitig einigermaßen umfassend über die Sache informieren. Es will die Gegenstände bewusst nicht in umfassenden Artikeln abhandeln, strebt also keineswegs danach, den einschlägigen Enzyklopädien und Fachbüchern mit ihren detaillierten Spezialuntersuchungen

Konkurrenz zu machen. Vielmehr will es mit dem Hintergrund der Wissenschaften den Benutzern – sowohl interessierten Laien wie auch Fachleuten – die Kenntnisse zugänglich machen, die man benötigt, wenn man sich mit den Traditionen des christlichen Ostens befasst.

Auf diesem weiten Feld berühren und überschneiden sich so verschiedene Wissenschaften wie Theologie und Philosophie, Geschichte und Archäologie, Philologie und Soziologie, Ästhetik und Anthropologie (mit ihren jeweiligen Sonderdisziplinen), dass gerade auch Fachexperten gern ein Handbuch wie das vorliegende konsultieren, um sich die genannte Erstinformation zu beschaffen. So ist der wesentliche Zweck der Wissenschaft – die Mehrung und Vermittlung des Wissens – erreicht: Auch dieses bescheidene Glossar soll die Forschung der Praxis (auch der akademischen) dienstbar machen.

Vielleicht lässt der erste Teil des Untertitels – *Glossar zu Liturgie und Ikonographie* – die Befürchtung aufkommen, die Theologie (z. B. Christologie) komme zu kurz. Dabei ist die wichtige Tatsache zu bedenken, dass gerade die liturgischen Texte der Ostkirchen eine reiche Entfaltung der Theologie darstellen. Wer sich über die gebotene Allgemeinbildung hinaus noch gründlicher mit einem Gegenstand beschäftigen will, sei auf die bibliographischen Angaben der Fachliteratur verwiesen.

Manchen Fachleuten, die mir mit ihrem Wissen geholfen haben, bin ich zu Dank verpflichtet, und ich bin ihnen auch weiterhin für Anregungen und Korrekturen sehr dankbar. Die Mängel, die dem *Glossar* noch anhaften, haben nur mit mir zu tun.

2. Hinweise zu Einrichtung und Benutzung

2.1 Stichwörter: Herkunft, Anordnung, Verweise

Das Verzeichnis enthält die wichtigsten Fachausdrücke, denen man im Bereich von Theologie, Liturgik und Ikonologie begegnet. Als Lemmata findet der Benutzer sowohl deutsche Ausdrücke (Erbwörter und Lehnübersetzungen, Lehnwörter und Fremdwörter, z. B. **Hölle, Gottesgebärerin, Kelch, Archimandrit**) wie auch

Fachwörter in andern Sprachen (z. B. **Aposticha, Belila, Gavith, Masob, Qurbana**), die in einschlägigen Texten vorkommen. Zuweilen wird mit *vgl.* oder *s.* auf das Synonym verwiesen, das den ursprünglichen Terminus darstellt bzw. das in der Wissenschaft am gebräuchlichsten ist, dazu ausgiebig auf weitere Stichwörter, die zum Umkreis des betreffenden Begriffs gehören, sei es als ähnliche und verwandte oder als gegensätzliche Begriffe. Diese Termini erscheinen wie das Lemma selbst in **Fettdruck**, ebenso die Wörter im Text, die in diesem Umfeld zu finden sind.

Kenner des Christentums im Nahen Osten werden es bedauern, dass die zahlreichen kirchlichen Ausdrücke im Arabischen nicht ins Glossar aufgenommen sind. So wünschenswert und sogar spannend dies für Interessenten wäre, würde eine solche Ausweitung doch den Rahmen dieser Sammlung sprengen. Außerdem handelt es sich dabei überwiegend um Wörter, die im Verlauf der Arabisierung als Lehngut aus dem Griechischen (besonders bei den Melkiten), dem Syrischen (Jakobiten und Maroniten) und Koptischen in die neue Alltagssprache gekommen sind. Auch wäre eine Unterscheidung zwischen prä- und postislamischem sowie modernem Sprachgebrauch nötig, was in der vorliegenden Zusammenstellung nicht unterzubringen ist.[1]

Um leicht auffindbar zu sein, sind die Lemmata alphabetisch angeordnet. Jene Termini, die in unterschiedlichen Orthographien bzw. sprachlichen Varianten vorkommen, erscheinen nötigenfalls zweimal mit entsprechender Verweisung; oft aber folgt die Variante gleich dem Lemma – gewöhnlich durch ein Komma getrennt, z. B. **Altgläubiger, Altritualist**, manche auch in Klammern (so die westsyrische Form nach der ostsyrischen), z. B. **Lelya (Lilyo)**. Anlautendes ʿ (ʿAyin bzw. Ayin, hb. ע und sy. ܥ) bleiben in der alphabetischen Ordnung des Glossars unberücksichtigt, ebenso diakritische Zeichen: Somit ist **ʿEqba** unter den Termini mit **e**-Anlaut zu finden, **ʿOnita** unter denjenigen mit **o**-Anlaut, **Šamaša**

[1] Dazu haben schon Fachleute wie Georg Graf (1954) kompetente Arbeiten geliefert. Vgl. auch die Bemerkung zur Schreibung in Abs. 2.21.

und **Ṣapra** (für ṣaprā)[2] bei den Wörtern, die mit **s** beginnen. Termini mit **th-** (für gr. ϑ-, z. B. **Theosis**) sind nach dem gewohnten Vorgehen der Wörterbücher unter t (vor Wörtern mit ti-) eingereiht. Der raschen Auffindbarkeit dient ebenfalls die Anordnung der Lemmata in gesonderter Spalte vor dem erklärenden Text, der ja auch fett gedruckte Stichwörter enthält; diese Darstellung dürfte die Gefahr einer Konfusion grundsätzlich ausschließen.

2.2 Worterklärung

2.21 Sprache, Schreibung, Betonung

Bei allen Termini dient als erste Information die Angabe des grammatischen Geschlechts;[3] bei Fremd- und Lehnwörtern folgt die Orientierung über die Herkunftssprache, darauf eine möglichst genaue Übersetzung – zuweilen die eigentliche Etymologie.[4] Zusätzlich wird ggf. auf Zusammenhänge mit andern Sprachen (Verwandtschaft, Entlehnung) hingewiesen. Solche Beziehungen besagen jedoch nicht immer, dass die Termini in den genannten Sprachen genau dieselben Bedeutungen und Konnotationen hätten. Die üblichen Zeichen für die Übernahme aus einer andern Sprache und für die Weitergabe[5] weisen auf Entwicklungen und Zusammenhänge hin, aus denen die Sprachwissenschaft oft die Wege der christlichen Missionierung der Völker innerhalb und außerhalb des Römischen Reiches erschließen kann.
Wörter aus Sprachen mit nicht-lateinischen Alphabeten erscheinen zunächst in der Originalschreibung, wenn es sich um Griechisch,

---

[2] Vgl. u. in Abs. 2.31 die Bemerkung zur Darstellung der emphatischen Laute.

[3] Die entsprechenden Abkürzungen (m., f., n.) stehen nach dem zugehörigen Substantiv, bei fremden Alphabeten (s. u.) nach der lat. Transliteration. Aus mehreren Wörtern bestehende Ausdrücke werden ggf. durch diese Angabe [in eckigen Klammern] unterbrochen, damit der Bezug klar ersichtlich ist.

[4] Dies ist durch 'halbe Anführungszeichen' kenntlich gemacht.

[5] Das Zeichen < für „entstanden aus", > für „geworden zu".

Koptisch, Hebräisch, Syrisch,[6] Armenisch, Kirchenslavisch oder Russisch handelt; dann folgt die Transliteration[7] in lateinischem Alphabet, da man die Beherrschung mehrerer Schriftarten nicht einfach voraussetzen kann.[8] Auf die Originalschreibung Malayalam verzichtet das *Glossar*, weil die wenigen Spezialisten, denen die „Silben-Alphabete" bekannt sind, sowieso die Wörterbücher dieser Sprachen benutzen. Die Termini, die zu Vergleichszwecken aus dem Gotischen, Persischen und Arabischen aufgeführt sind, werden nur in lateinischer Schrift wiedergegeben.[9]
Zur Sicherstellung der richtigen Betonung dient die Unterstreichung des betreffenden Vokals (anstelle eines Akzentzeichens, das die Orthographie in lateinischer und moderner kyrillischer Schrift nicht verlangt).[10]

2.22 Bedeutung, Wortfeld

Die Definitionen und Erklärungen zu den Fachausdrücken sind knapp gehalten. Wenn einem Wort durch Verschiebung bzw. Übertragung (vom konkreten in den abstrakten, vom profanen in den religiösen Bereich usw.) mehrere Bedeutungen zukommen, die

---

[6] Jeweils Ostsyrisch in Estrangela- und nach einer Doppelvirgel // Westsyrisch in Serto-Schrift.
[7] Transliteration, die buchstabengetreue Umsetzung, ermöglicht eine getreue Rückübertragung, während die Transkription die Aussprache wiedergibt. – Damit sich solche Transliterationen optisch gut vom übrigen Text abheben, werden sie {in geschweiften Klammern und in serifenloser Schrift} gegeben.
[8] Dem Benutzer wird jedoch empfohlen, sich anhand der Tabellen mit dem Transliterationssystem der jeweiligen Sprache vertraut zu machen. Vgl. dazu Abs. 2.3.
[9] Für Gotisch gilt die in der Germanistik übliche Praxis: lat. Alphabet zuzüglich der Rune þ (= isl. „Thorn", Spirant *th*) und der Ligatur ƕ (labialisiertes *h*). Zum Arabischen vgl. die Bemerkung in Abs. 2.1.
[10] Die Unterstreichung ist weggelassen, wenn ein zweisilbiges Wort auf der ersten Silbe betont wird, ebenso bei Fremdwörtern mit geläufigen Endungen wie *-al, -ent, -ie, -ist, -tät.* – Zu den unterstrichenen Konsonanten s. u. die Bemerkungen zum hebräischen Alphabet.

wesentlich voneinander abweichen, sind diese unter verschiedenen Nummern gruppiert.
Auf die Kurzdefinitionen folgen ggf. entsprechende Fachausdrücke in andern Sprachen, wobei nicht Vollständigkeit, sondern ein Einblick in die Vielfalt der christlichen Riten angestrebt wird.[11] Die syrischen Termini sind jeweils durch die entsprechenden griechisch-lateinischen Fachausdrücke bzw. durch deutsche Umschreibungen erklärt.
Die Beschäftigung mit den skizzierten sprachlichen Zusammenhängen der Termini fördert ohne Zweifel die Sprachkenntnisse, denn der Blick auf Etymologie und Wortbildung, die Beobachtung der Akzentverschiebung bei der Entlehnung von einer Sprache in die andere,[12] die Feststellung des zuweilen stattfindenden Genuswechsels[13] sowie das Bemühen um fremde Alphabete führen zwanglos zu interessanten Einsichten, und die erworbene Sprachkompetenz verhilft schließlich dazu, philosophische und theologische Probleme besser zu verstehen.[14]

2.3 Bemerkungen zu den Alphabet-Tabellen und Listen

Für manche Alphabete gibt es verschiedene Möglichkeiten der Transliteration. Theoretisch ist das beste System jenes, bei dem ein Zeichen des Geber-Alphabets durch ein einziges Zeichen des Empfänger-Alphabets ersetzt wird. Man will dabei vermeiden, einen Laut mit Hilfe von zwei oder gar drei Buchstaben darzustellen.[15]

---

[11] Wichtig ist dies besonders darum, weil unter „Ostkirche“ (bezeichnenderweise im Singular) oft ausschließlich und verkürzt die Kirchen byzantinischer Tradition verstanden werden.

[12] Z. B. griech. ἀνάμνησις > (via Latein) dt. *Anamnese*.

[13] Z. B. griech. σύνοψις f. > ru. Синопсис m., προκείμενον n. > прокимен m., βῆμα n. > вима f.

[14] Man denke an die ikonologischen (bzw. ikonoklastischen) und christologischen Streitfragen, die zum Teil auf sprachlichen Missverständnissen beruhten.

[15] Z. B. verwendet man anstelle des englischen *sh* bzw. des französischen *ch* oder des deutschen *sch* ein *s* mit einem diakritischen Zeichen, etwa tschechisch *š* oder türkisch *ş*.

Um aber die Gewohnheiten der einzelnen philologischen Fächer zu berücksichtigen und doch gleichzeitig die Anzahl ungewohnter Zeichen gering zu halten, weicht die hier verwendete Umsetzung von diesem Prinzip ab. Für die verschiedenen Alphabete gelten deshalb verschiedene Umschrift-Systeme.[16]
Aus der Transliteration ist die Veränderung eines Lautes, die im Verlauf der Sprachgeschichte stattgefunden hat, nicht ersichtlich, wenn der ursprüngliche Buchstabe beibehalten worden ist,[17] ebenso wenig die stellungsbedingten Varianten der Phoneme. Die entsprechenden phonologischen Kenntnisse sind den Lehrbüchern der betreffenden Sprachen zu entnehmen. Als erste Hilfe soll hier immerhin ein Auszug aus der IPA-Tabelle dienen.[18]

2.31 Hebräisches Alphabet

Für die Umschrift der hebräischen Buchstabennamen sind die geläufigsten Formen angegeben, da und dort mit Varianten. Der Unterpunkt bei den emphatischen Konsonanten sowie beim „Kehllaut" *Cheth* ist durch einen Unterstrich ersetzt. Doch bleiben in der Transliteration die in der Semitistik verwendeten ṭ und ṣ sowie ḥ mit Unterpunkt.[19]
Auf die Unterscheidung zwischen „harter" und „weicher" (spirantischer, frikativer) Aussprache der Verschlusslaute verzichtet die Transliteration: so erscheinen z. B. sowohl תּ wie auch ת als t. Zum anlautenden ʻ (ʻAyin bzw. Ayin) s. o. in Abs. 2.1. Über Herkunft und Regelung des Šəwa (mobile und quiescens) gibt ein Lehrbuch Auskunft.

---

[16] Die Entscheidung für ein bestimmtes System muss auch Rücksicht auf praktische Möglichkeiten der Wiedergabe nehmen und fordert zuweilen dem Linguisten Kompromisse oder sogar Inkonsequenzen ab.
[17] Man denke z. B. an den Itazismus im Griechischen, vgl. Abs. 2.33 u. 2.36.
[18] Vgl. dazu auch u. Abs. 2.36.
[19] Dasselbe Verfahren ist im Wörterverzeichnis angewandt.

2.32 Syrische Alphabete

Weil für die wissenschaftliche Behandlung syrischer Texte wieder vermehrt das Estrangela-Alphabet verwendet wird, beschränkt sich die syrische Terminologie im Glossar nicht auf die westsyrische Form, sondern erscheint in *Estrangela* und in *Serto*.
Konsonanten mit Unterpunkt in lateinischer Umschrift sind wie die entsprechenden im Hebräischen behandelt (s. o. Abs. 2.31); im lat. Alphabet sind somit Wörter wie **Hulala** und **H̱upaya** (mit den Anlauten ܗ und ܚ) unter demselben Buchstaben **h** untergebracht. Analog dem Hebräischen ist die Wiedergabe der „harten“ und „weichen“ Konsonanten, also z. B. von ܬ݁ und ܬ݂ (bzw. ܬ݁ und ܬ݂) als t. Zum anlautenden ‘ (‘Ayin bzw. Ayin) s. o. in Abs. 2.1.
Die Vokalbezeichnung durch Punkte in der Estrangela berücksichtigt die Quantitäten, das System durch gr. Buchstaben in der Serto dagegen nicht. So kommt es vor, dass dasselbe Wort bei grundsätzlich gleicher Aussprache in Ost- und Westsyrisch doppelt zu transliterieren ist, z. B. {mitrān} und {mitran} (s. **Metropolit**), {nartēks} und {narteks} (s. **Narthex**).

2.33 Griechisches und koptisches Alphabet

Für Fremdwörter aus dem Griechischen, die in einer traditionellen Transkription bekannt sind, wird im Wörterbuch diese angewandt, z. B. **Liturgie** und **Apokalypse** (also **u** für ου und **y** für υ), für weniger geläufige Fachwörter dagegen die wissenschaftliche Transliteration, z. B. **Dexiokratousa** und **Kalumma** (also **ou** für ου und **u** für υ), so auch in der Worterklärung, wenn dem Terminus im ursprünglichen Alphabet die Transliteration folgt (also beim Lemma **Liturgie** und **Apokalypse** {leitourgi̱a} und {apoka̱lupsis}). Der Fachmann wird für diese „Inkonsequenz“ zugunsten des Nicht-Linguisten Verständnis haben, sogar für eine gelegentliche „Mischtranskription“ wie etwa in **Glykophilousa**. Auf die Unterscheidung von ε und η sowie von ο und ω verzichtet dieses Glossar bei den Stichwörtern, da es zur Erklärung auch die griechisch geschriebene Form samt Transliteration verzeichnet. So

folgt auf das Lemma **Epiklese** das gr. ἐπίκλησις und die Transliteration {epiklēsis}, auf **Horologion** gr. ὡρολόγιον und {hōrologion}.
Die gemäß Itazismus veränderte Aussprache der griechischen Vokale und Diphthonge ist in der Transliteration nicht sichtbar. Dies sei bei der Verwendung des gr. und des davon abgeleiteten kp. Alphabets besonders beachtet: Wir schreiben demnach {oikos, ainoi, akoimētos, arkhimandritēs bzw. arkhēmandritēs}, nicht {ikos, eni, akimitos, arhimandritis} usw.
Iota subscriptum wird wie *Iota adscriptum* als j transliteriert, vgl. **Hades** und **Ode**: Ἅιδης {hajdēs} und ᾠδή {ōjdē}. Keine Vertretung braucht der *Spiritus lenis* in der Transliteration, während diese den *Spiritus asper* durch ein h darstellt. Die kp. Orthographie übernimmt die gr. Regelung, das velare **n** IPA [ŋ] als ⲅ zu schreiben: ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ {aggelos} < gr. ἄγγελος {aggelos}.
Zur Einreihung der Termini mit anlautendem **th** (für gr. ϑ) vgl. die Bemerkung in Abs. 2.1.
Die Transliteration von gr. ϑ, φ, χ ist th, ph, kh, was der byz. und ngr. Aussprache als Reibelaute [θ, f, x] entspricht; an die altgriechische Aussprache als Aspiraten [th, ph, kh] erinnern im Koptischen die Buchstaben ⲑ, ⲫ, ⲭ, während für die Frikativlaute [f, x] die demotischen Zeichen ϥ und ϧ ins kp. Alphabet übernommen worden sind.

2.34 Kyrillische Alphabete

Bei den Wörtern in kyrillischen Alphabeten[20] folgt die Transliteration nicht der russischen Normierung, die sich z. T. englischer Schreibgewohnheiten bedient, sondern der in der Slavistik gebräuchlichen „tschechischen“. Daher stehen für ж, х, ш, щ (bzw. ж, х, ш, щ) die ISO-Versionen ž, ch, š, šč bzw. ŝ, nicht aber die lat. Umsetzungen zh, kh, sh, shh.[21]

---

[20] Für Kirchenslavisch und Russisch.
[21] In der Tabelle ist jedoch der GOST (ГОСТ = государственный стандарт {gosudarstvennyj standart} „staatliche Norm“) als Alternative

Man beachte auch, dass der Buchstabe c nie für die Aussprache IPA [k], sondern immer für [ts] steht, s immer für den stimmlosen Laut [s], z hingegen für das stimmhafte [z], dass für den Halbvokal й [j] weder i noch y verwendet werden, sondern j; der Apostroph ' entspricht dem Weichheitszeichen ь usw.
Für russische Wörter, die in kyrillischer Schrift angegeben sind, wird die heutige Orthographie verwendet, *nicht* die bis 1917 gebräuchliche mit і, ѣ, ѳ, ѵ. So findet man **акафист**, **певец** und **иподиакон**, nicht aber акаѳистъ, пѣвецъ, ѵподіаконъ. Da diese „alten“ Buchstaben im Kirchenslavischen nach wie vor benutzt werden, unterscheidet die Transliteration auch hier: ksl. а̑на́ѳема {anafema} vs. ru. анафема {anafema}, вѣнча́нїе {věnchanïe} vs. венчание {venchanie} usw.
Für das „Russisch-Kirchenslavische“ bedeuten ż, ḟ, ẏ bzw. die Unterstreichung bei z, f, v bloß die Verschiedenheit der Orthographie (nicht der Aussprache); dasselbe gilt für ō und ě.[22]
Die ksl. Termini, die vom Griechischen übernommen worden sind, verwenden für gr. αι nach byz. und ngr. Aussprache einfaches є (vgl. αἵρεσις mit ksl. є́ресь {eres'} (**Häresie**). Während verschiedene Buchstaben für den i-Laut (nämlich и, ї, ѵ) dem byz. und ngr. Gebrauch folgen: ѵ̑пакоѝ {ẏpakoi} < gr. ὑπακοή {hupakoē}, стїхи́ра {stïchira} < gr. στιχηρόν {stikhēron} (**Sticheron**), wird aus gr. ει und οι ksl. ї, z. B. εἱρμός {heirmos} >ї̑рмо́съ {irmos] (**Heirmos**), кїнѡні́къ {kïnōnïk"} (**Koinonikon**).
Beide verstummten gr. Spiritus (s. o. Abs. 2.33) werden im Ksl. durch dasselbe „Hauchzeichen“ wiedergegeben – als „Analogiebildung auch in nichtgriechischen Wörtern: ѵ̑подїа́конъ {ẏpodïakon"} < gr. ὑποδιάκονος {hupodiakonos} (**Hypodiakon**),

---

berücksichtigt, da er eine bessere Akzeptanz verdient als andere konkurrierende europäische und amerikanische Systeme.

22 Die bulgarische, serbische und ukrainische Aussprache folgt z. T. eigenen, sprachgeschichtlich bedingten Regeln. – Nur bei v kommt doppelte Unterstreichung vor, nämlich dann, wenn es den Buchstaben *Izhica* als Vokal mit Betonung transliteriert, vgl. мѵ́ро {myro} (**Myron**, Aussprache [i]) mit сѵ̑мво́лъ {symvol"} (**Symbol**) vs. леѵи́тъ {levït"} (**Levit**, Aussprache [v].

а҆по́столъ {apostol"} < gr. ἀπόστολος {apostolos} (**Apostel**), ѹ҆спе́нїе {ouspenïe} (**Uspenie**).
Für das velare **n** gilt im Ksl. dasselbe wie im Kp. (s. o. Abs. 2.33), so schreibt man z. B. а҆́ггелъ {aggel"} (**Engel**), im Ru. dagegen (ангел {angel}).

2.35 Armenisches Alphabet

Den zahlreichen Lauten des Armenischen und den entsprechenden Buchstaben seines Alphabets muss auch die Transliteration gerecht werden. Sie folgt der älteren Aussprache[23], die in der Tabelle mit Hilfe der IPA-Transkription genau genug dargestellt ist. Beachtenswert sind die behauchten Varianten von Verschlusslauten und Affrikaten, immer durch Apostroph gekennzeichnet, z. B. k' bzw. IPA [kh] für ք und č' bzw. [ʧh] für չ vs. k bzw. [k] für կ und č bzw. [ʧ] für ճ.[24] Interessant sind auch die verschiedenen Buchstaben für die e-Varianten: ե, է, ը, mit IPA [e, ɛ, ə] transkribiert und e, ē, ə transliteriert.

2.36 IPA-Zeichentabelle

Die von der *International Phonetic Association*[25] entwickelte Lautschrift stellt grundsätzlich Zeichen für sämtliche menschliche Sprachlaute zur Verfügung. Da jede Sprache nur einen kleinen Teil aller Möglichkeiten nutzt, genügt für den Zweck dieses Buches ein Auszug aus der umfassenden Liste.

---

[23] Die sog. „östliche" oder „asiatische" Aussprache gilt grundsätzlich auch für die neuarmenische Staatssprache.

[24] Bekanntestes Beispiel: խաչքար {xač'k'ar} 'Kreuzstein'. – Interessant ist der Buchstabe Ք, der das griech. Χ (Chi) wiedergibt und als traditionelles Christogramm (**XP**, Chi-Rho) gestaltet ist: daher arm. Քրիստոս {k'ristos} für gr. Χριστός {khristos} 'Christus'. Die Aussprache mit behauchtem **k** entspricht der altgriechischen Artikulation des Χ (Chi) in Χριστός, also [k'], die sich später zu [x] gewandelt hat.

[25] 1886 als *Association Phonétique Internationale* (API) gegründet.

Die Tabelle soll dem Benutzer ermöglichen, ein gesuchtes Fachwort wenigstens annähernd richtig auszusprechen – gerade durch Vergleichen der verschiedenen Transkriptionssysteme, denen er hier und anderswo begegnet. Dabei verzichtet sie weitgehend auf Phonemvarianten (z. B. Palatalisierung im Russischen) und feinere Unterschiede der Artikulation (z. B. labial vs. labiodental). Länge und Öffnungsgrad der Vokale sind ausnahmsweise relevant (dt. Beispiel: *Ofen* [o:fən] vs. *offen* [ɔfən]), nicht aber der Vokalschwund (dt. *haben*: [ha:bn̩] vs. [ha:bən]). Dennoch ist zu hoffen, dass ein Mensch, der fremde Wörter in den Mund nimmt, sich um eine korrekte Aussprache bemüht.

2.37 Abkürzungen

Häufig wiederkehrende Wörter sind im Glossar abgekürzt; es handelt sich vor allem um philologische Begriffe, die nicht jedem Leser geläufig sein mögen. Dagegen sind allgemein übliche und bekannte Abkürzungen wie *usw.* oder *hl.* in der Liste nicht aufgeführt.

2.37 Literatur-Weiser

Es ist weder sachdienlich noch nötig, die zahlreichen philologischen und theologischen *Nachschlagewerke, Handbücher, Wörterbücher, Grammatiken, Lexika, Artikel und Monographien* zu verzeichnen, die bei der Zusammenstellung dieses Glossars hilfreich waren und deren Autoren wir zu Dank verpflichtet sind.
Zweckmäßiger als eine ausführliche Bibliographie dürfte eine *Übersicht über die Fachgebiete* sein, die Interessenten als Wegweiser dient: Sie zeige, in welcher Richtung die Suche in Bibliothekskatalogen, Fachzeitschriften und im Internet fortzusetzen ist, wenn über das hier gebotene „Grundwissen" hinaus vertiefte

Information bzw. der aktualisierte Forschungsstand in einer Einzeldisziplin benötigt wird.
Die Liste beschränkt sich auf die hauptsächlichen Wissenschaftsgebiete, die für unsere Zwecke in Frage kommen. Von ihnen aus sind weitere Unterabteilungen und „Hilfswissenschaften" zu finden (z. B. Nordistik zu Germanistik, Sphragistik zu Geschichte und Ikonographie). Überschneidungen sind naturgemäß unvermeidlich.

Hebräisches Alphabet

I Quadratschrift	II Buchstabenname (häufigste Schreibvarianten)	III Transliteration
א	Aleph	ʼ
ב	Beth	b
ג	Gimel	g
ד	Daleth	d
ה	He	h
ו	Waw	w (o,u)
ז	Zayin	z
ח	Heth, Cheth	ḥ
ט	Teth, Teth	ṭ
י	Jodh, Yodh	j (i)
כ ך	Kaph	k
ל	Lamedh	l
מ ם	Mem	m
נ ן	Nun	n
ס	Samekh	s
ע	ʻAyin, Ayin	ʻ
פ ף	Pe	p
צ ץ	Sade, Tsade	ṣ

I	II	III
ק	Qoph	q
ר	Reš, Resh	r
שׁ	Šin, Shin	š
שׂ	Śin, Sin	ś
ת	Taw	t
	Tiberische Vokal-Punktation:	
בַ	Patah, Patach	ba
בָ	Qames, Qamets	bā
בָה	Finales Qames he	bâ
	Qames hatuph	bo
בֶ	Segol	bæ
בֶי	Segol magnum	bǣ
בֵ	Sere, Tsere	bē
בֵי	Sere magnum	bê
בִ	Hireq, Chireq	bi
בִי	Hireq magnum	bî
בֹ	Holem, Cholem	bō
בוֹ	Holem magnum	bô
בֻ	Qibbus, Qibbuts	bu
בוּ	Šureq, Shureq	bû
בְ	Šəwa, Šwa, Shwa	bə
בֲ	Hateph patah	bă
בֱ	Hateph segol	bĕ
בֳ	Hateph qames	bŏ

Syrische Alphabete

I Estrangela	II Ostsyrisch	III Serto (Westsyrisch)	IV Transliteration
ܐ	ܐ	ܐ	ʾ
ܒ	ܒ	ܒ	b
ܓ	ܓ	ܓ	g
ܕ	ܕ	ܕ	d
ܗ	ܗ	ܗ	h
ܘ	ܘ	ܘ	w (o,u)
ܙ	ܙ	ܙ	z
ܚ	ܚ	ܚ	ḥ
ܛ	ܛ	ܛ	ṭ
ܝ	ܝ	ܝ	y (i)
ܟ	ܟ	ܟ	k
ܠ	ܠ	ܠ	l
ܡ	ܡ	ܡ	m
ܢ	ܢ	ܢ	n
ܣ	ܣ	ܣ	s
ܥ	ܥ	ܥ	ʿ
ܦ	ܦ	ܦ	p
ܨ	ܨ	ܨ	ṣ
ܩ	ܩ	ܩ	q
ܪ	ܪ	ܪ	r
ܫ	ܫ	ܫ	š
ܬ	ܬ	ܬ	t

Vokalbezeichnung durch

Punkte: I	Punkte: II		Buchstaben: III	
ܒܲ	ܒܲ	ba	ܒܰ ܒܱ	ba
ܒܵ	ܒܵ	bā		
ܒܸ	ܒܸ	be	ܒܶ ܒܷ	be
ܒܹ	ܒܹ	bē		
ܒܝܼ	ܒܝܼ	bi	ܒܺ ܒܻ	bi
ܒܘܿ	ܒܘܿ	bo	ܒܳ ܒܴ	bo
ܒܘܼ	ܒܘܼ	bu	ܒܽ ܒܾ	bu

Griechisches und Koptisches Alphabet

I Griechisch	II Transliteration	III Koptisch	IV Transliteration
Α α	a	Ⲁ ⲁ	a
Β β	b	Ⲃ ⲃ	b
Γ γ	g	Ⲅ ⲅ	g
Δ δ	d	Ⲇ ⲇ	d
Ε ε	e	Ⲉ ⲉ	e
Ζ ζ	z	Ⲍ ⲍ	z
Η η	ē	Ⲏ ⲏ	ē
Θ ϑ	th	Ⲑ ⲑ	th
Ι ι	i	Ⲓ ⲓ	i
Κ κ	k	Ⲕ ⲕ	k
Λ λ	l	Ⲗ ⲗ	l
Μ μ	m	Ⲙ ⲙ	m
Ν ν	n	Ⲛ ⲛ	n
Ξ ξ	x	Ⲝ ⲝ	ks
Ο ο	o	Ⲟ ⲟ	o
Π π	p	Ⲡ ⲡ	p
Ρ ϱ	r	Ⲣ ⲣ	r
Σ C σ ς	s	Ⲥ ⲥ	s
Τ τ	t	Ⲧ ⲧ	t
Υ υ	u	Ⲩ ⲩ	u
Φ φ	ph	Ⲫ ⲫ	ph
Χ χ	kh	Ⲭ ⲭ	kh
Ψ ψ	ps	Ⲯ ⲯ	ps
Ω ω ω	ō	Ⲱ ⲱ	ō
-	-	Ϣ ϣ	š
-	-	Ϥ ϥ	f
-	-	Ϧ ϧ	ẖ
-	-	Ϩ ϩ	h
-	-	Ϫ ϫ	ğ
-	-	Ϭ ϭ	č
-	-	Ϯ ϯ	ti
ʼ	-	-	-
ʽ	h	-	-
ͺ	j	-	-

Kyrillische Alphabete

I Kyrillica des Kirchenslavischen		II Moderne Kyrillica des Russischen		III Transliteration
Ѧ	а	А	б	a
Б	б	Б	б	b
В	в	В	в	v
Г	г	Г	г	g
Д	д	Д	д	d
Є	є, ѥ	Ее		e
Ж	ж	Жж		ž, zh
Ѕ	ѕ	-		ż, z̲
З	з	З	з	z
И	и	И	и	i
Й	й	Й	й	j
І	ї	-		ï
К	к	К	к	k
Л	л	Л	л	l
М	м	М	м	m
Н	н	Н	н	n
О, Ѻ	о, ѻ	О	о	o
Ѡ	ѡ	-		ō

I		II		III
П	п	П	п	p
Р	р	Р	р	r
С	с	С	с	s
Т	т	Т	т	t
ОУ	оу, ꙋ	У	у	u
Ф	ф	Ф	ф	f
Х	х	Х	х	ch
Ѿ	ѿ	-		ōt
Ц	ц	Ц	ц	c
Ч	ч	Ч	ч	č, ch
Ш	ш	Ш	ш	š, sh
Щ	щ	Щ	щ	šč, shh
Ъ	ъ	Ъ	ъ	"
Ы	ы	Ы	ы	y
Ь	ь	Ь	ь	'
Ѣ	ѣ	-		ě, ē
-		Э	э	ė, eh
Ю	ю	Ю	ю	ju
Ꙗ	ꙗ	Я	я	ja
Ѧ	ѧ	-		ja
Ѯ	ѯ	-		ks
Ѱ	ѱ	-		ps
Ѳ	ѳ	-		ḟ, f̲
Ѵ	ѵ	-		ẏ, v̲

Armenisches Alphabet

I Rundschrift	II IPA-Transkription	III Transliteration
Ա ա	a	a
Բ բ	b	b
Գ գ	g	g
Դ դ	d	d
Ե ե	e	e
Զ զ	z	z
Է է	ɛ	ē
Ը ը	ə	ə

I	II	III
Թ թ	th	t’
Ժ ժ	ʒ	ž
Ի ի	i	i
Լ լ	l	l
Խ խ	x	x
Ծ ծ	ʦ	c
Կ կ	k	k
Հ հ	h	h
Ձ ձ	ʣ	j
Ղ ղ	ʀ	ł
Ճ ճ	ʧ	č
Մ մ	m	m
Յ յ	j	y
Ն ն	n	n
Շ շ	ʃ	š

I	II	III
Ո ո	o	o
Չ չ	ʧh	č’
Պ պ	p	p
Ջ ջ	ʤ	ǰ
Ռ ռ	r	r
Ս ս	s	s
Վ վ	v	v
Տ տ	t	t
Ր ր	ɹ	r̲
Ց ց	ʦh	c’
Ւ ւ	u	u
Փ փ	ph	p’
Ք ք	kh	k’
Օ օ	o	ō
Ֆ ֆ	f	f

IPA-Lautschriftzeichen

Konsonanten mit Beispielen	
f	e. fall, dt. Fall, kp. ⲧⲱⲛϥ
v	e. vine, dt. Wein, ru. Владимир
t	fr. table, ru. таблетка, gr. τάξις
ƫ	sy. ܣܳܛܳܢܳܐ (Serto), hb. שָׂטָן
th	e. to, dt. Taufe, arm. կաթողիկէ
θ	e. thing, gr. ϑεόλογος
ð	e. father, isl. faðir
ʒ	e. pleasure, fr. génie, arm. ժամ
ʤ	e. John, it. vangelo, kp. ϫⲓⲛϣⲓⲥⲓ
s	e. son, dt. Gast, fr. soldat
z	e. zone, dt. Sohn, fr. zéro
s̱	sy. ܨܶܗܝܽܘܢ, hb. צִיּוֹן, צְבָאוֹת
ʣ̱	arm. ձայն
ʦ	dt. Zone, e. tsar < ru. царь
ʃ	e. ship, dt. Schiff, sy. ܫܠܳܡܳܐ
ʧ	e. church, dt. Putsch, ru. чин
ʃʧ	ru. борщ > dt. Borschtsch
k	e. act, dt. Fuchs, fr. café
kh	e. cat, dt. Katze, arm. Քրիստոս
q	sy. ܩܽܘܪܒܳܢܳܐ, hb. קָרְבָּן
r	it. rosso, ru. Русь, arm. Հռոմ
ɹ	arm. սուրբ
ʀ	fr. rouge, arm. տիտղոս

Konsonanten mit Beispielen	
ŋ	e. ring, dt. Ring
ç	dt. ich, gr. χιτών
x	dt. Loch, gr. Χριστός, kp. ⲱⲛϧ
ħ	sy. ܡܫܺܝܚܳܐ, hb. מְשִׁיחָא
ʔ	dt. |Uhr, sy. ܥܰܡܰܢܽܘܐܝܶܠ, hb. עִמָּנוּאֵל
ʕ	sy. ܥܠܡܐ, hb. עִמָּנוּאֵל
h	e. heaven, dt. Himmel, sy. ܗܰܝܟܠܐ
Halbvokale mit Beispielen	
j	e. young, dt. jung, sy. ܝܰܘܢܳܝܳܐ
w	e. water, fr. oui, sy. ܐܰܘܪܳܝܳܐ, ܘܰܪܕܳܐ
Vokale mit Beispielen	
ɑː	e. father, dt. Vater
e	dt. lebendig, fr. zéro, Theologie
eː	dt. leben, See, lat. elevatio
ɛ	dt. lebendig, e. bed, gr. αἵρεσις
ə	dt. leben, e. ago, arm. ընտրեալ
i	fr. lit, dt. Ikone, gr. συνοίκησις
iː	e. beat, dt. bieten
ɪ	e. bit, dt. bitten
ɨ	ru. взыграние, trk. Şanlıurfa
oː	dt. Ostern, fr. beau, kp. ⲱⲛϧ

Abkürzungen

a. = auch
Abs. = Abschnitt
ae. = altenglisch
ägypt. = ägyptisch
afr. = altfranzösisch
ahd. = althochdeutsch
akkad. = akkadisch
arab. = arabisch
aram. = aramäisch
arm. = armenisch
AT = Altes Testament
äth. = äthiopisch
atl. = alttestamentlich
babyl. = babylonisch
Bez. = Bezeichnung
byz. = byzantinisch
D = Dativ
Dim. = Diminutiv
dt. = deutsch
e. = englisch
entspr. = entsprechend
Etym. = Etymologie
f. = femininum
finn. = finnisch
fr. = französisch
Ged. = Gedenktag
germ. = germanisch
ggf. = gegebenenfalls
Ggs. = Gegensatz
got. = Gotisch
gr. = (alt)griechisch
Gz = Ge’ez
hb. = hebräisch
Ik. = Ikonographie
IPA = s. Abs. 2.36
isl. = (alt)isländisch
it. = italienisch
kp. = koptisch
ksl. = kirchenslavisch
Kz. = Konzil
lat. = lateinisch
LXX = Septuaginta
m. = maskulinum
Mal. = Malayalam
mhd. = mittelhochdeutsch
n. = neutrum
ngr. = neugriechisch
nhd. = neuhochdeutsch
NT = Neues Testament
ntl. = neutestamentlich
ON = Ortsname
pers. = persisch
pl. = Plural
PN = Personenname
poln. = polnisch
ru. = russisch
s. (d) = siehe (dieses, dort)
Sa = Samstag
sc. = scilicet
sem. = semitisch
sg. = Singular
slav. = slavisch
So = Sonntag
span. = spanisch
sumer. = sumerisch
sy. = syrisch
thrak. = thrakisch
trk. = türkisch
turktat. = turkotatarisch
vs. = versus

Literatur-Weiser

Theologie	Philologie	Ikonographie
Ekklesiologie	Linguistik	Ikonologie
Kirchengeschichte	Indogermanistik	Ikonenmalerei
Liturgik	Klassische Philologie	Enkaustik
Mystik	Byzantinistik	Temperamalerei
Hagiographie	Germanistik	Bildende Kunst
Exegese	Slavistik	Symbolik
Patrologie	Romanistik	Emblematik
Dogmatik	Orientalistik	Semiotik
Kirchenrecht	Semitistik	Paläographie
Ostkirchenkunde	Ägyptologie	Archäologie
Mythologie	Assyriologie	Architektur
Philosophie	Phonetik	Kunsthandwerk
Religionsgeschichte	Etymologie	Kunstgeschichte
	Semasiologie	
	Onomasiologie	
	Literaturwissenschaft	
	Poetik	
	Hermeneutik	

SEERI, Kottayam, Theophanie 2012 — Jean-Paul Deschler

Wörterverzeichnis

A n.: s. **A und O**.

Abakus m. (lat. abacus < gr. ἄβαξ {abax} 'Tafel'): 1. Tischplatte, Prunktisch; 2. Spiel- oder Rechenbrett der Antike; 3. Deckplatte eines **Kapitells**.

Abbild n.: s. **Antitypos, Typos; Ikone, Bild**.

Abendmahl n.: 1. (Das Letzte A.) Das letzte Mahl **Jesu** mit Seinen **Jüngern** vor Seinem Leiden; 2. **Kommunion, Eucharistie**(feier); 3. [Ik.] gr. Μυστικὸς Δεῖπνος {mustikos deipnos} m., ru. Тайная Вечеря {tajnaja večerja} f.; sy. ܚܫܳܡܺܝܬܳܐ {ḥšāmitā} // ܚܫܰܡܺܝܬܐ {ḥšomito} f. '[Abend-] Mahl, Mahlzeit'. Vgl. **Donnerstag, Hoher; Fußwaschung, Karwoche; Realpräsenz**.

Abgarbild n.: s. **Edessenum; Ikone, Bild**.

Abschluss m.: Der letzte Tag der **Nachfeier** eines hohen kirchlichen Festes, gr. ἀπόδοσις {apodosis} f. 'Ab-, Zurückgabe', ksl. ѿда́нїе {ōtdanïe} n. Vgl. **Dodekaortion, Vorfeier**.

Absolution f. (lat. absolutio 'Ab-, Loslösung'): 1. Freispruch (vor Gericht); 2. Zusage der Sündenvergebung, Lossprechung von **Sünden**schuld durch den **Priester** im **Bußsakrament** (aufgrund der Vollmacht gem. Jo 20,23); gr. λυτήριον {lutērion} n. 'das Erlösende [Entsühnung]', sy. ܚܽܘܣܳܝܳܐ {ḥusāyā} // ܚܘܣܝܐ {ḥusoyo} m. 'Reinigung, Entsühnung', ksl. разрѣше́нїе {razrěšenïe} n. 'Erlösung'. Vgl. **Beichte, Buße**.

Abt m., (lat. abbas < gr. ἀββᾶς {abbas} < aram. abbā bzw. sy. ܐܰܒܳܐ {abā} // ܐܒܐ {abo}, kp. ⲁⲃⲃⲁ {abba}, gr.-sy. a. ܐܒܣ {abas} // ܐܒܣ {abas} > arm. աբաս {abas}, got. abba; vgl. hb. אָב {'āb} 'Vater'): **Kloster**vorsteher; sy. a. ܪܺܝܫ ܕܰܝܪܳܐ {rēš dayrā} // ܪܝܫ ܕܝܪܐ {riš dayro} 'Haupt

der Wohnung [d. i. des Klosters]', ܡܫܒܠܢܐ, ܡܕܒܪܢܐ {mšablānā, mdabrānā} // ܡܫܰܒܠܳܢܳܐ, ܡܕܰܒܪܳܢܳܐ {mšablono, mdabrono} 'Führer', ܣܒܐ {sābā} // ܣܳܒܳܐ {sobo} 'Alter' [Prior, Vorsteher]. Vgl. **Äbtissin, Hegoumenos, Archimandrit; Abuna**.

Äbtissin f. (lat. abbatissa < gr. ἀββατίσσα {abbatissa}): **Kloster**vorsteherin; sy. ܪܝܫܬ ܕܝܪܐ {rēšat dayrā} // ܪܺܝܫܰܬ ܕܰܝܪܳܐ {rišat dayro} 'Haupt der Wohnung [d. i. des Klosters]', ܡܕܒܪܢܝܬܐ {mdabrānitā} // ܡܕܰܒܪܳܢܺܝܬܳܐ {mdabronito} 'Führerin', ܐܡܐ {'emā} // ܐܶܡܳܐ {'emo} 'Mutter'; ksl. игꙋменїа {igumenïja} f. 'Führerin'. Vgl. **Abt, Hegoumenos**.

Abuna m. (arab. 'unser Vater'): Bez. des **Bischof**s bei arab. u. äth. Christen. Vgl. **Abt**.

Adyan (arm. ադյան {adjan}): **Naos**, Kirchenschiff.

Acheiropoietos f. (gr. ἀχειροποίητος [sc. εἰκών] {akheiropoiētos [sc. eikōn]} 'nicht von Hand gemachtes [sc. **Bild**]'): Abdruck des Antlitzes **Christi** auf Tuch oder Ziegelstein; ru. [образ] нерукотвор[ен]ный {[obraz] nerukotvor[en]nyj} m.; s. **Edessenum, Kamulianum, Keramidium, Mandylion; Ikone**.

Achtort-Nimbus m.: Ik. Ewigkeits-**Nimbus** mit eingeschriebenem achtzackigem Stern, der aus einem blauen und einem roten Viereck mit eingebuchteten Seiten zusammengesetzt ist, **Symbol** der **Ewigkeit Gott**es; ru. Нимб с восьмиконечной звездой {nimb s vos'mikonečnoj zvezdoj} 'Nimbus mit achtendigem Stern'. Vgl. **Ogdoas, Kreuznimbus, A und O**.

Aer, Aër m. (gr. ἀήρ {aēr} m. 'Luft'): s. **Velum, Kalumma, Anafora**.

Agape f. (gr. ἀγάπη {agapē} 'Liebe', > kp. ⲁⲅⲁⲡⲏ {agapē}): (Frühchristliches, in ritueller Form

abgehaltenes) Liebesmahl im Anschluss an die **Eucharistie**feier. Vgl. **Antidoron**.

Agnus Dei n. (statt m., lat. ‘Lamm **Gott**es’): 1. In der Ik. 1) ein stehendes **Lamm** mit **Kreuz**; 2) auf einem **Diskos** liegendes **Jesus**kind als **Symbol** für **Christus** (nach Jo 1,29), Der sich für die Menschheit opfert; ru. Агнец Божий {agnec božij} m.; 2. in der lat. Messe die dreimalige Anrufung des Gotteslammes Christus vor der **Kommunion**; 3. sy. ܐܶܡܪܳܐ {emrā} // ܐܶܡܪܳܐ {emro} m. > arm. ամարու {amaru}. Vgl. **Opfer**.

Agrapha n.pl. (gr. ἄγραφα zu ἄγραφον n.sg. {agrapha, agraphon} ‘Ungeschriebenes’): 1. Gesetz od. Vertragspunkt ohne schriftliche Aufzeichnung; 2. nicht in den **kanoni**schen **Evangelien**, sondern in den übrigen ntl. Schriften, in **Apokryphen** und bei **Kirchenvätern** überlieferte Worte **Jesu**. Vgl. **Logia; Bibel**.

Ainoi m.pl. (gr. αἶνοι {ainoi} ‘Rede, Lob[gesang]’): s. **Laudes**.

Akathistos m. (gr. Ἀκάθιστος [sc. Ὕμνος] {akathistos [humnos]} ‘nicht sitzend [sc. zu singen], Stehgesang’; > ru. акафист {akafist}): 1. Stehend gesungenes **Kontakion** als Lobgesang auf die Menschwerdung **Gott**es aus der **Jungfrau** Maria, das aus zwei Proömien und 24 Strophen (bzw. 12 **Oikoi** und 12 **Kontakien**) besteht, wobei den geradzahligen Stanzen ein **Alleluja**, den ungeradzahligen zwölf **Chairetismen** hinzugefügt werden. 2. Nach dem Muster des klassischen Akathistos gebildeter **Hymnus** zu Ehren von **Heilig**en und **Ikon**en. Vgl. **Proömium**.

Akedia f. (gr. ἀκήδεια, ἀκηδία {akēdeia, akēdia} ‘Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit’): Überdruss, melancholische Trostlosigkeit als **Versuchung** im Leben eines **Asket**en.

Akoimet m. (gr. ἀκοίμητος {akoimētos} 'Schlafloser'): Kontemplativer **Mönch**, der durch abwechselnden Rhythmus zu ununterbrochenem Chorgebet beiträgt, um das Ideal der ewigen Anbetung **Gottes** zu verwirklichen; ksl. неȣсыпа́емый {neusypaemyj}. Vgl. **Asket, Kloster**.

Akolouthie f. (gr. ἀκολουθία {akolouthia} 'Folge, Abfolge', > sy. ܐܩܘܠܘܬܝܐ {aqulutia}, ܐܰܩܽܘܠܬܳܐ, ܐܰܩܽܘܠܬܝܳܐ {aqultoyo, aqolutiya}): Dienst, Ordnung der Tagzeiten und der Sakramentenspendung. Vgl. **Offizium, Ordo, Tešmešta**.

Akolyth m. (gr. ἀκόλουθος {akolouthos} 'Begleiter, Nachfolger, Diener'): Im lat. **Ritus Altar**diener, der als Helfer von **Subdiakon** und **Diakon** für Kerzenlicht und Wein sorgt, mit **Mappa (Mappula) sakrale** Gegenstände hält usw.; Mitglied des niederen **Klerus**; vgl. **Cheirothesie**.

Akra Tapeinosis f. (gr. Ἄκρα ταπείνωσις {akra tapeinōsis} 'spitze [d. i. äußerste] Erniedrigung'): s. **Weine nicht um mich, Mutter, Ecce-Homo**.

Akronym n. (gr. ἀκρόνυμον {akronumon} 'Namenspitze'): Initialwort, aus den Anfangsbuchstaben mehrerer Wörter gebildetes Wort. Vgl. **Emet, Tenach; Akrostichon; Initiale**.

Akrostichon n. (gr. ἀκρόστιχον {akrostikhon} 'Versspitze'; > ru. акростих {akrostich} m.): Die **Initiale**n der Zeilen oder Strophen eines Gedichts, die Worte oder das Alphabet ergeben. Vgl. **Sedra; Akronym, Emet, Tenach**.

Aktiv lat. activus 'treibend, tätig'): 1. Handelnd, wirksam; 2. (im βίος πρακτικός {bios praktikos} 'tätiges Leben', lat. via activa) durch Arbeit und sozialen Einsatz nach relig. Vollendung strebend. Vgl. **Theoria; kontemplativ; Orden, Kloster**.

Aktualpräsenz f. (lat. actus m. ‘Handlung, Geschehen’ + praesentia f. ‘Anwesenheit, Gegenwart’): Dynamisch-personale Gegenwart Christi (in der **Liturgie**); Vergegenwärtigung der Heilstaten Christi. Vgl. **Realpräsenz**.

Alabaster m. (alabaster < gr. ἀλάβαστ[ρ]ος {alabas-t[r]os} ‘Onyx, Gips’): 1. Edelgips, zu Schmuck verarbeitbares Mineral; 2. Ik. bauchiges Salbengefäß in den Händen der **Myrophoren** u. verschiedener anderer **Heilig**er.

Alaun m. (lat. alumen ‘Tonerdesalz’, > ru. алюминий {aljuminij} m.): Zum Grundieren, Beizen und Färben geeignetes Bittersalz, (Doppelsalz); ru. a. квасцы {kvascy} m.pl. ‘Sauermassen’. Vgl. **Pigment**.

Albe f. (lat. alba [sc. tunica, camisia] ‘die Weiße [sc. **Tunika**, Camisia]’): Liturgisches Untergewand im lat. **Ritus**, dem byz. **Sticharion** entsprechend.

Alexandria n. (gr. ON Ἀλεξάνδρεια {alexandreia} f. ‘Alexanderstadt’ > kp. ⲁⲗⲉⲝⲁⲛⲇⲣⲓⲁ {aleksandria}, arab. al-Iskandariyya): 331 v. C. durch Alexander d. Gr. im Nildelta gegründete Stadt, die zur Residenzstadt des Ptolemäerreiches und ein kulturelles Zentrum der römisch-hellenistischen Welt sowie zum Sitz des koptischen **Patriarch**en mit einer bedeutenden **Theologen**schule wurde; kp. a. ⲣⲁⲕⲟϯ {rakoti}. Vgl. **Kopte, Antiochia**.

All… s. **Hoch…**

Allegorie f. (gr. ἀλληγορία {allēgoria} ‘Andersrede [d. i. Bildrede]’): Gleichnishafte, rational fassbare Darstellung eines abstrakten Begriffs in einem konkreten **Bild** (häufig als **Personifikation**), das der Deutung bedarf. Vgl. **Symbol; Person**.

Alleluja n. (gr. ἀλληλούϊα {allēlouia} < hb. הַלְלוּ־יָהּ

{halәlû-jâh} 'Lobet **Gott**'; > kp. ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ {allēlouia}, arm. ալէլուիա {alēluia}, lat. alleluia, ksl. ҆аллилꙋ̈їа {alliluïa}): s. **Halleluja**.

Allerheiligen(fest) n.: Gedächtnisfest zu Ehren aller **Heiligen** (im lat. Ritus am 1. Nov.), im byz. **Ritus** am ersten **Sonntag** nach **Pfingsten**. Vgl. **Sonntag aller Heiligen; Sonntag der Verstorbenen**.

Allerseelen(tag) m.: Feierlich begangenes Gedächtnis der Verstorbenen (im lat. Ritus am 2. Nov., anschließend an **Allerheiligen**), im byz. **Ritus** an den **Samstagen der Verstorbenen**, im sy. Ritus am **Sonntag der Verstorbenen** und **Sonntag der Priester**. Vgl. **Parastasis, Radonica, Samstag der Verstorbenen, Tazkar; Seele**.

Allheilige f. (gr. Παναγία {panagia}): Epitheton der **Gottesmutter** Maria; ksl. пресвѧта́ѧ {presvjataja} 'Überheilige'. Vgl. **Heilig**.

Alpha n.: s. **A und O**.

Altar m. (statt n., lat. altare n. 'Erhöhung, Aufsatz'): 1. Im heidnischen und jüdischen **Kult** (meist steinerner, erhöhter) Opfertisch zur Darbringung von Früchten oder Tieren (durch Schlachtung und Verbrennung); 2. Im christlichen Kult Tisch (in Block- oder Kastenform bzw. mit Stützen, mit rechteckiger, quadratischer, runder oder **sigma**förmiger Oberfläche) für den Vollzug der **Eucharistie**; gr. θυσιαστήριον {thusiastērion} n. 'Opferstätte', > kp. ⲑⲩⲥⲓⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ {thusiastērion}; ἁγία τράπεζα {hagia trapeza} f. '**heilig**er Tisch' (vgl. ae. wîhbeod), θρόνος {thronos} m. 'Thron', ksl. entspr. жє́ртвенникъ {žertvennik"} m. (meist für den Rüsttisch), свѧта́ѧ трапе́за {svjataja trapeza} f., престо́лъ {prestol"} m., sy. ܦܬܘܪ ܚܝ̈ܐ {pātor [m.] ḥayē [m.pl.]} // ܦܳܬܽܘܪ ܚܰܝ̈ܶܐ {potur ḥaye} 'Tisch des Lebens'; vgl. „Tisch des

Herrn“ für „Altar“ (a. 1Kor 10,21); 3. in der Kunstgeschichte durch Bed.verschiebung Bez. für ein Retabel (Altaraufsatz, -**bild**, -rückwand). Vgl. **Thron, Madbha, Menbir; Sepulchrum; Ciborium, Sanktuarium; Opfer**.

Altarschranken f.pl.: Brüstung, Säulenschranke, Mauer oder **Bild**erwand zwischen Kirchen**schiff** und **Sanktuarium**. Vgl. **Ikonostase**.

Alter [m.] **der Tage** 1. „Der Hochbetagte“, lat. Vetustus diebus, gr. Παλαιὸς [τῶν] ἡμερῶν {palai<u>o</u>s [t<u>ō</u>n] hēmer<u>ō</u>n}, ru. Ветхий Деньми {v<u>e</u>tchij d<u>e</u>n'mi}; sy. ܥܰܬܺܝܩ ܝܰܘܡܳܬܳܐ {‘atiq yāwmātā m.pl.} // ܥܰܬܝܩ ܝܰܘܡܬܐ {‘atiq yawmoto}: 1. Bez. für (den dreifaltigen) **Gott** als ewigen und weisen Richter in der **Vision** Daniels (7,9ff.). 2. (theologisch fragwürdige) Ik. von Gottvater mit weißem Haar, weißem Gewand und achtzackigem **Ewigkeit**snimbus. Vgl. **Achtort-Nimbus, Ogdoas, Hand Gottes, Zebaot; Dreifaltigkeit; Äon**.

Altgläubiger, Altritualist m., ru. старовер, старообрядец, раскольник {starov<u>e</u>r, staroobrj<u>a</u>dec, rask<u>o</u>l'nik} ‘A., A., Schismatiker’: Mitglied einer von der ru. **Patriarchat**skirche 1667 abgespaltenen Gruppe von Gläubigen, die gegen die Reformen der Amts**kirche** opponieren; Vgl. **Edinoverec, Schisma, Raskol, Fünffingerkreuz; Ritus, Ritual**.

Altvater m.: Meist in der Wüste lebender ägyptischer **Asket** und charismatischer Seelsorger; kp. ϩⲗ̄ⲗⲟ {hillo} ‘Greis’; gr. γέρων {g<u>e</u>rōn} ‘Alter, Greis’. Vgl. **Apophthegmata, Paterikon, Starec, Mönch**.

<u>A</u>mbo, <u>A</u>mbon m. (gr. ἄμβων {<u>a</u>mbōn} ‘Erhöhung, Tribüne’, > sy. ܐܰܡܒܘܿܢܳܐ {ambonā}, arm. ամբոն {ambon}, ru. амвон {amv<u>o</u>n}): 1. Tribüne im Mittel**schiff** der **Kirche** (isoliert stehend oder

mit dem **Sanktuarium** verbunden) als Ort der **Katechumenen-Liturgie** für den Vortrag der Lesungen und Sologesänge; 2. dem **Soleas** vorgelagertes, halbkreisförmiges Podium für den Vortrag der **Diakons-Litaneien**, des **Evangeliums** und der Predigt. Vgl. **Qestroma**.

Amen (hb. אָמֵן {āmēn} 'fest, wahr' > sy. ܐܡܝܢ {āmēn} // ܐܰܡܺܝܢ {amin}, gr. ἀμήν {amēn}, kp. ⲁⲙⲏⲛ, ϩⲁⲙⲏⲛ {amēn}, ksl. а҆ми́нь {amin'}): 1. „So sei es!", abschließend als 1) Formel der Zustimmung; 2) **Doxologie**, Lob **Gottes**; 3) Bitte um Erfüllung von Gottes Verheißung; 2. „fürwahr, wahrlich", einleitend (in Reden von **Jesus**) zur feierlichen Bekräftigung der Wahrheit und Autorität. Vgl. **Halleluja, Hosanna**.

Amolyntos f. (gr. ἀμόλυντος {amoluntos} 'Unbefleckte'): (Ik.) Epitheton der **Gottesmutter** Maria. Vgl. **Panagia**.

Ampulle f. (lat. ampulla [Öl-] Fläschchen, Dim. zu amphora < gr. ἀμφορεύς {amphoreus} m. '[zweihenkliger] Krug'): 1. Fläschchen, Ölgefäß; 2. bauchiges oder flaches Fläschchen für das **Myron**; 3. Krüglein als **Pilger**andenken aus **Palästina** und **Alexandria** mit gesegnetem Öl oder heilkräftigem Wasser.

Amulett n. (lat. amuletum 'Abschaffungsmittel' [zu amoliri 'mit Mühe wegschaffen'?]): Auf dem Leib getragenes (magisches) Schutzmittel. Vgl. **Enkolpion, Phylakterion; Reliquie**.

Amora (Amuro) m. (sy. ܐܡܘܪܐ {āmorā} // ܐܰܡܽܘܪܐ {amuro} 'Sprecher'): 1. Sprecher, Redner, Prediger; 2. **Lektor** (im ostsy. **Ritus**).

Anachoret m. (gr. ἀναχωρητής {anakhōrētēs} 'Zurückgezogener, Weggetretener' > kp. ⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ {anakhōritēs}): Einsiedler, an einem einsamen

Ort lebender Mensch, der sich dem Spirituell-Jenseitigen widmet; ksl. ѿтшє́льникъ {otšel'-nik"} ‘Weggegangener’, ru. a. пустынник {pu-stynnik} ‘Einöde-Mensch’; sy. ܐܰܒܺܝܠܳܐ {abilā} // ܐܰܒܺܝܠܳܐ {abilo} ‘Trauernder’. Vgl. **Eremit, Dendrit, Hesychast, Kalybit, Klausner, Narr, Stylit; Asket; Mönch, Einsiedelei, Kloster; koinobitisch; Thebaïs; Spiritualität**.

Anafora (Anafuro) f. (sy. ܐܰܢܰܦܽܘܪܰܐ {anaforā} // ܐܢܰܦܽܘܪܳܐ, ܐܢܦܘܪܐ, ܐܢܦܘܪܐ {anafuro} < gr. ἀναφορά {anaphora} ‘Emporbringen, Darbringung’): s. **Anaphora** 1. u. 2.; 3. im sy. **Ritus** a. das große **Velum** über den **Opfer**gaben (a. ܫܽܘܫܶܦܳܐ {šušepā} // ܫܽܘܫܶܦܳܐ {šušefo} f. ‘Schleier, Decke, Tuch’), **symbol**isiert den Stein vor **Jesu Grab**. Vgl. **Aer, Šušepa**.

Anagnostes m. (gr. ἀναγνώστης {anagnōstēs} ‘Leser, Vorleser’): s. **Lektor**.

Analabos m. (gr. ἀνάλαβος {analabos} ‘Übernommenes’; > sy. ܐܰܢܰܠܰܐܒܳܘܢ // ܐܰܢܰܠܰܒܽܘܢ {analabon}, ru. аналав {analav} m.): s. großes **Schema**.

Analogion n. (gr. ἀναλόγιον {analogion} ‘Lesepult’, > lat. Analogium, > ru. аналой {analoj} m.): 1. Tragbares Lesepult im **Gott**esdienst, entspr. dem lat. Lectorium bzw. Pulpitum u. dem sy. ܩܳܪܽܘܝܬܳܐ {qāroytā} // ܩܳܪܽܘܝܬܳܐ {qoruyto} f.; 2. Pult zur Ablage von Büchern od. **Ikonen**; s. **Proskynetarion, Qaroyta**.

Anamnese f. (gr. ἀνάμνησις {anamnēsis} ‘Andenken, Gedächtnis’): Gebet in der **Anaphora**, in dem des Todes, der **Auferstehung** und **Himmelfahrt Christi** gedacht wird (und das in den Wandlungsworten gipfelt), sy. ܡܶܬܥܰܗܕܳܢܽܘܬܳܐ {met‘ahdānutā} // ܡܶܬܥܰܗܕܳܢܽܘܬܳܐ {meta‘hdonuto} f.

‘Erinnerung, Gedächtnis’. Vgl. **Hochgebet**.

Anapeson m. (gr. ἀναπεσών {anapesōn} ‘Darniederliegender, Gelagerter’): Ik. **Christus-Emmanuel**, mit offenen Augen auf einem Lager ruhend, als **Symbol**gestalt des getöteten **Jesus** und gleichzeitig lebendigen **Gott**essohnes (Anspielung auf Ps 120,4; 3Kg 8,52; Num 24,9); ru. Спас Недреманное Око {spas [m.] nedremannoe oko [n.]} ‘**Erlöser** das nichtschlummernde Auge’. Vgl. **Spas**.

Anaphora f. (gr. ἀναφορά {anaphora} ‘Emporbringen, Darbringung’ > sy. ܐܢܐܦܘܪܐ {anaforā} // ܐܰܢܰܦ݂ܽܘܪܳܐ, ܐܢܦܘܪܐ, ܐܢܦܘܪܐ {anafuro}): 1. **Opfer**handlung, Kernstück der eucharistischen **Liturgie** mit **Hochgebet** und **Einsetzungsbericht**; 2. eucharistische Liturgie. Vgl. **An(n)afora, Kanon**.

Anargyre m. (gr. ἀνάργυρος {anarguros} ‘Silberloser [d. i. Unentgeltlicher, Uneigennütziger]’): Beiname e. Hl., **Arzt**, der kein Honorar annimmt; ksl. безсре́бренникъ {bezsrebrennik"}. Vgl. **Heiler**.

Anastasis f. (gr. ἀνάστασις {anastasis} ‘**Auferstehung**’, > kp. ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ {anastasis}): Ik. Oster**ikone** der byzantinischen **Kirche**, den Abstieg **Christi** als **Erlöser** in den **Hades** darstellend;[26] ksl. воскресе́нїе {voskresenïe}; kopt a. ⲧⲱⲛϥ {tōnf} m. ‘das Aufsteigen, Auferstehung’. Vgl. **Descensus, Ostern, Qyamta; Höhe**.

Anathema, Anathem n. (gr. ἀνάθεμα {anathema} n. ‘das Aufgestellte’ [d. i. das Geweihte od. das Verfluchte], > got. anaþaima, ksl. ана́ѳема {anafema} f.): Verfluchung, Kirchenbann, sy. ܚܪܡܐ {ḥermā} // ܚܶܪܡܳܐ {ḥremo} m. ‘Aussonderung’ [d. i. **Weihe**

[26] Oft falsch als *Höllenfahrt* bezeichnet.

od. Fluch], ksl. a. проклѧтїє {prokljatïe} n. 'Verfluchung'.

Anatolikon n. (gr. ἀνατολικόν [sc. στιχηρόν] {anatolikon [sc. stikhērōn]} 'Östliches [sc. Sticheron]', > ksl. ана́то́лїєвы u. восто́чны [стїхи́ры] {anatolïevy u. vostočny [stïchiry]} f.pl.): Reihe von **Stichera** im **Luzernarium** und in den **Laudes** am **Sonntag**, vermutlich sy.-palästinischer Herkunft.

Anbetung [f.] **der Weisen** [m.pl.] Ik. Begrüßung und Verehrung des Jesuskindes durch die *Magier aus dem Orient* laut Mt 2,1ff.; gr. προσκύνησις τῶν μάγων {proskunēsis [f.] tōn magōn [m.pl.]}; ksl. поклоне́нїє волхво́въ {poklonenïe [n.] volchvōv" [m.pl.]}.

Andreaskreuz n.: Liegendes **Kreuz** (an dem der Apostel Andreas hingerichtet wurde), K. in Form des Buchstabens X; lat. crux decussata 'herabgeschütteltes [d. i. umgeworfenes] K.'; ru. Андреевский крест {andreevskij krest} m.

Angelomorph (gr. ἀγγελόμορφος {aggelomorphos} 'engelgestaltig'): Darstellung eines **Wesens** ais **Engel**. Vgl. **Dreifaltigkeit, Alttestamentliche**.

Anikonisch (gr. ἀνεικονικός 'unbildlich'): Unfigürliches **Bild**, Verzicht auf die Darstellung von menschlichen und göttlichen **Wesen** in der (religiösen) Kunst. Vgl. **Ikone, Ikonoklasmus**.

Anch, Ankh n. (ägypt. ☥-Hieroglyphe, kp. ⲱⲛϧ {ōnh} 'Leben' [vgl. ⲣⲉϥⲧⲁⲛϧⲟ {reftanho} 'Belebender, **Lebenspender'**]): 1. Die crux ansata, Henkelkreuz, Hieroglyphe für „Leben", Lebensschleife; 2. von den **Kopten** übernommen für das erlösende, lebenspendende **Kreuz Christi**. Vgl. **Erlöser**.

Annafuro f.: s. **Anafora**.

Annas m. PN: s. **Hannas**.

Anschießer m.: Ik. Flacher, breiter, langhaariger Spezial-

pinsel zum Anlegen („Anschießen“) von **Blattgold** auf dem **Bild**träger. Vgl. **Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop’, Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Antichrist m. (gr. ἀντίχριστος {antikhristos} ‘Gegenchristus’, > sy. ܐܢܛܝܟܪܝܣܛܘܣ {anṭikrisṭos} // ܐܰܢܛܺܝܟ݂ܪܺܝܣܛܳܘܣ {anṭikrisṭows}, ksl. а҆нті́хрїстъ {antïchrïst"}): 1. Eschatologischer Erzfeind Christi, widergöttliche Macht, **Teufel**; 2. Christenfeind, -Verfolger, **Gott**loser; 3. Irrlehrer; sy. a. ܡܫܝܚܐ ܕܓܠܐ {mšiḥā dagālā} // ܡܫܺܝܚܳܐ ܕܰܓܳܠܳܐ {mšiḥo dagolo} ‘falscher Gesalbter, Lügenchristus’. Vgl. **Christus; Parusie, Eschatologie; Häresie**.

Antidoron n. (gr. ἀντίδωρον {antidōron} ‘Gegengabe’, > ksl. а҆нті́дѡръ {antïdōr"} m.): Während der eucharistischen **Liturgie** gesegnetes und am Schluss zur Mitnahme abgegebenes Brot, Erinnerung an die frühchristliche **Agape**. Vgl. **Eulogion, Burkta, Mas**.

Antimension n. (gr.-lat. ἀντιμήνσιον {antimēnsion} ‘Tischersatz’; lat. mensa f. ‘Tisch’; > ru. антиминс {antimins} m.): Dem lat. Korporale od. Altarstein entspr. **Altar**decke mit der Darstellung der **Grablegung Christi** als Unterlage für **Kelch** und **Diskos**. Vgl. **Eileton, Tablita, Tabot**.

Antiochia n. (gr. ON Ἀντιόχεια {antiokheia} f. ‘Antiochos-Stadt’ > ܐܢܛܝܘܟܝܐ {antiokya} // ܐܰܢܛܺܝܘܟ݂ܺܝܰܐ {antiokia}, arab. Antakiyyah, trk. Antakya): 300 v. C. durch Seleukos I. im antiken Syrien am Orontes gegründete Stadt, die zu einer der Hauptstädte des Seleukidenreiches und ein kulturelles Zentrum der

römisch-hellenistischen Antike sowie zum Sitz eines **Patriarchen**[27] mit einer bedeutenden **Theologen**schule wurde. Vgl. **Melkit, Alexandria**.

Antipascha n. (gr. Ἀντίπασχα {antipaskha} 'Hinter-, Ersatzpascha'): s. **Thomassonntag**.

Antiphon f. (gr. ἀντίφωνον {antiphōnon} n. 'Gegenstimme', > ksl. а̑нті́фѡнъ {antïfōn"} m.): 1. Antwort- bzw. Wechselgesang mit alternierenden **Psalm**versen und nichtbiblischen Versen. 2. **Stasis**, Abschnitt eines Psalterkathismas. Vgl. **Kathisma, 'Enyana, 'Unita, Marmita**.

Antitypos m. (gr. ἀντίτυπος {antitupos} 'Abdruck, Abbild'): Ab**bild**, Wiederspiegelung des Urbilds; ksl. и҆зображе́нїе {izobraženïe} n. 'Ausprägung'. Vgl. **Prototyp, Archetyp, Typos**.

Antoniuskreuz n.: s. **Taukreuz**.

Äon m. (gr. αἰών {aiōn} 'Zeit[alter], Leben', > kp. ⲉ̀ⲱⲛ {eōn} m. [vgl. Etym. got. aiws m., ahd. ewa f. 'Zeitalter, Gesetz', dt. ewig, isl. ævi f. 'Zeitalter']): Weltzeitalter, Ära, Periode im Wandel der **materie**llen Welt und in der Dauer des Kosmos, deren letzter Abschnitt als achter Äon die **eschatologische** Vollendung bringt; sy. ܥܳܠܡܳܐ {'ālmā} // ܥܳܠܡܳܐ {'olmo} m., ܕܳܪܳܐ {dārā} // ܕܳܪܳܐ {doro} m.; kp. a. ⲉ̀ⲛⲉϩ {eneh}; ksl. вѣ́къ {věk"} m. Vgl. **Ogdoas, Chiliasmus; Gericht, Jüngstes; Ewigkeit**.

Apodeipnon n. (gr. ἀπόδειπνον '[Gebet] nach der Mahlzeit'): Abschluss des **kanoni**schen Stundengebets, das liturgische Nachtgebet, die **Komplet**; ksl. повече́рїе {povečerïe} n.

---

[27] Im Verlauf verschiedener Schismata haben sich die Patriarchen von fünf sy. und byz. Denominationen auf den Sitz von Antiochia berufen, jedoch alle mit Residenz außerhalb der Türkei.

Vgl. **Sutara, Kanon** (3), **Hore; Penqita, Šhima, Hudra**.

Apokalypse f. (gr. ἀποκάλυψις {apokalupsis} 'Enthüllung', > ksl. апокáлѵ҆ѱїсъ {apokalýpsïs"} m.): Enthüllung, Offenbarung (endzeitlicher Wahrheiten); sy. ܓܠܝܘܢܐ {gelyonā} // ܓܶܠܝܳܘܢܳܐ {gelyono} m. 'Offenbarung', ru. откровение {otkrovenie} n.

Apokathelosis f. (gr. ἀποκαθήλωσις {apokathēlōsis} 'Abhinnagelung'): Ik. **Kreuzabnahme**.

Apokryph n. (gr. ἀπόκρυφον {apokruphon} 'Verborgenes'; > ru. апокриф {apokrif} m.): 1. **Buch** mit gnostischen Geheimlehren; 2. unechtes, ausgeschiedenes, dem **Kanon** der **Heilig**en Schrift nicht zugehörendes literarisches Werk; der Heiligen Schrift nahe stehendes Erbauungsbuch (in der evangelischen Terminologie als **Pseudepigraphon** bezeichnet); 3. nach **katholisch**er Terminologie **deuterokanonisch**es, d. h. in der lat., nicht aber in der hb. **Bibel** als kanonisch enthaltenes Buch. Vgl. **Agrapha, Logia; Gnosis; Septuaginta**.

Apolysis f. (gr. ἀπόλυσις {apolusis} f. 'Ablösung'): s. **Entlassung**.

Apolytikion n. (gr. [τροπάριον] ἀπολυτίκιον {[troparion] apolutikion} 'Ablösendes [Troparion'): Vor der **Entlassung** (gr. ἀπόλυσις {apolusis} f. 'Ablösung') in **Vesper** und **Orthros** gesungenes **Troparion**.

Apophthegmata Patrum n.pl. (gr. ἀπόφθεγμα {apophthegma} n.sg. 'Ausklang' + lat. pater 'Vater'): „Aussprüche der Väter", Sammlung von Weisungen und Kurzgeschichten der ägyptischen „Wüstenväter". Vgl. **Paterikon, Altvater, Starec, Anachoret, Eremit**.

Apostel (m., gr. ἀπόστολος {apostolos} 'Abgesandter,

Bote', > kp. ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ {apostolos}, got. apaustaulus, ksl. а̂по́столъ {apostol"}): 1. Einer der zwölf vertrautesten **Jünger Jesu**; 2. in Jesu Auftrag wirkender Prediger; sy. ܫܠܝܚܐ {šliḥā} // ܫܠܺܝܚܳܐ {šliḥo} 'Bote' (vgl. hb. שָׁלַח {šælaḥ} 'senden'). Vgl. **Apostolos; Bischof, Sukzession; Šlihe**.

Apostelfasten, Petrusfasten n.: Im byz. **Ritus Fastenzeit** zwischen dem **Sonntag** aller **Heiligen** und dem Fest Peter und Paul (29. Juni, somit je nach Osterdadum 8 bis 42 Tage dauernd); gr. νηστεία (f.) τῶν Ἁγίων Ἀποστόλων {nēsteia tōn hagiōn apostolōn} 'Fasten der heiligen **Apostel**', ksl. по́стъ а̂по́стѡлъ {post" m. apostōl"}, russ a. Петров пост {petrov post}, Петровки {petrovki} f.pl., апостольский пост {apostol'skij post}; sy. ܨܘܡܐ ܕܫܠܝ̈ܚܐ {ṣāwmā m. da-šliḥē m.pl.} // ܨܰܘܡܳܐ ܕܰܫܠܻܝ̈ܚܶܐ {ṣawmo da-šliḥe} 'Fasten der Boten'. Vgl. **Fasten; Fastenzeit, Große; Jungfrauenfasten, Marienfasten, Philippsfasten; Xerophagie**.

Apostelfürst m.: Epitheton von Petrus und Paulus; gr. Πρωτοκορυφαῖος {prōtokoruphaios} 'Erstoberster', ksl. первоверхо́вный {pervoverchovnyj}. Vgl. **Primas, Primat; Jünger**.

Apostelgeschichte f.: Teil des Neuen **Testaments**, Bericht des **Evangelisten** Lukas über das Wachsen der **Kirche** unter Juden und Heiden nach **Christi** Himmelfahrt; gr. Πράξεις Ἀποστόλων {praxeis [f.pl.] apostolōn} 'Taten der **Apostel**' > sy.[28] [ܕܫܠܝ̈ܚܐ] ܦܪܟܣܝܣ {praksis [da-šliḥē]} // [ܕܰܫܠܻܝ̈ܚܶܐ] ܦܪܰܟܣܻܝܣ {praksis [da-šliḥe]}, ksl.

[28] Als pl. dient die „hybride" Bildung ܦܪܟܣܘ̈ܬܐ {praksāwātā} // ܦܪܰܟܣܰܘ̈ܳܬܳܐ {praksawoto}: gr. Lehnwort mit sy. Suffix.

Дѣѧ̑нїѧ А҆по́стѡлъ {dějanija apostol"}.

Apostelgleiche m., f.: Beiname für Hll., die bei der Christianisierung eines Volkes eine wichtige Rolle spielten; gr. Ἰσαπόστολος {isapostolos}, ksl. равноапо́столъ {ravnoapostol"} m., равноапо́стольнаѧ {ravnoapostol'naja} f. Vgl. **Jünger**.

Apostelkommunion f.: Ik. zweimalige Darstellung **Christi** am **Altar**, auf der linken Seite den **Apostel**n die Brotgestalt, rechts den **Kelch** reichend; gr. μετάληψις τῶν Ἀποστόλων {metalēpsis f. tōn apostolōn} 'Teilnahme [d. i. **Kommunion**] der Apostel'.

Aposticha n.pl. (gr. ἀπόστιχα {apostikha} 'Nachverse', > ksl. стїхо́вна {stichovna} f.): Reihe von **Troparien** im letzten Teil von **Vesper** und **Orthros**. Vgl. **Stichologie**.

Apostolos m. (gr. ἀπόστολος {apostolos} 'Abgesandter, Bote', > ksl. А҆по́столъ {apostol"}): 1. Die Zwölf, der enge Kreis der bei Mt 10,2-4; Mk 3,16-19; Lk 6,14-16 genannten Jünger **Jesu**; 2. Ein weiterer Kreis von **Jünger**n Jesu und christlichen Missionaren; 3. liturgisches **Buch**, das die ntl. Bücher der **Apostel**geschichte und der Apostelbriefe enthält. Vgl. **Praxapostolos, Aprakos-Apostolos, Evangeliar, Perikope**.

Aprakos m. (gr. ἄπρακτος {apraktos} 'untätig, feiernd', > ru. апракос, опракос, пракос {aprakos, oprakos, prakos}): Liturgisches **Buch**, das die Evangelien-**Perikopen** enthält, die, von **Ostern** beginnend, durch das **Kirchenjahr** in der **Liturgie** verlesen werden; a. **Wochen**-Evangeliar genannt; in der Lat. **Kirche** dem Evangelistar vergleichbar. Vgl. **Evangeliar, Evangelium, Tetraevangelium; Aprakos-Apostolos**.

Aprakos-Apostolos m. (a. **Praxapostolos**, vgl. **Aprakos**): Liturgisches **Buch**, das die **Perikopen** von **Apostel**geschichte und Apostelbriefen enthält, die, von **Ostern** beginnend, durch das **Kirchenjahr** in der **Liturgie** verlesen werden.

Apsis f. (gr. ἀψίς {apsis} ‘Rad, Rundung, Wölbung’, > ru. апсида {apsida}): Halbrunde, mit **Kuppel** überwölbte Nische in einer Mauer (als Abschluss des Kirchenraums auf der Ostseite). Vgl. **Konche**.

Aramäisch (aram.-sy. ܐܪܡܝܐ {ārāmāyā} // ܐܳܪܳܡܳܝܳܐ {oromoyo}): nordwest-semitische Sprache der aramäischen Stämme im syrisch-palästinischen Raum, seit dem 7. Jh. v. C. bis zur Arabisierung im 7. Jh. n. C. Verkehrssprache des Vorderen Orients (auch Umgangssprache der Juden und Muttersprache Jesu), durch griechisch-römischen Gebrauch als **syrisch** bezeichnet.[29] Vgl. **Assyrer**.

Archetyp m. (gr. ἀρχέτυπος {arkhetupos} ‘Ur**bild**’): s. **Prototyp**.

Archidiakon m. (gr. ἀρχιδιάκονος {arkhidiakonos} ‘Erzdiener’, > sy. ܐܪܟܝܕܝܩܘܢ, ܐܪܟܝܕܝܩܢܐ {arkidiakon, arkidyaknā} // ܐܰܪܟܺܝܕܝܰܩܳܘܢܳܐ {arkidyakono}, kp. ⲁⲣⲭⲏⲇⲓⲁⲕⲱⲛ {arkhēdiakōn}): 1. Erster **Diakon**, Vorgesetzter der Diakone (im **Kloster**, im Ggs. zum **Protodiakon** zölibatär); sy. a. ܪܝܫ ܕܝܩܘܢ {rēš diaqon} // ܪܺܫ ܕܰܡܫܰܡܫܳܢܶܐ {riš da-mšamšone} ‘Haupt der Diakone’; 2. Vorgesetzter der Bistumsverwaltung; 3. bis zum portugiesischen Patronat das einheimische Oberhaupt der

---

[29] Dies gilt vor allem seit dem 2. Jh. für den ostaramäischen Dialekt von **Edessa**, der zur Sprache der christlichen Syrer wurde. Im AT sind einige Teile aramäisch geschrieben, z. B. Esd 4,8-6,12.

Kirche von Malabar (der Thomas-Christen) als Leiter und Koordinator der Gemeinden im sozialen und politischen Bereich mit dem Titel „Archidiakon von ganz Indien“. Vgl. **Ečage**.

Archieratikon n. (gr. ἀρχιερατικόν [sc. βιβλίον] {arkhieratikon [biblion]} ‘Erzpriesterliches [Buch]’): **Buch**, das die Texte und **Rubrik**en für die Funktionen des **Bischofs** enthält, dem lat. **Pontificale** vergleichbar. Vgl. **Euchologion, Diakonikon, Hieratikon, Liturgikon, Horologion**.

Archimandrit m. (gr. ἀρχιμανδρίτης {arkhimandritēs} ‘Erzstalloberer’; < μανδρίτης {mandritēs} ‘Hirte; **Mönch**’, < μάνδρα {mandra} ‘Hürde, Stall; **Kloster**’; > kp. ⲁⲣⲭⲏⲙⲁⲛⲇⲣⲓⲧⲏⲥ {arkhēmandritēs}, ru. архимандрит {archimandrit}): 1. General**abt**, Oberabt eines oder mehrerer Klöster; 2. Beförderung eines Priester**mönch**s als Vorstufe zur **Bischofsweihe**; 3. Ehrentitel für einen (zölibatären) **Priester**. Vgl. **Hegoumenos, Vardapet, Etchege**.

Arianismus m. (zum gr. PN Ἄρειος {areios} ‘dem Ares geweiht, kriegerisch’): **Häresie** des **Priester**s Areios (Arius) im 4. Jh., wonach **Christus** ein Geschöpf **Gott**es und als Demiurg (Weltbaumeister) ein halbgöttliches Zwischen**wesen** ist (nicht „**wesensgleich**“, sondern „wesensähnlich“ mit dem Vater). Vgl. **Nikaia**.

Arma Christi n.pl. (lat. arma ‘Waffen, Gerät’): s. **Leidenswerkzeuge, Strastnaja**.

Armenbibel f. (von lat. Biblia [f.] pauperum [Gpl.] ‘**Bibel** der Armen’): Mittelalterliches Volks**buch**, das (als Blockbuch gedruckt) in **Bild**ern und Texten ntl. Stellen mit atl. Szenen verbindet. Vgl. **Typus, Präfiguration**.

Arrenikon n. (gr. ἀρρενικόν, ἀρσενικόν {arrenikon, ar-

senikon} ‘Männliches’ [wohl wegen der Stärke des Giftes]): Gelbe Arsenblende (Rauschgelb, -gold, **Auripigment**, mineralisches gelbes Farb**pigment** (Arsensulfid); vgl. **Arsenik, Bljagil’**.

Arsenik n. (lat. arsenicum < gr. ἀρσενικόν {arsenikon} < sem. < pers. *zarnik ‘golden’): s. **Arrenikon**.

Artel n. (eigtl. **Artel’** f., ru. артель {artel'} ‘[Arbeiter-] Genossenschaft’): Genossenschaft von Gewerbetreibenden, die haupt- oder nebenberuflich arbeiten. ru. Сион {sion} m.

Artophorion n. (gr. ἀρτοφόριον {artophorion} ‘Brotbehältnis’): Tabernakel, Behältnis auf dem **Altar** zur Aufnahme des eucharistischen Brotes, oft unter einem kleinen **Baldachin** oder **Ciborium**, auch **Sion** oder **Jerusalem** genannt; ru. хлебоносец, дарохранительница, сион, гробница {chlebonosec [m.], darochranitel'nica [f.], {sion [m.], grobnica [f.]}. ‘Brotträger, Gabenbewahrerin, Sion, Reliquiar’. Vgl. **Kibotos, Sion**.

Artos m. (gr. ἄρτος {artos} ‘Brot’, > ru. артос {artos}): Am Ende der Oster**liturgie** geweihtes Brot.

Arzt m.: Beiname e. Hl., gr. ἰατρός {iatros}, ksl. вра́чъ {vrač"}. Vgl. **Heiler, Anargyre**.

Askese f. (gr. ἄσκησις {askēsis} ‘Übung’): Selbstüberwindng, enthaltsame Lebensweise mit dem Ziel sittlicher und religiöser Vollkommenheit; sy. ܐܓܘܢܐ {agonā} // ܐܓܘܢܐ {aguno} m. < gr. ἀγών {agōn} m. ‘[Wett-]Kampf’ > arm. ագոն {agon}, vgl. ru. подвиг {podvig} m. ‘Kampf’ u. подижничество {podvižničestvo} n. ‘Kämpfertum’.

Asket m. (gr. ἀσκητής {askētēs} ‘Übender’, > sy. [ܣܩܝܛܝܐ {sqiṭāyā} ?] // ܣܩܝܛܝܐ {sqiṭoyo}, ru. аскет {asket}): Enthaltsamkeit übender Mensch;

gr. a. ἀθλητής {athlētēs} ‘Wettkämpfer’ > ܐܬܠܝܬܐ {atlētā} // ܐܬܠܝܛܐ {atlito}, sy. a. ܥܢܘܝܐ {ʻanwāyā} // ܥܢܘܝܐ {ʻonwoyo} ‘Demütiger, Beschäftigter’, ܟܫܝܪܐ {kašīrā} // ܟܫܝܪܐ {kaširo} ‘Tüchtiger, Fleißiger, Eifriger’, ܢܟܦܐ {nakpā} // ܢܟܦܐ {nakfo} ‘Mäßiger, Bescheidener’, ܒܪ ܩܝܡܐ {bar qyāmā} // ܒܪ ܩܝܡܐ {bar qyomo} ‘Sohn des Standes’ [d. i. Bundes = Mann, der sich **Gott** geweiht hat], ܒܪܬ ܩܝܡܐ {bart qyāmā} // ܒܪܬ ܩܝܡܐ {bart qyomo} ‘Tochter des Standes’ [d. i. Bundes = geweihte **Jungfrau**], ru. подвижник {podvižnik} ‘Kämpfer’. Vgl. **Akoimet, Anachoret, Barfüßer, Dendrit, Einsiedler, Faster, Gehorsamer, Hesychast, Kalybit, Klausner, Mönch, Müheliebender, Narr, Stylit, Wandermönch; Askese; Skete, Kloster; Thebaïs; Versuchung**.

Aspasmos — m. (gr. ἀσπασμός {aspasmos} ‘Begrüßung, Umarmung’): Ik. zweier **Personen**, die einander zum Gruß umarmen.

Assist — m. (ru. ассист {asist} m. < it. assiso [?] ‘gesetzt, anhaftend’): 1. Klebrige Masse aus eingedicktem Knoblauchsaft oder dunklem Bier mit beigemengter pulverförmiger roter Farbe für die **Chrysographie** durch Ankleben von **Blattgold** in dünnen Linien; ru. a. инакопь {inakop'} f., s. **Inakop’**; 2. inkorrekt i. w. S.: Aufhellende Gold**schraffur** auf einem Gewand, das ungeschaffene göttliche Licht **symbol**isierend. Vgl. **Anschießer, Assist, Bolus, Goldgrund, Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Assyrer — m. (gr. Ἀσσύριος {assurios} < hb. אַשּׁוּר {'ššûr},

ܐܬܘܪܝܐ {āturāyā} // ܐܬܘܪܝܐ {oturoyo): 1. Angehöriger eines semitischen Volkes, seit dem 2. Jt. v. C. am mittleren Tigris (Assur, Ninive); 2. Angehöriger einer christlichen Volksgruppe im Nahen Osten mit **syrischem Ritus**. Vgl. **Chaldäer, Jakobit, Nestorianer; aramäisch**.

Asteri̲skos m. (gr. ἀστερίσκος {asteri̲skos} 'Sternchen', > sy. ܐܣܛܪܝܣܩܘܣ // ܐܣܛܪܝܣܩܘܣ): Zwei gekreuzte Metallbügel, so auf den **Diskos** gestellt, dass das **Velum** das **Lamm** nicht berührt; ru. звезда, звездица {zvezda̲, zvezdi̲ca} f. 'Stern, Sternchen', sy. a. ܟܘܟܒܐ {kāwkbā} // ܟܘܟܒܐ {kawkbo} m. 'Stern' u. ܟܘܟܒܘܢܐ {kāwkbonā} // ܟܘܟܒܘܢܐ {kawkbuno} m. 'Sternchen'. Vgl. **Kawkba**.

Attribu̲t n. (lat. attribu̲tum 'Zugeteiltes, Beigefügtes'): Beigabe, Kennzeichen, charakterisierender Gegenstand eines **Heiligen**.

Auferstehung f.: Wiederbelebung, **Auferweckung** der Toten, deren **Seelen** in einem neuen Leib (als unsterbliche **Geistperson**) zum **Gericht** und zum ewigen Leben gelangen; gr. ἀνάστασις {ana̲stasis} f. > kp. ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ {anastasis} f., a. ⲧⲱⲛϥ, ϫⲓⲛⲧⲱⲛϥ {tōnf, ǧintōnf} m. 'Erhebung, Auferstehung'; sy. ܩܝܡܬܐ {qyāmtā} // ܩܝܡܬܐ {qyomto} f. 'Auferstehung', kp. [ϫⲓⲛ]ⲧⲱⲛϥ {[ǧin]tōnf} m.; arm. յարութիւն {yarut'in}; ksl. воскресе́нїе {voskrese̲nïe} n. Vgl. **Ostern, Anastasis, Auferweckung, Samstag des La̲zarus; Unsterblichkeit, Ewigkeit**.

Auferstehungs-evangelien n.pl.: 11 Evangelien-**Perikopen**, die sich auf die **Auferstehung** Christi beziehen und im Zyklus im **Sonntagsorthros** gelesen werden. Vgl. **Evangelium, Exaposteilarion**.

Auferweckung f.: 1. Wiederbelebung eines Toten, Ik. z. B.

durch ein **Wunder Jesu**; gr. ἔγερσις {egersis} f., sy. ܢܚܡܬܐ, ܢܘܚܡܐ, ܢܘܚܡܘܬܐ, ܢܘܚܡܬܐ, ܡܢܚܡܢܘܬܐ {nḥāmtā [f.], nuḥāmā [m.], nuḥāmutā [f.], nuḥmātā [f.], mnaḥmānutā [f.]} // ܢܶܚܡܬܳܐ, ܢܽܘܚܳܡܳܐ, ܢܽܘܚܳܡܽܘܬܳܐ, ܢܽܘܚܳܡܬܳܐ, ܡܢܰܚܡܳܢܽܘܬܳܐ {neḥmto, nuḥomo, nuḥomuto, nuḥomto, mnaḥmonuto} ; ksl. воскрешénïє {voskrešenïe} n.; 2. allgemeine **Auferstehung** am Ende der Welt. Vgl. **Samstag des Lazarus**.

Auffahrt f.: s. **Himmelfahrt**.

Auffindung f.: s. **Invention**.

Aufhellung f.: Vgl. **Nasečka, Ockern, Otborka, Oživka, Plav, Probelka, Silka**.

A und O n.: (gr. Α und Ω bzw. α und ω {Alpha und Omega}): 1. Erster und letzter Buchstabe des gr. Alphabets, somit **Symbol** für Totalität; 2. Anfang und Ende, d. h. **Ewigkeit** als Attribut Gottes (τὸ ἄλφα καὶ τὸ ὦ {to alpha kai to ōmega} [Off 1,8], sy. ܐܠܦ ܐܦ ܬܘ {'ālap 'āp tāw} // ܐܳܠܰܦ ܐܳܦ ܬܰܘ, ܐܳܠܰܦ ܘܬܰܘ {'olaf 'of taw, 'olaf w-taw}; vgl. Jes 41,4; ferner die entspr. hb. Alef-Tau-Symbolik, z. B. im Wort אֱמֶת {'ĕmæt} f. 'Treue, Wahrheit' [Attribut Gottes!]). Vgl. **Kreuznimbus**.

Aura f. (lat. aura 'Hauch, Luft'): 1. Spirituelle, als Lichthof um eine **Person** übersinnlich wahrgenommene Ausstrahlung; 2. Ik- Lichtscheibe bzw. Strahlenkranz um den Körper, großer **Nimbus**; vgl. **Aureole, Gloriole; Spiritualität**.

Aureole f. (lat. aureola 'die Goldene'): In Gold ausgeführte **Aura** bzw. **Gloriole**. Vgl. **Mandorla, Clipeus, Diskus, Nimbus, Sphaira**.

Auripigment n. (lat. auripigmentum 'Goldfarbstoff'): Mineralisches gelbes Farb**pigment**

(Arsentrisulfid). Vgl. **Arrenikon**.

Autokephalie f. (gr. αὐτοκεφαλία {autokephali̲a} 'Selbstbehauptung, Eigenköpfigkeit'; > ru. автокефалия {avtokefa̲lija): Souveränität einer Kirche, System der Verwaltung eines Kirchengebiets, dessen (**Bischofs**-) **Synode** sein Oberhaupt selbst wählt. Vgl. **Patriarch, Katholikos**.

A̲xios gr. (ἄξιος {a̲xios} 'würdig', sy. ܐܟܣܝܘܣ {aksyos} // ܐܰܟܣܺܝܳܘܣ {aksios}): Zuruf von **Bischof**, **Klerus** und Gemeinde bei der Überreichung der Gewänder an neugeweihte **Diakone** und **Priester**. Vgl. **Weihe, Chirotonie**.

Azuri̲t m. ([pers. >] fr. azur 'Lapislazuli, Himmelsblau'): Bergblau, Mineral von leuchtend blauer Farbe.

Babel n. (ON, < hb. בָּבֶל {bāb̲æl} f. 'Tor **Gott**es', sy. ܒܳܒܶܠ {bāb̲ēl} // ܒܳܒܶܠ {bob̲el} f.): s. **Babylon**.

Babylon n. (ON, gr. Βαβυλών {babulōn} f. < hb. בָּבֶל {bāb̲æl} f. 'Tor **Gott**es', sy. ܒܳܒܶܠ {bāb̲ēl} // ܒܳܒܶܠ {bob̲el} f. > ksl. Вавѵ҆лѡ́нъ {babẏlō̲n"} m.): 1. Hauptstadt von Babylonien am untern Euphrat (bis zur Gründung von Seleukeia am Tigris um 300), = **Babel**; 2. im NT **symbol**ische Bez. für **Rom**.

Bagana (äth. በገና፡ {baganā}): Im Gottesdienst verwendete Harfe. Vgl. **Nagarit, S̲anas̲el, Koch'ak, Semantron**.

B̲a̲gor m. (ru. багор {ba̲gor} 'Rot, Purpur' < ksl. ба́гръ {bagr"} < turktat. < hb. m. בֹּקֶר {bōqær} 'Morgenröte' [?]): Glut-, flammend-, kirsch- oder purpurrote Mischfarbe auf **Ikonen**.

Bah̲rey (äth. □□□□□ {bāḥrəy}): **Person**. Vgl.

Hellawe; Sellase; Wesen.

Baiophoros f.: s. **Palmsonntag**.

Bakan m. (ru. бакан {bakan} 'Rot, Purpur' < arab.-turktat. bakkam, baqan 'Farbholz, rote Lackfarbe'): Hoch- bis gelbroter organischer (Lack-) Farbstoff mit mineralischem farblosem Zusatz, **Koschenille**-Farbe, **Karmin**.

Baldachin m. (it. baldacchino 'Bagdad-Stoff'): 1. Golddurchwirktes Gewebe aus Bagdad; 2. von vier Stangen gehaltener Trag**himmel** über **sakral**en Gegenständen oder **Person**en; 3. **Ciborium**. Vgl. **Mappula**.

Bann m. (germ.): 1. Gebot, Verbot; 2. Gerichtsbarkeit, Strafgewalt; 3. Bezirk, Gebiet; 4. Ausschluss aus der (kirchlichen) Gemeinschaft, **Exkommunikation, Interdikt; Communio**.

Baptisterium n. (gr. βαπτιστήριον {baptistērion} 'Tauchplatz'): Taufkirche, (gewöhnlich als **Zentralbau** errichtetes) Gebäude mit einem Bassin für die **Taufe** durch Untertauchen; ksl. крести́лищє {krestilišče} 'Taufplatz' n.; ru. (церковь-) крещальня {(cerkov'-) kreščal'nja} 'Taufkirche'. Vgl. **Taufbecken**.

Barekmor (syr. ܒܰܪܶܟ݂ܡܳܪܝ {barekmār} // ܒܳܪܶܟ݂ܡܳܪ {barekmor} 'Segne, mein Herr!'): Häufiger Aufruf (des **Diakons**) als Aufforderung zum Gebet bzw. Bitte um den Segen, entspr. gr. Εὐλόγησον, δέσποτα {eulogēson, despota} 'Rede wohl [d. i. Segne], Herr!', > kp. Ⲉⲩⲗⲟⲅⲏⲥⲟⲛ {eulogēson}. Vgl. **Segen**.

Barfüßer m.: **Asket**, der auf Schuhe verzichtet; sy. ܫܡܝܛܝܐ {šmiṭāyā} // ܫܡܺܝܛܳܝܐ {šmiṭoyo} '[Schuh-] Auszieher'; ksl. босый {bosyj} 'Bloß[füßig]er'. Vgl. **Mönch**.

Barmherzige, der m.: Beiname für e. Hl., der sich durch Werke mildtätiger Nächstenliebe bewährt hat; gr.

Ἐλεήμων {eleēmōn}, ksl. ми́лостивый {milostivyj}.

Bart, nasser s. **Mokraja boroda**.

Basilika f. (lat. basilica 'Königshalle' < gr. βασιλική [sc. στοά] {basilikē [stoa]} > sy. ܒܣܝܠܝܩܝ {basiliqi} // ܒܣܝܠܝܩܝ {basiliqi}; gr. βασιλεύς {basileus} 'König, Fürst'): 1. In der Antike ein rechteckiger, in der Längsrichtung durch Kolonnaden unterteilter Versammlungsraum für kommerzielle, gerichtliche, militärische, politische oder **kult**ische Zwecke; 2. seit dem 4. Jh. **Kirche**nbautypus mit ein- oder mehrschiffigem Langhaus, dessen eines Ende durch eine **Apsis** mit flankierenden Seitenkammern als **Altar**- und **Kleriker**zone abgeschlossen ist; 3. Ehrentitel einer bedeutenden privilegierten Kirche (unabhängig vom Baustil), vom Papst verliehen.

Basilissa f. (gr. βασίλισσα {basilissa} 'Fürstin, Königin'): Ik. Durch Hoheitsattribute (Kleidung, Gesichtszüge) betont würdevolle Darstellung der **Gottesmutter** (urspr. im Ornat einer byz. Kaiserin).

Basma f. (ru. басма {basma} 'Abdruck, Prägung' < turktat.): (Metallener) **Ikone**nbeschlag, der den Rand bedeckt (a. für eine Abdeckung verwendet, welche nur die Figuren frei lässt); gr. ἐπένδυσις [πλαισίου] {ependusis [plaisiou]} f. 'Überkleidung [des Vierecks]'. Vgl. **Oklad, Riza**.

Batos f. (gr. [Θεοτόκος ἡ] Βάτος {theotokos hē batos} 'Dornbusch [-**Gottesgebärerin**]'): Darstellung der **Gottesmutter** mit Kind im brennenden Dornbusch nach Ex 3,2 als **Vision** der **Inkarnation** des göttlichen **Logos**. Vgl. **Neopalimaja Kupina**.

Baumkreuz n.: Ik. Kreuz als Lebensbaum. Vgl. **Chatschkar**.

Ba'uta (Bo'uto) f. (sy. ܒܥܘܬܐ {bā'utā} // ܒܳܥܽܘܬ݂ܳܐ {bo'uto} 'Bitte, Gesuch'): Bittgesang, -Gebet; Fürbitte. Vgl. **Takšepta**.

Bedeutungsperspektive f.: Darstellung von **Bild**elementen im Größenverhältnis gemäß ihrem Rang; vgl. **Linearperspektive**.

Befreierin f.; Beiname e. Hl., die Gefangene besucht und deren Befreiung erwirkt hat; ksl. оуꙁорѣши́тельница {ouzorěšitel'nica} 'Bandlöserin'. Vgl. **Pharmazeutin**.

Beichte f. ('Aussage, Bekenntnis'): Reumütiges **Bekenntnis** der **Sünden** vor einem **Priester** zur Erlangung der **Absolution**; gr. ἐξομολόγησις {exomologēsis} f. 'Herausgleichsprechung [d. i. volle Zustimmung, Bekenntnis]'; sy. ܡܘܕܝܢܘܬܐ {māwdyānutā} // ܡܰܘܕܝܳܢܽܘܬ݂ܳܐ {mawdyonuto} f. 'Bekenntnis'; ksl. исповѣданїе {ispovědanïe] n. 'Aussage, Bekenntnis'. Vgl. **Buße, Epitimie; Konfession; Bekenner**.

Bekenner m., **-in** f. Beiname für Hll., die für den christlichen **Glauben** gelitten haben; gr. Ὁμολογητής {homologētēs} > kp. ⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲧⲏⲥ {omologitēs}; sy. ܡܘܕܝܢܐ {māwdyānā} // ܡܰܘܕܝܳܢܳܐ {māwdyono}, ksl. исповѣдникъ {ispovědnik"}. Vgl. **Märtyrer, Leidensdulder; Beichte**.

Bekenntnis n.: s. **Beichte; Konfession**.

Belila f. (ru. белила {belila} 'Weißmacher'): **Bleiweiß**, als basisches Bleikarbonat gut deckende weiße Farbe; s. **Psimythion, Otmetka**.

Bema n. (gr. βῆμα {bēma} 'Schritt, Gang; Stufe, Bühne', > sy. ܒܐܡܐ {bēmā} // ܒܺܝܡܳܐ {bima} f., arm. բեմ {bem}, ru. вима {vima} f.): 1. Erhöhte Plattform als Rednerpodium, Chor-, **Altar**- oder

Richterbühne; 2. ehem. erhöhtes Podium in der Mitte des sy. **Haykla**, Ort der **Liturgie** des Wortes, **Symbol** für das irdische **Jerusalem** (jetzt durch den **Qestroma** ersetzt); 3. Altarraum, Presbyterium, **Kleriker**-, Chorzone. Vgl. **Sanktuarium, Klerus**.

Berg m.: s. **Gorka, Leščadka, Pjatka**.

Bergblau n.: s. **Azurit**.

Beschneidung des Herrn Höheres Fest, am 1. Jan. gefeiert; gr. περιτομὴ τοῦ Κυρίου {peritomē̲ [f.] tou kuri̲ou}, ksl. ѽбрѣзанїе Го́спода {ōbrĕ̲zanïe̲ [n.] go̲spoda}, sy. ܓܙܘܪܬܐ {gzurtā} // ܓܙܘܪܬܐ {gzurto} f. ‘Abschneiden, Abhauen’.

Beta [vor dem Patronat einer Kirche] (äth. ቤተ፡ {beta} ‘Haus’, vgl. hb. בַּיִת {bajiṯ}, sy. ܒܰܝܬܳܐ {baytā} // ܒܰܝܬܳܐ {bayto} m.): Gotteshaus, **Kirche**. Vgl. **Enda**.

Bet gazza (Bet gazo) (sy. ܒܝܬ ܓܙܐ {bēt f. gazzā m.} // ܒܶܝܬ ܓܰܙܳܐ {bet gazo} ‘Haus des Schatzes’): 1. Schatzhaus, Schatzkammer; 2. Nische in der Nordwand des **Sanktuarium**s für das konsekrierte Brot; 3. Nische in der Nordwand für den **Kelch**, in der Südwand für die **Patene**; 4. [ܟܬܳܒܳܐ] ܕܒܝܬ ܓܙܐ {[kṯāḇā m.] ḏ-ḇēt gazzā} // [ܟܬܳܒܳܐ] ܕܒܶܝܬ ܓܰܙܳܐ {[kṯobo] d-beṯ gazo} ‘[Buch des] Schatzhauses’: **Buch** der Gesänge nach den acht **Kirche**ntonarten. Vgl. **Oktoechos, Ton; Gazza; Betlehem**.

Betlehem, Bethlehem hb. ON בֵּית לֶחֶם {bêṯ læḥæm} ‘Haus des Brotes’, sy. ܒܝܬ ܠܚܡ {bēyt lḥem} // ܒܶܝܬ ܠܚܶܡ {beyt lḥem}, > gr. Βηθλεέμ {bēthle̲em}, kp. ⲂⲎⲐⲖⲈⲈⲘ {bēthleem}, ksl. Виѳлее́мъ {vifle̲em}: 1. Stadt in Juda, Geburtsort **Jesu**; 2. äth. □□□□□□□ {beta ləḥem}, Haus östlich der **Kirche** (bzw. im Kirchenbezirk) zur Zubereitung des eucharistischen Brotes. Vgl.

Bet gazza, **Prosphore**.

Bet šammaše (Bet šamoše) (sy. ܫܰܡܳܫܶܐ ܒܶܝܬ {bēṯ f. šammāšē} // ܒܶܝܬ ܫܰܡܳܫܶܐ {beṯ šamoše} ‘Haus der Diener’): nördliches **Pastophorion, Diakonikon** einer syrischen **Kirche**. Vgl. **Šamšana**.

Bet sahde (Bet sohde) (sy. ܒܶܝܬ ܣܳܗܕܶܐ {bēṯ f. sāhdē} // ܒܶܝܬ ܣܳܗܕܶܐ {beṯ sohde} ‘Haus der Zeugen’): 1. Nische in einer **Kirche** als Behältnis von **Reliquien**; 2. **Sakraler** Gedächtnisbau zur Aufbewahrung von Reliquien. Vgl. **Martyrion; Retabel, Ikone**.

Beweinung f.: Darstellung der **Gottesmutter** und der andern **Personen**, die nach der **Kreuzabnahme** beim Leichnam **Jesu** trauern; gr. ἐπιτάφιος θρῆνος {epitaphios thrēnos} m. ‘das Tönen [d. i. Klagen] am **Grab**’, ru. плач {plač} m. ‘das Schlagen [d. i. in Trauer an die Brust]’. Vgl. **Kreuzigung, Grablegung, Epitaphion**.

Bibel f. (lat. biblia < gr. βιβλία [θεῖα] {biblia [theia]} n.pl. ‘[göttliche] Bücher’ [von Papyrusrollen aus der phönikischen Stadt Byblos], > ksl. бíб-лїа {bïblïa} f.): Die **heilige**n Schriften des Alten und Neuen **Testament**s; gr. a. γραφή {graphē} ‘Schrift’ > kp. ⲅⲣⲁⲫⲏ {graphē}; sy. ܟܬܳܒܳܐ {ktaba} // ܟܬܳܒܳܐ {ktobo} m. ‘Schrift’; kp. a. ϫⲱⲙ {ǧōm} m. ‘**Buch**’; ksl. писáнїе {pisanïe} n. ‘Schreiben’. Vgl. **Thora; Evangelium; Kanon, Apokryph, Agrapha, Logia**.

Biblia pauperum s. **Armenbibel, Bibel**.

Bild n. (‘Gestalt, Wunderzeichen’): 1. Darstellung, Wiedergabe durch Zeichnung, Malerei oder Skulptur; 2. Redefigur, Gleichnis, **Metapher**; gr. εἰκών {eikōn} f.; sy. ܨܰܠܡܳܐ {salmā} // ܨܰܠܡܳܐ {salmo} m., ܕܡܽܘܬܳܐ {dmutā} // ܕܡܽܘܬܳܐ {dmuto} f., ܨܝܪܳܐ, ܨܽܘܪܬܳܐ {ṣirā [m.], ṣurtā

[f.]} // ܨܰܝܪܳܐ, ܨܽܘܪܬܳܐ {ṣayro, ṣurto}. Vgl. **Ikone; Idol, Götze**.

Bilderstreit m.: s. **Ikonoklasmus**.

Bilderwand f.: s. **Ikonostase**.

Bischof m. (gr. ἐπίσκοπος {epi̲skopos} 'Aufseher'; > sy. ܐܦܝܣܩܘܦܐ {episqopā} // ܐܶܦܺܝܣܩܳܘܦܳܘܣ, ܐܶܦܺܝܣܩܳܘܦܳܐ, ܐܶܦܺܝܣܩܽܘܦܳܐ {episqopos, episqopo, episqupo}, kp. ⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ {episkopos}, arm. եպիսկոպոս {episkopos}, got. aipiskaupus, ksl. єпískопъ {epi̲skop"}): Mitglied der kirchlichen Weihe-**Hierarchie**, Leiter und Vorsteher des Kollegiums von **Diakon**en und **Priester**n einer **Eparchie** mit **Weihe**-, Lehr- und Rechtsgewalt; sy. a. ܪܥܝܐ {rāʿyā} // ܪܳܥܝܳܐ {roʿyo} 'Hirte', ܪܫ ܟܗܢܐ {rēš kāhnē} // ܪܺܝܫ ܟܳܗܢܶܐ {riš kohne} 'Hauptpriester'. Vgl. **Apostel, Sukzession, Omophorion, Sakkos, Archieratikon; Jünger**.

Bischofsstab m.: Das geistliche Hirtenamt des **Bischof**s **symbol**isierender Stab; gr. ῥάβδος {ra̲bdos} f. 'Rute, Stab', βακτηρία {baktēri̲a} f. 'Stab, Stock'; sy. ܚܘܛܪܐ {ḥuṭrā} // ܚܽܘܛܪܳܐ {ḥuṭro} m. 'Stab', ܫܒܒܘܩܬܐ {šabbuqtā} // ܫܰܒܽܘܩܬܳܐ {šabuqto} f. 'Stock, Hirtenstab'; ru. жезл, посох {žezl, po̲soch} m. 'Stab'; ngr. πατερίτσα {pateri̲tsa} f. 'Vaterstock, Hirtenstab' > ru. патерица, патерисса {pateri̲ca, pateri̲ssa} f. Vgl. **Sulok**.

Bischofsstuhl m.: s. **Kathedra**.

Blache̲rnen pl. (gr. ON Βλαχέρναι {blakhe̲rnai} f.pl.): Stadtteil von **Konstantinopel** mit einer Muttergottes**kirche** aus dem 5. Jh. Vgl. **Pokrov**.

Blacherni̲(o̲)tissa f. (gr. Βλαχερνίτισσα {blakherni̲[o̲]tissa} '[**Gottesmutter**] aus den **Blachernen**'): **Bild** der stehenden **Gottesmutter** als **Orante**, meist ohne Kind; vgl. **Platytera, Znamenie**.

Blagoe molčanie (ru. [Спас] благое молчание {[spas m.] blagoe molčanie [n.]} ‘**Erlöser** [m.] das gütige Schweigen’ od. ‘die gesegnete Stille’): Ik. **Christus** als jugendlicher, bartloser **Engel**, geflügelt, mit **Achtort-Nimbus**. Vgl. **Engel des Großen Rates, Spas**.

Blattgold n.: Durch Auswalzen und Aushämmern zu hauchdünnen Folien (Stärke 1 bis 2 Zehntausendstel mm) verarbeitetes Goldblech zum Vergolden (z. B. des „Hintergrunds“ auf **Ikonen**); ru. листовое (od. сусальное) золото {listovoe (od. susal'noe) zoloto}. Vgl. **Anschießer, Assist, Bolus, Chrysographie; Dvojnik, Goldgrund, Inakop’, Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Bleiweiß n.: Als Farbstoff verwendetes Bleikarbonat. Vgl. **Belila, Psimythion, Otmetka; Pigment**.

Bljagil’ m. (ru. блягиль, балгирь {bljagil', balgir'} ‘Bleigelb’ < poln. < dt.): Bleigelb, von Bleioxyd gewonnener gelber Farbstoff, blasses Gelb.

Blumentriodion n.: s. **Pentekostarion, Triodion**.

Bogoljubskaja f. (ru. [Богоматерь] Боголюбская {[bogomater'] bogoljubskaja} ‘[**Gottesmutter**] von Bogoljubovo’): Ru. **Ikone** der Gottesmutter, die sich als Fürbitterin der Gläubigen an **Christus** wendet. Vgl. **Pokrov, Deesis; Paraklesis**.

Bogomile m. (slav. ‘**Gott**esfreund’): Anhänger einer **Sekte** im Balkan, welche in dualistischer Leibfeindlichkeit die Welt als Schöpfung des **Teufels** ansieht. Vgl. **Dualismus, Gnosis, Häresie**.

Bolus m. (gr. βῶλος {bōlos} ‘Erdscholle’): Tonerdesilikat als Untergrund für polierfähige Blatt**vergoldung**, s. **Anschießer, Assist,**

	Blattgold, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung.
Bordüre	f. (fr. bordure < germ. bord, dt. Borte 'Rand, Besatz'): Ornamental, vegetabil oder figürlich-szenisch gestalteter Rahmen einer Miniatur- oder Textseite.
Bo'uto	s. **Ba'uta**.
Brephokratousa	f. (gr. βρεφοκρατοῦσα [sc. Παναγία] {brephokratousa [panagia]} 'Kindhaltende [sc. All**heilige**]'): Ik. der **Gottesmutter** Maria mit dem göttlichen Kind; vgl. ru. Богоматерь с младенцем {bogomater' s mladencem} 'Gottesmutter mit dem Kind'. Vgl. **Dexiokratousa**.
Brephoktonia	f. (gr. βρεφοκτονία {brephoktonia} 'Kindstötung'): **Kindermord** von Betlehem.
Brevier	n. (breviarium 'Kurzgefasstes [d. i. Abriss]'): 1. Epitome, Kurzfassung eines antiken Werkes; 2. spätantikes Geschichts- oder Gesetzeswerk; 3. Stundengebet der lat. **Kirche**, Stunden**buch**. Vgl. **Hore, Penqita, Šhima, Hudra**.
Brotbrechen	n.: Brechen des konsekrierten Brotes vor der **Kommunion**, die **Kreuz**igung Christi **symbol**isierend, je nach **Ritus** in verschiedener Form; gr. ἀρτοκλάσις {artoklasis}, μελισμός {melismos} 'Zergliederung'; sy. ܩܨܝܐ, ܩܨܝܬܐ {qṣāyā [m.], qṣāytā [f.]} // ܩܨܝܐ, ܩܨܝܬܐ {qṣoyo, qṣoyto} 'Brechen' u. ܩܨܝ ܠܚܡܐ {qṣāy [m.] laḥmā [m.]} // ܩܨܝ ܠܚܡܐ {qṣoy laḥmo} 'Brechen des Brots'; ksl. раздробле́нїе, преломле́нїе [хлѣ́ба] {razdroblenïe, prelomlenïe [chlěba]} n. 'Zerteilung, Durchbrechung [des Brots]'. Vgl. **Melismos**.

Brustbild, Bruststück n.: **Porträt**, das den Kopf mit einem Großteil des Oberkörpers, Schultern und Armabschnitten darstellt; ru. изображение поясное {izobraže̱nie pojasno̱e} n. 'Gürtel-Abbildung'. Vgl. **Bild**.

Buch n. (vgl. ahd. buoh, got. bokos f.pl. '[Schriftzeichen auf] Buchenholztafeln'): Schrift auf zusammengehefteten bzw. gebundenen Holztafeln oder Blättern aus Pergament bzw. Papier. Vgl. **Bibel, Kodex, Rotulus**.

Buch [n.] **des Lebens** 1. Himmlisches Verzeichnis der Gerechten, die im Jüngsten **Gericht** zum Leben der **Selig**en eingehen; 2. im sy. **Ritus** Verzeichnis der Hll. bzw. der Verstorbenen, deren im **Qurbana** gedacht wird; gr. βίβλος ζώντων, βίβλος [od. βιβλίον] τῆς ζωῆς {bi̱blos [f.] zō̱ntōn [pl.], bi̱blos [od. biblion n.] tēs zōē̱s [f.]} 'Buch der Lebenden, Buch [Büchlein] des Lebens'; sy. ܟܬܳܒܳܐ ܕܚܰܝ̈ܶܐ {kṯābā̱ [m.] d̲-ḥayyē [m.pl.]} // ܟܬ݂ܳܒ݂ܳܐ ܕܚܰܝ̈ܶܐ {kṯobo d̲-ḥaye} 'Schreiben (d. i. **Buch**) des Lebens' od. ܣܦܰܪ ܚܰܝ̈ܶܐ {spar [m.] ḥayyē} // ܣܦܰܪ ܚܰܝ̈ܶܐ {sfar ḥaye} 'Schnitt (d. i. Schreiben, Buch) d. L.', vgl. hb. סֵפֶר הַחַיִּים {sefær ha-ḥajjîm}; ksl. книга живыхъ, книги животныхъ, книга животнаѧ {kniga [f.] živych" [pl.], knigi životnych [pl.], kniga životnaja" [f.pl.] 'Buch der Lebenden, Lebensbücher, Lebensbuch'. Vgl. **Diptychon; Bibel**.

Bukra (Bukro) m. (sy. ܒܘܟܪܳܐ {buk̲rā} // ܒܽܘܟ݂ܪܳܐ {buk̲ro} 'Erstgeborener'): Das eucharistische Brot. Vgl. **Hostie, Masob, Opfer**.

Bund m.: s. **Testament**.

Bundeslade f.: Palladium Israels, **sakral**er Schrein mit den Gesetzestafeln des Mose im Aller**heilig**sten des

Tempels; hb. אָרוֹן {'ărôn} m.f. 'Kasten'; gr. κιβωτός {kibōtos} f. 'Kasten' > sy. ܩܶܒܘܬܐ {qēbutā} // ܩܺܒܽܘܬܳܐ {qibuto} f., kp. ⲕⲓⲃⲱⲧⲟⲥ {kibōtos} f., ksl. кївѡ́тъ {kïvōt"} m., a. ковчéгъ {kovčeg"} m. Vgl. **Testament, Dekalog, Tabot**.

Buraka (Buroko) m. (sy. ܒܘܪܟܐ {burākā} // ܒܽܘܪܳܟܳܐ 'Segen'): Segen, Einsegnung der **Ehe**, **Trauung**.

Burkta (Burkto) f. (sy. ܒܘܪܟܬܐ {burktā} // ܒܽܘܪܟܬܳܐ {burkto} '**Segen**, Gabe'): Gesegnetes Brot, am Ende des **Qurbana** vom **Diakon** ausgeteilt. Vgl. **Antidoron, Mas**.

Buße, Bußsakrament f. 'Besserung': Das **Sakrament** der **Sünde**nvergebung mittels der **Absolution**svollmacht des **Priester**s (Jo 20,23); gr. μετάνοια {metanoia} 'Umbesinnung'; ksl. покаѧ́нїе {pokajanïe} n. 'das Bereuen'. Vgl. **Beichte, Epitimie**.

Bußgewand n.: Aus grobem und stechendem Haar verfertigtes (härenes) Gewand, von Büßern und **Asket**en auf bloßem Leib getragen; ru. власяница {vlasjanica} 'Haarkleid'. Vgl. **Fellmantel**.

Bußkanon m.: s. **Kanon, Großer**.

Byzanz n. (thrak.-gr. ON Βυζάντιον {buzantion} > sy. ܒܘܙܢܛܝܘܢ, ܒܘܙܢܛܝܐ {buzantyon, buzantya} // ܒܽܘܙܰܢܛܺܝܳܘܢ, ܒܽܘܙܰܢܛܺܝܰܐ {buzantion, buzantia}, ru. Византия {vizantija}): Thrakische Stadt und gr. Kolonie am Bosporus. Vgl. **Konstantinopel**.

Canticum n. (lat. canticum 'Gesang'): **Ode**, im kirchlichen **Stundengebet** verwendeter Lobgesang aus der Bibel;[30] ksl. пѣ́снь {pěsn'} f.

---

[30] 1. Cantemus Domino (Ex 15,1-19), 2. Attendite, caeli (Dt 32,1-43), 3. Exultavit cor meum (1Kg 2,1-10), 4. Domine, audivi (Hab 3,2-19),

	'Gesang, Lied', sy. ܩܠܐ {qālā} // ܩܳܠܳܐ {qolo} m. 'Stimme, Ton, Lied'. Vgl. **Kanon, Q̇ala**.
Capsa	f. (lat. capsa 'Behältnis''): Behälter für liturgische Gegenstände. Vgl. **Pyxis**.
Časoslov (Chasoslov)	m. (ru.-ksl. часослов {časoslov} 'Stundenkundiges [sc. **Buch**]'): s. **Horologion**.
Cata (Tsata)	f. (ru. цата {cata} 'Groschen, Denar'): Plastron, **Pektorale**, mondsichelförmiges Brustgehänge eines **Heiligen** auf **Ikonen**, von Schulter zu Schulter reichend. Vgl. **Enkolpion; Oklad**.
Čer(v)len', Čerled' (Cher…)	f. (ru. чер[в]лень, черледь {čer[v]len', čerled'} 'Würmchenfarbe'): dunkel-, braunrotes mineralisches Farb**pigment**; vgl. **Červec**.
Čern' (Chern')	f. (ru. чернь {čern'} 'Dunkel, Schwärze'): 1. Organischer schwarzer Farbstoff. 2. **Niello**.
Černed', Černet' (Cher…)	f. (ru. чернедь {černed'}, чернеть {černet'} 'Schwärze'): 1. Dunkelroter Ocker; vgl. **Skopskaja Čern'**. 2. **Niello**.
Černila (Chernila)	f. (ru. чернила {černila} 'Schwarzmacher, Tinte'): Gebranntes Elfenbein, organische schwarze Farbe.
Červec (Chervets)	m. (ru. червец {červec} 'Würmchen'): organischer roter Farbstoff, **Karmesin**; vgl. **Bakan**.
Ch…	s. a. **H…** , **Kh…** .
Chairete	n. (gr. χαίρετε 'freut euch!'): Ik. Begegnung der Frauen mit dem auferstandenen **Christus** (nach dem Grußwort Mt 28,9); sy. ܫܠܡ ܠܟܝܢ {šlām lkēyn} // ܫܠܳܡ ܠܟ݂ܶܝܢ {šlom lkeyn} 'Friede euch'. Vgl. **Noli me tangere**.
Chairetismos (Khairetismos)	m. (gr. χαιρετισμός {khairetismos} 'Freudigkeit [d. i. Begrüßung]'): Grußformel, Akklamation, Anrufung mit lobendem Prädikat

5. Anima mea desideravit te (Jes 26,9-20), 6. Clamavi in tribulatione mea (Jon 2,3-10), 7. Benedictus es, Domine (Dan 3,26-56), 8. Benedicite (Dan 3,57-88), 9. Magnificat (Lk 1,46-55), und Benedictus (Lk 1,68-79).

(im **Akathistos**); ru. воззвание {vozzvanie} n. 'Aufruf, Anrufung'.

Chaldäer m.pl. (gr. Χαλδαῖοι {khaldaioi}, sy. ܟܲܠܕܵܝܹܐ {kaldāyē} // ܟܰܠܕܳܝܶܐ {kaldoye} [hb. כַּשְׂדִּים {kaśə-dîm}]): 1. Um 1000 v. C. semitisches Volk im südl. Mesopotamien; 2. im 7. Jh. v. C. Volk des Neubabylonischen Reiches; 3. Astronomen, Sterndeuter, Gelehrte, Wahrsager; 4. der seit dem 16. Jh. mit **Rom** unierte Teil der Apostolischen **Kirche** des Ostens (mit ostsyrischem **Ritus** in Irak). Vgl. **Union, Nestorianer, Assyrer; Syro-Malabaren, Syro-Malankaren; Syrisch**.

Chaldäische Schrift f.: Jüngere Form der sy. Schrift, Kursive, Variante der **Estrangela** (ab 6. Jh.), von der Kirche des Ostens[31] und der Chaldäischen sowie Syro-Malabarischen **Kirche** verwendet. Vgl. **Serto**.

Chalkedonenser m.: Anhänger des **Konzils** von Chalkedon (451) mit der Lehre von der **Doppelnatur** Christi; sy. ܟܲܠܩܝܼܕܘܿܢܵܝܵܐ {kalqidonāyā} // ܟܰܠܩܺܝܕܽܘܢܳܝܳܐ {kalqi-dunoyo}. Vgl. **Diphysit, Monophysit, Miaphysit, Nestorianer, Christotokos; Union, hypostatische; Hypostase**.

Charisma n. (lat. < gr. χάρισμα {kharisma} 'Gunst'): Göttliche **Gnade**ngabe, geistliche Begabung und Berufung zum Dienst in der **Kirche**. Vgl. **Hierarchie**.

Chatschkar (Khachkar, Khach'k'ar) m. (arm. խաչքար {xač'k'ar} 'Kreuzstein'): Kreuzstein, typisch arm. Darstellung des **Kreuzes Christi** (ohne Kruzifixus) als Relief auf einer freistehenden oder eingemauerten Steinplatte, variantenreich, oft kunstvoll mit filigranen Ornamenten und als Lebensbaum gearbeitet, seltener als **Deesis** oder mit andern biblischen Motiven figürlich gestaltet, von den

[31] Daher wie diese unpassend auch „nestorianisch" genannt.

Gläubigen **kultisch** verehrt.

Cherub(im) m.: s. **Kerub**.

Chiliasmus m. (f. (gr. χίλια ἔτη {khilia etē} 'tausend Jahre'): Nach Off 20,1ff. Lehre von einem tausendjärigen Reich, das dem Jüngsten **Gericht** vorausgeht. Vgl. **Äon, Eschatologie**.

Chirothesie (Cheirothesie) f. (gr. χειροθεσία {kheirothesia} 'Handauflegung', > sy. ܟܝܪܘܬܐܘܣܝܐ {kirote'wsia} // ܟܺܝܪܽܘܬܶܐܘܣܺܝܰܐ {kirute'wsia}, ru. хиротесия {chirotesija} f.): **Weihe** der niederen **Kleriker** (**Ostiarier, Kantor, Lektor, Hypodiakon**); ru. a. руковозложение {rukovozloženie} n. 'Handauflegung'. Vgl. **Klerus, Cheirotonie**.

Chirotonie (Cheirotonie) f. (gr. χειροτονία {kheirotonia} 'Handausstreckung', > sy. ܟܝܪܘܛܘܢܝܐ {kiroṭonya} // ܟܺܝܪܳܘܛܳܘܢܝܰܐ, ܟܺܝܪܽܘܛܽܘܢܺܝܰܐ {kiroṭonya, kiruṭunia}, ksl. хїротонїа {chïrotonïa} f.): **Weihe** der höheren **Kleriker** (**Diakon, Priester, Bischof**); sy. a. ܣܝܡ ܐܝܕܐ, ܣܝܡܐܝܕܐ {syām [m.] idā, syāmidā} // ܣܝܳܡ ܐܺܝܕܳܐ, ܣܝܳܡܺܝܕܳܐ {syom ido, syomido} 'Handhinlegung' od. ܐܝܕܐ {idā} // ܐܺܝܕܳܐ {ido} f. 'Hand', ܡܣܪܚܢܘܬܐ {masrḥānutā} // ܡܰܣܪܚܳܢܽܘܬܳܐ {masrḥonuto} f., ܡܬܬܣܪܚܢܘܬܐ {mettāsrḥānutā} // ܡܶܬܬܰܣܪܚܳܢܽܘܬܳܐ {mettasrḥonuto} f. 'Wunsch, Befehl', kp. ⲫⲟϣⲛ, ⲫⲟϣⲛⲉϥ {phošn, phošnef} m. 'Dienst', ru. a. рукоположение {rukopoloženie} n. 'Handhinlegung'. Vgl. **Klerus, Chirothesie, Axios; Mysterium**.

Chiton m. (gr. χιτών {khitōn} 'Unterkleid, Rock' < hb. כֻּתֹּנֶת {kuttōnæt}, sy. ܟܘܬܝܢܬܐ {kutintā} // ܟܽܘܬܺܝܢܬܳܐ {kutinto} f.; > ru. хитон {chiton}): Hemdartiger Rock, Unterkleid, **Tunika** (ds.

Etym.). Vgl. **Kutin(t)a, Albe; Himation; Chlamys.**

Chlamys f. (gr. χλαμύς {khlamus} 'Oberkleid, Mantel', > sy. ܟܠܡܝܣ, ܟܠܡܝܕܐ {klamis, klāmidā} // ܟܠܰܡܺܝܣ, ܟܠܳܡܺܝܣ, ܟܠܰܡܺܝܕܳܐ {klamis, klomis, klamido}, ru. хламида {chlamida} f.): Über die Schultern gelegtes Manteltuch, Soldatenmantel (mit zeremoniellem Charakter). Vgl. **Chiton**.

Chorbischof m. (gr. χωρεπίσκοπος {khōrepiskopos} 'Landaufseher', > sy. ܟܘܪܐܦܝܣܩܘܦܐ, ܟܘܪܝܐ {korēpisqopā, korāyā} // ܟܽܘܪܶܐܦܺܝܣܩܽܘܦܳܐ, ܟܽܘܪܳܝܳܐ {kurepisqupo, kuroyo}, arm. քորեպիսկոպոս {k'orepiskopos}): 1. In der Alten **Kirche** Land**bischof**, dem Stadtbischof in Rang und Befugnissen untergeordnet (mit **Weihe**gewalt für den niederen **Klerus**); ksl. **се́льскїй е̂пі́скопъ** {sel'skïj epïskop"}; 2. Dekan, Visitator, geistlicher Inspektor; 3. Prälat, **Priester** mit Ehrenauszeichnung. Vgl. **Periodeut, Maphrian**.

Chöre [m.pl.] **der Engel, Neun** Die (nach Dionysios Areopagites) in drei Triaden gestufte **Hierarchie** der himmlischen Geister: **Serafe**, **Kerube**, **Throne**, **Herrschaften**, **Mächte**, **Gewalten**, **Fürstentümer**, **Erzengel**, **Engel**; ru. девять чинов ангельских {devjat' činov angel'skich} 'die neun Engel-Ränge'. Vgl. **Trias, Schutzengel; Himmel**.

Choros m. (gr. χόρος {khoros} 'Tanzplatz, Kreis'): Kron**leuchter** in gr. **Kirche**n entspr. dem ru. **Panikadilo**.

Chorschranke f.: s. **Altarschranken, Ikonostase**.

Chorugv' f. (ru. хоругвь {chorugv'} < gr. χορηγός {khorēgos} 'Tanz-, Chorführer [aus χορός + ἡγεῖσθαι {khoros + hēgeisthai 'Tanz + führen']): Bei **Prozession**en voran getragene Kirchenfahne.

Chozebit m. (gr. Χοζεβίτης {khozebitēs} > ksl. хозевїтъ {chozevït"}): **Mönch** des Chozeba-**Klosters** (Χοζεβᾶς {khozebas} m.) in der Judäischen Wüste.

Christogramm n. (gr. < Χριστός {khristos} '**Christus**' + γράμμα {gramma} 'Buchstabe'): Christus-Monogramm, Kürzel und **Symbol** für den **Erlösertitel**, z. B. Chi-Rho: Verbindung der gr. Buchstaben **X** (Chi) und **P** (Rho) zum Konstantinischen Monogramm. Vgl. **Tetragramm**.

Christotokos f. (gr. Χριστοτόκος {khristotokos} 'Christus-Gebärerin'): Terminus der „**Nestorianer**" anstelle von **Theotokos**; sy. ܐܡܗ ܕܡܫܝܚܐ {'emēh da-mšiḥā} // ܐܶܡܶܗ ܕܰܡܫܺܝܚܳܐ {'emeh da-mšiḥo} 'Mutter Christi'. Vgl. **Ephesus; Person, Natur**.

Christus m. (gr. Χριστός {khristos} 'Gesalbter', > kp. ⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ {khristos}, arm. Քրիստոս {k'ristos}, got. Xristus, ksl. Хрїсто́съ {chrïstos"}): s. **Messias, Jesus, Erlöser; Deesis, Eingeborener, Hoherpriester; Seraf, der gekreuzigte; König der Herrlichkeit, König der Könige, Pantokrator, Herr; Mittpfingsten**.

Christus-Emmanuel **Ikone**, die **Christus** als jugendlich und bartlos, mit hoher gewölbter Stirn und kurzem Haar darstellt. Vgl. **Emmanuel, Logos, Christus-Logos**.

Christus-Logos **Ikone**, die **Christus** vor der **Inkarnation** in der göttlichen Präexistenz darstellt. Vgl. **Emmanuel, Logos, Christus-Emmanuel**.

Chromgelb n.: gelbes mineralisches Farb**pigment**; vgl. **Kron, Ocker; Bljagil', Šizgil', Rachgil', Želt'**.

Chrysographie f. (gr. χρυσογραφία {khrusographia} 'Goldschreibung, Goldzeichnung'):

Goldschraffierung, Auftrag feiner Goldlinien auf der **Bild**fläche; vgl. **Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Chrysostomos m. (gr. Χρυσόστομος {khrusostomos} 'Goldmund', > kp. Ⲭⲣⲩⲥⲟⲥⲧⲟⲙⲟⲥ {khrusostomos}): Beiname e. Hl., der als begnadeter Rhetor ein berühmter Prediger wurde; ksl. Златоѹстъ {zlatoust"}.

Ciborium n. (lat. ciborium < gr. κιβώριον {kibōrion} 'Fruchtgehäuse, [Metall-]Becher', > sy. ܩܝܒܘܪܝܢ {qibori[o]n} // ܩܺܝܒܽܘܪܝܳܢ, ܩܶܒܪܳܝܳܐ {qibury[o]n, qibroyo} f.): Von (vier) Säulen getragenes **kuppel**förmiges Dach über dem **Thron** oder **Altar**; ru. a. сень {sen'} f. 'Schatten, Zelt' (**Symbol** des **Himmel**s). Vgl. **Baldachin, Ziborium**.

Čin (Chin) m. (turktat. > ru.[-ksl.] чин {čin} '**Rang**, Ordnung'): 1. Rangordnung, Stand, Würde. 2. **Akolouthia, Offizium**, Ordnung der liturgischen Handlungen. 3. Horizontale Reihe, Register mehrerer auf das Zentrum ausgerichteter **Ikonen** der **Bild**erwand. 4. (Čin i. e. S.:) **Deesis-Rang** der **Ikonostase**. Vgl. **Tešmešta**.

Clavus m. (lat. 'Nagel, Saum'; > ru. клавий {klavij} od. клав {klav} m.sg.): Vom Hals bis zum Fußsaum verlaufender senkrechter Streifen auf der **Tunika** (**Chiton**), 1. Rangabzeichen am Kaiserhof, 2. Herrschaftsattribut **Christi**. Vgl. **Kolobium**.

Clipeus m. (lat. 'Schild'): Aureolenartiges **Medaillon** als Träger des Brust**bilds** 1. einer bedeutenden Persönlichkeit oder eines Verstorbenen; 2. von **Christus-Emmanuel** in der Präexistenz bei

„theophoren“ Gestalten (**Gottesmutter**, **Engel**); ru. круг {krug} m. ‘Kreis, Scheibe’, диск {disk} ‘Scheibe’. Vgl. **Diskus, Sphaira, Aureole, Gloriole, Nimbus, Platytera; Paternitas**; **Synaxe des Erzengels Michael**.

Cloisonné n. (fr. [émail] cloisonné ‘Abgeschlossenes [sc. Email]’): Zellenschmelz, **Email**malerei auf einem metallenen **Bild**träger mit eingravierten Rillen, in die feine (goldene) Stege aufgelötet sind, die als Zeichnung die verschiedenen Glaspulver bzw. Farbschmelzen voneinander trennen. Vgl. **Niello**.

Cochenille s. **Koschenille**.

Codex m.: s. **Kodex, Buch**.

Communio f. (lat. communio ‘Gemeinschaft’): 1. Sakramental-juridische Einheit, Gemeinschaft zwischen einzelnen Kirchen, Zugehörigkeit einer **Person** zur **Kirche**; 2. im lat. **Ritus** antiphonartiger Vers während bzw. nach der Spendung der **Kommunion**, der den Leitgedaken des Tages ausdrückt. Vgl. **Exkommunikation**.

Credo n. (lat. credo ‘Ich glaube’): **Glaube**nsbekenntnis, insbesondere der Wortlaut des **Symbol**ums von Nikaia (325), der im Kern auf dem frühchristlichen Taufbekenntnis von **Jerusalem** fußt; gr. σύμβολον τῆς πίστεως {sumbolon [n.] tēs pisteōs [f.]} ‘Kennzeichen [d. i. Bekenntnis] des Glaubens’; sy. ܗܝܡܢܘܬܐ {haymānutā} // ܗܰܝܡܳܢܽܘܬܳܐ {haymonuto} f. ‘Festigkeit’; vgl. isl. trúarjátning f. ‘Vertrauensbejahung [d. i. Glaubensbekenntnis]’. Vgl. **Nizänum, Konfession; Filioque, wesensgleich**.

Dabtara m. (äth. {dabtarā}): Theologisch und

musikalisch streng ausgebildeter **Kirche**nsänger und –Tänzer (ohne **Weihe**). Vgl. **Kantor; Makomiya**.

Dalmatik f. (lat. dalmatica [sc. tunica] ‘Dalmatinisches [Gewand]’ > gr. δαλματική {dalmatikē}, sy. ܕܠܡܛܝܩܐ {dalmaṭiqā}): Im lat. **Ritus** das liturgische Obergewand des **Diakons** nach der **Tunika** besserer Stände der röm. Kaiserzeit, entspr. dem byz. **Sticharion**. Vgl. **Kutin(t)a**.

Dämon m. (gr. δαίμων {daimōn} m.f. u. δαιμόνιον {daimonion} n. ‘Gottheit, Geist’ [Etym. „Zuteiler“?], > kp. ⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ {daimonion} m.): 1. Übermenschliche (göttliche) Macht; 2. böser **Geist**, Gespenst; 3. gefallener **Engel**, Gegner **Gott**es, unreiner Geist; sy. ܕܝܘܐ {daywā} // ܕܰܝܘܳܐ {daywo} m. ‘böser Geist’. Vgl. **Teufel, Satan**.

Darstellung (f.) **des Herrn** Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahr**s, am 2. Feb. gefeiert; gr. Ὑπαπαντή (τοῦ Χριστοῦ) {hupapantē tou khristou}, ksl. Срѣтенїе n. (Гóспода … Хрїстà) {srětenïe gospoda … chrïsta} ‘Begegnung (unseres Herrn … **Christus**’), sy. ܡܥܠܬܐ {ma‘altā} // ܡܰܥܰܠܬܳܐ {ma‘alto} f. ‘Eintritt, Einführung’. Vgl. **Dodekaortion, Festikone**.

Dabra Tabor (äth. [illegible] {dabra tābor} ‘Tabor-Fest’): **Verklärung** des Herrn.

Dabra Zayt (äth. [illegible] {dabra zayt} ‘Ölberg-Fest’): Christi **Himmelfahrt**.

Deesis f. (gr. δέησις {deēsis} ‘Bitte, Gebet’; durch Kontamination mit Иисус {iisus} ‘**Jesus**’ > ru. деисус {deisus} m.): Darstellung des thronenden **Christus**, flankiert von der Muttergottes und Johannes dem **Vorläufer**, in Gebetshaltung Ihm zugewandt (auf einer oder drei Tafeln – a. als **Kopfbildnis** oder **Schulterstück**); a. **Para-**

stasis genannt. Vgl. **Thron, Chatschkar, Hoherpriester, Pantokrator, Gottesgebärerin**.

Deesisrang m.: In der **Ikonostase** der Haupt**rang** mit der Darstellung der **Deesis**, der sich zu beiden Seiten **Erzengel** und weitere **Heilige** anschließen (in gr. **Kirchen** und auf ru. **Ikonostasenikonen** über der **Festtagsreihe**, in ru. Kirchen gewöhnlich darunter); ru. Деисусный ряд {deisusnyj rjad} od. чин {čin}. Vgl. **Čin**.

Dekalog m. (gr. δεκάλογος {dekalogos} 'Zehnerrede', nach τοὺς δέκα λόγους {tous deka logous} 'die Zehn Worte' Ex 34,28): Liste der zehn göttlichen Gebote (Ex 20,1-17 u. Dt 5,6-21) als Grundlage des Bundes zwischen **Gott** und Israel; hb. עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים {'ăśæræt haddəbārîm} 'die Zehn Worte'; sy. ܣܝܪܝܘܬ ܡܠܬܐ, ܥܣܪܐ ܦܘܩܕܢܐ {'sirāyut [f.] meltā [f.], 'esrā puqdānē [m.pl.]} // ܣܺܝܪܳܝܽܘܬ ܡܶܠܬ݂ܳܐ, ܥܶܣܪܳܐ ܦܽܘܩܕܳܢܶܐ {'siroyut melto, 'esro fuqdone} 'Dekade des Wortes, zehn Gebote'; ksl. **Бо́жїѧ за́повѣди** {božija zapovědi} f.pl. 'Göttliche Gebote'. Vgl. **Testament, Bundeslade**.

Dendrit m. (gr. δενδρίτης {dendritēs} 'Baummensch'): Auf einem Baum lebender Einsiedler; vgl. **Asket, Eremit, Anachoret, Hesychast, Kalybit, Klausner, Narr, Stylit; Thebaïs**.

Denha (Denho) m. (sy. ܕܢܚܐ {denḥā} // ܕܶܢܚܳܐ {denḥo} m. 'Aufgang, Erscheinung'): 1. **Epiphanie, Theophanie**; 2. Im ostsy. **Ritus** dritte Periode des liturgischen Jahres, im westsy. die vierte.

Deposition f. (lat. depositio 'Ablegung'): 1. Beisetzung, Bestattung eines Leichnams; 2. erneute Bestattung aufgefundener **Reliquien**.

Descensus m. (lat. descensus 'Abstieg'): **Hadesfahrt**,

Osterikone, den Abstieg des auferstandenen **Christus** ins Totenreich und die Befreiung der Gerechten darstellend;[32] gr. Εἰς Ἅιδου κάθοδος {eis hajdou [m.] kathodos [m.]}; ru. сошествие во ад {sošestvie [n.] vo ad [m.]} 'Niedergang in den **Hades**'. Vgl. **Anastasis, Erlöser, Ostern; Höhe**.

Despotikon n. (aus gr. δεσποτικόν [sc. βῆμα] 'Herrensitz'): Bischofs**thron** im Kirchenschiff.

Deuterokanonisch ('zweit-gültig', von gr. δεύτερος {deuteros} 'zweite' + κανών {kanōn} '[Maß-]Stab, **Kanon**'): „Zweitrangige", in der **Septuaginta**, nicht aber in der hb. Bibel enthaltene Schrift, von Luther als **Apokryph** bezeichnet.

Deuteronomium n. (aus gr. δευτερονόμιον {deuteronomion} m. 'Zweitgesetzsache'): Das fünfte **Buch** des Mose (das letzte des **Pentateuch**s), dessen Kern die Gesetzgebung von Buch **Exodus** wiederholt; hb. אֵלֶּה הַדְּבָרִים {'ēllæ haddəbārîm} 'Dies sind die Worte', nach Dtn 1,1; sy. ܬܢܝܢ ܢܡܘܣܐ {tenyān [m.] nāmosā [m.] // ܬܶܢܝܳܢ ܢܳܡܽܘܣܳܐ {tenyon nomuso} 'Wiederholung des Gesetzes'; ksl. второзакóнїе {vtorozakonïe} n. 'Zweitgesetzsache'.

Dexiokratousa f. (gr. Δεξιοκρατοῦσα {dexiokratousa} 'Rechtshaltende'): Byzantinisch-griechische **Ikone** der **Gottesmutter**, die das Kind auf dem rechten Arm hält. Vgl. **Brephokratousa**.

Diakon m. (gr. διάκονος {diakonos} 'Diener' [Etym. διά + κονεῖν {dia + konein} 'durch + Staub machen, d. i. hineilen, dienen'?]; > sy. ܕܝܩܘܢ {diaqon} // ܕܺܝܰܩܽܘܢ, ܕܝܰܩܽܘܢ {diaqon, dyaqon}, kp. ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ {diakōn}, arm. դիակոն {diakon}, got.

[32] Oft unpassend als *Höllenfahrt* bezeichnet.

diakaunus, ksl. дїаконъ {dïakon"}): Mitglied der kirchlichen **Weihe-Hierarchie** mit liturgischen und administrativen Aufgaben; sy. a. ܫܡܫܐ, ܡܫܡܫܢܐ {šammāšā, mšammšānā} // ܫܡܫܐ, ܡܫܡܫܢܐ {šamošo, mšamšono} m. 'Diener, Aufwärter', dazu ܡܫܡܫܢܝܬܐ {mšammšānitā} // ܡܫܡܫܢܝܬܐ {mšamšonito} f. 'Diakonin' [vgl. kp. ⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲓ {refšemši}[33] 'Diener']. Vgl. **Archidiakon, Protodiakon; Orarion, Sticharion, Dalmatik; Šamaša, Mšamšanita**.

Diakonika n.pl. (gr. διακονικά {diakonika} 'Dienersachen', > ksl. дїакон[н]икъ {dïakon[n]ik"}): Durch den Diakon vorgetragene Litanei. Vgl. **Eirenika, Ektenie, Plerotika**.

Diakonikon n. (gr. διακονικόν {diakonikon} 'Dienersache', > ru. диаконник, дьяконник {diakonnik, d'jakonnik} m.): 1. "Sakristei", südliches **Pastophorium**, Raum für **Altar**gerät, **Paramente** und liturgische Bücher; 2. [sc. βιβλίον {biblion}] liturgisches **Buch** mit Texten und **Rubriken** für den Dienst des **Diakons**. Vgl. **Bet šammaše, Euchologion, Hieratikon, Archieratikon, Liturgikon, Horologion**.

Diakonikontür f.: s. **Tür, Südliche**.

Diakonstür f.: s. **Tür, Südliche** und **- Nördliche**.

Diatessaron n. (gr. [εὐαγγέλιον] διά τεσσάρων [εὐαγγελιστῶν] {[euaggelion dia tessarōn euaggelistōn} 'das durch vier [Evangelisten zusammengefasste **Evangelium**]', > sy. ܕܝܐܛܣܪܘܢ {diaṭesaron} // ܕܝܐܛܣܪܘܢ {dia'ṭesaron}): Die vom ostsyrischen Philosophen Tatian um 170 verfasste Evangelienharmonie als fortlaufende Erzählung aus den vier

33 Das Präfix *ref-* macht das Verb (hier *šemši 'dienen'*) zum Nomen agentis.

kanonischen Evangelien; sy. a. ܐܘܢܓܠܝܘܢ [ܐܘܢܓܠܣܛܐ] ܕܡܚܠܛܐ {ewangelion da-mḥalṭē [ewangelisṭē]} // ܐܶܘܰܢܓܶܠܺܝܘܽܢ ܕܰܡܚܰܠܛܶܐ [ܐܶܘܰܢܓܶܠܺܝܣܛܶܐ] {ewangelion da-mḥalṭe [ewangelisṭe]} ‘Evangelium der gemischten [sc. Evangelisten]’. Vgl. **Peschitta, Kanon, Tetraevangelium**.

Dič (Dich) f. (ru. дичь {dič'} ‘Wild[bret]’): Dunkle Farbe (bräunliches Grau) für die Schattierung des **Inkarnats** und für **Mönch**skleidung, gemischt aus **Karmin**, Blau und Weiß oder aus **Ocker**, Blau und **Zinnober**.

Dichter m.: Beiname für Hll., die religiöse Gesänge für **Liturgie** und **Stundengottesdienst** schufen; gr. Ποιητής {poiētēs} (> sy. ܦܘܐܛܐ, ܦܘܐܛܝܣ, {poēṭā, poēṭis}, ksl. пїита {pïita} neben ru. поэт {poėt}, dt. Poet), ksl. творе́цъ {tvorec"}. Vgl. **Hymnendichter, Melode**.

Dienst des Aaron (sy. ܬܫܡܫܬܐ ܕܐܗܪܘܢ {tešmeštā f. d-ahron} // ܬܶܫܡܶܫܬܳܐ ܕܰܐܗܪܽܘܢ {tešmešto d-ahrun}): Der zweite Teil des **Ṯuyaba**: Anlegen der liturgischen Gewänder, Beräucherung von **Altar**, Brot und Wein vor Beginn des westsy. **Qurbana**.

Dienst des Melchisedek (sy. ܬܫܡܫܬܐ ܕܡܠܟܝܙܕܩ {tešmeštā f. d-malkizdeq} // ܬܶܫܡܶܫܬܳܐ ܕܡܰܠܟܺܝܙܕܶܩ {tešmešto d-malkizdeq}): Der erste Teil des **Ṯuyaba**: Vorbereitung von **Altar**, Brot und Wein für die Feier des westsy. **Qurbana**.

Dikerion n. (gr. δικήριον {dikērion} ‘Zweiwächsernes’, > ksl. дїки́рїй {dïkirïj} m.): **Leuchter** mit zwei Kerzen – die gottmenschliche **Doppelnatur Christi symbol**isierend – in der linken Hand des **Bischof**s bei feierlicher liturgischer Segnung; ru. a. двусвечник {dvusvečnik} m.

Vgl. **Trikerion**.

Diözese f. (gr. διοίκησις {dioikēsis} 'Behausung, Haushalt'): 1. Haushaltung, Wirtschaft; 2. (staatliche) Verwaltung, Regierung; 3. Bezirk, Distrikt; 4. Bistum, Amtsgebiet eines Bischofs. Vgl. **Eparchie**.

Diphysit, Dyophysit m. (gr. διφυσίτης {diphusitēs} 'Zweinatur-Anhänger', > sy. ܕܝܘܦܝܣܝܛܐ, ܕܝܦܘܣܝܛܐ {diofisiṭā, difusiṭā} // ܕܺܝܽܘܦܺܝܣܺܝܛܳܐ, ܕܺܝܦܽܘܣܺܝܛܳܐ {diu-fisiṭo, difusiṭo}): Anhänger der **orthodoxen** (byz. und lat.) **Kirche**, welche gemäß dem **Konzil** von Chalkedon (451) die menschlich-göttliche **Doppelnatur Christi** mit Hilfe der griechisch-philosophischen Terminologie lehrt; sy. a. ܬܪܝܝ ܟܝܢܐ {trayāy kyānē} // ܬܪܰܝܰܝ ܟܝܳܢܶܐ {trayay kyone} '**Natur**en-Doppler'. Vgl. **Monophysit, Miaphysit, Nestorianer; Union, hypostatische; Chalkedonenser; Hypostase**.

Diptychon n. (gr. δίπτυχον {diptukhon} 'Zweigefaltetes', > sy. ܕܝܦܛܘܩܘܢ {dipṭukon} // ܕܺܝܦܛܽܘܩܳܘܢ {dipṭu-kon}, arm. տիփտիկոն {tip'tikon}, ru. диптих {diptich} m.): 1. Zwei miteinander verbundene, zusammenklappbare Schreibtafeln (deren Heftform zum Ausgangspunkt des **Kodex** wurde); 2. (meist pl. -chen) Liste von Lebenden und Verstorbenen (einer Familie, eines **Kloster**s), für die in der **Liturgie** gebetet wird, enspr. dem **Memento** im lat. **Ritus**; ru. a. помянник {pomjannik} m. 'Gedenkschrift'; 3. zusammenklappbares, aus zwei Tafeln bestehendes **Bild**ensemble (z. B. Flügel**altar**); ru. складень {skladen'} m. 'Zusammengelegtes'. Vgl. **Triptychon, Tetraptychon, Polyptychon; Faltikone; Kuzov; Buch des Lebens; Kanon**.

Diquna m. (äth. {diquna} < gr. διάκονος {diakonos}

'Diener'): s. **Diakon; Qissina**.

Diskopot̲erion n. (gr. δισκοποτήριον {diskopotērion} 'Scheibenbecher-Gesamt'): Zusammenstellung von **Diskos** und **Kelch**.

Diskos m. (gr. δίσκος {di̲skos} 'Scheibe', > ksl. **дίс-косъ** {dï̲skos"}): **Patene**, flache Schale für das **eucharistische** Brot; sy. ܦܝܢܟܐ {pink̲ā} // ܦܺܝܢܟܳܐ {fink̲o} m. < gr. πίναξ {pi̲nax} m. 'Brett, Platte', ܦܝܠܐ, ܦܠܐ, ܦܝܠܣܐ {pijalē, palā, pilāsā} // ܦܺܝܠܶܐ, ܦܺܝܠܳܣܳܐ, ܦܺܝܠܳܐ {fijale, filoso, fialo} f. < gr. φιάλη {phia̲lē} f. 'Schale', ܟܦܦܬܐ {kpāptā} // ܟܦܳܦܬܳܐ {kfofto} f. 'Wölbung'; äth. ጻሕል {ṣāḥəl}. Vgl. **Asteriskos; Diskus**.

Diskus m. (lat. discus < gr. δίσκος {di̲skos} 'Scheibe, Platte'; > dt. Tisch, e. dish, disc): Meist durchscheinend gemalte Scheibe (mit **Christogramm**) in der Hand eines **Erzengels**; vgl. **Sphaira, Clipeus, Aureole, Gloriole; Diskos**.

Dodekao̲rtion n. (gr. δωδεκαόρτιον {dōdekao̲rtion} 'Zwölffestreihe'): Zusammenstellung der zwölf Hochfeste des **Kirchenjahrs**: **Geburt** der **Gottesmutter**, **Kreuzerhöhung**, **Einführung** der Gottesmutter in den **Tempel**, **Christi Geburt**, **Theophanie**, **Darstellung Jesu** im Tempel, **Verkündigung** der Gottesmutter, **Einzug** in **Jerusalem**, Christi **Himmelfahrt**, **Pfingsten**, **Verklärung** des Herrn, **Entschlafen** der Gottesmutter; ksl. двана́десѧть пра́здникѡвъ {dvana̲desjat' pra̲zdnikōv"}, ru. двенадцать праздников {dvena̲dcat' pra̲zdnikov} od. двунадесятые праздники {dvunadesja̲tye pra̲zdniki} m.pl. 'zwölf Feste'. Vgl. **Festtagsikone, Festtagsreihe, Vorfeier, Nachfeier, Abschluss; bewegliches Fest,**

unbewegliches Fest.

Dogma n. (gr. δόγμα {dogma} ‘Meinung, Ansicht’, > sy. ܕܘܓܡܐ {dogmā} // ܕܘܓܡܐ {dugma}, ksl. до́гматъ {dogmat"} m.): 1. Philosophische od. religiöse Lehrmeinung; 2. (kirchlich) festgelegter **Glauben**ssatz. Vgl. **Konzil**.

Dogmatikon n. (gr. δογματικόν [sc. τροπάριον] {dogmatikon [troparion]} ‘Lehrlied’, > ksl. догма́тїкъ {dogmatïk" [tropar']} m.): **Theotokion** mit poetisch-dogmatischen Aussagen über das Geheimnis der Menschwerdung **Christi** aus der **Jungfrau** Maria. Vgl. **Dogma, Inkarnation**.

Doličnik (Dolichnik) m. (ru. доличник {doličnik} ‘Vorantlitzmann’): (Bei Arbeitsteilung) für Landschaft und Kleidung zuständiger **Ikone**nmaler. Vgl. **Ličnik, Platečnik**.

Doličnoe (Dolichnoe) n. (ru. доличное [sc. письмо] {doličnoe [pis'mo]} ‘Vorantlitzmalerei’): (Bei Arbeitsteilung) Ausarbeitung von Landschaft, Kleidung und allen Details außer dem **Inkarnat**. Vgl. **Doličnik**.

Domostroj m. (ru. домострой {domostroj} ‘Hauseinrichtung’): Im 16. Jh. entstandenes altrussisches Haus**buch** mit wirtschaftlichen, moralischen und religiösen Anweisungen zur Lebensführung.

Donnerstag, Hoher m. (= Gründonnerstag): Donnerstag der **Karwoche** mit Gedächtnis des Letzten **Abendmahls** und der Einsetzung der **Eucharistie**; gr. Ἁγία καὶ Μεγάλη Πέμπτη [sc. ἡμέρα] {hagia kai megalē pemptē} ‘**Heilig**er und Großer Fünfter [sc. Tag – vgl. gr.-got.-bair. Pfinztag für ‘Donnerstag’]’, ksl. свѧты́й и҆ вели́кїй четверто́къ {svjatyj i velikij četvertok"} m., sy. ܝܘܡ ܚܡܫܐ ܕܪܐܙܐ {yom ḥamšā d-r’āzē} // ܝܘܡ ܚܡܫܐ ܕܪܐܙܐ {yum ḥamšo d-

r'oze} od. ܚܡܫܒܫܒܐ ܕܪ̈ܐܙܐ {ḥammešbšabbā d-rāzē} // ܚܰܡܶܫܒܫܰܒܳܐ ܕܪ̈ܳܙܶܐ {ḥamešbšabo d-r'oze} 'fünfter [Wochen-] Tag der Geheimnisse'. Vgl. **Fußwaschung; Triodion**.

Donska̲ja f. (ru. [Богоматерь] Донская {bogoma̲ter' donska̲ja} '[**Gottesmutter**] vom Don'): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Umilenie**-Typ, nach Großfürst Dimi̲trij (mit dem Ehrennamen) Donsko̲j benannt, der sie 1380 von den Donkosaken erhalten hatte, bevor er Chan Mamaj besiegte.

Doppelglaube m.: s. **Dvoeverie, Glaube, Inkulturation, Synkretismus**.

Doppelnatur f.: Das **Wesen Jesu Christi**, in dessen **Person** laut Kz. v. Chalkedon (451) die göttliche und die menschliche **Natur** „unvermischt und ungetrennt" vorhanden sind. Vgl. **Gott; Monophysit, Miaphysit, Nestorianer; Union, hypostatische; Chalkedonenser; Hypostase**.

Dormi̲tio f. (lat. 'Schlaf, **Entschlafen**'): Vgl. **Koimesis**.

Dornbusch m.: s. **Neopalimaja Kupina**.

Dornenkrone f.: Kranz aus Dornranken, von den römischen Soldaten **Jesus** als Spottkrone aufgesetzt; gr. ἀκάνθινος στέφανος {aka̲nthinos ste̲phanos} m. 'dorniger Kranz'; sy. ܟܠܝܠܐ ܕܟܘ̈ܒܐ {klilā [m.] d-kubē [m.pl.]} // ܟܠܺܝܠܳܐ ܕܟܽܘ̈ܒܶܐ {klilo d-kube} 'Krone von Dornen'; ksl. тернóвенъ вѣнéцъ {terno̲ven" věne̲c"} 'dorniger Kranz'. Vgl. **Dornenkrönung, Leidenswerkzeuge**.

Dornenkrönung f.: Darstellung der Verhöhnung **Jesu** mit einer Krone aus Dornranken durch die Soldaten des **Pilatus**; ru. увенчание (n.) Христа {uvenča̲nie christa̲} 'Krönung **Christi**', a. возложение (n.) тернового венца {vozlože̲nie terno̲vogo venca̲} 'Auflegung der dornigen Krone'. Vgl. **Dornenkrone, Passion**.

Doxastikon n. (gr. [τροπάριον] δοξαστικόν {[troparion] doxastikon} ‘Ehre [-Strophe]’): **Troparion** nach der ersten Hälfte (dem δόξα {doxa} ‘Ehre sei’) der Kleinen **Doxologie** mit Bezug auf die **Dreifaltigkeit**. Vgl. **Heothinon**.

Doxologie f. (gr. δοξολογία {doxologia} ‘Lobrede’) Lobpreisung, Verherrlichung (des dreifaltigen) **Gottes**; sy. ܡܶܠܰܬ ܫܽܘܒܚܳܐ {melaṯ šubḥā} // ܡܶܠܰܬ ܫܽܘܒܚܳܐ {melaṯ šubḥo} ‘Lobrede’, ksl. славословїе {slavoslovïe} n. Vgl. **Triadikon, Ekphonese; Amen**.

Doxologie, Große f.: Liturgischer Lobgesang im Anschluss an Lk 2,14 (**Hymnus** angelicus). Vgl. o. **Doxologie; Tešboḫta**.

Doxologie, Kleine f.: Kurzer trinitarischer Lobspruch (häufig als Abschluss nach Hymnen und **Psalmen**): gr. Δόξα … {doxa} ‘Ehre …’, > kp. Ⲇⲟⲝⲁ … {doksa}. Vgl. o. **Doxologie; Šubḫa, Slava**.

Draperie f. (fr. draperie ‘Tuchgeschäft, Faltenwurf’): **Bild**liche Darstellung von Stoffbehängen.

Dreifaltigkeit f.: Das eine (einzige) göttliche **Wesen** in den drei **Personen** von Vater, Sohn und **Heiligem Geist**; s. **Trinität; Sellase; Dreif., Alttestamentliche; Dreif., Neutestamentliche; Dreif., Westliche; Doxastikon; Hand Gottes, Alter der Tage, Pantokrator, Herr; Hypostase; Pfingsten**.

Dreifaltigkeit, Alttestamentliche f.: Ik. **Angelomorphe Trinität**, Darstellung des dreifaltigen Gottes unter dem Typus der **Philoxenie**; gr. Τριὰς ἀγγελόμορφος {trias aggelomorphos} ‘**engel**gestaltige Dreiheit’, ru. Ветхозаветная Троица {vetchozavetnaja troica} ‘atl. Dreif.’. Vgl. **Dreifaltigkeit, Neutestamentliche; Testament**.

Dreifaltigkeit, Neutestament- f.: Anthropomorphe **Trinität**, Darstellung des dreifaltigen Gottes 1. als „**Paternitas**“; 2. als

liche „**Synthronos**“; gr. Τριὰς ἀνθρωπόμορφος {trias anthrōpomorphos} ‘menschengestaltige Dreiheit’, ru. новозаветная Троица, отечество, сопрестолие {novozavetnaja troica f., otečestvo n., soprestolie n.} ‘neutestamentliche Dreiheit, Vaterschaft, Synthronon’. Vgl. **Dreifaltigkeit, Alttestamentliche; Testament**.

Dreifaltigkeit, Westliche f.: s. **Synthronos**.

Dreihändige f., (sc. **Ikone** der **Gottesmutter**): s. **Troeručica**.

Drobnica (Drobnitsa) f. (ru. дробница {drobnica} ‘Schrotbeutel’): Kleinformatige **Ikone** in Gravur- oder **Email**technik auf Gold- oder Silberblech zur Verzierung von **Gewänder**n oder **Buch**einbänden.

Dukrana (Dukrono) m. (sy. ܕܘܼܟܪܵܢܵܐ {dukrānā} // ܕܽܘܟܪܳܢܳܐ {dukrono} ‘Erinnerung’): 1. Feiertag; 2. (**kult**isches) Gedächtnis von **Person**en (**Heilig**en, Lebenden, Verstorbenen); 3. Totengedenkfeier. Vgl. **‘Uhdana**.

Dualismus m. (lat. ‘Zweiheit[slehre]’): Philosophisch-religiöse Lehre, die zwei ursprüngliche Prinzipien des Weltgeschehens annimmt, z. B. einen guten und einen bösen **Gott**. Vgl. **Gnosis, Häresie**.

Dvižki f.pl. (ru. движки {dvižki} zu движка {dvižka} ‘Bewegung, Ruck’): Helle, dünne Linien, die gewölbte Gesichts- und Körperpartien modellieren. Vgl. **Oživka, Nasečka, Otborka; Ličnoe**.

Dvoeverie n. (ru. двоеверие {dvoeverie} ‘Zweigläubigkeit’): **Doppelglaube**, 1. **Inkulturation**, Übernahme vorchristlicher Ansichten und Praktiken der (heidnischen) Slaven in den christlichen **Glaube**n; 2. **Synkretismus**, Verbindung einer christlich geprägten

Weltanschauung mit neuheidnischen Praktiken.

Dvojnik m. (ru. двойник {dvojnik} m. ‘Zweiling, Doppelgänger’): Zwisch(en)gold, zur **Vergoldung** geeignetes Blattmetall aus Blattsilber, dem eine Schicht **Blattgold** untrennbar aufgehämmert ist.

Dyophysit m.: s. **Diphysit**.

Ečage m. (äth. {ečagē}): Leiter der Kirchenverwaltung, Erzabt, Oberhaupt der Klöster. Vgl. **Archidiakon** (3), **Archimandrit**.

Ecce-Homo (lat. ecce homo ‘Seht da den Menschen’): 1. Hinweis des **Pilatus** auf den trotz Unschuldsbefund gefolterten **Jesus** (Jo 19,5); 2. Ik. **Christi** nach der **Geißelung**, mit Purpurmantel und Dornenkrone; gr. Ἴδε [bzw. ἰδοὺ] ὁ ἄνθρωπος {ide [idou] ho anthrōpos}, ru. Се человек {se čelovek}, äth. {kwerata reesu} ‘Schläge auf Sein Haupt’. Vgl. **Akra Tapeinosis, Weine nicht, Passion**.

Echos (Ekhos) m. (gr. ἦχος {ēkhos} ‘Schall, Ton’, > sy. ܐܝܩܘܣ {ikos} // ܐܺܝܩܳܘܣ {ikos}): Tonart im System der acht **Kirchentöne**; ksl. гла́съ {glas"} m. ‘Stimme, Ton’, sy. a. ܩܝܢܬܐ {qintā} // ܩܺܝܢܬܳܐ {qinto} f. ‘Gesang, Melodie’, ܩܠܐ {qālā} // ܩܳܠܳܐ {qolo} m. ‘Stimme, Ton’. Vgl. **Oktoechos, Bet gazza, Qala**.

‘Edana (‘Edono) m. (sy. ܥܕܢܐ {‘edānā} // ܥܶܕܳܢܳܐ {‘edono} ‘Zeit’): 1. Zeit, Augenblick; 2. besonderes ostsy. **Offizium** als **Sext** nach dem **Quta‘a** in der **Fastenzeit**.

Eden n. (hb. עֵדֶן {‘ēdæn} m. ‘Wonne, Lust’ [eigtl. sumerisch ‘Steppe’] > ܥܕܢ // ܥܶܕܶܢ {‘den} f., gr. Ἐδέμ {edem} > ksl. Єде́мъ m.): Gottesgarten, das irdische **Paradies**, aus dem vier Ströme

entspringen, Aufenthaltsort der Ureltern vor dem **Sündenfall** (Gn 2,8ff.).

Edessa n. (lat. < gr. ON Ἔδεσσα {edessa}): Alte Stadt mit aram.-sy. Namen ܐܘܪܗܝ {orhāy}* // ܐܽܘܪܗܳܝ {urhoy}, a. ܒܝܬ ܐܘܪܗܝܐ {bēt orhāyē} // ܒܶܝܬ ܐܽܘܪܗܳܝܶܐ {bet urhoye} 'Haus der Edessener' in Nord-Mesopotamien, 303 v. C. durch Seleukos I. als Edessa neu gegründet, als Hauptstadt des assyrischen Königreichs Osrhoene früh christianisiert (**Mandylion** und **Reliquie**n des **Apostel**s Thomas, bedeutende theologische „Perserschule" der syrischen **Kirche**); * > gr. Ὀῤῥόη {orroē}, arm. Ուռհայ {urhay}, arab. ar-Ruhā, 1637 trk. Urfa (ht. a. Şanlıurfa „ruhmvolles Urfa"). Vgl. **Edessenum; Nisibis; Aramäisch, Syrisch**.

Edessenum n. (lat. 'das Edessenische'): Tuch mit dem Abdruck von **Christi** Antlitz, das **Mandylion** des Königs von **Edessa**, Abgar Ukama (sy. ܐܒܓܪ ܐܘܟܡܐ {abgar ukāmā} // ܐܰܒܓܰܪ ܐܽܘܟܳܡܳܐ {abgar ukomo}), 944 feierlich nach **Konstantinopel** übertragen, 1204 während der Eroberung durch die Kreuzfahrer verschwunden. Vgl. **Acheiropoietos, Kamulianum, Keramidium; Spas mokraja boroda**.

Edinoverec m. (ru. единоверец {edinoverec} 'Eingläubiger'): **Altgläubiger**, der zu dem Teil des **Raskol** gehört, der 1811 eine **Union** mit der ru. Staatskirche abschloss. Vgl. **Schisma**.

Efod, Ephod n. (hb. אֵפוֹד {'ēpôd}, sy. ܦܶܕܬܳܐ, ܐܰܦܽܘܕܳܐ {pedtā, afudā} // ܦܶܕܬܳܐ, ܐܰܦܽܘܕܳܐ {fedto, afudo} f.): 1. **Priester**schurz; 2. Überwurf, aus Byssus gefertigtes, mit Edelsteinen geschmücktes Kleidungsstück des jüdischen Hohenpriesters; gr. ἐπωμίς {epōmis} f. 'Überschulter'; ksl.

ри́за ве́рхнѧѧ {riza verchnjaja} ‘oberes Kleid’. Vgl. **Hoherpriester**.

Ehe f. ‘Recht, Gesetz’, gr. γάμος {gamos} m. ‘Paarung, Ehe’, συνοίκησις {sunoikēsis} f., συνοικισμός {sunoikismos} m. ‘Zusammenwohnen’, νύμφευμα {numpheuma} n. ‘Brautfest’, ru. брак {brak} m. ‘das Bringen, Nehmen’, sy. ܙܘܳܓܳܐ {zuwāgā} // ܙܽܘܳܓܳܐ {zuwogo} m. ‘Verbindung, Paarung, Heirat’ (< ܙܰܘܓܳܐ {zāwgā} // ܙܰܘܓܳܐ {zawgo} ‘Joch, Paar’ [> arm. զոյգ {zojg}] < gr. ζεῦγος {zeugos} n., ζυγόν {zugon} n. ‘Joch, Paar, Gespann’), vgl. got. gajuk n. ‘Joch’ (d. i. Gespann, Paar). Vgl. **Hochzeit, Verlobung, Krönung**.

Eiemulsion f.: Mischung von Eigelb mit einer Flüssigkeit (z. B. Essig oder Bier bzw. Kvas) als Bindemittel für die **Tempera**malerei; s. **Emulsion**.

Eileton n. (gr. εἰλητόν {eilēton} ‘das Gerollte’, > ksl. і҆лито́нъ m.): Leinentuch auf dem **Altar**, das in der **Eucharistie**feier zusammen mit dem **Antimension** entfaltet wird, **Symbol** des **Schweißtuch**es im **Grab** Christi. **Katasarka**.

Einführung der Gottesgebärerin in den Tempel f.: Tempelgang (Mariä Opferung), eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 21. Nov. gefeiert; gr. Εἰς τὸν ναὸν Εἰςόδια (n.pl.) τῆς Θεοτόκου {eis ton naon eisodia tēs theotokou}, ksl. вхо́дъ во хра́мъ Богоро́дицы {vchod" m. vo chram" m. bogorodicy} ‘Eingang der Gottesgebärerin in das Haus [d. h. den **Tempel**]’, ru. a. Введение {vvedenie} n. ‘Einführung’. Vgl. **Dodekaortion**.

Eingeborener (Einziggebo- m.: 1. Attribut und Beiname **Christi** zum Ausdruck der ewigen, **Gott** dem Vater

rener) Sohn Gottes wesensgleichen Sohnschaft (Jo 1,14 pass., Credo); 2. **Hymnus** im Eröffnungsteil der byz. **Liturgie** und des sy. **Qurbana**; 3. ru. **Ikone** mit der komplexen **symbol**ischen Darstellung des Hymnus als Synopse von dessen theologischen Aussagen; gr. Μονογενής {monogenēs} ‘allein Gezeugter, einziger Geborener’, > kp. ⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ {monogenēs}; sy. ܝܚܝܕܝܐ {iḥidāyā} // ܝܺܚܺܝܕܳܝܳܐ {iḥidoyo}, ksl. є҆диноро́дный {edinorodnyj}. Vgl. **Logos**.

Einsetzungsbericht m.: Vom **Priester** zur Wandlung der eucharistischen **Gaben** gesprochenes Zitat von 1Kor 11,23ff. und andern Schriftstellen. Vgl. **Konsekration**.

Einsiedelei f.: s. **Kloster, Laura, Skete; Thebaïs**.

Einsiedler m.: s. **Anachoret, Asket, Eremit, Mönch**

Einzug in Jerusalem m. (gr. Βαϊοφόρος [sc. κυριακή] {baiophoros [kuriakē]} f. ‘Palmtragender [sc. **Sonntag**]’; ksl. вхо́дъ во і҆ерꙋсали́мъ {vchod" m. vo ïerusalim"} ‘Eingang nach J.’): s. **Palmsonntag, Dodekaortion**.

Einzug, Großer m.: Einleitung der Gläubigen-**Liturgie** im byz. **Ritus**, **Prozession** der **Liturg**en mit den **eucharistischen** Opfergaben (Brot und Wein) von der **Prothesis** durch den **Naos** zum **Altar**, das Kommen **Christi** zum **Opfer** auf **Golgota** und die **Grablegung** **symbol**isierend; gr. Μεγάλη εἴσοδος {megalē eisodos} f. ‘Großer Eingang’, εἴσοδος μετὰ τῶν δώρων {eisodos meta tōn dōrōn} ‘Eingang mit den Gaben’, εἴσοδος τῶν μυστηρίων {eisodos tōn mustēriōn} ‘Eingang der Geheimnisse’, ksl. вели́кїй вхо́дъ {velikij vchod"} m. ‘Gr. Eingang’, вхо́дъ съ да́рами {vchod" s" darami} ‘E. mit den Gaben’. Vgl. **Einzug, Kleiner**.

Einzug, m.: 1. Höhepunkt der **Liturgie** der

Kleiner — **Katechumenen** im byz. **Ritus**, **Prozession** der **Liturgen** mit dem **Tetraevangelium** vom **Naos** durch die **Heilige Tür** zum **Altar**, zusammen mit den Lesungen das Kommen **Jesu** als Lehrer **symbol**isierend; gr. Μικρὰ εἴσοδος {mikra eisodos} 'Kleiner Eingang' f., εἴσοδος τοῦ Εὐαγγελίου {eisodos tou euaggeliou} 'E. des Evangeliums', ksl. малый вхо́дъ {malyj vchod"} m. 'Kl. Eingang', вхо́дъ є̂ва́ггелїа {vchod" eÿaggelïja} 'E. des Evangeliums'; 2. in der Jakobus-**Liturgie** feierliche Übertragung der Lesebücher (**Evangeliar**, **Apostel**- und **Prophetenbuch**) vom **Sanktuarium** durch den **Naos** zum **Ambo**. Vgl. **Einzug, Großer, Apostolos**.

Eirenika — n.pl. (gr. εἰρηνικά {eirēnika} 'Friedensbitten'): Große Kollekte, Friedens**litanei** (mit den Anfangsworten ἐν εἰρήνῃ {en eirēnēj} 'in Frieden). Vgl. **Diakonika, Plerotika, Ektenie, Synapte; Enarxis**.

Eis(h)odikon — n. (gr. εἰσοδικόν [sc. τροπάριον] {eisodikon [troparion]} 'eingängige [sc. Wendung, d. i. Einzugslied]'): Kurzer **Hymnus** während des **Einzugs** der **Liturgen** mit dem **Evangeliar** durch die **Heilige Tür**; ksl. вхо́дное {vchodnoe} 'das Eingängige' n. Vgl. **Einzug, Kleiner**.

Eitempera — f.: s. **Tempera**.

Ekphonese, Ekphonesis — f. (gr. ἐκφώνησις {ekphōnēsis} 'Ausruf'): 1. Vom **Priester** laut vorgetragener, als **Doxologie** formulierter Abschluss eines Gebets; 2. in feierlichem Sprechgesang vorgetragenen Lesung. Vgl. **Tlayta**.

Ekseder, -dra — Farbmischung aus Rot (**Bakan, Karmin**) und Schwarz zur Konturierung des **Inkarnats** und für Aufschriften.

Ekstase — f. (gr. ἔκστασις {ekstasis} 'Ausstand'): 1. Ent-

zückung, begeisterte Entrückung in der Erfahrung **Gottes**; 2. Verrücktheit, rauschhafter Zustand, Schwärmerei. Vgl. **kontemplativ, Theosis**.

Ektenie f. (gr. ἐκτενή, [εὐχή] ἐκτενής {ektenē, [eukhē] ektenēs} f. 'Ausgestrecktes [Gebet]', ἐκτένεια {ekteneia} 'Ausstrecken, Anspannung', > ksl. ектенїа {ektenïa}): Reihe von Bitten, die vom **Diakon** vorgetragen und von der Gemeinde beantwortet werden. Vgl. **Litanei, Eirenika, Diakonika**.

Element, eucharistisches n. (lat. elementum 'Grundstoff'): Brot bzw. Wein als **Materie** für die Feier der **Eucharistie**. Vgl. **Gabe, Bukra, Kommunion**.

Element, konsekriertes n.: Brot bzw. Wein nach der Wandlung, sy. ܩܘܕܫܐ {qudāšā} // ܩܽܘܕܫܳܐ {qudošo} m. '**Heiligung**, Heiligtum'. Vgl. **Gabe, Realpräsenz**.

Eleousa f. (gr. ἐλεοῦσα 'Barmherzige'): **Gottesmutterikone**, auf der Mutter und Kind sich zärtlich einander zuwenden, wobei die Berührung ihrer Wangen die göttliche **Inkarnation** als Vereinigung von himmlischer und irdischer Welt **symbol**isiert. Vgl. **Glykophilousa, Umilenie, Vladimirskaja; Hodegetria.**

Elevation f. (lat. elevatio 'Erhebung'): 1. Erhebung der konsekrierten eucharistischen Gaben (vor der **Kommunion**); gr. ὕψωσις {hupsōsis} f. 'Erhöhung', ksl. вознош́енїе {voznošenïe} n. 'das Emportragen', syr. ܙܘܝܚܐ {zuyāḥā} // ܙܽܘܝܳܚܳܐ {zuyoḥo} 'Bewegung'; 2. Erhebung der **Reliquien** eines **Heiligen** aus dem Grab und Übertragung in ein neues oder einen Schrein; 3. Erhebung der Hände zum Gebet. Vgl. **Brotbrechen, Translation, Kanonisierung; Orans, Orante**.

Elia PN (Sy. ܐܶܠܺܝܳܐ {eliā} // ܐܶܠܺܝܳܐ {elio}): Im ostsy. **Ritus** neunte Periode des liturgischen Jahres. Vgl. **Eliasfasten**.

Eliasfasten n.: im sy. **Ritus** Fastenzeit von xxx bis yyy; sy. ܨܵܘܡܵܐ ܕܡܵܪܝ ܐܶܠܺܝܳܐ {ṣāwmā [m.] d-mār eliā} // ܨܰܘܡܳܐ ܕܡܳܪܝ ܐܶܠܺܝܳܐ {ṣawmo d-mor elio} 'Fasten des Herrn [d. i. **heiligen**] Elija'. Vgl. **Elia**.

Elija s. **Elia**.

Elohim m.pl. (meist als Sg. verstanden, hb. אֱלֹהִים {'ĕlō-hîm} Gn 1,1 pass. zu אֱלוֹהַּ {'ĕlôah} Dt 32,15; vgl. אֵל {'ēl} Gn 31,13 'Mächtiger [d. i. Gott]'; sy. ܐܰܠܳܗܳܐ {'alāhā} // ܐܰܠܳܗܳܐ {'aloho} 'Gott'): **Gott**.

Email n. (frz. émail m., afr. esmal < lat. smaltum n. < germ. smalt m. 'Schmelze', vgl. got. smalts m., isl. smelt n., dt. Schmalz, Schmelz m.): 1. Glasfluss, durch Metalloxide gefärbte Schmelzmasse; 2. in verschiedenen Techniken mit farbigen Glasflüssen auf Metall oder Keramik erzeugtes **Bild**; ru. финифть {finift'} f. < gr. χυμειτόν {khumeiton} 'Vermischtes'. Vgl. **Cloisonné, Niello**.

Emet f. (hb. אֱמֶת {'ĕmæt} 'Treue, Wahrheit'): **Akronym** aus den **Initialen** von אִיּוֹב, מִשְׁלֵי, תְּהִלִּים {'ijjôb, mišlê, təhillîm} 'Ijob, Sprüche, Loblieder [d. i. **Psalmen**]', der drei großen poetischen Bücher der **Ketubim**. Vgl. **A und O**.

Emmanuel, Immanuel m. (hb. עִמָּנוּאֵל {'immānû'ēl} '**Gott** mit uns': > gr. Ἐμμανουήλ {emmanouēl} > kp. Ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ {emmanouēl}, ksl. Ѥммаꙋилъ {emmanuil"}; vgl. sy. ܥܰܡܰܢܘܐܶܝܠ {'amanu'ēl} // ܥܰܡܰܢܽܘܐܶܝܠ {'amanu'el}, äth. {amānu'ēl}): 1. Atl. Titel für den verheißenen Heilsbringer (Jes 7,14); 2. ntl. Titel des Gottmenschen **Jesus** (Mt 1,23); 3. Ik. Darstellung des präexistenten

Logos als **Christus**-Knaben mit **Kreuznimbus**; vgl. **Christus-Emmanuel; Logos, Nimbus**.

Empfängnis der Anna f. (Etym. 'Einnahme'): Gedenkfeier der wunderbaren Fruchtbarkeit der Anna, der Mutter Marias (im byz. Ritus am 9. Dez., entspr. der röm. **Tradition** von Mariä Empfängnis am 8. Dez.); gr. σύλληψις τῆς Ἄννης {sullēpsis [f.] tēs annēs}; sy. [ܕܚܢܢܐ] ܒܛܢܐ , ܒܛܢܘܬܐ {baṭnā [m.], baṭnutā [f.] [d-ḥanā]} // [ܕܚܢܢܐ] ܒܛܢܐ, ܒܛܢܘܬܐ {baṭno, baṭnuto [d-ḥanā]}; ksl. зачáтїе ″Анны {začatïe [n.] anny}. Vgl. **Geburt; Gottesahn(e)**.

Emulsion f. (lat. 'Ausmelken, Ausschöpfung'): Gemenge durch feine Verteilung zweier nicht miteinander mischbarer Flüssigkeiten; **s. Eiemulsion**.

E̲narxis f. (gr. ἔναρξις {e̲narxis} 'Anfang'): Einleitung, erster Abschnitt der byz. **Liturgie** (von den **Eirenika** bis zum Kleinen **Einzug**).

Enda (äth. {endā}): s. **Kirche**.

Endgericht n.: s. **Gericht, Jüngstes**.

Endyte̲ f. (gr. ἐνδυτή {endute} 'Eingetauchtes [d. i. Hülle, Gewand]', > ἐндύтїа {endýtïa}): Decke, die über dem **Katasarkion** liegt und auch die Seiten des **Altars** verhüllt, **Symbol** für das Gewand der Herrlichkeit des **Gott**essohnes. Vgl. **Eileton, Antimension**.

Enged'a (äth. {enged'ā}): **Stola**. Vgl. **Epitrachelion, Omophorion**.

Engel m. (gr. ἄγγελος {a̲ggelos} 'Bote, Gesandter', > kp. ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ {aggelos}, got. a̲ggilus, ksl. ἄггелъ {a̲ggel"}, ru. ангел {angel}): 1. Allg.: **Person**ales Geist**wesen** („**Körperlose**") als Diener und Bote **Gott**es sowie Helfer und Beschützer der Menschen; 2. nach Pseudo-Dionysios die 9. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; sy. ܡܠܐܟܐ {mal'akā} // ܡܠܐܟܐ

{mal'ako} 'Bote', vgl. hb. מַלְאָךְ {mal'āk}. Vgl. **Erzengel, Schutzengel, Geist; Chöre, Trias; Hierarchie, himmlische**.

Engel (m.) **des Großen Rates** — **Christus** als jugendlicher, bartloser **Engel**, geflügelt, jedoch als **Gott**mensch mit **Kreuznimbus** (oder a. **Achtort-Nimbus**) und Wundmalen; gr. ἄγγελος μεγάλης βουλῆς {aggelos megalēs boulēs} nach Jes 9,6 LXX, ru. Ангел Великого Совета {angel velikogo soveta}. Vgl. **Gütiges Schweigen**.

Engelfürst — m.: Beiname für die **Erzengel** Gabriel und Michael, gr. Ἀρχιστράτηγος {arkhistratēgos} > ksl. а̑рхїстрати́гъ {archistratig"} 'Hauptlagerführer [d. i. oberster Feldherr]'. Vgl. **Engel**.

Eni — m.pl. (gr. αἶνοι {ainoi}): s. **Ainoi, Laudes**.

Enkainia — n.pl. (gr. ἐγκαίνια {egkainia} 'Erneuerung'): 1. Tempelweihfest; 2. Kirch**weihe** bzw. Jahresgedächtnis der **Konsekration** einer Kirche; sy. ܩܘܕܫܐ bzw. ܚܘܕܬܐ {qudāšā bzw. ḥudātā} // ܩܽܘܕܳܫܳܐ bzw. ܚܽܘܕܳܬܳܐ {qudošo bzw. ḥudoto} '**Heilig**ung bzw. Erneuerung'; ksl. ѿбновлє́нїє {ōbnovlenïe} n.

Enkaustik — f. (gr. ἐγκαυστική [sc. τέχνη] {egkaustikē [tekhnē]} 'Einbrennkunst'): spätantike Maltechnik mit erhitzten Wachsfarben. Vgl. **Tempera**.

Enkolpion — n. (gr. ἐγκόλπιον {egkolpion} 'das auf der Brust Getragene', > ru. енколпий {enkolpij}): 1. In der Antike am Körper getragenes **Amulett** zum Schutz gegen dämonische Einflüsse; 2. ab dem 4. Jh. christliches **Phylakterion**, oft als **Medaillon** mit **Reliquie**; 3. ab dem 12. Jh. dem **Bischof** zukommendes Insigne, über dem Gewand getragenes Medaillon mit **Gottesmutter-Bild**; ru. a. нанедренник {nanedrennik} m. 'das auf dem Schoß [d. i. der Brust]

Getragene'. Vgl. **Pektorale, Panagia, Cata; Reliquiar**.

Enkomion n. (gr. ἐγκώμιον {egkōmion} 'das [Lied] im Festzug [d. i. Loblied]'): Lobrede auf einen **Heilig**en od. ein Fest; 2. Pl. Enkomia (gr. ἐγκώμια {egkōmia} Loblieder als Heilandsklage, verwoben mit den Versen von Ps 118 im **Orthros** des **Karsamstag**s; a. ἄμωμοι {amōmoi}, ksl. непоро́чны {neporočny} m.pl. 'die Untadeligen' (nach Ps 118,1). Vgl. **Troparion**.

Entelechie f. (gr. ἐντελέχεια [aus ἐν + τέλος + ἔχειν 'in + Ziel + haben' [also: '**Wesen**, das sein Ziel in sich hat'): Die sich im Stoff verwirklichende Form; Formprinzip eines stofflichen (bes. organischen) Wesens; zielstrebige Kraft jeden arteigenen Seins. Vgl. **Seele**.

Entlassung f.: **Zeremonie** am Ende eines Gottesdienstes (bzw. eines Abschnitts desselben), mit welcher der **Klerus** die Gemeinde verabschiedet; gr. ἀπόλυσις {apolusis} f. 'Ablösung'; ksl. ѿпꙋ́стъ, ѿпꙋще́нїе {ōtpust" [m.], ōtpuščenïe [n.]}.

Entschlafen n. **(der Gottesmutter)** Marientod, Mariä **Himmel**fahrt, eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahr**s, am 15. August gefeiert; gr. Κοίμησις f. (τῆς Θεοτόκου) {koimēsis tēs theotokou} 'Entschlafen der **Gottesgebärerin**', ksl. оу҆спе́нїе (Богоро́дицы) {uspenïe (bogorodicy)}, sy. ܫܘܢܳܝܐ {šunāyā} // ܫܽܘܢܳܝܳܐ {šunoyo} m. 'Wechsel, Übergang' (sc. ܕܝܳܠܕܰܬ ܐܠܳܗܐ {d-yāldat f. alāhā} // ܕܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {d-yoldat aloho} 'der Gottesgebärerin'). Vgl. **Koimesis, Dodekaortion**.

'Enyana ('Enyono) m. (sy. ܥܶܢܝܳܢܐ {'enyānā} // ܥܶܢܝܳܢܳܐ {'enyono} 'Antwort; Arbeit, Mühe'): **Antiphon, 'Unita**.

Epanokamelau- n. (gr. ἐπανωκαμηλαύχιον {epanōkamēlau-

chion khion} ‘das über dem **Kamelauchio** [Getragene]’): s. **Epikalymmauchion**.

Eparchie f. (gr. ἐπαρχία {eparkhia} ‘Oberführung’ [d. Herrschaft], mit ὑπαρχία {huparkhia ‘Unterführung’ [d. i. Statthalterschaft] > sy ܐܘܦܪܟܝܐ // ܐܽܘܦܰܪܟܝܰܐ {uparkia}, ܗܘܦܪܟܝܐ ܗܽܘܦܰܪܟܝܰܐ {huparkia}, ru. епархия {eparchija} 1. Statthalterschaft, Provinz; 2. Bistum **Diözese**, **Kirche**ngebiet unter Verwaltung un Herrschaft eines **Bischof**s; sy. a. ܟܘܪܣܝܐ {kursyā} // ܟܽܘܪܣܝܳܐ {kursyo} m. ‘Sitz, **Thron**’, ܐܘܬܢܛܝܐ{āwtenṭia} // ܐܰܘܬܶܢܛܝܰܐ {awtenṭia} < g αὐθεντία {authentia} f. ‘Selbstvollendung’ (d i. [Selbst-] Herrschaft), ܐܘܚܕܢܐ {uḥdānā} ܐܽܘܚܕܳܢܳܐ {uḥdono} m. ‘Zugriff’ (d. i. Herrschaf Gebiet), gr. a. ἐπισκοπή f. {episkopē} > ks ѥпїскопїа {epïskopïa} f., καθέδρα {kathedra} ‘Niedersitz’ (d. i. Sessel, [Lehr-]Stuhl, Thron > ksl. каѳедра {kafedra}. Vgl. **Kathedra**.

Ephesus gr. ON Ἔφεσος {ephesos} > sy. ܐܦܣܘܣ {āfesos} // ܐܶܦܶܣܳܘܣ {efesos}, kp. Ⲉⲫⲉⲥⲟ {efesos}): Stadt an der jonischen Küst Kleinasiens, Ort des III. **Ökumen**. **Kz**. 43 (Maria als **Theotokos**, gege „Nestorianismus“). Vgl. **Nestorianer** **Christotokos**.

Ephod n.: s. **Efod**.

Ephymnion n. (gr. ἐφύμνιον {ephumnion} ‘Nachgesang’ **Refrain**, Kehrvers am Ende aller Strophe (eines **Kontakions** bzw. der **Oden** im **Kanon** ksl. припѣвъ {pripěv"} m. ‘Beigesang’. Vg **Hymnus**.

Epigonation n. (gr. ἐπιγονάτιον {epigonation} ‘am Kni Befindliches’): s. **Hypogonation**.

Epikalymmauchion n. (gr. ἐπικαλυμμαύχιον {epikalummaukhion} 'das über dem Kalymmauchion [Getragene]'): Von Mönchen und Bischöfen getragener Schleier, der das **Kalymmauchion** bedeckt und über den Rücken herabfällt, a. ἐπανωκαμηλαύχιον {epanōkamēlaukhion} 'das über dem Kamelauchion [Getragene]' und ἐπιρριπτάριον {epirriptarion} 'das Übergeworfene', Epanokamelauchion, Epirriptarion.

Epikamelauchion s. **Epikalymmauchion**.

Epiklese f. (gr. ἐπίκλησις {epiklēsis} 'Anrufung, Herbeirufung'): Herabrufung des **Heiligen Geistes** (insbesondere in der **Eucharistie**feier über die Gaben und die Gemeinde) mit der Bitte um heiligende **Gnade** (und Verwandlung); sy. ܩܪܳܝܬܳܐ [ܕܪܘܽܚܳܐ ܩܰܕܺܝܫܳܐ] {qrāytā f. [d-ruḥā qadišā]} // ܩܪܳܝܬܳܐ [ܕܪܘܽܚܳܐ ܩܰܕܺܝܫܳܐ] {qroyto [d-ruḥo qadišo]} 'Rufen, Anrufung [des Heiligen Geistes]', ksl. призыва́нїє n. [sc. Дꙋ́ха] {prizyvanïe [ducha]} 'Herbeirufung [sc. des Geistes]'. Vgl. **Hochgebet; Realpräsenz; Überschattung**.

Epimanikion n. (gr. ἐπιμανίκιον {epimanikion} 'Manschette, Armstulpe' [aus gr. ἐπὶ {epi} 'auf' + lat. manus f. 'Hand', > arm. եպիմանիկոս {epimanikos}): Liturgisches Gewandstück von **Bischof**, **Priester** und **Diakon**, am Handgelenk über die Ärmel der **Tunika** gestreift; arm. a. բազպան {bazpan, pers.}, ru. нарукавник u. поруч {narukavnik u. poruč} m. Vgl. **Pedita, Zenda; Manipel**.

Epiphanie f. (gr. ἐπιφάνεια {epiphaneia} n.pl., a. f.sg., 'Erscheinung, Offenbarung'): Erscheinung des Herrn, eines der Hauptfeste des **Kirchenjahrs**,

am 6. Jan. gefeiert; sy. ܕܢܚܐ {denḥā} // ܕܶܢܚܳܐ {denḥo} m. ‘Aufgang, Erscheinung’, ܓܠܝܢܐ {gelyānā} // ܓܶܠܝܳܢܳܐ {gelyono} ‘Offenbarung’, ܥܐܕܐ ܕܢܘܗܪ̈ܐ {‘ē’dā [m.] d-nuhrē [m.pl.]} // ܥܺܐܕܳܐ ܕܢܽܘܗܪ̈ܶܐ {‘i’do d-nuhre} ‘Fest der Lichter’, ܥܐܕܐ ܕܢܘܗܪ̈ܐ {‘ē’dā d-nuhārē [m.pl.]} // ܥܺܐܕܳܐ ܕܢܽܘܗܳܪ̈ܶܐ {‘i’do d-nuhore} ‘Fest der Erleuchtungen’; ksl. ꙗ́вленїе, богоꙗ́вленїе {javlenïe, bogojavlenïe} ‘Erscheinung, Gotteserscheinung’. Vgl. **Theophanie, Denha; Verklärung**.

Epirriptarion n. (gr. ἐπιῤῥιπτάριον {epirriptarion} ‘das Übergeworfene’): s. **Epikalymmauchion**.

Episkopat m. (lat. episcopatus ‘Aufsicht’ < gr. ἐπίσκοπος {episkopos} ‘Aufseher’): 1. **Bischof**samt; 2. Gesamtheit der Bischöfe.

Epistel f. (lat. epistola < gr. ἐπιστολή {epistolē} ‘Hinsendung’ > kp. ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ {epistolē}; ksl. є҆пїсто́лїѧ {epistolija): 1. Sendschreiben, Brief; 2. Lesung einer **Perikope** aus den **Apostel**briefen im Gottesdienst.

Epitaphion, Epitaphios n., m. (gr. ἐπιτάφιον, -ς [θρῆνος] {epitaphion, -s [thrēnos} ‘[Klage] über dem **Grab**’): Liturgische Decke, Grabtuch; Tuch mit der (gestickten) Darstellung der **Grablegung** und **Beweinung Christi**, meist mit der Randschrift des **Troparions** *Umkleidet mit Licht* oder *Der ehrwürdige Joseph.*; ksl. плащани́ца {plaščanica} f. ‘Beweinungsstück’. Vgl. **Kreuzabnahme**.

Epitimie f. (gr. ἐπιτιμία {epitimia} ‘Abschätzung [eines Wertes bzw. einer Strafe]’, > kp. ⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲓⲁ {epitimia}, ksl. є҆пїті́мїѧ {epitimija} f.): 1. Lohn, Ehrengabe; 2. Strafe, **Buße**; 3. vom Beichtvater

auferlegte Bußübung. Vgl. **Absolution**.

Epitrache̱lion n. (gr. ἐπιτραχήλιον {epitrakhē̱lion} ‘auf dem Nacken [getragenes]’; > ru. епитрахиль {epitrachi̱l'} f.): **Stola** des **Priester**s, über dem Nacken liegend und vor der Brust herabhängend; vgl. **Orarion, Omophorion; Loros; Orara, Hamnika; Enged’a, Mot̠ah̠et**.

‘Eqba (‘Eqbo) f. (sy. ܥܩܒܐ {‘eqbā} // ܥܩܒܐ {‘eqbo} ‘Fuß, Ferse, Spur’): Abschluss-**Hymnus** nach einem **Psalm**, Überleitung zum folgenden Gebet.

Equrit s. **Qurit**.

Erbsünde f.: Durch die **Sünde** Adams verursachter Zustand der Gottferne, der Un**heilig**keit der Menschheit (Röm 5,12; 1Kor 15,21), der durch **Gott**es **Heilsplan** getilgt wird; Verwüstung der Gottebenbildlichkeit. Vgl. **Taufe, Sündenfall**.

Erda̱n’ f. (ru. Ердань {erda̱n'} < Иордан {iorda̱n} m. ‘Jordan[fluss]’): s. **Iordan’**.

Emi̱t m. (gr. ἐρημίτης {erēmi̱tēs} ‘Wüstenmensch’ < ἐρημία {erēmi̱a} f. ‘Einöde, Wüste’): Einsiedler, in der Einöde lebender Mensch; ru. пустынник {pusty̱nnik} ‘Wüstenmensch’ (< пустыня {pusty̱nja} f. ‘Wüste’, daher пустынь {pustyn'} f. ‘Einsiedelei’); a. пустынножитель {pustynnoži̱tel'} ‘Wüstenbewohner’; sy. ܡܕܒܪܝܐ {madbrāyā} // ܡܕܒܪܝܐ ‘Wüstenmensch’, ܝܚܝܕܝܐ {iḥidāyā} // ܝܚܝܕܝܐ {iḥidoyo} ‘Alleiniger, Einzelner’. Vgl. **Asket, Anachoret, Dendrit, Hesychast, Kalybit, Klausner, Mönch, Narr, Stylit; Thebaïs**.

‘Erfa masqal (äth. {‘erfa masqal}): **Löffel** mit Kreuzstiel zur Spendung der **Eucharistie**. Vgl. **Kalbta, Tarwada, Labis**.

Erlöser m.: 1. Befreier von äußerlichem Leid und Unglück; 2. **Messias**, der als göttlicher Retter die Menschen geistlich erneuert; 3. der

Gottmensch Jesus, Der den sündigen Menschen durch Seinen **Opfer**tod und Seine **Auferstehung** Vergebung und endgültiges **Heil** erwirkt; gr. Σωτήϱ {sōtē̱r} ‘Retter’ > kp. ⲥⲱⲧⲏⲣ {sōtēr}; a. ⲣⲉϥⲥⲱϯ, ⲣⲉϥⲛⲟϩⲉⲙ {refsōti, refnohem}; sy. ܦܳܪܽܘܩܳܐ, ܡܰܚܝܳܢܳܐ {pāroqā, maḥyānā} // ܦܳܪܽܘܩܳܐ, ܡܰܚܝܳܢܳܐ {foruqo, maḥyono} ‘Retter, Belebender’; äth. {madḫanē}; ksl. спаси́тель, спа́съ {spasi̱tel', spas"}. Vgl. **Spas; Sünde, Erbsünde, Heilsplan**.

Erlöser in den Himmelsmächten s. **Spas v silach**.

Erlöser mit dem nassen Bart s. **Spas mokraja boroda**.

Erlösung f.: Rettung des sündigen Menschen durch Tod und **Auferstehung** des **Gottmensch**en **Jesus Christus**; gr. σωτηϱία {sōtēri̱a} f. ‘Rettung’ > kp. ⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ {sōtēria} f., a. ⲥⲱϯ {sōti} m.; sy. ܦܘܼܪܩܳܢܳܐ {purqānā} // ܦܽܘܪܩܳܢܳܐ {furqono}; ksl. спасе́нїе, ͥзбавле́нїе {spase̱nïe, isbavle̱nïe} n. ‘Rettung, Befreiung’. Vgl. **Spas; Sünde, Erbsünde, Heil, Heilsplan, Soteriologie; Erwählung**.

Erschließung f.: Erste vollständige, gleichmäßige Deckung der **Bild**fläche mit monochromen Farben vor der Ausarbeitung von Details; ru. открытие {otkry̱tie} n. oder роскрышь; s. **Roskryš’**.

Erstberufene m.: Beiname des **Apostel**s Andreas, den **Christus** nach Jo 1,40 als Ersten zur Nachfolge aufrief; gr. Πϱωτόκλητος {prōto̱klētos}, ksl. Первозва́нный {pervozva̱nnyj}. Vgl. **Jünger**.

Erwählung f.: 1. Aussonderung eines Volkes (Israel, **Kirche**) bzw. eines Landes durch **Gott** als Sein Eigentum; 2. Annahme eines Menschen durch Gottes **Gnade** in Sein **Heil**. Vgl.

Prädestination.

Erweichung der bösen Herzen f.: Ik. der *Mater dolorosa* in ru. Version als Богоматерь умягчение злых сердец {bogomater' umjagčenie zlych serdec} '**Gottesmutter** Erweichung der bösen Herzen' (a. Симеоново пророчение {simeonovo proročenie} 'Simeons Prophezeiung' genannt), deren Brust im Anklang an Lk 2,35 sieben Schwerter durchbohren, drei von beiden Seiten, eines von unten her; Ged. am So Aller **Heiligen**. Vgl. **Sieben Schmerzen Mariä**.

Erzbischof m. (gr. ἀρχιεπίσκοπος {arkhiepiskopos} > kp. ⲁⲣⲭⲏⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ {arkhēepiskopos}, ksl. ӓрхїепі́скопъ {archïepïskop"}): 1. Oberhaupt einer autokephalen Regional**kirche** (seit dem 5. Jh. **Patriarch**); 2. Oberbischof, der einem Verband mehrerer Bistümer vorsteht; 3. **Bischof** eines wichtigen Bistums; 4. Ehrentitel für e. verdienten Bischof; sy. ܒܫܩܫܝܫܐ {bāšqašišā} // ܒܳܫܩܰܫܻܝܫܳܐ {bošqašišo} [aus trk. baş 'Kopf, Haupt' + sy. ܩܫܝܫܐ // ܩܰܫܻܝܫܳܐ 'Ältester'] 'Hauptältester [d. i. 'Oberpriester']. Vgl. **Metropolit**.

Erzdiakon m.: s. **Archidiakon, Protodiakon**.

Erzengel m. (gr. ἀρχάγγελος {arkhaggelos} 'Erstbote' > kp. ⲁⲣⲭⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ {arkhaggelos}, got. arkaggilus, ksl. ӓрха́нгелъ {archaggel"}): Ober-, Fürst**engel**, nach Pseudo-Dionysios die 8. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; sy. ܪܒܐ ܕܡܠܐܟܐ {rabā d-malakē} // ܪܰܒ ܡܰܠܰܐܟܶܐ {rab malake} 'Großbote', ܪܝܫ ܡܠܐܟܐ {rēš malakē} // ܪܻܝܫ ܡܰܠܰܐܟܶܐ {riš malake} 'Hauptbote', vgl. isl. höfuðengill 'Hauptbote, -engel'. Vgl. **Schutzengel, Geist, Hierarchie, Chöre, Loros, Spiegel, Sluch, Toroki, Sphaira**.

Erzengelkreuz n.: s. **Golgotakreuz**.

Erzmärtyrer, Erzmärtyrin m., f.: Beiname der hll. Stephanus und Thekla, gr. πρωτομάρτυς {prōtomartus} 'Erstzeuge', > kp. ⲡⲣⲱⲧⲟⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ {prōtomarturos}; sy. ܩܕܡܝܐ ܕܣܗܕܐ {qadmāyā d-sāhdē} // ܩܰܕܡܳܝܳܐ ܕܣܳܗܕܶܐ {qadmoyo d-sohde} 'der Erste der Zeugen'; kp. ϣⲟⲣⲡ ⲙ̄ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ {šorp immarturos} 'erster Zeuge'; ksl. первомѹченикъ {pervomu-čenik"} m., первомѹченица {pervomuchenica} f. 'Erstzeuge, Erstzeugin'. Vgl. **Märtyrer**.

Eschatologie f. (gr. τὰ ἔσχατα {ta eskhata} n.pl. 'die letzten [Dinge]' + λόγος {logos} m. 'Rede'): Lehre von den letzten Dingen (Tod, **Auferstehung**, **Gericht**). Vgl. **Äon, Chiliasmus, Parusie; Unsterblichkeit**.

Eskema (Eskimo) m. (sy. ܐܣܟܺܝܡܳܐ, ܐܣܟܺܡܳܐ {eskēmā} // ܐܶܣܟܻܝܡܳܐ {eskimo} < gr. σχῆμα {skhēma} 'Haltung, Stellung, Gestalt'): Monastisches **Schema**, im sy. **Ritus** eine Kapuze mit zwölf eingestickten **Kreuzen**.

Espuga (Espugo) f.m. (sy. ܐܣܦܘܢܓܐ, ܐܣܦܘܓܐ {espungā, espugā}[34] // ܐܶܣܦܽܘܓܳܐ, ܐܣܦܘܢܓܘܣ {espugo, espungos} < gr. σπόγγος {spoggos} m. 'Schwamm'): s. **Spongos, Essigschwamm**.

Essigschwamm m.: Auf einen Stab (**Ysop**stengel) gesteckter, mit Essig (bzw. Galle) getränkter Schwamm, den **Stephaton** an die Lippen des sterbenden **Jesus** hält. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion; Spongos, Espuga**.

Estatyona (Estatyuno) m. (sy. ܐܣܛܛܝܘܢܐ {esṭaṭyonā} // ܐܶܣܛܰܛܝܽܘܢܳܐ {esṭaṭyuno} < lat. statio f. 'Stehen, Stellung'): **Dogmatischer Hymnus**. Vgl. **Stasis, Madraša**.

Estrangela f. (sy. ܐܣܛܪܢܓܠܝܐ {esṭranglāyā} [bzw.

---

[34] Prosthetisches *e*, vgl. Anm. zu *Eskema*.

(Estrangelo) genauer ܟܬܝܒܬܐ ܕܐܣܛܪܢܓܠܝܐ [{ktibtā d-esṭranglāyā}] // ܐܶܣܛܪܰܢܓܶܠܳܐ {esṭrangelo} [bzw. ܟܬܺܝܒܳܐ ܕܐܶܣܛܪܰܢܓܶܠܳܐ {ktibto d-esṭrangelo}] < gr. στρογγύλη {stroggulē} 'gerundete, gewundene [sc. Schrift]')[35]: Ältester Typ der sy Schrift (ab 2. Jh.), Kursive, Alphabet der klassischen ostsyrischen Literatur. Vgl. **Serto, Chaldäisch**.

Etchege m.: (äth. {ečagē}): s. **Ečage**.

Etimasia f.: s. **Hetoimasia**.

'Etra (('Etro) m. (sy. ܥܛܪܐ {'eṭrā} // ܥܶܛܪܳܐ {'eṭro} 'Duft, Dampf, Rauch'): 1. **Weihrauch**; 2. Weihrauch-**Hymnus**.

Eucharistie f. (gr. εὐχαριστία {eukharistia} 'Wohlgefälligkeit [i. S. Danksagung]', > sy. ܐܘܟܪܝܣܛܝܐ {ewkarisṭia} // ܐܶܘܟܰܪܺܝܣܛܺܝܰܐ {ewkarisṭia}, got. aiwxaristia, ru. евхаристия {evcharistija}): 1. Dankbarkeit, Danksagung, Dankgebet; 2. liturgische Feier des **Abendmahls** mit **Konsekration** von Brot und Wein; sy. a. ܩܘܕܫܐ {qudāšā} // ܩܽܘܕܳܫܳܐ {qudošo} m. '**Heilig**ung, Heiligtum'. Vgl. **Kommunion, Brotbrechen, Ralpräsenz, Liturgie**.

Euchologion n. (gr. εὐχολόγιον [sc. βιβλίον] {eukhologion [biblion]} 'Gebetbuch'): Liturgisches **Buch** von **Priester** und **Diakon** mit den Texten der **Liturgien**, der **Sakrament**enspendung und Segnungen; entspricht in etwa dem lat. Missale und Rituale; ru. служебник {služebnik} m. 'Dienstbuch' [< служба {služba} f. 'Dienst'] und требник {trebnik} m. '**Kult**buch' [< ksl. трѣба {treba} 'Bedarf']. Vgl. **Diakonikon, Hieratikon, Archieratikon, Liturgikon, Horologion**. Vgl. **Ritual**.

[35] Anderer Etymologie-Versuch: „Schrift des Evangeliums“.

Eulogia, Eulogion f. (gr. εὐλογία {eulogia} f. 'Wohlspruch [d. Segen]' > got. aiwlaugia, ru. евлогия {evlogija f., εὐλόγιον {eulogion} n. 'Wohlgesagtes [d. Gesegnetes]'): 1. Gesegneter Gegenstand welcher der religiösen Verehrung und Andach dient, **Pilger**andenken (aus Palästina); 2. bei de **Prothesis** übrig gebliebener Teil de **Prosphore**, der nach der **Liturgie** (al **Antidoron**) verteilt wird.

Eulogetaria n.pl. (gr. [τροπάρια] εὐλογητάρια {[troparia eulogētaria} '[Strophen der] Preisungen' Troparien, die Ps 118,12 (mit dem Begin εὐλογητός {eulogētos} 'gesegnet, gepriesen begleiten: 1. εὐλ. νεκρώσιμα {eul. nekrōsima 'Totenpreisungen' zu Ehren der Verstorbener 2. εὐλ. ἀναστάσιμα {eul. anastasima 'Auferstehungspreisungen' zu Ehren de auferstandenen **Christus**, in der 3. **Stichologi** im **Sonntags**orthros. Vgl. **Heothinon**.

Evangeliar n. (gr.-lat. evangeliarium 'Buch de Frohbotschaft'): Liturgisches **Buch** mit de Texten der vier Evangelien. Vg **Tetraevangelium**. Vgl. **Einzug, Kleiner**.

Evangelisten-symbole n.pl.: Den Evangelisten zugeordnete Bilder de vier **Lebewesen**, nach Irenäus († 202 Mt-Mensch, Mk-Adler, Lk-Stier, Jo-Löwe nach Hieronymus († 420) aber Mt-Mensch Mk-Löwe, Lk-Stier, Jo-Adler; vg **Tetramorph; Viereckige Erde; Maiestas**.

Evangelium n. (gr.-lat. Evangelium '[Buch der] Frohbo schaft', gr. Εὐαγγέλιον {euaggelion}, > sy ܐܶܘܰܢܓܶܠܝܘܿܢ, ܐܶܘܰܢܓܰܠܝܘܿܢ {ewangelion, ewan galion} // ܐܶܘܰܢܓܶܠܝܳܘܢ {ewangelion}, kj ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ {euaggelion} m., got. aiwaggeli u. aiwaggeljo f., ksl. ѥвангєлїє {eyaggelïe} n. 1. Gute Botschaft, Freuden-, **Heil**sbotschaft; s

a. ܣܒܪܬܐ {sbartā} // ܣܒܰܪܬܳܐ {sbarto} f. '[gute] Nachricht', ܟܳܪܘܙܘܬܐ {kārozutā} // ܟܳܪܽܘܙܽܘܬܳܐ {koruzuto} 'Ausrufung'; ksl. a. благовѣствова́нїе {blagověstvovanïe} n. 'gute Nachricht'; 2. Bericht von Leben und Taten **Jesu**; 3. **Buch** mit den Texten der vier Evangelien. Vgl. **Aprakos, Evangeliar, Tetraevangelium, Diatessaron; Karozuta**.

Evlogitaria s. **Eulogetaria**.

Ewigkeit f. ('Zeitalter, Dauer', vgl. Etym. got. ajukduþs f. 'Ewigkeit', aiws m., isl. ævi f. 'Zeitalter', ahd. ewa f. 'Zeitalter, Gesetz'): (zeitlose) Dauer ohne Veränderung, ohne Anfang und Ende; Unvergänglichkeit, Unendlichkeit; dauernde Gegenwart; gr. αἰῶνες τῶν αἰώνων {aiōnes tōn aiōnōn} m.pl. 'Äonen der Äonen' [vgl. kp. ⲉⲛⲉϩ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉⲛⲉϩ od. ⲉⲛⲉϩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲛⲉϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ {eneh nte pieneh od. eneh nte nieneh tērou} m. 'Äonen der Äonen' od. 'Äonen aller Ä.', lat. saecula saeculorum n.pl., sy. ܥܳܠܰܡ ܥܳܠܡܺܝܢ {ʻālam ʻālmin} // ܥܳܠܰܡ ܥܳܠܡܺܝܢ {ʻolam ʻolmin} m.pl., ksl. вѣ́ки вѣкѡ́въ {věki věkōv"} m.pl., isl. aldir alda f.pl.]; ksl. a. вѣ́чность {věčnost'} f. 'Altershaftigkeit', предвѣ́чность {predvěčnost'} f. 'Voraltershaftigkeit'. Vgl. **Alter der Tage**, **Unsterblichkeit, Äon**.

Exaposteilarion n. (gr. ἐξαποστειλάριον {exaposteilarion} 'Aussendelied', > ksl. ѐѯапостїла́рїй {eksapostïlarij} m.): 1. Abschlussgesang, **Troparion** nach dem **Kanon** im **Orthros**; 2. E. anastasimon (gr. ἐ. ἀναστάσιμον {e. anastasimon} 'Auferstehungs-E.': **Hymnus**, der im Orthros an Sonn- und Feiertagen den Festgedanken auslegt. Vgl. **Photagogikon**.

Exarch m. (gr. ἔξαρχος {exarkhos} 'Beginnender [d. i.

Anführer]', > sy. ܐܶܟܣܰܪܟܳܐ {eksarkā} // ܐܶܟܣܰܪܟܳܐ {eksarko}): 1. Vorsänger, Chorführer; 2. byzantinischer Statthalter; 3. Eparch (**Bischof**) außerhalb des ursprünglichen Territoriums einer **Kirche**.

Exegese — f. (gr. ἐξήγησις {exēgēsis} '(Hin-, Aus-)Führung, Erklärung'): Erklärung, Auslegung, Deutung der **Bibel**.

Exkommunikation — f. (lat. excommunicatio 'Ausschluss aus der Gemeinschaft'): Ausschluss aus der kirchlichen Gemeinschaft, **Kirche**nbann. Vgl. **Communio, Bann**.

Exodus — m. (gr. ἔξοδος {exodos} f. 'Ausgang'): Das zweite **Buch** des Mose, dessen Hauptinhalt der Auszug der Israeliten aus Ägypten und die Gesetzgebung bilden; hb. וְאֵלֶּה שְׁמוֹת {wə'ēllæ šəmôt} 'Und dies sind die Namen', nach Ex 1,1; sy. ܣܶܦܪܳܐ ܕܡܰܦܩܳܢܳܐ {seprā [m.] d-mapqānā [m.]} // ܣܶܦܪܳܐ ܕܡܰܦܩܳܢܳܐ {sefro dmafqono} 'Schrift [d. i. Buch] des Ausgangs'; ksl. ἰсхóдъ {ischod"} m. 'Ausgang'. Vgl. **Pentateuch**.

Exorzist — m. (gr. ἐξορκιστής {exorkistēs} 'Beschwörer'): Beschwörer und Vertreiber böser Geister (aus Besessenen), (im lat. **Ritus**) Mitglied des niederen **Klerus**; sy. ܡܳܘܡܝܳܢܳܐ {māwmyānā} // ܡܰܘܡܝܳܢܳܐ {mawmyono} 'Beschwörer'. Vgl. **Cheirothesie**.

Fächer, liturgischer — m.: s. **Rhipidion**.

Faltikone — f.: Zusammenklappbares, aus zwei oder mehr Tafeln bestehendes **Bild**ensemble; ru. складень {skladen'} m. 'Zusammengelegtes'. Vgl. **Faltikonostase, Kuzov, Polyptychon; Srednik**.

Faltikonostase f.: Transportable, kleinformatige **Ikonostase** aus zusammenklappbaren hochrechteckigen Elementen; vgl. **Faltikone**.

Farbe f.: s. **Pigment**.

Färberdistel f.: **Saflor**, „falscher **Safran**" (Carthamus tinctorius), aus dessen Blüten gelber und roter Farbstoff gewonnen wird. Vgl. **Pigment**.

Fasten (germ. '[am Gebot] festhalten', got. fastan > ksl. поститисѧ {postitisja}): Aus religiösen, disziplinären oder hygienischen Gründen auf Nahrung verzichten; vgl. **Apostelfasten; Fastenzeit, Große; Jungfrauenfasten, Marienfasten, Philippsfasten; Mittfasten**.

Fastentriodion n. : s. **Triodion, Sonntag des Zöllners; Woche, fette**.

Fastenzeit f., **Fasten** n. (gr. νηστεία {nēsteia} f. 'das Nichtessen' > kp. ⲛⲏⲥⲧⲓⲁ {nēstia},[36]): Periode des Nahrungsverzichts zur Vorbereitung auf ein kirchliches Fest; sy. ܨܘܡܐ {ṣāwmā} // ܨܰܘܡܳܐ {ṣawmo} m. 'das Mundschließen, Verzichten' > arm. ծոմ {com}; kp. a. ⲉⲙⲕⲁϩ, ⲙⲕⲁϩ {emkah, mkah} m. 'Trauer'; ksl. пóстъ {post"] m. < got. fastubni n. Vgl. **fasten; Apostelfasten; Fastenzeit, Große; Marienfasten, Philippsfasten; Xerophagie**.

Fastenzeit, Große f.: Vierzigtägige Bußzeit zur Vorbereitung auf **Ostern**; gr. Μεγάλη Τεσσαρακοστή {megalē tessarakostē} f. 'Große Vierzigerin', Μεγάλη Νηστεία {megalē nēsteia} 'Großes Fasten', ksl. Свѧтáѧ Четыредесѧтница {svjataja četyredesjatnica} f. '**Heilige** Vierzigerin', Вели́кїй Пóстъ {velikij post"} m.

---

[36] Beachte kp. ⲧⲕⲟⲩⲓ ⲛ̅ⲛⲏⲥⲧⲓⲁ {tkoui innēstia} und ⲧⲛⲏⲥⲧⲓⲁ ϣⲏⲙ {tnēstia šēm} 'das kleine Fasten [d. i. Mittwoch]', ⲧⲛⲟϭ ⲛ̅ⲛⲏⲥⲧⲓⲁ {tnoč innēstia} und ⲧⲛⲏⲥⲧⲓⲁ ϣⲏⲙ {tnēstia ō} 'das große Fasten [d. i. Freitag]'.

‘Großes Fasten’; sy. ܨܘܡܐ ܪܒܐ {ṣāwmā m. rabā} // ܨܘܡܐ ܪܒܐ {ṣawmo rabo} ‘Großes Fasten’, ܐܪܒܥܝܢ ܝܘܡܢܐ ܕܦܨܚܐ {arb‘i yāwmānē d-peṣḥā} // ܐܪܒܥܝܢ ܝܘܡܐ ܕܦܨܚܐ {arb‘in yawme d-pasko} ‘vierzig Tage des Pascha’, ܨܘܡܐ ܐܪܒܥܝܢܝܐ {ṣāwmā arbi‘ānāyā} // ܨܘܡܐ ܐܪܒܥܝܢܝܐ {ṣawmo arbi‘onoyo} ‘Vierziger Fasten’, ܨܘܡܐ ܕܐܪܒܥܝܢ {ṣāwmā d-arb‘i} // ܨܘܡܐ ܕܐܪܒܥܝܢ {ṣawmo d-arb‘in} ‘Fasten der vierzig [sc. Tage]’. Vgl. **Woche, reine; fasten; Apostelfasten; Marienfasten, Philippsfasten; Xerophagie**.

Fastenzeit, Vierzigtägige f.: s. **Fastenzeit, Große**.

Faster m.: Beiname e. hl. **Aske**ten, der durch besonders strenge Enthaltsamkeit von Speise und Trank (nur dann und wann trockenes Brot und Kräuter verzehrend) das Ideal des „**engel**gleichen Lebens“ anstrebte; gr. Νηστευτής {nēsteut<u>ē</u>s}, sy. ܨܝܡܐ {ṣayāmā} // ܨܝܡܐ {ṣayomo}, ksl. пóстникъ {p<u>o</u>stnik"}. Vgl. **Fasten, Asket; kontemplativ**.

Faust f.: Ab**bild**ung der Hand, die **Jesus** beim Verhör auf die Wange schlägt. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion**.

Fayno s. **Payna**.

Federwerk n.: Filigrane Verzierung innerhalb einer **Initiale**.

Fedito s. **Pedita**.

Fellmantel m.: Mantel aus Schaf- oder Ziegenfell; gr. μηλωτή f. ‘Schaf-, Ziegenfell, Schafpelz’, > ksl. мѝлѡть {m<u>i</u>lōt'} f. Vgl. **Bußgewand**.

Fels s. **Gora, Gorka, Leščadka, Pjatka**.

Fenqito s. **Penqita**.

Fe<u>o</u>dorovskaja- f. (ru. [Богоматерь] Донская {bogom<u>a</u>ter'

Kostromskaja feodorovskaja-kostromskaja} '[**Gottesmutter** der Kirche] des Theodor von Kostroma'): Russische **Ikone** der Gottesmutter, Variante der **Vladimirskaja**.

Fessel f.: Strick, mit dem die Hände des verhafteten **Jesus** gebunden worden sind. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion**.

Feste, bewegliche n.pl.: Mit dem (variablen) Osterdatum gekoppelter Festkreis des **Kirchenjahr**s mit Beginn am **Sonntag** des Pharisäers und Zöllners (10. Sonntag vor **Ostern**; s. **Triodion**); ru. подвижные od. переходящие праздники {podvižnye od. perechodjaščie prazdniki} m.pl. 'vorübergehende Feste'. Vgl. **Dodekaortion, Festtagsikone, Vorfeier, Nachfeier, Abschluss; Feste, bewegliche; Indiktion**.

Feste, Große n.pl.: Feste „zweiter Klasse" im Verlauf des **Kirchenjahr**s: **Pokrov, Beschneidung des Herrn, Geburt Johannes des Vorläufers, Peter und Paul, Enthauptung Joh. d. Vorl.** Vgl. **Dodekaortion**.

Feste, unbewegliche n.pl.: Am 1. September beginnender Festkreis des **Kirchenjahr**s mit fixen Daten; ru. неподвижные od. непереходящие праздники {nepodvižnye od. neperechodjaščie prazdniki} m.pl. 'nichtvorübergehende Feste'. Vgl. **Indiktion**; **Dodekaortion, Festtagsikone, Vorfeier, Nachfeier, Abschluss; Feste, bewegliche**.

Festikone f.: 1. **Ikone** mit der Darstellung eines kirchlichen Gedächtnisfestes; 2. Sammelikone, auf der die Darstellungen der zwölf kirchlichen Hauptfeste durch andere Feste entweder teilweise ersetzt oder aber ergänzt sind; gr. εἰκών ἑορτική {eikōn heortikē} f. 'festliches Bild'. Vgl. **Festtagsikone, Dodekaortion**.

Festtagsikone f.: Samme**likone**, auf der das Oster**bild** von den

Darstellungen der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs** umgeben ist; vgl. **Festikone, Dodekaortion**.

Festtagsreihe f.: In der voll ausgebildeten ru. **Ikonostase** der drittoberste **Rang** mit der **Bild**ern des **Dodekaortion**s (je nach Platzverhältnissen durch weitere Feste ergänzt); ru. Праздничный ряд bzw. чин {prazdničnyj rjad bzw. čin} ‘festlicher Rang bzw. Ordnung’. Vgl. **Festikone**.

Fetgomo s. **Petgama**.

Filioque n. (lat. ‘und vom Sohn): Lat. Zusatz im **Credo**, der den Ausgang des Hl. **Geist**es vom Vater „und vom Sohn“ besagt (im 5. Jh. in Spanien aufgekommene Formel, über Gallien und Germanien verbreitet, im 11. Jh. von **Papst** Benedikt VIII. akzeptiert). Vgl. **Trinität**.

Firmung f. (lat. confirmatio ‘Bekräftigung, Bestärkung’): s. **Myronsalbung, Salbung**.

Firnis m. (fr. vernis ‘Lack, Lasur, Schminke’): Schutzanstrich über der Malfläche; s. **Olifa**.

Flabellum n. (lat. flabellum ‘Hauchende, Wehende’): Vgl. **Rhipidion, Maruha**.

Fleischfarbe f.: s. **Inkarnat**.

Fon m. (ru. фон {fon} ‘[Hinter-]Grund’ < fr. fond): Raum um **Person**en und Szenen auf einer **Ikone**. Vgl. **Goldgrund**.

Form f. (lat. forma): 1. Gestalt, Umriss, Aufbaueines Körpers; 2. (sprachlicher) Ausdruck eines Gedankens; 3. **Wesen**sgrund eines Dinges, bestimmendes Prinzip des arteigenen Seins; gr. μορφή {morphē} ‘Gestalt’. Vgl. **Seele, Entelechie; Materie**.

Freitag, Goldener m.: Im sy. **Ritus** der Freitag nach **Pfingsten**, sy. ܥܪܘܒܬܐ ܕܕܗܒܐ {‘rubtā f. d-dahbā m.} // ܥܪܘܒܬܐ ܕܕܗܒܐ {‘rubto d-dahbo} ‘Vorbereitung [= Rüsttag] von Gold’ (vgl. sy. ܥܪܘܒܬܐ {‘rub-

tā} // ܥܪܽܘܒܬܳܐ {‘rubto} > arm. ուրբաթ {ur̲bat’} „Freitag“). Vgl. **Karfreitag**.

Fundamentalismus m. (fundamentum n. ‘Grundlage’): 1. Festhalten an den Grundlagen (einer **Religion** od. Weltanschauung); 2. Überzeugung, den ursprünglichen Inhalt einer Religion bzw. Weltanschauung zu vertreten; 3. Anspruch, allein die Wahrheit zu kennen; 4. Forderung, zu den Grundlagen (Wurzeln od. Quellen) einer Lehre, Religion od. Weltanschauung zurückzukehren – u. U. traditionalistisch, reaktionär, doktrinär, radikal, intolerant, polarisierend, polemisch, gewaltbereit. Vgl. **Tradition**.

Fünffingerkreuz n.: **Kreuzzeichen** der **Altritualisten** mit Zusammenlegen und Ausstrecken von Zeige- und Mittelfinger (daher a. „Zweifingerkreuz“) und Berühren der Spitzen von Daumen, Ring- und kleinem Finger. Vgl. **Rušma, Kreuz, Ritual**.

Fürstentümer n.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 7. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; gr. ἀρχαί {arkhai} f.pl. ‘die Hervorragenden [d. h. Herrschenden, Obrigkeiten]’ > ܐܰܪ̈ܟܰܘܣ // ܐܰܪ̈ܟܰܘܣ {arka[w]s} f.pl., kp. [ⲛⲓ]ⲁⲣⲭⲏ {[ni]arkhē} pl.; got. reikja n.pl. ‘Reiche, Herrschaften’; ksl. нача̂ла {načala} n.pl. ‘Anfänge, Fürstentümer’. Vgl. **Geist, Engel**.

Fußbrett n.: s. **Suppedaneum**.

Fußwaschung f.: 1. Mysterienspiel, **Zeremonie** am Hohen **Donnerstag**, in welcher der **Abt** oder **Bischof** den Dienst des Herrn an den **Aposteln** (Jo 13,3-15) vollzieht; 2. Ik. der Fußwaschung durch **Jesus** gemäß dem **Evangelium** und den liturgischen **Hymnen** vom Hohen Donnerstag; gr. νιπτήρ {niptēr} m. ‘Waschbecken’, ksl.

оумовенїе нόгъ {oumovenïe n. nog"} f.pl. ‘Waschung der Füße’; ܫܝܐܬܐ ܕܪ̈ܓܠܐ {šyātā [f.] d-reglē [f.pl.]} // ܫܝܳܝܬܳܐ ܕܪ̈ܶܓܠܶܐ {šyoto d-regle} ‘Waschung der Füße’. Vgl. **Abendmahl**.

Gabe, eucharistische f.: Brot und Wein als **Materie** für den Vollzug des eucharistischen **Opfers**; gr. δῶρον {dōron} n. ‘Gabe’, > kp. ⲇⲱⲣⲟⲛ {dōron}; sy. ܩܘܕܫܐ {qudāšā} // ܩܽܘܕܳܫܳܐ {qudošo} m. ‘**Heilig**ung, Heiligtum’. Vgl. **Element, Bukro, Masob, Kommunion**.

Gabelkreuz n.: Schächerkreuz, **Kreuz** in Form des Buchstabens Y.

Gamora (Gomuro) m. (sy. ܓܡܘܪܐ {gāmorā} // ܓܳܡܽܘܪܳܐ {gomuro} ‘Vollender, Erfüllender’): Kleines Kissen, auf dem der **Kommunion**löffel liegt, a. ܒܣܕܝܐ {besādyā} // ܒܶܣܳܕܝܳܐ {besodyo} m. ‘Kissen’. Vgl. **Labis, Tarwada**.

Gannata (äth. {gannata} ‘Garten’): **Paradies** (a. Bez. von Kirchen).

Ganzfigur **Porträt**, das eine **Person** in ganzer Größe stehend oder sitzend darstellt; ru. изображение в рост {izobraženie [n.] v rost [m.]} ‘Abbildung in Wuchs [d. i. in voller Größe]’. Vgl. **Bild**.

Gavith, Gavit’ n. (arm. գավիթ {gavit’}): Meist quadratische Vorhalle am Westeingang einer arm. **Kirche** mit vornehmlich liturgischer Funktion. Vgl. **Zhamatun, Narthex, Qene Mahlet**.

Gazza (Gazo) m. (sy. ܓܙܐ {gazzā} // ܓܰܙܳܐ {gazo} ‘Schatz’ [< pers. ganza]): Für die **Kommunion** im sy. **Ritus** konsekriertes Brot. Vgl. **Bukra, Gmurta, Malka, Marganita, Prista, Hostie, Masob, Opfer**.

Geburt (f.) **Christi** — Weihnachten, eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 25. Dez. gefeiert; gr. Γέννησις Χριστοῦ {gennēsis [f.] khristou}, ksl. Рожде́ство̀ Хрїсто́во {roždestvo christovo} n., sy. ܝܠܕܐ ܕܡܪܢ {yaldā m. d-māran} // ܝܠܕܐ ܕܡܪܢ {yaldo d-moran} ‘Geburt unseres Herrn’, [ܒܝܬ] ܝܠܕܐ {[bēt] yaldā} // [ܒܝܬ] ܝܠܕܐ ‘[Haus der] Geburt’, ܥܐܕܐ ܒܟܪܐ {‘ē’dā [m.] bakārā} // ܥܐܕܐ ܒܟܪܐ {‘i’do bakoro} ‘erstes Fest’; kp. [ϣⲁⲓ [m.] ⲛⲧⲉ ⲡⲓ]ϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ {[šai nte pi]ğinmisi} m. ‘[Fest der] Geburt’. Vgl. **Koljada; Woche, fette; Theophanie, Dodekaortion**.

Geburt f., **Mariä** — Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 8. Sept. gefeiert; gr. γενέθλιον {genethlion} n. (a. γενέσιον n. od. γέννησις f. {genesion od. gennēsis}) τῆς θεοτόκου Μαρίας {tēs theotokou marias} ‘Geburt der **Gottesgebärerin** Maria’, ksl. рожде́ство̀ богоро́дицы Мари́и {roždestvo bogorodicy marii}, sy. ܝܠܕܗ ܕܝܠܕܬ ܐܠܗܐ {yaldoh d-yāldat alāhā} // ܝܠܕܗ ܕܝܠܕܬ ܐܠܗܐ {yaldoh d-yoldat aloho} ‘Geburt der Gebärerin **Gottes**’; kp. ϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ {ğinmisi} m. Vgl. **Empfängnis, Gottesahnen; Deodekaortion**.

Ge’ez — (äth. {ge’ez}): Südsemitische Sprache, Altäthiopisch, seit dem 13. Jh. noch als klassische **Sakral**sprache der **Tewahedo-Kirche** in Gebrauch.

Gehenna — f. (hb. גֵּי־הִנֹּם {gê-hinnōm} ‘Hinnom-Tal’ > sy. ܓܗܢܐ, ܓܝܗܢܐ {gē[y]hanā} // ܓܗܢܐ, ܓܗܢܐ {gihano}, gr. γέεννα {geenna}): 1. Tal bei **Jerusalem** als historischer Ort des göttlichen Strafgerichts; 2. Totenreich, ähnlich der **Scheol**, doch mit finsterem Feuer; 3. **Hölle**

als eschatologischer Strafort für die Sünder. Vgl. **Gericht, Verdammnis; Sünde**.

Gehorsamer m.: Beiname für Hll., die in klösterlichem Gehorsam schwere Arbeit leisteten; ksl. послꙋшли́вый {poslušḻivyj}. Vgl. **Asket, Mönch**.

Geißel f.: Zu den **Leidenswerkzeugen** zählende Peitsche, mit der Jesus geschlagen wird. Vgl. **Passion**.

Geißelsäule f.: Pfahl, an den **Jesus** zur **Geißelung** angebunden ist. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion**.

Geißelung Christi Darstellung der Auspeitschung **Jesu** auf Befehl des **Pilatus**; ru. бичевание Христа {bičev̲anie [n.] christa̲}. Vgl. **Geißel, Leidenswerkzeuge, Passion**.

Geist m. (< ae. gást m., Etym. 'Erregung, Schauder'): 1. Bewusstsein, Verstand; 2. immaterielles, selbstbewusstes **Wesen** mit der Fähigkeit, übersinnliche Werte zu erfassen und zu verwirklichen; 3. (**Heiliger** G.:) Eine der **Person**en der göttlichen **Trinität**, **Gott**es „Hauch", Der die Schöpfung belebt und den Menschen Gaben der **Gnade** zum **Heil** schenkt; gr. Πνεῦμα [Ἅγιον] {pne̲uma [ha̲gion]} n. '[heiliger] Hauch' > kp. ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ [ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ] {pneuma [ethouab]} m.; sy. [ܩܕܝܫܐ] ܪܘܚܐ, [ܕܩܘܕܫܐ] ܪܘܚܐ {ruḥā [qadišā] [m. (sonst f.!)], ruḥā [d-qudšā [m.]]} // [ܩܰܕܺܝܫܳܐ] ܪܽܘܚܳܐ, ܪܽܘܚܳܐ ܕܩܽܘܕܫܳܐ {ruḥo [qadišo], ruḥo [d-qudšo]} '[heiliger] Hauch', vgl. hb. רוּחַ {rûaḥ} f.; äth. {manfas qeddus}; arm. Սուրբ Հոգին {surb hogin}; got. ahma [weihs] m. 'Weihe-Hauch', isl. [heilagr] andi m. '[heiliger] Atem, Hauch'; ksl. Дꙋ́хъ [Свѧтый] {duch" [svjatyj]} m. '[heiliger] Hauch', arm. Հոգի {hogi} '**Seele**'. Vgl. **Lebenspender, Paraklet; Epiklese,**

Überschattung, **Ruhapa**, **Anch**.

Gelbab s. **Hebane**.

Geldbeutel m.: zu den **Leidenswerkzeugen** zählender Gegenstand, der an Judas' Verräterlohn erinnert. Vgl. **Silberlinge, Passion**.

Genesis f. (gr. γένεσις {genesis} 'Erzeugung, Ursprung'): Das erste **Buch** des Mose (und des AT), das von der Schöpfung und der Entstehung des Volkes Israel handelt; hb. בְּרֵאשִׁית {bərē'šît} 'im Kopfstück [d. i. am Anfang]', nach Gen 1,1; sy. ܣܦܪܐ ܕܒܪܝܬܐ {seprā [m.] da-britā [f.]} // ܣܶܦܪܳܐ ܕܰܒܪܺܝܬܳܐ {sefro da-brito} 'Schrift [d. i. Buch] der Schöpfung'; ksl. бытїє {bytie} n. 'Dasein, Werden'. Vgl. **Pentateuch**.

Gerechte m.f.: Beiname von 1. atl. Persönlichkeiten, die ein **Gott** wohlgefälliges Leben führten; 2. ntl. Hll., die als **Laien** ihre Pflichten in Staat und Familie vorbildlich wahrnahmen; gr. δίκαιος {dikaios} > kp. ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ {dikeos}; sy. ܟܐܢܐ {kē'nā} // ܟܺܐܢܳܐ {ki'no}; ksl. пра́ведный {pravednyj}.

Gericht, Jüngstes n.: Mit dem „Tag des Herrn“ (Jes 13,6 pass.), der Wiederkunft **Christi** (Mt 24,3 pass.) als Richter im Auftrag des Vaters, dem Ende der **Heilsgeschichte** und des gegenwärtigen **Äons**, der Vernichtung des Un**heilig**en, der endgültigen Herrschaft **Gott**es über die ganze Schöpfung und der Scheidung von „Schafen und Ziegen“ (Mt 25,32) verbundenes Urteil Gottes (gemäß Seiner Gerechtigkeit und Barmherzigkeit) über Belohnung und Bestrafung von Guten und Bösen im ewigen Leben; gr. κρίμα, κρίσις {krima [n.], krisis [f.]} 'Entscheidung, Urteil'; sy. ܕܝܢܐ {dinā} // ܕܺܝܢܳܐ {dino} 'Urteil', Entscheid'; ksl. сѫдъ {sud'} 'Urteil'. Vgl. **Parusie** (3), **Eschatologie**, **Chiliasmus**;

Ewigkeit, Heil, Unsterblichkeit, Himmel; Hölle, Verdammnis.

Gesegnete Stille f.: s. **Blagoe molčanie.**

Getsemani, Gethsemane (gr. Γεθσημανί {gethsēmani} < aram.-sy. ܓܕܣܝܡܢ {gadsēmān} // ܓܶܕܣܺܝܡܰܢ {gedsiman} 'Ölkelter'): Landgut am Ölberg, Ort der Todesangst und Verhaftung **Jesu**; vgl. die **Ikone**: ru. моление (n.) о чаше f. {molenie o čaše} 'Gebet um den **Kelch**'. Vgl. **Passion**.

Gewalten f.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 6. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; gr. ἐξουσίαι {exousiai} f.pl. 'Außensein [d. h. Freiheit, Vermögen]', > kp. [ⲛⲓ]ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ {[ni]eksousia} pl.; got. waldufnja n.pl. 'Gewalten, Mächte'; sy. ܫܘܠܛܢܐ {šulṭānē} // ܫܽܘܠܛܳܢܶܐ {šulṭone} m.pl. 'Mächte'; ksl. вла̂сти {vlasti} f.pl. 'Mächte'. Vgl. **Geist, Engel**.

Gewänder, liturgische n.pl.: Von **Klerikern** bei liturgischen Verrichtungen getragene Kleidungsstücke; gr. ἱερατικὴ στολή {hieratikē stolē} f.sg. '**heilige** Ausrüstung'; sy. ܡܐܢܐ ܓܒܝܐ {mānē gbayē} // ܡܳܐܢܶܐ ܓܒܰܝܶܐ {mone gbaye} 'erwählte Geräte'; ksl. ѻде́жды свѧще́нныѧ; ѻблаче́нїе, ѡдѣ́ѧнїе {odeždy svjaščennyja; oblačenïe, ōdějanïe} f.pl. 'heilige Gewänder; Bekleidung, Kleid'. Vgl. **Sticharion, Phelonion, Sakkos; Epitrachelion, Epimanikion**.

Geweihte, der m.: Beiname für e. hl. **Mönch**, der aufgrund seiner Bedeutung zum **Priester** geweiht worden ist; gr. Ἡγιασμένος {hēgiasmenos}, ksl. ѿ-свѧще́нный {ōsvjaščennyj}. Vgl. **Cheirotonie, Weihe**.

Gezrat (äth. {gezrat}): 1. Beschneidung (nach äth. Brauch kurz nach der Geburt vollzogen); 2. **Beschneidung des Herrn**.

Ghanta (Ghonto) f. (sy. ܓܗܢܬܐ {ghāntā} // ܓܗܢܬܐ {ghonto} 'Verbeugung'): Liturgisches Gebet des **Priesters** (mit Verneigung leise gesprochen), Stillgebet. Vgl. **Tlayta**.

Ğinmisi m. (kp. ϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ {ğinmisi} m. 'Geburt'): s. **Geburt Christi**.

Glagolica (Glagolitsa) f. (ru. глаголица [азбука] {glagolica [azbuka]} 'Redehaftes [Alphabet]'), **glagolitisches Alphabet** n.: Vom Slaven**apostel** Kyrillos (ev. < gr. κύριος {kurios} 'Herr') geschaffene Schrift, erstes altslavisches Alphabet, ab dem 9. Jh. von den Slaven in Mähren und später in Dalmatien übernommen (dort bis Anf. 20. Jh. in Gebrauch). Vgl. **Kyrillica, Graždanka; Kirchenslavisch**.

Glaube m. (vgl. got. galaubjan, ae. geliefan, ahd. gilouben, dt. glauben 'für lieb halten [i. S. von gutheißen]'; zu got. liufs, e. lief, dt. lieb): 1. (Germ.) Freundschaftliches Verhältnis zur Gottheit; 2. (AT) vertrauensvoller Gehorsam gegenüber **Gott**; Zeugnis für (den einen) Gott; 3. (NT) Anerkennung der Macht Gottes (in Seinem Sohn **Jesus**, dem **Messias**); (vertrauende, überzeugte, gehorsame) Annahme der apostolischen Lehre vom **Heil** in **Christus**, Gemeinschaft mit dem auferstandenen Christus; zuversichtliche Gewissheit in der Erwartung der göttlichen Verheißung; Begegnung mit Gott, freie Hingabe an Gott; Überzeugung von der Wahrheit und Erkenntnis der Wirklichkeit der Offenbarung (in der Hl. Schrift); 4. (profan) Übernahme der Lehre einer Autorität bzw. eines Zeugen; 5. subjektive Ansicht, persönliche Meinung, Vermutung; 6. (gefühlsmäßige od. intellektuelle) Überzeugung; gr. πίστις {pistis} f. 'Vertrauen'; sy. ܗܝܡܢܘܬܐ

{haymānutā} // ܗܰܝܡܳܢܽܘܬܳܐ {haymonuto} f. ‘Festigkeit’; kp. ⲛⲁϣϯ {nahti} m. ‘Stärke’; ksl. вѣра {věra} f. ‘Vertrauen’, vgl. isl. trú f. Vgl. **Hoffnung, Gottesfurcht; Credo, Symbol; Religion, Konfession**.

Glaubensdulder m.: Beiname e. Hl., der unter der Übermacht eines andersgläubigen Volkes gefoltert und getötet wurde: ksl. вѣротéрпецъ {věroterpec"}. Vgl. **Leidensdulder**.

Glaubensverteidiger m.: Beiname e. hl. Fürsten, der die **Orthodoxie** gegen den Angriff eines andersgläubigen Volkes schützte; ksl. благовѣрный {blagověrnyj}. Vgl. **Glaubensdulder; Credo**.

Gloriole f. (lat. gloria ‘Ruhm, Ehre’): „großer **Heiligenschein**“, kreisrunder oder ovaler bzw. mandelförmiger Lichthof um die Gestalt **Christi** als Ausdruck der göttlichen Herrlichkeit; gr. δόξα {doxa} f. ‘Meinung, Ruhm’; ru. слава {slava} ‘Ruhm’. Vgl. **Aura, Aureole, Mandorla, Nimbus, Clipeus, Sphaira**.

Gluk- s. **Glyk-**.

Glykasmus m. (gr. γλυκασμός {glukasmos} ‘Süßigkeit, Versüßung’): Zweite, in Halbtönen gehaltene Malschicht, Farbmischung für den mittleren Fleischton; s. **Inkarnat**.

Glykophilousa f. (gr. γλυκοφιλοῦσα [sc. Παναγία] {glukophilousa [panagia]} ‘Süßliebende [sc. All**heilige**]’): Darstellung der **Gottesmutter** Maria mit dem göttlichen Kind, zärtlich ihre Wange an die Seine schmiegend; vgl. **Eleousa**; ru. **Umilenie, Vzygranie**.

Gmurta (Gmurto) f. (sy. ܓܡܘܪܬܐ {gmurtā} // ܓܡܽܘܪܬܳܐ {gmurto} ‘Kohle’): Konsekrierte **Hostie** im sy. **Ritus**, nach **Bildern** wie bei Jes 6,6. Vgl. **Gazza, Malka, Marganita, Prista, Tab’a, Masob,**

Opfer; Kalbta.

Gnade f. (germ. 'Hilfe, Nutzen'): 1. Gunst, Huld, Wohlwollen; 2. Milde, Mitleid; 3. unverdiente göttliche Hilfe, Gunst, Güte, Barmherzigkeit, Befreiung von **Sünde**; 4. übernatürliche Gabe **Gott**es, **Heil** wirkende Kraft, Teilhabe am Leben Gottes; gr. χάρις {kh̲aris} f. 'Freude, Gunst', > kp. ⲭⲁⲣⲓⲥ {kharis}; sy. ܛܝܒܘܬܐ {ṭaybutā} // ܛܰܝܒܽܘܬܳܐ 'Güte, Gunst'; kp. a. ϩⲙⲟⲧ {hmot} m.; ksl. благодать {blagod̲at'} f. 'Wohltat', благость {bl̲agost'} f. 'Güte'. Vgl. **Charisma, Ṯaybuta, Hnana; Theosis, Mysterium**.

Gnosis f. (gr. γνῶσις {gnō̲sis} 'Erkenntnis, Einsicht, Wissen' > sy. ܓܢܘܣܝܣ, ܓܢܘܣܝܣ {gnosis} // ܓܢܘܣܝܣ, ܓܢܽܘܣܺܝܣ {gnosis}): 1. Intellektueller Erlösungsweg des Hellenismus, esoterisch-mystische **Weisheit**s- und **Heil**slehre, vermischt mit verschiedenen **Kult**en der mittelmeerisch-orientalischen Antike. 2. Christliche G.: **charismat**isch-ergriffene **Glaube**nserkenntnis. 3. Gnostizismus: dualistische **Häresie**, **symbol**isch-philosophische Erlösungslehre. Vgl. **Dualismus, Manichäismus; Synkretismus; Soteriologie**.

Goldgrund m.: Goldener „Hintergrund" auf der **Bild**fläche, der durch Ausschaltung jeder Raumillusion die unendliche Sphäre, den überirdischen Ort des **Heilig**en und der göttlichen **Transzendenz** **symbol**isiert. Vgl. **Fon; umgekehrte Perspektive, Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Golgota, Golgotha (aram.-gr. Γολγοθᾶ {golgotha} 'Schädel', > ksl. Голгоѳа {golgofa} f.; vgl. sy. ܓܓܘܠܬܐ {gāgoltā} // ܓܽܓܽܘܠܬܳܐ {gogulto}; hb. f. גֻּלְגֹּלֶת {guləgōlæt} 'Schädel, Kopf'): 1. „Schädelstätte", Ort der Kreuzigung **Jesu**; 2. Ik **Erzengel**kreuz, **sechs**- oder **achtendiges Kreuz** auf einem Stufenunterbau; ru. Крест Голгофы Архангельский крест {krest [m.] golgofy [f.] archangel'skij krest} 3. im sy. **Ritus Kreuz**-Tisch auf dem **Qestroma**. Vgl. **Kreuz**; **Passion; Jerusalem**.

Golgotakreuz n.: s. **Golgota** (2).

Golubec (Golubets) m. (ru. голубец {golubec} 'Taubenfarbe'): Bergblau, verallgemeinernde Bez. für helle und dunkle Blautöne.

Gomuro s. **Gamora**.

Gonyklisia f. (gr. γονυκλισία {gonuklisia} 'Kniebeugung'): Drei feierliche „Kniebeugegebete" in der **Vesper** an **Pfingsten**.

Gora nerukosečnaja f. (ru. [Богоматерь] гора нерукосечная {[bogomater'] gora nerukosečnaja} '[**Gottesmutter**] nicht von Menschenhand herabgerissener Fels [eigtl. 'gespaltener Berg']'): Russische **Ikone** der thronenden Gottesmutter mit dem Kind auf dem lk. Arm, einer Leiter in der rt. Hand und einem Felsblock vor der Brust (nach Dn 2,34f.44 die Geburt **Christi** **symbol**isierend). Vgl. **Thron**.

Gorka f. (ru. горка {gorka} 'Hügel', Dim. zu гора {gora} 'Berg'): Schematische, stilisierte Darstellung einer Gebirgslandschaft als Schauplatz einer szenischen **Ikone**; vgl. **Leščadka, Pjata**.

Gott m. (germ. urspr. n., vgl. isl. goþ [goð] n. '[heidnische] Gottheit', guþ [guð] n. [christlich

m.][37], Etym. 'das Angerufene [Wesen]'?): 1. Übernatürliches, von Menschen als hohe Macht oder **Person** verehrtes **Wesen**; 2. Höchstes Wesen und Grund aller Dinge; 3. überweltliches Wesen von absoluter Andersheit; 4. alleinziges, höchstes, vollkommenes, ewiges, geistiges, **transzendent**es personales Wesen, allmächtiger und allgegenwärtiger Schöpfer und **Herr** des Universums; gr. Θεός {theos} 'Hauch, **Geist**' od. 'Opferwesen' (?); lat. Deus 'Leuchten, **Himmel**, Himmelswesen'; sy. ܐܠܗܐ {alāhā} // ܐܰܠܳܗܳܐ {aloho}; kp. ⲛⲟⲩϯ {nouti}; arm. Աստուած {astuac}; ksl. Бо́гъ {bog"} 'Zuteiler, Geber' od. 'Erscheinung' (?). Vgl. **Elohim, Jahwe; Monotheismus, Dreifaltigkeit; Unsterblichkeit, Ewigkeit**.

Gottesahn m.: Leiblicher Vorfahr **Jesu**, z. B. Joachim (Vater Marias); gr. Θεοπροπάτωρ {theopropatōr} 'Gottesvorvater', ksl. Богопра́отецъ {bogopraotec"}. Vgl. **Gottesahne, Empfängnis**.

Gottesahne m.: Leibliche Vorfahrin **Jesu**, z. B. Anna (Mutter Marias); gr. Θεοπρομήτωρ {theopromētōr}, ksl. Богопрама́ти {bogopramati}. Vgl. **Gottesahn, Empfängnis**.

Gottesempfänger m.: Beiname des greisen Simeon, der bei der Darstellung **Jesu** im **Tempel** das Kind in seine Arme nahm (Lk 2,28); gr. Θεοδόχος {theodokhos}, ksl. Богопрїи́мецъ {bogoprïimec"}. Vgl. **Gottesträger, Gottesmann**.

Gottesfurcht f.: 1. Faszination durch ein Gotteserlebnis; Anerkennung der Autorität und Bewunderung

---

[37] Isl. áss m. (bzw. ásynja f.), Bezeichnung konkreter heidnischer Gottheiten (Asen), ist für die christliche Theologie nie in Frage gekommen.

der Größe Gottes; 2. fromme Scheu, (liebende, hingebende) Ehrfurcht vor **Gott**; 3. (ängstliche, legalistische) Befolgung religiöser Gebote und ethischer Normen; hb. יִרְאָה, יִרְאַת אֱלֹהִים, יִרְאַת יְהוָה [d. i. יַהְוֶה] {jirəʼâ, jirəʼat ʼĕlōhîm, jirəʼat jəhwâ [d. i. jahəwæ]} ‘Furcht, Furcht des **Elohim**, Furcht des **Jahwe**’; gr. φόβος Θεοῦ, φόβος Κυρίου, θεοσέβεια {phobos [m.] theou, phobos kuriou, theosebeia [f.]} ‘Furcht Gottes, F. des Herrn, Gottesscheu’; sy. ܕܶܚܠܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ, ܕܶܚܠܬܳܐ ܕܐܰܠܳܗܳܐ, ܕܶܚܠܬܳܐ ܕܡܳܪܝܳܐ {deḥlat [f.] alāhā, deḥltā d-alāhā, deḥltā d-māryā} // ܕܶܚܠܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ, ܕܶܚܠܬܳܐ ܕܰܐܠܳܗܳܐ, ܕܶܚܠܬܳܐ ܕܡܳܪܝܳܐ {deḥlat aloho, deḥlto d-aloho, deḥlto d-moryo} ‘Furcht Gottes, F. des Herrn’; ksl. стра́хъ бо́жїй, стра́хъ госпо́день, благоче́стїе {strach" [m.] božyj, strach" gospoden', blagočestïe [n.]} ‘Furcht Gottes, F. des Herrn, Wohlehrung [d. i. Frömmigkeit]’. Vgl. **Religion, Glaube**.

Gottesgebärerin f.: Auf dem **Konzil** von Ephesos 431 formulierter Titel Marias, der Mutter **Jesu**, Der Mensch und **Gott** ist; gr. Θεοτόκος {theotokos} > kp. ⲐⲈⲞⲦⲞⲔⲞⲤ {theotokos}, a. ⲙⲁⲥⲛⲟⲩϯ {masnouti} ‘Gottgebärerin’, ⲙⲁⲩ ⲙⲫⲛⲟⲩϯ {mau mphnouti} ‘Mutter Gottes’; sy. ܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {yāldat alāhā} // ܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {yoldat aloho} ‘Gebärerin Gottes’, ܐܶܡܶܗ ܕܐܰܠܳܗܳܐ {emēh d-alāhā} // ܐܶܡܳܗ ܕܰܐܠܳܗܳܐ {emo d-aloho} ‘Mutter Gottes’. Vgl. **Gottesmutter, Gottmensch; Theotokion**.

Gottesmann, Gottesmensch m.: Beiname e. Hl., der ganz auf **Gott** ausgerichtet war; gr. ἄνθρωπος τοῦ Θεοῦ {anthrōpos tou theou}, ksl. человѣ́къ Бо́жїй {čelověk" božij}. Vgl. **Gottesempfänger,**

Gottesträger.

Gottesmutter f. **der Passion** (gr. ϑεοτόκος f. τοῦ πάϑους {theotokos tou pathous} n.): GM mit dem Kind, das erschrocken zu den **Leidenswerkzeugen** in den Händen von **Engeln** aufsieht. Ru. Богоматерь Страстная {bogomater' strastnaja} 'Gottesmutter des Leidens'.

Gottesmutter f. **des Zeichens** s. **Znamenie**.

Gottesmutterfest n.: 1. Zum **Dodekaortion** gehören **Geburt** der Gottesmutter, **Einführung** der Gottesmutter in den **Tempel**, **Darstellung Jesu** im Tempel, **Verkündigung** der Gottesmutter, **Entschlafen** der Gottesmutter; gr. Θεομητορικὴ ἑορτή {theomētorikē heortē} f. 'gottesmütterliches Fest, ksl. богоро́дичный пра́здникъ {bogorodičnyj prazdnik"}; sy. ܥܐܕܐ ܕܝܠܕܬ ܐܠܗܐ {'ē'dā m. d-yāldat alāhā} // ܥܺܐܕܳܐ ܕܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {'ī'do d-yoldat aloho} 'Fest der Gebärerin Gottes. Vgl. **Herrenfeste**.

Gottesträger m.: Beiname e. Hl., der ganz von **Christus** geprägt war; gr. Θεοφόρος {theophoros}, ksl. Богоно́сецъ {bogonosec"}. Vgl. **Gottesempfänger, Gottesmann**.

Gottmensch m. Der Mensch gewordene präexistente **Logos** Gottes **Jesus Christus**, Dem als einer **Person** die menschliche und die göttliche **Natur** „unvermischt und ungetrennt" eignen; gr. Θεάνϑρωπος {theanthrōpos}, sy. ܐܠܗ ܒܪܢܫ {alāh barnāš} // ܐܰܠܳܗ ܒܰܪܢܳܫ {aloh barnoš}, ksl. богочелове́къ {bogočelověk"}. Vgl. **Inkarnation; Erlöser; Weisheit**.

Gottschauer m.: Beiname des **Prophet**en Mose, der etwas von der Herrlichkeit **Gott**es sehen durfte (Ex 33,21); gr. Θεόπτης {theoptēs}, ksl. Бого-

ви́децъ {bogovidec"}.

Götze m. (dt. Koseform zu *Gott*, [‘Gottchen’]): 1. **Heilig**enbild; 2. falscher **Gott**, Abgott; 3. Götterbild, **Idol** (meist Skulptur). Vgl. **Ikone**.

Grab, Heiliges n.: Ik. Begräbnisstätte **Christi** als Grabhöhle, Grabnische, Grabkammer, Grabbau (Mausoleum mit **Baldachin** oder **Kuppel**), meist als Sarkophag dargestellt; gr. τάφος {taphos} ‘Begräbnis, Grab[mal]’; ܩܒܪܐ {qabrā} // ܩܰܒܪܳܐ {qabro} m. ‘Grab’; ksl. гро́бъ {grob"} m. Vgl. **Grablegung, Leidenswerkzeuge, Passion**.

Grablegung f.: Ik. des Begräbnisses **Christi**, Niederlegung des eingewickelten Leichnams des Herrn durch Nikodemus und Josef von Arimathäa, oft mit der **Kreuzabnahme** verbunden; gr. ἐνταφιασμός {entaphiasmos} ‘Eingrabung’, ru. положение во гроб {položenie n. vo grob m.} ‘Hinlegung ins **Grab**’. Vgl. **Kreuzigung, Beweinung, Epitaphion, Leidenswerkzeuge**.

Graduale n. (lat. [sc. responsorium] graduale ‘Stufengesang’ [zu gradus m. ‘Stufe’]): Zwischengesang vor der Evangelienlesung, entspr. dem byz. **Prokeimenon**. Vgl. **Zumara**.

Gradualpsalmen m.pl. (lat. psalmi graduales [zu gradus m. ‘Stufe’]; gr. ἀναβαθμοί [sc. ψαλμοί] {anabathmoi [psalmoi]} m.pl.; ksl. степе́нны [sc. ѱалмы̀] m.pl. {stepenny [psalmy]}): 1. Stufenpsalmen, die **Psalm**en 119-133 (18. **Kathisma**, in der Alten **Kirche** vielleicht auf den Stufen zum **Ambo** gesungen); 2. Gruppe kurzer Troparien als poetische Periphrasen auf die biblischen Stufenpsalmen, als Abschluss der **Stichologie** im **Orthros** der Sonn- und Festtage gesungen.

Graf’ja f. (ru. графья {graf'ja} < gr. γραφή {graphē} ‘Zeichnung, Schreiben’): 1. Ritzzeichnung, mit

einer Reißnadel eingravierte Umrisszeichnung; 2. Reißnadel, Werkzeug zum Einritzen der Umrisse (in die **Leukas** bzw. den Kalkmörtel).

Graždanka (Grazhdanka) f. (ru. гражданка {graždanka} 'Bürgerin, Bürgerliche'): 1708 unter Zar Peter I. in Russland eingeführtes vereinfachtes („latinisiertes") **kyrillisches** Alphabet.

Grisaille f. (fr. 'Grauheit'): Aufhellende Farbgebung, monochrome Malweise, Darstellung der Figuren im Farbton der Umgebung, Ton-in-Ton; vgl. **Monochromie**.

Große Feste n.pl.: s. **Feste, Große, Dodekaortion**.

Große, der m.: Beiname von Hll. der frühen **Kirche**, die als **Theologen**, **Mönche** und **Mystik**er wegweisend waren; gr. ὁ Μέγας {ho megas}, kp. ⲛⲓϣϯ {ništi}, ksl. вели́кїй {velikij}.

Großer Einzug m.: s. **Einzug, Großer**.

Großmärtyrer m., **Großmärtyrin** f. Beiname für Hll. des frühen Christentums, die in den Verfolgungen nach besonders schweren Folterungen getötet wurden und viele Menschen zum **Glaube**n bekehrten; gr. Μεγαλομάρτυς {megalomartus}, ksl. великомꙋченикъ {velikomučenik"} m., великомꙋченица {velikomučenica} f. Vgl. **Märtyrer**.

Grundierung f.: s. **Malgrund, Leukas**.

Grünspan m. (Etym. 'spanisches Grün'): (Giftiges) Kupferacetat als Farbstoff. Vgl. **Pigment**.

Gruzinskaja f. (ru. [Богоматерь] Грузинская {[bogomater'] gruzinskaja} 'Georgische [**Gottesmutter**]'): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Hodegetria**-Typ, jedoch mit dem Kind auf dem rechten Arm.

Gütiges Schweigen n.: s. **Blagoe molčanie**.

Hades m. (gr. Ἅιδης {hajdēs} 'Hades, Gott der Unterwelt', ᾅδης 'Unterwelt, Totenreich', Etym.

„schmerzlich, quälend, unsichtbar“ [?], > ksl. ӑдъ {ad"}): 1. In der gr. Mythologie der düstere Ort der Toten; 2. in der altchristlichen (und orthodoxen) Vorstellung die unsichtbare jenseitige Welt, der „Zwischenzustand“ der Verstorbenen bis zum Jüngsten **Gericht**, bestehend aus der paradiesischen „Stätte des Friedens“, dem „Schoß Abrahams“ als Vorgeschmack der ewigen **Selig**keit für die Geretteten und aus dem „Abgrund“, dem „Gefängnis der **Geister**“ als Vorahnung der **Hölle** für die Verdammten; kp. ⲁⲙⲉⲛϯ {amenti} m. ‘Westen [Sonnenuntergang: Beginn der Totenreichs]’. Vgl. **Šyol, Descensus, Gehenna, Verdammnis; Paradies, Eden, Himmel, Höhe; Unsterblichkeit, Ewigkeit**.

Hadesfahrt f.: s. **Hades, Descensus**.

Hagiographie f. (gr. ἁγιογραφία {hagiographi̲a} ‘**Heilig**enbeschreibung’): Erforschung und schriftliche Darstellung von Heiligenleben; sy. ܬܫܥܝ̈ܬܐ ܕܩܕܝ̈ܫܐ {taše‘yātā [f.pl.] d-qadišē} // ܬܫܥܝ̈ܬܐ ܕܩܕܝ̈ܫܐ {taše‘yoto d-qadišē} ‘Berichte der Heiligen’. Vgl. **Vitaikone**.

Hagiosori̲tissa f. (gr. ἁγιοσορίτισσα {hagiosori̲tissa} ‘[**Gottesmutter**] vom **heilig**en Sarg’ [σορός] {soro̲s} f. ‘Urne, Sarg’): **Ikone** der Gottesmutter im Halbprofil, mit fürbittend in Brusthöhe erhobenen Händen, zuweilen ein Schriftblatt haltend. Vgl. **Paraklesis**. Ru. Заступница {zastu̲pnica} ‘Verteidigerin’.

Hahn m.: Als Teil der **Leidenswerkzeuge** dargestelltes Tier, das an die dreimalige Verleugnung **Jesu** durch Petrus erinnert. Vgl. **Passion**.

Hakenkreuz n.: s. **Swastika**, vgl. **Hände Gottes**.

Halbfigur f.: **Porträt**, das den Oberkörper einer **Person**

bis zur Taille (unter Einbeziehung der Arme) darstellt; ru. полуфигура {polufigura} ‘Halbfigur’.

Halleluja (hb. הַלְלוּ־יָהּ {haləlû-jâ} ‘Lobet Gott’ > sy. ܗܠܠܘܝܐ {haleluyā} // ܗܰܠܶܠܽܘܝܰܐ {haleluya}, gr. ἀλληλούϊα {allēlouia}): Den **Psalm**en entlehnter, in den christlichen Gottesdiensten häufig verwendeter Jubelruf. Vgl. **Alleluja, Hulala, Amen, Hosanna**.

Hammer m.: Teil der **Leidenswerkzeuge**, der an die **Kreuzigung Christi** erinnert. Vgl. **Passion**.

Hamnika (Hamniko) m. (sy. ܗܡܢܝܟܐ {hamnikā} // ܗܰܡܢܺܝܟܳܐ {hamniko} ‘Halsband, Halskette’): **Stola** des **Bischof**s und des **Priester**s im sy. **Ritus**. Vgl. **Epitrachelion, Omophorion, Orarion; Orara**.

Hand f.: s. **Faust**.

Hand [f.] **Gottes** 1. **Symbol** für **Gott** als (dreifaltiger) Schöpfer und Retter, für Seinen **Segen**, Seine Allmacht, Hilfe und Strafe, in der **Ikonographie** im **Himmel**ssegment bzw. im Himmelsquadranten (in der obern **Bild**ecke links oder rechts) als „**Rechte**“ dargestellt; 2. (**kanon**isch fragwürdige) Ik. von Gott Vater. Vgl. **Alter der Tage, Pantokrator, Herr, Dreifaltigkeit, Zebaot**.

Hände [f.pl.] **Gottes** Slavisches **Kreuz** in Form eines gr. Kreuzes mit stilisierten Händen an den Enden, bei den vorchristlichen Slaven **Symbol** des Hauptgottes Svarog, des Feuers und des Weltalls; ru. Руки Бога {ruki [f.pl.] boga}. Vgl. **Swastika**.

Hannas, Annas m. (gr. Ἄννας {annas}, ksl. Ӓнна {anna}): Jüdischer **Hoherpriester**, Schwiegervater des **Kajaphas**, wie dieser für die Hinrichtung **Jesu** entschieden; vgl. die **Ikone**: „**Christus** vor Hannas“, ru. Христос перед Анной {christos pered annoj}. Vgl. **Passion**.

Härenes Gewand n. (‘aus Haaren [bzw. aus Fell] bestehend’): s. **Bußgewand**.

Häresie f. (gr. αἵρεσις {hairesis} ‘Wahl, Partei’, > sy. ܗܪܣܝܣ, ܐܪܣܝܣ, ܗܪܣܝܘܛܘܬܐ {heresis, eresis, heresyoṭutā} // ܗܶܪܶܣܺܝܣ, ܐܶܪܶܣܺܝܣ, ܗܶܪܶܣܝܳܘܛܽܘܬܳܐ, ܗܶܪܶܛܺܝܩܽܘܬܳܐ {heresis, eresis, heresyo-ṭuto, hereṭiquto} f., kp. ϩⲉⲣⲉⲥⲓⲥ {heresis}, arm. հերեսիոտութիւն {heresiotut’iun}, ksl. є́рєсь {eres'} f.): Von der **Glaubens**norm abweichende Lehrmeinung, theologische Irrlehre, Ketzerei; sy. a. ܪܘܫܥܐ {ruš‘ā} // ܪܽܘܫܥܳܐ {ruš‘o} ‘Verbrechen, Gottlosigkeit’. Vgl. **Schisma, Raskol, Sekte; Arianismus, Dualismus, Gnosis; Antichrist; Theologie**.

Haykla (Hayklo) m. (sy. ܗܝܟܠܐ {hayklā} // ܗܰܝܟܠܳܐ {hayklo} ‘Palast, **Tempel**’, vgl. hb. הֵיכָל {hêkāl} m. u. f.): s. **Naos**. Vgl. **Madbha, Bema, Qestroma, Narthex**.

Hebane (äth. {ḫebānē}): Kopftuch zur liturgischen Gewandung des **Priesters** (a. u. {qaṣalā u. gelbāb}). Vgl. **Lanqa**.

Hebdomadarius m. (gr. aus ἑβδομάς {hebdomas} ‘Siebenheit [d. i. Woche]’): Wochner, Wochendiener, d. i. 1. **Mönch** bzw. **Novize**, der eine Woche lang den Tischdienst versieht; 2. **Kleriker**, der (im **Kloster**) eine **Woche** hindurch eine besondere liturgische Funktion ausübt; sy. ܫܒܬܝܐ {šabtāyā} // ܫܰܒܬܳܝܳܐ {šabtoyo} m. ‘Wochner’.

Hegoumenos m. (gr. ἡγούμενος {hēgoumenos} ‘Führender’ [vgl. ἡγεμών {hēgemōn} ‘Führer, Anführer, Präfekt’] > sy. ܗܓܡܘܢܐ, ܗܝܓܡܘܢܐ, ܐܝܓܡܘܢܐ {hēgmonā, hēygmonā, ēygmonā} // ܗܶܓܡܽܘܢܳܐ, ܐܺܓܡܽܘܢܳܐ, ܗܺܓܡܽܘܢܳܐ {hegmuno, ’igmuno, higmuno}, kp. ϩⲏⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ {hēgou-

menos}, ru. игумен {igumen}): Prior, Vorsteher eines mittelgroßen **Klosters**. S. **Abt, Archimandrit**.

Heil n.: (germ. ‘Ganzheit, Vollständigkeit’): 1. Gesundheit, Wohlergehen, Glück; 2. Rettung aus der Gottferne (**Sünde, Teufel**); Gemeinschaft mit **Gott** im übernatürlichen Leben, Teilnahme am göttlichen Leben; hb. יְשׁוּעָה {jəšûâ} f. ‘Rettung’; gr. σωτήριον, σωτηρία {sōtērion [n.], sōtēria [f.]} ‘Rettung’ > kp. ⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ {sōtēria} f., a. ⲟⲩϫⲁⲓ {oužai} m.; sy. ܚܝ̈ܐ, ܦܘܪܩܢܐ, ܦܪܩܐ {ḥayē [m.pl.]; purqānā, prāqā [m.]} // ܚܰܝ̈ܶܐ {ḥaye, furqono, froqo} ‘Leben; Rettung’. Vgl. **Gnade, Erlösung, Erwählung, Heilsplan, Heilsgeschichte, Soteriologie**.

Heiler m.: Beiname e. Hl. mit charismatischer Heilkunst, gr. ἰαματικός {iamatikos}, ksl. цѣлитель, цѣлебникъ {cělitel', cělebnik"}. Vgl. **Arzt, Anargyre, Wunderheilerin**.

Heilig (vgl. e. holy, isl. heilagr [Etym. ‘bezaubert, glückbringend’?]): 1. Für **Gott** (bzw. einen religiösen Zweck) bestimmt, geweiht, **sakral**; 2. unantastbar, ehrwürdig; 3. sittlich vollkommen, sündenfrei; gr. ἅγιος {hagios}, sy. ܩܕܝܫܐ {qadišā} // ܩܰܕܺܝܫܳܐ {qadišo}, kp. [ⲉⲑ]ⲟⲩⲁⲃ {[eth]ouab}, arm. սուրբ {surb}, ksl. свѧтый {svjatyj}. Vgl. **Selig, Weihe; Allheilige**.

Heilsgeschichte f.: Die Verwirklichung des göttlichen **Heilsplans** durch **Inkarnation**, Leben, Sterben und **Auferstehung Jesu Christi**. Vgl. **Gericht, Jüngstes; Prophet; Dukrana**.

Heilsplan, Heilswille m.: Die Absicht Gottes, die Menschen (von der **Sünde**) zu erlösen und sie zur Gemeinschaft mit **Gott** im übernatürlichen Leben zu erheben; gr. οἰκονομία {oikonomia} f. ‘Hausordnung

[Verwaltung]’; sy. ܡܕܒܪܢܘܬܐ {mdabrānutā} // ܡܕܰܒܪܳܢܽܘܬܳܐ {mdabronuto} f. ‘Führung’; ksl. смотрѣ́нїе {smotrenïe} n. ‘Betrachtung’. Vgl. **Soteriologie, Vorsehung; Prophet; Unsterblichkeit**.

Heimatlose m.f.: Beiname für Hll., die als Bettler und Wanderer auf ständiger **Pilger**schaft eine besondere Weise der **asket**ischen „Weltflucht“ und **Spiritualität** des immerwährenden Gebets pflegten; gr. ξένος {xenos} ‘Fremde’ > sy. ܐܟܣܢܝܐ {aksnāyā} // ܐܰܟܣܢܳܝܳܐ {aksnoyo}, ru. странник {strannik} ‘Fremde’. Vgl. **Herbergsvater**.

Heirmologion n. (gr. εἱρμολόγιον [sc. βιβλίον] {heirmologion [biblion]} ‘Bänderbuch’): Liturgisches **Buch**, in dem die **Heirmoi** gesammelt und geordnet sind.

Heirmos m. (gr. εἱρμός {heirmos} ‘Band’, > arm. Եռմոս {ermos}, ksl. ірмо́съ {ïrmos]): Leit-, Modellstrophe, Muster für alle **Troparien** eines **Kontakions** bzw. einer **Ode**.

Helkomenos m. (gr. ἑλκόμενος {helkomenos} ‘der Geschleppte’): Ik. **Christi** bei der Verhaftung bzw. auf dem Kreuzweg. Vgl. **Passion**.

Hellawe (äth. {hellāwē}): **Natur**. Vgl. **Bahrey**.

Henosis f. (gr. ἕνωσις {henōsis} ‘Vereinigung’): Mischung von Wasser und Wein bei der Bereitung der eucharistischen **Elemente**; ksl. соединє́нїе {soedinenïe} n. ‘Vereinigung’; sy. ܡܙܓܐ {mzāgā} // ܡܙܳܓܳܐ {mzogo} ‘Mischung’. Vgl. **Proskomidie**.

Henotheismus m. (gr. ἕν + θεός {hen + theos} ‘eins + Gott’): Hingabe an einen **Gott**, verbunden mit der Überzeugung von der Existenz anderer Götter. Vgl. **Monotheismus, Polytheismus**.

Heothinon n. (gr. [στιχηρόν] ἑωθινόν {[stikhēron] heōthinon]} ‘Morgendliches [sc. Verslied]’): Dem Auferstehungsevangelium entsprechendes **Troparion** bzw. **Doxastikon**; ksl. оу́тренніаа стїхи́ра {utrennjaja stïchira} f. Vgl. **Eulogetaria**.

Herbergsvater m.: Beiname e. Hll., der Reisende und **Pilger** beherbergte; gr. Ξενοδόχος {xenodokhos} ‘Fremdenaufnehmer’ [ξενοδοχάριος {xenodokharios} > sy. ܟܣܢܕܘܟܪܐ {ksendokrā} // ܟܣܢܘܕܘܟܪܐ {ksenodokro}], ksl. страннопрїи́мецъ, страннопрїе́мникъ {strannopriïmec", strannopriëmnik"}. Vgl. **Heimatlose**.

Hermeneia f. (gr. ἑρμηνεία {hermēneia} ‘Erklärung’): Malerhand**buch** mit Anweisungen und Vorzeichnungen; ru. подлинник {podlinnik} ‘Original, Ur**bild**’. Vgl. **Ikone**.

Herr m. (ahd. heriro > herro ‘der Hehrere [d. i. Ehrwürdigere]’, vgl. hehr ‘erhaben [Etym. grau, alt]’): 1. Der Höhergestellte, Vorgesetzte, Leiter; 2. Adliger, Gebieter, Machthaber, Magistrat; 3. Bez. für **Gott** als Schöpfer, Besitzer und Gebieter der Welt; gr. κύριος {kurios}, Etym. ‘der Geschwollene [d. i. Machthaber]’, δεσπότης {despotēs} ‘[Haus-] Herr’, > kp. ⲇⲉⲥⲡⲟⲧⲏⲥ; sy. ܡܪܐ, ܡܪܝܐ {mārā, māryā} // ܡܳܪܳܐ , ܡܳܪܝܳܐ {moro, moryo} m.; kp. a. ϭⲟⲓⲥ {čois} ‘Herr’, ⲛⲏⲃ {nēb} ‘Meister’; arm. Տէր {tēr}; got. frauja m. [vgl. dt. Frau ‘Herrin’]; ksl. Госпо́дь {gospod'}, Влады́ка ‘Machthaber’. Vgl. **Pantokrator, Hand Gottes**.

Herrenfest n.: Zum **Dodekaortion** gehören **Kreuzerhöhung**, **Christi Geburt**, **Theophanie**, **Einzug** in **Jerusalem**, Christi **Himmelfahrt**, **Pfingsten**, **Verklärung** des

Herrn; zu den Großen Festen: **Beschneidung** des Herrn; gr. Δεσποτικὴ ἑορτή {despotikē heortē} f., ksl. госпóдскій {gospodskij} od. владычный прáздникъ {vladyčnyj prazdnik"} m. 'Herren- od. Gebieterfest'; sy. ܥܐܕܐ ܡܪܢܝܐ {'ē'dā mārānāyā} // ܥܐܕܐ ܡܪܢܝܐ {'i'do moronoyo}. Vgl. **Gottesmutterfeste; Feste, Große**.

Herrschaften f.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 4. Stufe der himmlischen **Hierarchien**; gr. κυριότητες {kuriotētes} f.pl.; got. frauinassjus m.pl. 'Herrschaften'; sy. ܡܪܘܬܐ {mārāwātā} // ܡܪܘܬܐ {morawoto} f.pl.; kp. [ⲛⲓ]ⲙⲉⲧϭⲟⲓⲥ {[ni]metčois} f.pl.; ksl. госпωдствїа {gospōdstvïja} n.pl. Vgl. **Herr; Geist**.

Hesychasmus m. (gr. ἡσυχία {hēsukhia} f. 'Ruhe'): **Asket**isch-mystische Bewegung, Streben nach innerer Ruhe zur Erlangung der Schau des göttlichen (Tabor-) Lichts durch bestimmte Meditations- und Gebetspraktiken; ru. безмолвие, безмолвничество {bezmolvie, bezmolvničestvo} n. 'Lärmlosigkeit'. Vgl. **Mystik, Sonntag des Gregor Palamas**.

Hesychast m. (gr. ἡσυχάστης {hēsukhastēs} f. 'Ruhiger'): **Asket**, der in dauerndem Schweigen und Gebet nach der mystischen Schau des göttlichen (Tabor-)Lichts strebt; sy. ܫܠܝܝܐ {šalyāyā} // ܫܠܝܝܐ {šalyoyo} 'Schweigender'; ru. безмолвник {bezmolvnik} 'Lärmloser', молчальник {molčal'nik} 'Schweiger'. Vgl. **Eremit, Anachoret, Dendrit, Kalybit, Klausner, Narr; Thebaïs**.

Hetoimasia f. (gr. ἑτοιμασία [sc. τοῦ θρόνου] {hetoimasia [sc. tou thronou]} 'Bereitschaft, Vorbereitung [sc. des Throns]'; > ru. этимасия {ètimasia}): Thronbereitung, mit dem **Evan-**

geliar (a. den **Leidenswerkzeugen**) belegter **Thron** (**Altar**) als **Symbol** für **Christus** als Weltenrichter und **Pantokrator**. Vgl. **Psychostasis**.

Hexaemeron n. (gr. ἑξαήμερον {hexaēmeron} 'Sechstägiges'): 1. Das Sechstagewerk der Schöpfung **Gottes**; 2. Abhandlung über das Sechstagewerk (z. B. von Basileios d. Gr.), syr. ܐܫܬܬ ܝܘܡܐ, [ܒܪܝܬܐ] ܫܬܝܬܝܘܬ ܝܘܡܐ {eštat yāwmē, [britā f.] štitāyat yāwmē} // ܐܫܬܬ ܝܘܡܐ, [ܒܪܝܬܐ] ܫܬܝܬܝܘܬ ܝܘܡܐ {eštot yawmo, [brito] štitoyat yawme} 'sechs Tage, [Schöpfung der] sechs Tage'; 3. **Ikone** mit der Darstellung der Wochentags-Gedächtnisse, s. **Woche**; ru. шестоднев {šestodnev} 'Sechstägiger' m.

Hexapsalm m. (gr. ἑξάψαλμος {hexapsalmos} m. 'Sechserpsalm'): Gruppe von sechs **Psalmen**, die, in zwei Triaden geteilt (erste: Ps 3; 37; 62; zweite: 87; 102; 142), am Anfang des byz. **Orthros** gelesen werden; ksl. шестоѱа́лмїе {šestopsalmïe} n.

Hierarch m. (gr. ἱεράρχης {hierarkhēs} '**heilig**er Führer, Oberpriester', > ru. иерарх {ierarch}): **Bischof**. – **Drei Hierarchen**: Basileios d. Gr. († 379), Gregor von Nazianz († 390), Ioannes Chrysostomos († 407), **Kirchenväter** und **Theologen** der **Dreifaltigkeit** und der **Sakramente**.

Hierarchie f. (gr. ἱεραρχία {hierarkhia} '**heilige** Herrschaft, Führung, Ordnung', > ru. иерархия {ierarchia}): 1. Führungselite, gesellschaftliche Leitungsstruktur mit verschiedenen Funktionen und entsprechenden Rängen. 2. Kirchliche Rangordnung, besonders innerhalb des **Klerus**; 3. Ordnung der himmlischen Geist**wesen**. Vgl. **Diakon, Priester, Bischof, Metropolit,**

Patriarch; Geist, Engel, Chöre, Trias; Hierarchie, himmlische; Charisma.

Hierarchie, himmlische f. (gr. οὐράνιος ἱεραρχία {ouranios hierarkhia}): Ordnung der himmlischen Geist**wesen** nach der Systematik des Pseudo-Dionysios Areopagites in neun Stufen bzw. drei Triaden (von oben nach unten): 1. **Serafe** < gr. σεραφίμ {seraphim} m.pl. 'Brennende', 2. **Kerube** < gr. χερουβίμ {kheroubim} 'Wissensfülle, Wissende', 3. **Throne** < gr. θρόνοι {thronoi} 'Stühle, Sessel', 4. **Herrschaften**, gr. κυριότητες {kuriotētes} f.pl., 5. **Mächte**, gr. δυνάμεις {dunameis} f.pl., 6. **Gewalten**, gr. ἐξουσίαι {exousiai} f.pl. 'Außensein [d. h. Freiheit, Vermögen]', 7. **Fürstentümer**, gr. ἀρχαί f.pl. {arkhai} 'die Hervorragenden [d. h. Herrschenden, Obrigkeiten]', 8. **Erzengel** < gr. ἀρχάγγελοι {arkhaggeloi} 'Erstboten', 9. **Engel** < gr. ἄγγελοι {aggeloi} 'Boten, Gesandte'; vgl. a. gr. τάγμα [οὐράνιον] {tagma [ouranion} n. '[himmlische Heeres-] Ordnung' > sy. ܛܓܡܐ, ܛܐܓܡܐ {tegmā, te'gmā} // ܛܶܓܡܳܐ, ܛܶܐܓܡܳܐ {tegmo, te'gmo} m., kp. ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ {tagma [nepouranion]}; gr. στρατιὰ τῶν ἀγγέλων {stratia [f.] tōn aggelōn [m.pl.]} 'Lager [d. i. Heer] der Boten [d. i. Engel]' > kp. ⲥⲧⲣⲁⲧⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ {stratia tōn aggelōn}. Vgl. **Geist, Trias; Himmel**.

Hieratikon n. (gr. ἱερατικόν [sc. βιβλίον] {hieratikon [sc. biblion]} 'Priesterbuch', ru. служебник {služebnik} m. 'Dienstbuch', < служба {služba} f. 'Dienst'): Liturgisches **Buch** von **Priester** und **Diakon** mit den Texten der **Liturgien** und der

Sakramentenspendung. Vgl. **Euchologion, Diakonikon, Liturgikon, Archieratikon, Horologion.**

ieromärtyrer m. (gr. Ἱερομάρτυς {hieromartus} ‘**heilig**er Zeuge’, > kp. ⲓⲉⲣⲟⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ {ieromarturos}): Beiname für hl. **Diakone**, **Priester** u. **Bischöfe**, die wegen ihres christlichen **Glaube**ns getötet wurden; ksl. свѧщенномꙋченикъ {svjaščennomučenik"}. Vgl. **Märtyrer, Märtyrermönch.**

imation n. (gr. ἱμάτιον {himation} ‘Kleid’; > ru. гиматий {gimatij} m.): Obergewand, Toga, Manteltuch. Vgl. **Chiton.**

immel m. (Etym. ‘Decke, Hülle’ [?]): Kosmologisch, mythologisch und theologisch gesehen als überirdischer Teil des Kosmos, 1. wie ein Zeltdach ausgespannte Decke; 2. festes kosmisches Gewölbe, Firmament (mit Gestirnen, Wasserkammern usw.); 3. überirdische Wohnung **Gott**es (Palast und **Thron**); 4. Aufenthaltsort der **Engel** u. der **Selig**en (Gerechten); hb. שָׁמַיִם {šāmajim} m.pl., sy. ܫܡܝܐ {šmayā} // ܫܡ̈ܝܐ {šmayo} m.f.pl. (a. sg.); kp. ⲡⲉ {pe} f., ⲫⲛⲟⲩⲓ {phnoui} pl.; gr. οὐρανός {ouranos} m. ‘Umhüllung’ [?], ksl. нέбо {nebo} n. ‘Dunst’. Vgl. **Höhe; Paradies, Eden, Schoß Abrahams; Ciborium; Gericht, Jüngstes.**

immelfahrt f., **Christi** (a. Auffahrt f.): Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahr**s, 40 Tage nach **Ostern** (am Donnerstag der 6. Oster**woche**) gefeiert; gr. Ἀνάληψις [τοῦ Χριστοῦ] {analēpsis [tou khristou]} f. > kp. ⲁⲛⲁⲗⲩⲙⲯⲓⲥ {analumpsis}, a. ϫⲓⲛϣⲉ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ {ğinše [m.] epšōi e niphēoui [f.pl.]} ‘Gang aufwärts zu den

Himmeln'; ksl. **Вознесе́нїе** n. [**Го́спода** ... - **Хрїста̀**] {voznesenïe gospoda ... christa} 'Aufnahme [unseres Herrn ... **Christus**]'; sy. ܣܘܠܳܩܳܐ, ܡܰܣܩܳܢܳܐ {sulāqā, masqānā} // ܣܽܘܠܳܩܳܐ, ܡܰܣܩܳܢܳܐ {suloqo, masqono} m. 'Aufstieg', äth. **Debra Zeit**. Vgl. **Dodekaortion**.

Himmelfahrt f., **Mariä** — s. **Entschlafen**.

Himmelsfolie — f. (Folie < lat. folium 'Blatt'): Breites waagrechtes Band im obersten Teil einer Ikone als Darstellung des Himmels (gemäß altorientalischer Kosmologie über der Erde ausgespannte Decke, an der die Gestirne befestigt sind); ru. свиток неба {svitok neba} 'Himmelsrolle'.

Himmelsquadrant m., **Himmelssegment** n. — Viertelkreis in einer der obern Ecken einer **Ikone** bzw. Kreissegment am obern Rand als Chiffre für die kosmischen Sphären, die Präsenz und Macht **Gottes symbol**isierend; ru. полукруг неба {polukrug neba} 'Halbkreis des **Himmels**'. Vgl. **Sphaira, Gloriole**.

Hnana (**Hnono**) — m. (sy. ܚܢܳܢܳܐ {ḥnānā} // ܚܢܳܢܳܐ {ḥnono} m. 'Huld, **Gnade**'): Im ostsy. Ritus verwendeter Mischtrank aus Öl, Wasser und Erde von Märtyrergräbern (bzw. heiligen Stätten) als Ersatz 1. für die **Krankensalbung**; 2. für den gemeinsamen Becher der Brautleute. Vgl. **Taybuta; Ölsegnung**.

Hochgebet — n.: Der zentrale Teil der eucharistischen **Liturgie**, das große **Eucharistie**gebet im christlichen Abendmahlsgottesdienst, an **Gott** Vater gerichtet, bestehend aus Eröffnungsdialog (zwischen **Priester** und Gemeinde), **Anamnese, Epiklese, Memento** und **Doxologie**; lat. a. **Kanon** (canon missae), byz. (u. sy.) **Anaphora**.

Hochlichter — n.pl.: **Reflexe** in Weiß oder Gold, auf der

Malerei **monochrom** oder **komplementär** als hellere Nuancen auf den dunkleren Grundfarben aufgetragen.

Hochzeit f.: gr. νύμφευμα {numpheuma} n. 'Brautfest', ru. свадьба {svad'ba} f. 'Freiung', sy. ܚܬܢܘܬܐ {ḥatnutā} // ܚܰܬ݂ܢܽܘܬ݂ܳܐ {ḥatnuto} f. 'Heirat, Hochzeit', ܡܫܬܘܬܐ {meštutā} // ܡܶܫܬ݁ܽܘܬ݂ܳܐ f. 'Umtrunk, Gelage'. Vgl. **Ehe, Trauung, Verlobung, Krönung**.

Hodegetria f. (gr. [Παναγία] Ὁδηγήτρια '[All**heilig**e] Wegführerin', nach dem [μοναστήριον] τῶν ὁδηγῶν '[**Kloster**] der Wegführer', ru. [Богоматерь] одигитрия, a. путеводительница {[bogomater'] odigitrija, a. putevoditel'nica} '[**Gottesmutter**] die Wegführerin'): Darstellung der Gottesmutter mit dem Kind, auf das ihre Rechte hinweist, beide **Person**en streng frontal zeigend. Vgl. **Guzinskaja, Iverskaja, Smolenskaja, Tichvinskaja, Troeručica; Eleousa**.

Hoffnung f.: 1. Erwartung einer guten Zukunft, Streben nach einem künftigen Gut; 2. treibende Kraft zur Verbesserung der Zustände (im Hinblick auf **Gott**es Menschenliebe); 3. Verlangen nach **Heil** (und ewigem Leben); 4. Ausrichtung auf die Teilnahme an der Herrlichkeit Gottes; Vertrauen auf Gottes Treue (selbst in Seiner Verborgenheit); geduldiges, zuversichtliches Harren auf das endgültige persönliche Heil und die universale Vollendung; gr. ἐλπίς {elpis} f. > kp. ϩⲉⲗⲡⲓⲥ {helpis}, sy. ܣܒܪܐ {sabrā} // ܣܰܒ݂ܪܳܐ {sabro} m., got. wens f., lubains f., ksl. надежда {nadežda} f. Vgl. **Glaube, Dogma, Zweifel**.

Höhe und Tiefe f.: **Himmel** und Erde (bzw. Unterwelt); Kosmos, Universum, All; gr. ὕψος καὶ βάθος

{hupsos [n.] kai bathos [n.]}; kp. ⲛⲏⲉⲧϭⲟⲥⲓ {nēetčosi} pl. ‘die hohen [Dinge], d. i. Himmel’, ⲡϭⲓⲥⲓ ⲛⲉⲙ ⲡϣⲱⲕ {pčisi nem pšōk} m. ‘das Hohe und das Tiefe’; sy. ܪܘܡܐ ܘܥܘܡܩܐ {rāwmā [m.] w-‘umqā [m.]} // ܪܰܘܡܳܐ ܘܥܽܘܡܩܳܐ {rawmo w-‘umqo}; ksl. высотà и҆ глꙋбинá {vysota [f.] i glubina [f.]}. Vgl. **Hades, Scheol, Hölle**.

Hoherpriester, Hohepriester m.: 1. Der Priesterfürst im jüdischen **Tempel**, der die Aufsicht über **Kult** und Kult**person**al hatte; hb. הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל {ha-kōhēn ha-gādôl} ‘der große **Priester**’; sy. ܪܒܟܗܢܐ, ܪܒ ܟܘܡܪܐ {rabkāhnē, rab kumrē} // ܪܰܒ ܟܳܗܢܶܐ, ܪܰܒ ܟܽܘܡܪܶܐ {rab kohne, rab kumre} ‘großer Priester’, ܪܝܫ ܟܗܢܐ {rēš kāhnē} // ܪܺܝܫ ܟܳܗܢܶܐ {riš kohne} ‘Haupt der Priester’, gr. ἀρχιερεύς {arkhiereus} ‘Erzpriester’, > kp. ⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ {arkhēereus}; 2. Ik. des thronenden **Christus** in liturgischer **Bischof**sgewandung (**Omophorion, Mitra**), wie bei der **Deesis** von **Gottesmutter** und Johannes d. Vorl. flankiert; gr. Μέγας Ἀρχιερεύς {megas arkhiereus} ‘großer Erzpriester’; ru. Великий Архиерей {velikij archierej} u. Предста Царица {predsta carica} ‘Die Königin stand [Dir zur Rechten]’ nach Ps 44,10. Vgl. **König der Könige, Thron**.

Hoheslied n. (Bed. „das schönste Lied“): „Gesang Salomos“, Sammlung von Hochzeits- und Liebesliedern im AT, die allegorisch auf den Bund **Gott**es mit Seinem Volk (Israel bzw. die Kirche) werden; hb. שִׁיר הַשִּׁירִים {šîr ha-ššîrîm} m. ‘Lied der Lieder’, danach sy. ܫܐܪܬ ܫܐܪܝܢ {šē’rat šē’rin} // ܫܺܝܪܰܬ ܫܺܝܪܺܝܢ {širat širin} f., eigtl. sy. ܬܫܒܚܬ ܬܫܒܚܬܐ {tešbḥat tešbḥātā} //

ܬܫܒܚܬ ܬܫܒܚܬܐ {tešbḥat tešbḥoto} f. ‘Loblied der Loblieder’, kp. ⲡⲓϫⲱ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϫⲱ {piǧō nte niǧō} m. ‘Lied der Lieder’, gr. ᾆσμα ᾀσμάτων {ajsma ajsmatōn} n., lat. canticum canticorum n.

Hölle f. (germ., z. B. got. halja, aisl. hel, ahd. hell[i]a ‘die Bergende’): 1. In der vorschristlichen Mythologie Unterwelt, Totenreich (entspr. lat. infernum ‘das Untere’); 2. eschatologischer Strafort mit ewigen (Feuer-)Qualen für die Sünder. Vgl. **Gehenna, Hades, Scheol; Sünde; Gericht, Jüngstes; Verdammnis, Teufel; Himmel, Höhe; Ewigkeit**.

Höllenfahrt f.: unpassende Bezeichnung für **Descensus**.

Homilie f. (gr. ὁμιλία {homilia} ‘Zusammensein’): 1. Zusammenkunft, Gemeinschaft; 2. Gespräch, Unterricht; 3. Predigt, Auslegung einer **Perikope** aus der **Bibel** im Gottesdienst; 3. Nacherzählung eines biblischen Textes. Vgl. **Karozuta**.

Homoousios gr. ὁμοούσιος {homoousios} ‘gleichwesentlich’): s. **Wesen, wesensgleich**.

Horde, Goldene f. (ru. Золотая Орда {zolotaja orda} < turktat. urdu ‘Lager’): Teilstaat des Mongolenreiches, Chanat im osteuropäisch-westsibirischen Steppengebiet (mit der Hauptstadt Saraj an der Volga, 13.-15. Jh.).

Hore f. (lat. hora < gr. ὥρα {hōra} ‘Zeit, Stunde’): Stundengebet, mit Gebet, Gesang und **Psalm**enlesung ausgestattetes **Offizium** zu bestimmten Tageszeiten, die Kleinen **Stunde**n **Prim, Terz, Sext** und **Non**; sy. ܫܥܬܐ {šā'tā} // ܫܥܬܐ {šo'to} f.; kp. ⲁⲅⲡ {agp} f.; ksl. ча́съ {čas"} m. Vgl. **Horen, Große; Mesonyktikon; Brevier, Penqita, Šhima, Hudra**.

Horen, f.pl: **Offizium** am 24. Dez. (Vortag der **Geburt**

Große oder **Königliche** Christi), 5. Jan. (Vortag von **Theophanie**) und **Karfreitag**, das die **Prim, Terz, Sext** und **Non** verbindet und durch Lesungen aus den **Propheten**, **Apostel**briefen und Evangelien bereichert ist; gr. ὥραι μεγάλαι ἤτοι βασιλικάι {hōrai megalai ētoi basilikai} f.pl; ksl. ца́рскїє часы̀ {carskïe časy} m.pl.

Horologion n. (gr. ὡρολόγιον [sc. βιβλίον] {hōrologion [biblion]} ‘Stundenkundiges [sc. Buch]’, ksl. часосло́въ {časoslov"} m.): Liturgisches **Buch**, das die Grundtexte der **Horen** und der **Stundengottesdienste** enthält, dem lat. **Brevier**, dem sy. **Šhima** bzw. **Hudra** u. dem äth. **Matshafa Se’atat** vergleichbar. Vgl. **Euchologion, Liturgikon, Diakonikon, Hieratikon, Archieratikon**.

Hosanna (hb. הוֹשַׁע־נָא {hōša‘-nâ} ‘hilf doch’, sy. ܐܘܫܲܥܢܵܐ {’oša‘nā} // ܐܽܘܫܰܥܢܳܐ {’uša‘no}, äth. {hosā’enā}; > gr. ὡσαννὰ {hōsanna} > kp. ⲱⲥⲁⲛⲛⲁ {ōsanna}, arm. ովսաննա {ovsanna}, got. osanna, ksl. ѡ҆са́нна {ōsanna}): Bitte um Hilfe (Ps 118,25), zum liturgischen Zuruf zu Ehren **Gottes** geworden (Mt 21,9 par.). Vgl. **Palmsonntag, Halleluja, Amen, Kyrie eleison**.

Hostie f. (lat. hostia ‘**Opfertier**’): Vgl. **Prosphora, Gazza, Gmurta, Malko, Prista, Tab‘a**.

Hudra (Hudro) m. (sy. ܚܘܼܕܪܵܐ {ḥudrā} // ܚܽܘܕܪܳܐ {ḥudro} ‘Kreis, Kugel’): 1. Umlauf, Rundgang; 2. Kreis, Kreislauf, Zirkus; 3. ostsy. Stundenbuch, **Buch** mit **Hymnen** und andern veränderlichen liturgischen Teilen für die Feste des **Kirchenjahrs**. Vgl. **Penqita, Šhima; Hore**.

Hufoyo s. **Hupaya**.

Hüftbild n.: **Porträt**, das den Körper einer **Person** bis zum Beinansatz darstellt. Vgl. **Bild**.

Hulala (Hulolo) m. (sy. ܗܘܠܠܐ {hulālā} // ܗܽܘܠܳܠܳܐ {hulolo} ‘Lobgesang’): **Psalm**engruppe, eine der 20 Abteilungen des Psalters (ostsy.), entspr. dem gr. **Kathisma**. Vgl. **Marmita; Halleluja**.

H̲upaya (H̲ufoyo) m. (sy. ܚܘܦܝܐ {ḥupāyā} // ܚܽܘܦܳܝܳܐ {ḥufoyo} ‘Bedeckung, Verbergen’): Decke über **Kelch** bzw. **Diskos**, (kleines) **Velum**; s. **Kalumma**.

H̲usaya (H̲usoyo) m. (sy. ܚܘܣܝܐ {ḥusāyā} // ܚܽܘܣܳܝܳܐ {ḥusoyo} ‘Beschwichtigung’): 1. Beschwichtigung, Versöhnung; 2. Feierliches Sühne- und **Absolution**sgebet mit Weihrauch**opfer**; 3. Vergebung, Nachlass; 4. Buße, Bußsakrament, **Beichte**.

H̲utama (H̲utomo) m. (sy. ܚܘܬܡܐ {ḥutāmā} // ܚܽܘܬܳܡܳܐ {ḥutomo} ‘Siegel, Besiegelung’): Abschluss**hymnus** bzw. Entlassungsgebet am Ende eines **Offiziums**.

Hymnendichter m.: Beiname e. Hl., der liturgische Gesänge schuf; gr. Ὑμνογράφος {humnogra̲phos}, ksl. пѣснопи́сецъ {pěsnopi̲sec"}. Vgl. **Dichter, Melode**.

Hymno̲de m. (gr. ὑμνῳδός {humnōjdo̲s} ‘Liedersänger’, > kp. ϩⲩⲙⲛⲟⲇⲟⲥ {humnodos}): Beiname Davids, des Verfassers und Sängers der **Psalmen**; ksl. пѣснопѣвецъ {pěsnopĕ̲vec"}.

Hymnus m. (lat. hymnus < gr. ὕμνος {hu̲mnos} ‘Gesang’, a. **Hymne** f.): Liturgischer Lob-, Dank- oder Bittgesang in ungebundener oder metrischer Form; kp. ⲃⲱϩⲉⲙ {bōhem} ‘Wiederholung, Antwort’. Vgl. **Qala, ‘Unita, Troparion, Sticheron, Kontakion, Akathistos, Kanon; H̲udra; Psalm, Hoheslied, Tešboh̲ta**.

Hypakoe̲ f. (gr. ὑπακοή {hupakoē̲} ‘Hinhören, Antwort’; > ksl. ѷпакои̂ {ŷpakoj̲}, ru. ипакой {ipako̲j} m.): **Troparion** im Sonn- und Feiertags-**Orthros**.

Hypodiakon m. (gr. ὑπυοδιάκονος {hupodi<u>a</u>konos} 'Unter-diakon'; > sy. ܗܘܦܘܕܝܩܘܢܘܣ, ܗܘܦܘܕܝܩܢܐ, ܗܘܦܕܝܩܢܐ, ܐܘܦܘܕܝܩܢܐ, ܗܘܦܘܛܝܩܢܐ, ܦܘܕܝܩܢܐ {hupodiaqonos, hupodyaqnā, hup[o]dyaqnā, upodyaqnā, hupo-tyaqnā, pudyaqnā} // ܗܘܦܘܕܝܩܢܐ, ܐܘܦܘܕܝܩܢܐ, ܗܘܦܛܝܩܢܐ, ܐܘܦܘܕܝܐܩܢܐ, ܦܘܕܝܐܩܢܐ {hupo-dyaqno, upodyaqno, hupatyaqno, awpudiaqno, pudiaqono}, arm. իւպոդիակոն {iupodiakon}, ksl. ѵ҆подїа́конъ {ÿpodïakon"}, ru. иподиакон {ipodi<u>a</u>kon}): Subdiakon, Mitglied des niederen **Klerus**, liturgischer Gehilfe von **Diakon**, **Priester** und **Bischof**; syr, a. ܦܠܓܘܬ ܡܫܡܫܢܐ {pālgut mšamšānā} // ܦܠܓܘܬ ܡܫܡܫܢܐ {polgut mšamšono} 'Halbdiener', ܗܘܦܪܛܐ {huperēṭā} // ܗܘܦܪܝܛܐ {huperito} < gr. ὑπηρέτης {hupēr<u>e</u>tēs} 'Ruderknecht, Unterdiener'. Vgl. **Cheirothesie**.

Hypogon<u>a</u>tion n. (gr. ὑπογονάτιον {hupogon<u>a</u>tion} 'unter dem Knie Befindliches'): Am Gürtel hängendes seidenes, rhombenförmiges Gewandstück des **Bischof**s, das geistliche Schwert **symbol**isierend; ru. палица f. {p<u>a</u>lica} 'Streitkolben'): Vgl. **Epigonation, Nabedrennik**.

Hypostase f. (gr. ὑπόστασις {hup<u>o</u>stasis} 'Unterstand, Unterlage, Substanz', > ksl. ѵ҆поста́сь {ÿpost<u>a</u>s'} f.): 1. Niederschlag, Bodensatz von Flüssigkeiten (als eigentliches Wesen); 2. das Für-sich-Sein, dauerhafter Bestand, Substanz, **Wesen**; 3. Konkretisierung, **Personifizierung** einer Eigenschaft; 4. eine **Person** der göttlichen **Trinität**; Vgl. **Qnoma, Ba<u>h</u>rey, Natur**.

Hyssop s. **Ysop**.

Idee f. (gr. ἰδέα {idea} 'Aussehen, Gestalt'): 1. Begriff, Gedanke, Vorstellung; 2. unsinnliches Ur**bild** (der Erscheinungswelt), unveränderliches Wirklichkeit. Vgl. **Par(o)usie**.

Idiomelon n. (gr. ἰδιόμελον {idiomelon} 'Eigenmelodie'): **Troparion** mit eigener Melodie, Gesang mit eigenem Schema, Musterstrophe für andere Lieder (z. B. an Festen in der **Lite** gesungen); ksl. самогла́сенъ {samoglasen"} m. Vgl. **Troparion, Kontakion, Sticheron, Proshomoion**.

Idiorrhythmisch (gr. ἰδιόρρυθμος {idiorruthmos} 'eigenmäßig'): Abgesehen vom gemeinschaftlichen **Gott**esdienst in einem „demokratisch“ verwalteten **Kloster** nach eigenen Regeln, in eigenem Haushalt, mit selbstgewählter Beschäftigung lebend. Vgl. **koinobitisch, Mönch**.

Idol n. (gr. εἴδωλον {eidōlon} '**Bild**, Gestalt', > kp. ⲓⲇⲱⲗⲟⲛ m., і́дωлъ m.): 1. **Gott**es-, **Götzen**bild; 2. Wunschbild, Abgott, falsches Ideal; sy. ܦܬܟܪܐ {ptakrā} // ܦܬܟܪܐ {ftakro}. Vgl. **Ikone**.

Ierusalimskaja f. (ru. [Богоматерь] Иерусалимская {[bogomater'] ierusalimskaja} '[**Gottesmutter**] von **Jerusalem**'): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Hodegetria**-Typ, jedoch mit dem Kind auf dem rechten Arm.

Igorevskaja f. (ru. [Богоматерь] Игоревская {[bogomater'] igorevskaja} '[**Gottesmutter**] des Igor''): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Umilenie**-Typ, eine Verkleinerung der **Vladimirskaja**, nach Fürst Igor' Ol'govič († 1147) benannt.

Igumen s. **Hegoumenos**.

Ikone f. (gr. εἰκών, εἰκόνα {eikōn, eikona} 'Bild,

Ebenbild', > sy. ܐܝܩܘܢܐ, ܝܘܩܢܐ {iqon
yuqnā} // ܝܘܩܢܐ {yuqno}, arm. կոն {kon}, k
ϩⲓⲕⲱⲛ {hikōn} f., ksl. ікѡ́на {ikōna} f.): 1. **Bil**
Abbild; 2. **sakrales** Bild, **Kult**bild der **Os**
kirche; sy. a. ܨܘܪܬܐ {ṣurtā} // {ṣurto} f
ܨܠܡܐ {salmā} // ܨܠܡܐ {salmo} m. 'For
Bild'; ksl. a. ѻ́бразъ {obraz"} m. 'Bild'. Vg
Nikaia; Idol, Götze.

Ikonodoule m. (gr. εἰκονόδουλος {eikonodoulos} 'Bilderdiener'): **Bild**erverehrer, Befürworter **sakrale** Bilder; ru. иконопочитатель, иконопоклонник {ikonopočitatel', ikonopoklonnik} 'Bilderverehrer'. Vgl. **Ikonophíle**.

Ikonographie f. (gr. εἰκονογραφία {eikonographia} 'Bildbeschreibung'): 1. Herstellung von **Bild**ern, **Ikone**nmalerei. 2. Lehre von der bildlichen Darstellung eines Themas, Ikonenmaleranleitung.

Ikonoklasmus m. (gr. εἰκονοκλάσμος, -κλασία {eikonoklasmos, -klasia} f. 'Bilderbruch'): 1. **Bild**ersturm, Bewegung gegen religiöse Darstellungen und besonders gegen die Bilderverehrung. 2. Bilderstreit in **Konstantinopel** (726 – 843); ru. иконобор(че)ство {ikonobor(če)stvo} 'Ikonenkampf'. Vgl. **Anikonisch; Nikaia, Sonntag der Orthodoxie**.

Ikonoklast m. (gr. εἰκονοκλάστης {eikonoklastēs} 'Bilderbrecher'): Bilderstürmer, Gegner und Zerstörer von **sakralen Bild**ern; ru. иконоборец {ikonoborec} 'Bilderbekämpfer'.

Ikonolatrie f. (gr. εἰκονολατρεία {eikonolatreia} 'Bilderdienst, -**kult**, -anbetung'): Vergötzung, **götze**ndienerische Verehrung, Anbetung von **Bild**ern.

Ikonologie f. (gr. εἰκονολογία {eikonologia} 'Bilder-

kunde'): Lehre von Sinn und Deutung des **Bild**inhalts.

Ikonophile m. (gr. εἰκονόφιλος {eikonophilos} 'Bilderfreund'): Liebhaber, Befürworter **sakraler** **Bild**er; vgl. **Ikonodoule**.

Ikonostase f. (gr. εἰκονόστασις, -στάσιον {eikonostasis f., -stasion n.} 'Bilderstand[ort]', > ru. иконостас {ikonostas} m.): Aus den spätantiken **Altarschranken** entwickelte, mit drei Türen versehene **Bild**erwand zwischen **Kirchenschiff** und **Altar**raum, in systematischer, waag- und senkrechter Anordnung mit **Ikonen** behängt, deren Zentrum die **Deesis** bildet. Vgl. **Patriarchen-, Propheten-, Festtags-, Ortsreihe, Deesisrang; Sanktuarium, Naos; Tür, Heilige, - Nördliche, - Südliche; Wela**.

Ikonostasenikone f.: **Ikone** mit der Darstellung der voll ausgebildeten russischen **Bild**erwand in fünf Rängen, oft überragt von fünf **Kuppel**n (nebeneinander angeordnet als Projektion des **Kirche**ninnern). Vgl. **Ikonostase**.

Ikos s. **Oikos**.

Iliton s. **Eileton**.

Illumination f. (lat. illuminatio 'Beleuchtung'): 1. Festliche Beleuchtung; 2. Geistlich-religiöse Erleuchtung; 3. **Buch**malerei, Be**bild**erung von Handschriften und Büchern; vgl **Miniatur**.

Illusionismus f. (lat. illusio 'Bespielen, Täuschung'): Bestreben, auf der **Bild**fläche den Eindruck von Raumtiefe und Körperlichkeit vorzutäuschen; s. **Kolorismus**.

Immanuel s. **Emmanuel**.

Inakop' f. (ru. инакопь {inakop'}): Auf die Malschicht aufgetragene und mittels **Assist** aufgeklebte dünne Linien von **Blattgold** zur **symbol**ischen Darstellung des göttlichen Lichts. Vgl. **Anschießer, Bolus, Chrysographie,**

Goldgrund, Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung.

I̲ndigo — m. od. n. (lat. i̲ndicum ‘Indisches’): Dunkelblaue Farbe aus (urspr.) pflanzlichem **Pigment**; vgl. **Waid, Krutik**.

Indiktion — f. (lat. indictio ‘Ansage, Ankündigung’, > gr. ἴνδικτος f., ἰνδικτιῶν > sy. ܐܝܢܕܝܩܛܝܘܢ, ܐܢܕܝܩܛܝܘܢ, ܐܢܕܩܛܝܘܢܐ, ܗܢܕܩܛܝܘܢܐ {indiqṭion, endeqṭionā, hendeqṭionā} // ܐܝܢܕܝܩܛܝܘܢܐ, ܗܢܕܝܩܛܝܘܢܐ, ܐܶܢܕܶܩܛܘܢܐ, ܐܰܢܕܺܝܩܛܝܘܢܐ {indiqṭiuno, hendiqṭiuno, endeqṭuno, andiqṭiona} f., ksl. їндíктъ {ïndi̲kt"} m.): 1. Römerzinszahl, Jahreszählung mit 15-jähriger (Steuer-)Periode; 2. Beginn des byz. **Kirchenjahres** am 1. Sept.; vgl. **unbewegliche Feste**.

Initiale — f. (lat. li̲ttera initia̲lis): 1. Erster Buchstabe eines Namens; 2. ausgeschmückter Anfangsbuchstabe, erster Buchstabe eines Abschnitts bzw. Kapitels. Vgl. **Monogramm, Federwerk; Akronym, Akrostichon, Rubrik**.

Inkarna̲t — n. (lat. incarnatum ‘Eingefleischtes, Fleischgewordenes’): Fleischfarbe, freie Hautpartien in der Malerei. Vgl. **Sankir’, Ličnoe**.

Inkarnation — f. (lat. incarnatio ‘Einfleischung’): 1. Fleischwerdung, Verkörperung (eines göttlichen **Wesens**). 2. Menschwerdung **Christi**, des göttlichen **Logos**; gr. σάρκωσις, ἐνσάρκωσις, σωμάτωσις {sa̲rkōsis, ensa̲rkōsis, sōma̲tōsis f.} ‘Verfleischung, Einfleischung, Verkörperung’, sy. ܒܶܣܪܘܬ ܐܰܠܳܗܘܬܳܐ {besrut f. alāhutā f.}, ܡܒܰܣܪܳܢܘܬܳܐ, {mbasrānutā f.}, ܡܶܬܒܰܣܪܳܢܘܬܳܐ, {metbasrānutā f.}, ܡܶܬܓܰܫܡܳܢܘܬܳܐ, {metgašmānutā f.} ‘Verflei-

schung [der **Gott**heit], Fleischwerdung, Verkörperung' // ܒܣܪܢܘܬܐ, {besronuto}, ܡܒܣܪܢܘܬܐ {mbasronuto}, ܡܬܒܣܪܢܘܬܐ, {metbasronuto}, ܡܬܓܫܡܢܘܬܐ {metgašmonuto} f. 'Verfleischung, Fleischwerdung, Verkörperung'. Vgl. **Gottmensch, Heilsgeschichte, Eleousa, Platytera; Christus-Emmanuel, Kenosis**.

Inkulturation f. (lat. in + cultura '[hin]ein + Pflege [d. i. menschliches Schaffen]'): 1. Einbringen der Werte einer bestimmten Kultur durch Anpassung in eine andere; 2. Evangelisierung (Missionierung, Bekehrung zum Christentum) unter Berücksichtigung der einheimischen Kultur (bei gleichzeitiger Einführung dieser Kultur in die **Kirche**. Vgl. **Evangelium, Dvoeverie**.

Invention f. (lat. inventio 'Erfindung'): 1. Erfindung, Schöpfung; 2. Auffindung der **Reliqui**en eines **Heilig**en. Vgl. **Deposition, Translation**.

Interdikt n. (lat. interdictum 'Untersagtes'): Verbot von kirchlichen Amtshandlungen in einem bestimmten Bezirk. Vgl. **Bann, Exkommunikation**.

Inthronisation f. (lat. inthronisatio 'Hinsetzung'): Hinführung eines neugeweihten **Bischof**s zu seinem **Thron**; gr. ἐνθρονισμός {enthronismos}. Vgl. **Weihe**.

Inzens [m.], **Inzensation** [f.] (lat. incensatio f. 'Anzündung'): Beweihräucherung. Vgl. **Weihrauch, Thuriferar, Navikular**.

Iordan' f. (ru. Иордань {iordan'}, a. Ердань {erdan'} < Иордан {iordan} m. 'Jordan[fluss]'): Stelle an einem Fluss, wo am Fest der **Theophanie** die Große Wasser**weihe** vollzogen wird. Vgl. **Jordan; Taufe, Taufbecken**.

Irmologion s. **Heirmologion**.

Isodikon s. **Eishodikon**.

Isopsephie f. (gr. ἰσοψηφία {isopsephia} 'Gleichzählung,

gleiches Stimmrecht'): Zahlenwert**symbol**ik, Verwendung der Zahlenwerte der (hb. und gr.) Buchstaben in theologischen Spekulationen. Vgl. **Symbol**.

Iverskaja f. (ru. [Богоматерь] иверская {[bogomater'] iverskaja} '[**Gottesmutter**] vom Iberon-**Kloster**' [Athos, gr. Μονὴ Ἰβήρων {monē ivērōn}]): Darstellung der Gottesmutter mit dem Kind, **ikonographisch** ähnlich der **Smolenskaja**; a. gr. Πορταΐτισσα {portaitissa} > ru. Портаитисса, вратарница {portaitissa, vratarnica}.

Izvod m. (ru. извод {izvod} 'Ausführung'): Abart, Spielart, in zulässigen Grenzen abgewandelte Wiederholung eines festgelegten ikonographischen Musters.

Jahwe (hb. יַהְוֶה {jahəwæ} 'der Seiende' nach יְהוָה {jəhwâ} Gn 2,4 pass. u. אֶהְיֶה {'æhəjæh} 'er ist da' Ex 3,14): Atl. Name **Gottes**. Vgl. **Elohim**.

Jakobit m. (gr. Ἰακοβίτης {iakobitēs}): Angehöriger der antiochenisch-**syrisch**en „monophysitischen" **Kirche**, die in Opposition gegen die Reichskirche die **dogma**tische Formulierung von der **Doppelnatur Christi** (Kz. von Chalkedon 451) verwarf und durch **Bischof** Jacobus Baradaeus (< sy. ܒܘܪܕܥܝܐ {burd'āyā} // ܒܽܘܪܕܥܳܝܳܐ {burd'oyo} 'der Zerlumpte' gest. 577) organisiert wurde. Vgl. **Monophysit**; **Henotikon; Antiochia, Chalkedonenser**; **Maronit, Nestorianer, Assyrer**.

Jar'-Medjanka f. (ru. ярь-медянка {jar' medjanka} 'Sommergetreide von Kupfer [d. i. Grünspan]'): Grünspan als Farbstoff in der **Ikone**nmalerei; vgl. **Zelen'**.

Jaroe Oko n. (ru. [Спас] Ярое око {[spas] jaroe oko} '[Erlöser] Grimmes [od. Zorniges, Strenges] Auge'): Beiname einer ru. Christus-Ikone mit herb, gebieterisch wirkendem Antlitz. Vgl. **Spas**.

Jerusalem n. (ON, < hb. יְרוּשָׁלַםִ {jərûšālaim} 'Stätte des [**Gottes**] Šalem bzw. des Friedens', > sy. ܐܘܪܫܠܡ {'orešlem} // ܐܽܘܪܺܫܠܶܡ {'urišlem} f., gr. Ἰερουσαλήμ {ierousalēm} f. u. Ἱεροσόλυμα {hierosoluma} f. u. n.pl., lat. Ierusalem, Hierusalem f. u. Ierosolyma, Hierosolyma f. u. n.pl., ksl. Ієрȣсалимъ {ïerusalim"} m.): Stadt auf dem Hochplateau zwischen Mittelmeer und Totem Meer, die eine seit 3000 v. C. bestehende Siedlung fortsetzt, um 1000 durch den israelitischen König David den Jebusitern entrissen und zur Residenz sowie zum religiösen Zentrum gemacht. Vgl. **Gehenna, Golgota; Artophorion, Bema, Sion; Palmsonntag, Melkit; Einzug in J., Ierusalimskaja, Proskynetarion**.

Jesus m. (gr. Ἰησοῦς {iēsous} < hb. יֵשׁוּעַ {ješûa'} [für יְהוֹשֻׁעַ {jəhôšūa'} 'Jahwe ist Hilfe' od. '**Gott** ist der **Erlöser**'], sy. ܝܫܘܥ {išo'} // ܝܶܫܽܘܥ {yešu'}; > kp. ІНСОΥС {iēsous}, arm. Յիսուս {jisus}, äth. {iyasus}): Name des Gottmenschen **Christus**, Der das **Evangelium** verkündet hat und mit Seinen **Jüngern** die **Kirche** bildet.

Jordan m. (hb. יַרְדֵּן {jarədēn} Jordan 'der Strömende' [?] > sy. ܝܘܪܕܢܢ {yordnān} // ܝܽܘܪܕܢܳܢ {yurdnon}, kp. ΙΟΡΔΑΝΗϹ, ksl. Іωрдáнъ): 1. Fluss im palästinisch-syrischen Graben (mit der Stelle von **Jesu Taufe**); 2. Bez. für das Taufbecken und den Ort des **Ritus** der Wasser**weihe**. Vgl. **Iordan'**.

Judaskuss m.: Darstellung der Gefangennahme **Jesu** in

Getsemani durch eine Soldatenschar, denen Judas mit dem Begrüßungskuss anzeigt, wen sie verhaften sollen; ru. лобзание od. целование Иуды {lobzanie [n.] od. celovanie [n.] iudy} ‘Kuss des Judas’. Vgl. **Verrat, Passion**.

Jünger m.: 1. Schüler, Zögling, von einem Lehrer Ausgebildeter; 2, Anhänger einer Lehre, Nachfolger; 3. Anhänger und Freund Jesu, Christ; gr. μαθητής {mathētēs} ‘Lernender, Schüler’ > kp. ⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ {mathētēs}; sy. ܬܠܡܝܕܐ {talmidā} // ܬܰܠܡܺܝܕܳܐ {talmido}. Vgl. **Apostel**.

Jungfrau f.: 1. Junge Herrin, Edelfräulein; 2. unverheiratete (unberührte) Frau; 3. Bezeichnung der **Gottesmutter** Maria, die ihr Kind **Jesus** vom **Heiligen Geist** empfangen hat; 2. Beiname e. Hl., die als Lebensform (mit einer **Weihe**) die **Ehe**losigkeit wählte, um sich als „Braut **Christi**“ dem Gebet und den Werken der Nächstenliebe zu widmen; gr. Παρθένος {parthenos} > kp. ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ {parthenos}, a. ⲃⲱⲕⲓ {bōki}; sy. ܒܬܘܠܬܐ {btultā} // ܒܬܽܘܠܬܳܐ {btulto}, ܒܪܬ ܩܝܡܐ {bart qyāmā} // ܒܰܪܬ ܩܝܳܡܳܐ {bart qyomo} ‘Tochter des Standes’ [d. i. Bundes = geweihte Jungfrau], ksl. дѣва {dēva}. Vgl. **Jungfrauensterne, Märtyrerjungfrau**.

Jungfrauenfasten n.: Im syr **Ritus** drei Fasttage nach Theophanie, sy. ܨܘܡܐ ܕܒܬܘܠܬܐ {ṣāwmā da-btulātā} // ܨܰܘܡܳܐ ܕܰܒܬܽܘܠܳܬܳܐ {ṣawmo m. da-btuloto f.pl.} ‘das **Fasten** der **Jungfrau**en’.

Jungfrauensterne m.pl.: Drei Sterne auf dem **Maphorion** der **Gottesmutter** (auf Schultern und Stirn), ihre Jungfräulichkeit vor, in und nach der **Geburt Christi symbol**isierend, vom Stern**bild** der Jungfrau hergeleitet. Vgl. **Jungfrau**.

Kaceja, Kacija f. (ru. кацея, кация {kaceja, kacija} < gr.

κάτζιον, κάτζια, κατζεῖα {katzion n., katzia, katzeia f. < lat. cattia, cazia 'Schmelztiegel, Feuerschaufel'}): Räucherpfännchen, s. **Weihrauchfass**.

Kajaphas, Kaiphas m. PN (gr. Καϊάφᾶς {kaiaphas}): Joseph K., jüdischer **Hoherpriester**, der **Jesus** als **Got**teslästerer zum Tod verurteilt haben wollte; vgl. die **Ikone**: „**Christus** vor K.", ru. Христос перед Каиафой {christos pered kaiafoj}. Vgl. **Passion**.

Kalbta (Kalbto) f. (sy. ܟܠܒܬܐ {kalbtā} // ܟܰܠܒܬܳܐ od. ܟܰܠܽܒܬܳܐ {kalbto od. kalobto} f. 'Hündin; Zange') Liturgischer **Löffel** als „Zange" für die „Kohle", nach **Bild**ern wie Jes 6,6. Vgl. **Labis, Tarwada, 'Erfa masqal; Gmurta, Gamora**.

Kalender, gregorianischer m. (lat. calendarium Gregorianum n. [von kalendae od. c- f.pl. 'Ausruftage' > gr. καλάνδαι {kalandai}, arm. կաղանդք {kałandk', pl.}]): Von **Papst** Gregor XIII. dekretierte Reform des Kalenders zur Korrektur des Julianischen Kalenders, mit der Jahreslänge von 365 d 5 h 49 min 16 s, (nach Überspringen von 10 Tagen) ab 15. Okt. 1582 gültig; gr. Γρηγοριανὸν ἡμερολόγιον {grēgorianon hēmerologion} n. 'Greg. Tageszählung'.Vgl. **Kalender, julianischer; Koljada**.

Kalender, julianischer m. (lat. calendarium Iulianum n. [von kalendae od. c- f.pl. 'Ausruftage' > gr. καλάνδαι {kalandai}, arm. կաղանդք {kałandk', pl.}]): Unter Julius Cäsar 45 v. C. eingeführter Sonnenkalender, der den altrömischen Mondkalender ablöste, mit der Jahreslänge von 365 d 6 h; gr. Ἰουλιανὸν ἡμερολόγιον {ioulianon hēmerologion} n. 'Jul. Tageszählung'. Vgl. **Kalender, gregorianischer; Koljada**.

Kalotte f. (frz. calotte ‘Schale’): Kugelabschnitt, halbkugelförmige oder flache, niedrige **Kuppel**.

Kalubit, Kalybit m. (gr. Καλυβίτης {kalubitēs} ‘Hüttenmensch’ < καλύβη {kalubē} f. ‘Hütte’): Einsiedler, der in einer (Laub-)Hütte lebt; sy. ܟܘܪܚܝܐ {kurḥāyā} // ܟܽܘܪܚܳܝܳܐ {kurḥoyo} ‘Hüttenmensch’ < ܟܘܪܚܐ {kurḥā} // ܟܽܘܪܚܳܐ {kurḥo} m. ‘Hütte’; ru. кущник {kuščnik} < куща {kušča} f. ‘Zelt, Laubhütte’. Vgl. **Asket, Anachoret, Eremit, Dendrit, Hesychast, Klausner, Narr, Stylit; Zelle; Thebaïs**.

Kalumma, Kalymma n. (gr. κάλυμμα ‘Hülle, Decke’): Kleines **Velum** für **Diskos** bzw. **Kelch**, entspr. ru. (малый) воздух {malyj vozduch} ‘kleine Luft’ m., ksl. покро́вецъ {pokrovec"} m., sy. ܚܘܦܝܐ {ḥupāyā} // ܚܽܘܦܳܝܳܐ {ḥufoyo} ‘Bedeckung, Verbergen’ m. Vgl. **Aer, Hupaya**.

Kalummauchion, Kalymmauchion n. (gr. καλυμμαύχιον {kalummaukhion} ‘Nackenbedeckung’): s. **Kamelauchion**.

Kamelauchion, Kamelaukion m. (gr. καμηλαύχιον, -κιον {kamēlaukhion, kamēlaukion} [volksetymologisch „Hitzevertreiber“ od. „Kamelwollenes“], > sy. ܩܡܘܠܘܩܝܐ {qamolawqiā}// ܩܡܘܠܘܩܐ {qamulawqo}, ru. камилавка {kamilavka} f.): Zylinderförmiger Kopfbedeckung eines **Priesters**, **Symbol** des geistlichen Helms. Vgl. **Kalummauchion, Klobuk, Kukulion, Epikalymmauchion**.

Kamulianum n. (lat. Camulianum < gr. καμουλιανον {kamoulianon} ‘aus [dem Ort] Kamouliana [gr. Καμουλιανα {kamouliana}]’): **Acheiropoietos-Ikone Christi** auf einem Tuch in der kappadokischen Stadt Kamulia(na),

6. Jh.; vgl. **Mandylion, Edessenum, Keramidium**.

Kana s. **Sonntag der Hochzeit zu Kana**.

Kandi̱lo n. (ksl. канди́ло {kandi̱lo} < gr. κανδήλα {kande̱la} f. < lat. cande̱la f. '[weiße] Wachsschnur'): Vor einer Ikone an Ketten hängende Öllampe. Vgl. **Polikandilo**.

Kano̱n, Ka̱non m. (gr. κανών {kano̱n} '[Maß]Stab', > sy. ܩܢܘܢܐ {qānonā} // ܩܳܢܽܘܢܳܐ {qonuno}, arm. կանոն {kanon}, ksl. канѡ́нъ {kano̱n"} m.): 1. Richtschnur, Regel, (amtliche) Vorschrift; 2. (kirchlich anerkanntes) Verzeichnis der rechtmäßig zur **Heilig**en Schrift gezählten Bücher; 3. kirchliche Rechtsbestimmung; 4. im byz. **Ritus Kirche**ndichtung aus neun mehrstrophigen **Ode**n – poetische Paraphrase auf die neun biblischen Cantica –, die den Inhalt der kirchlichen Feste und der Heiligenverehrung aufnehmen; 5. im sy. **Qurbana** die Große Fürbitte für Lebende und Verstorbene; 6. im lat. **Ritus** Bezeichnung für das große **Eucharistie**gebet. Vgl. **Troparion, Heirmos, Katabasia, Ephymnion; K., Goldener; K., Großer; Qanona; Hochgebet; Diptychon; Bibel, Apokryph, Agrapha, Logia**.

Kanon, Goldener Von Johannes v. Damaskus gedichteter **Kanon** im byz. **Orthros** an **Ostern**, mit dem Oster**troparion** als **Refrain** und mehrfachem **Megalynarion** in der 9. **Ode**.

Kanon, Großer Von Andreas v. Kreta geschaffener, in der 1. und 5. **Woche** der Großen **Fastenzeit** gesungener Buß**kanon** mit rund 250 **Troparien**, in Abschnitte aufgeteilt, von denen jeder mit einem **Triadikon** und einem **Theotokion** abschließt.

Kanonisierung, Kanonisation f. (gr.-lat. canoniza̱tio 'Eintrag ins amtliche Verzeichnis'): **Heilig**sprechung, Anerkennung

eines Heiligen durch die **Kirche**. Vgl. **Vita, Elevation**.

Kantor m. (lat. cantor 'Sänger'): **Kirche**nsänger, Psalmist, Chorleiter, Mitglied des niederen **Klerus**; gr. ψάλτης {psaltēs} 'Harfenspieler, Sänger' > sy. ܦܣܠܛܝܣ // ܦܣܰܠܛܺܝܣ {psaltis}, kp. ⲯⲁⲗⲧⲏⲥ {psaltēs}; sy. a. ܡܙܰܡܪܳܢܳܐ {mzamrānā} // ܡܙܰܡܪܳܢܳܐ {mzamrono} 'Sänger'; ksl. пѣвéцъ {pěvec"}. Vgl. **Cheirothesie; Psaltes, Dabtara**.

Kapitell n. (Dim. zu lat. caput 'Kopf', also 'Köpfchen'): Ornamental, pflanzlich oder figürlich ausgebildetes Kopfstück einer Säule. Vgl. **Abakus**.

Kappa f. (äth. {kāppā}): Liturgisches Obergewand. Vgl. **Phelonion; Lanqa**.

Karfreitag m. (mhd. kar f. 'Klage, Trauer'): Freitag der **Karwoche** mit Gedächtnis der **Passion Christi**; gr. Ἁγία καὶ Μεγάλη Παρασκευή {hagia kai megalē paraskeuē} '**Heilig**e und Große Vorbereitung [**Rüsttag**]', > got. paraskaiwe; sy. ܥܪܽܘܒܬܳܐ ܪܰܒܬܳܐ {'rubtā rabtā} f. 'Große Vorbereitung [d. i. Rüsttag]', ܥܪܽܘܒܬܳܐ ܕܚܰܫܳܐ {'rubtā f. d-ḥašā m.} 'Vorbereitung [= Rüsttag] des Leidens', ܥܪܽܘܒܬܳܐ ܕܙܩܺܝܦܽܘܬܳܐ {'rubtā f. da-zqifutā f.} 'Vorbereitung [= Rüsttag] der Erhöhung [= **Kreuz**igung])' // ܥܪܽܘܒܬܳܐ ܪܰܒܬܳܐ {'rubto rabto}, ܥܪܽܘܒܬܳܐ ܕܚܰܫܳܐ {'rubto d-ḥašo}, ܥܪܽܘܒܬܳܐ ܕܙܩܺܝܦܽܘܬܳܐ {'rubto da-zqifuto}; ksl. свѧтый и велйкїй пѧтóкъ {svjatyj i velikïj pjatok"} 'Großer und Heiliger Fünfttag'; ru. страстная пятница {strastnaja pjatnica}. Vgl. **Passion, Triodion; Freitag, Goldener**.

Karmin, Karmesin n. (pers. kirm 'Wurm' – hb. כַּרְמִיל {karəmîl} – arab. – fr.): aus **Koschenille**-Schildläusen gewonnener roter Farbstoff; vgl. **Bakan, Červec**.

Karozuta (Koruzuto) f. (sy. ܟܳܪܽܘܙܽܘܬܳܐ {kārozutā} // ܟܳܪܽܘܙܽܘܬܳܐ {koruzuto} 'Ausrufung' [vgl. ܟܳܪܽܘܙܳܐ {kārozā} // ܟܳܪܽܘܙܳܐ {koruzo} m. 'Ausrufer, Verkünder', > arm. քարոզ {k'a<u>r</u>oz}]): 1. Proklamation, Verkündigung; 2. **Evangelium**; 3. liturgische Verkündigung als a) Lesung aus den bibl. Büchern, b) Predigt (**Homilie**), c) Bittlitanei für die Obrigkeit, d) Hinweis bzw. Anweisung durch den **Diakon**.

Karsamstag m. (mhd. kar f. 'Klage, Trauer'): Sa der **Karwoche** mit Gedächtnis der **Grab**esruhe **Christi**; sy. wegen der Lesung der elf **Auferstehung**sevangelien ܫܰܒܬܳܐ ܕܣܒܰܪܬܳܐ {šabtā f. da-sbartā f.} '**Sabbat** der [guten] Nachricht' genannt od. ܝܰܘܡܳܐ ܕܣܒܰܪܬܳܐ {yāwmā m. da-sbar<u>t</u>ā f.} 'Tag der [guten] Nachricht' // ܫܰܒܬܳܐ ܕܣܒܰܪܬܳܐ {šabto da-sbarto} od. ܝܰܘܡܳܐ ܕܣܒܰܪܬܳܐ {yawmo da-sbarto}; gr. Ἅγιον καὶ Μέγα Σάββατον '**Heilig**er und Großer **Samstag**', ksl. свѧта́ѧ и҆ вели́каѧ сꙋббѡ́та {svjat<u>a</u>ja i vel<u>i</u>kaja subb<u>ō</u>ta} f. Vgl. **Triodion**; **Anastasis**.

Kart<u>u</u>sche f. ([ägypt.-gr.-lat.-it.-it. >] fr. cartouche 'Laubwerk'): Kreisförmiger oder ovaler Zierrahmen um eine Inschrift oder ein **Bild**nis; vgl. **Medaillon**.

Karwoche f. (mhd. kar f. 'Klage, Trauer'): Die letzte **Woche** der Großen **Fastenzeit** mit Gedächtnis des Leidens, Sterbens und Auferstehens **Christi**; gr. Ἁγία καὶ Μεγάλη Ἑβδομάς {hag<u>i</u>a kai meg<u>a</u>lē 'ebdom<u>a</u>s} f. '**Heilige** und Große Siebenheit [= Woche]' und ἑβδομάς τοῦ πάθους {hebdom<u>a</u>s f. tou p<u>a</u>thous n.} 'Woche des Leidens', ksl. свѧта́ѧ и҆ вели́каѧ седми́ца {svjat<u>a</u>ja i vel<u>i</u>kaja sedm<u>i</u>ca} f. 'Heilige und Große Woche'; ru. страстная [od. святая]

неделя {strastnaja [od. svjataja] nedelja} f. 'Leidens [od. Heilige] Woche', sy. ܫܰܒܬܳܐ ܪܰܒܬܳܐ f. {šabtā rabtā} // ܫܰܒܬܳܐ ܪܰܒܬܳܐ {šabto rabto} 'großer Sabbat [= Woche]', ܫܳܒܽܘܥܬܳܐ ܕܺܝܢ ܕܚܰܫܳܐ {šābo'tā f. dēn d-ḥašā m.} // ܫܰܒܽܘܥܬܳܐ ܕܺܝܢ ܕܚܰܫܳܐ {šabu'to din d-ḥašo} 'Siebenheit [= Woche] des Leidens'. Vgl. **Passion, Triodion**.

Kasa (Koso) m. (sy. ܟܳܣܳܐ {kāsā} // ܟܳܣܳܐ {koso} 'Becher'): s. **Kelch**.

Kasel f. (lat. casula 'Hüttchen', > gr. κασοῦλα {kasoula} > sy. ܩܘܼܣܰܠܳܐ {qusalā} // ܩܘܼܣܰܠܳܐ {qusalo}): Im lat. **Ritus** jüngere Bez. für die Planeta, das liturgische Obergewand des **Priesters**, entspr. dem byz. **Phelonion**.

Kat'oghikē m. (arm. կաթողիկէ {kat'ołikē} < gr. καθολική {katholikē} f.): Haupt**kirche** einer **Klosteranlage**. Vgl. **Katholikon**.

Katabasia f. (gr. καταβασία {katabasia} 'Hinabsteigen, Abstieg', > ru. катавасия {katavasia}): Der **Heirmos** einer **Ode**, den beide Chöre als Schlussstrophe wiederholen, indem sie vom **Kleros** in die Mitte der **Kirche** „hinabsteigen". Vgl. **Kanon**.

Katasarkion n. (gr. κατασάρκιον {katasarkion} 'über das Fleisch Gelegtes [d. i. Hemd]', > ksl. катаса́рка f. {katasarka}): Altardecke aus weißer Seide oder Leinen, **Symbol** für das Leichentuch Christi; ksl. a. приплóтїє {priplotїe} n. 'das am Fleisch Liegende [d. i. Unterkleid]', срачи́ца {sračica} 'Hemd', vgl. ru. сорочка {soročka} f. 'Hemd'. Vgl. **Endyte, Eileton, Antimension**.

Katechese f. (gr. κατήχησις {katēkhēsis} 'Umtönung' [d. i. Unterricht]): 1. Nachricht, Erzählung; 2. mündliche Unterweisung im christlichen

Glauben; 3. Aufzeichnung der mündlichen Belehrung. Vgl. **Katechumene**.

Katechumene m. (gr. κατηχούμενος {katēkhoumenos} ‘Umgetönter’ [d. i. Unterrichteter]): Taufbewerber, **Glauben**sschüler; ksl. ѡгла́шенный {ōglašennyj} ‘der Umgetönte’ (d. i. Unterrichtete), sy. ܡܬܬܪܬܝܢܐ {mettartyānā} ܡܬܬܪܬܝܢܐ {mettartyono} ‘der Belehrte’, ܫܡܘܥܐ {šāmo‘ā} // ܫܡܘܥܐ {šomu‘o} ‘Hörer, Zuhörer’, ܥܡܘܕܐ {‘āmodā} // ܥܡܘܕܐ {‘omudo} ‘Taucher’. Vgl. **Katechese, Taufe, Synaxe**.

Kathedra f. (gr. καθέδρα {kathedra} ‘Sitz, Sessel’, > ܩܬܕܪܐ {qatedrā} // ܩܬܕܪܐ {qatedro} m., ksl. ка́ѳедра {kafedra} f.): 1. Armstuhl (als Ehrensitz); 2. **Bischofsthron** hinter dem **Altar** am Ostende der **Kirche** (in der **Apsis**); 3. offizielle Residenz des Bischofs. Vgl. **Kathisma**.

Kathisma n. (gr. κάθισμα {kathisma} ‘Sitz’, > sy. ܩܬܝܣܡܐ {qatismā} // ܩܬܝܣܡܐ {qatismo} m., ksl. каѳі́сма {kafisma} f.): 1. **Psalm**engruppe, eine der 20 Abteilungen des Psalters (die jeweils in drei **Antiphon**en unterteilt sind), entspr. dem sy. **Hulala**, **Marmita** und **Mawtba**; 2. (nach **Psalm**enlesungen sitzend vorgetragener) liturgischer Gesang; 3. vorübergehender Amtssitz eines **Bischof**s. Vgl. **Stasis; Stichologie, Kathedra**.

Katholikon n. (gr. καθολικόν {katholikon} ‘das über das Ganze, das Allgemeine’, > arm. կաթողիկէ {kat’ołikē}): 1. Haupt**kirche** eines **Kloster**komplexes; 2. Allgemeines Gebet vor dem Vaterunser im **Qurbono**. Vgl. **Kat’oghikë; Qatoliqi; katholisch**.

Katholikos m. (gr. καθολικός {katholikos} ‘der [**Bischof**] über das Ganze, der Allgemeine [Bischof]’,

> sy. ܩܬܘܠܝܩܐ, ܩܬܘܠܝܩܘܣ {qatoliqā, qatoliqos} // ܩܰܬ݂ܽܘܠܺܝܩܳܐ, ܩܰܬ݂ܽܘܠܺܝܩܳܘܣ {qatuliqo, qatuliqos}, arm. կաթողիկոս {kat'ołikos}): **Primas** in den Kirchen von Persien (sog. **Nestorianer**), Georgien und Armenien, im Wesentlichen dem **Patriarch**en einer autokephalen **orthodox**en **Kirche** entsprechend. Vgl. **Autokephalie**; **katholisch**.

Katholisch (gr. καθολικός {katholikos} 'das Ganze betreffend, allgemein, umfassend', > sy. ܩܬܘܠܝܩܝܐ {qatoliqāyā} // ܩܰܬ݂ܽܘܠܺܝܩܳܝܳܐ {qatuliqoyo}, ksl. каѳолі́ческїй {kafoliͥčeskïj}): 1. Die ganze Erde (**Ökumene**) umfassende **Kirche**; 2. (**konfessionell** einengend) die römische Kirche; ksl. a. собо́рный {sobornyj} 'versammelnd', вселе́нскїй {vselenskïj} '**ökumenisch**, universal'. Vgl. **Katholikon, -os; ; Rom; Orthodoxie**.

Kawkba (Kawkbo) m. (sy. ܟܘܟܒܐ {kāwkbā} // ܟܰܘܟ݁ܒ݂ܳܐ {kawkbo} '**Stern**'): s. **Asteriskos**.

Kazanskaja f. (ru. [Богоматерь] Казанская {[bogomater'] kazanskaja} '[**Gottesmutter**] von Kazan''): Russische Variante der der Gottesmutter**ikone** vom **Hodegetria**-Typ, **Schulterbild** mit linksseitig stehendem Kind.

Kedan s. **Velum**.

Keddist s. **Qeddest**.

Kelch m. (lat. calix 'Becher'): Misch- und Trinkgefäß für den **eucharistischen** Wein; gr. ποτήριον {potērion} n. 'Becher, Kelch' > ksl. поти́ръ {potir"}, a. ча́ша {čaša} f.; sy. ܟܣܐ {kāsā} // ܟܳܣܳܐ {koso} 'Becher'; ṣewwā'. Vgl. **Diskos**.

Kellion n. (gr. κελλίον {kellion} > ru. келья {kel'ja} u. келлия {kellija} f., Dim. zu κέλλα {kella} f. < lat. cella > dt. **Zelle** 'Hütte, Kammer'): 1. Selbständige **Eremit**en-Behausung von meist drei

Mönchen, die durch Landwirtschaft und Handwerk für ihren Unterhalt sorgen; 2. Eremitensiedlung 20 km südlich der **Nitria**, 50 km nördlich der **Sketis**. Vgl. **koinobitisch, Kloster**.

Kenose, Kenosis f. (gr. κένωσις {kenōsis} ‘Entleerung’): Entäußerung, Verzicht des Mensch gewordenen **Logos** auf die göttliche Gestalt (Phil 2). Vgl. **Inkarnation**.

Kephalophore m. (gr. Κεφαλοφόρος {kefalophoros} ‘Kopfträger’): **Heilig**er, der nach seiner Enthauptung seinen Kopf in den Händen trägt.

Keramidion (Keramidium) n. (gr. κεραμίδιον {keramidion} ‘Ziegel, Backstein’ [Dim. zu κεραμίς {keramis} f. ‘Dachziegel’], > sy. ܩܪܡܝܕܐ, ܩܪܡܝܬܐ {qarmidā, qarmitā} // ܩܰܪܡܺܝܛܳܐ, ܩܰܪܡܺܝܕܳܐ, ܩܪܰܡܺܝܕܳܐ {qarmito, qarmido, qramido} m./f., arm. կղմիդր {kłmidr}): Eine **Acheiropoietos-Ikone**, Abdruck des **Mandylion**s auf einem Deckziegel in der Stadtmauer von Edessa, 968 nach **Konstantinopel** übertragen; ru. ч(е)репие {č[e]repie} n. Vgl. **Kamulianum, Edessenum**.

Kerub, Cherub(im) m. (lat. cherub m., pl. cherubim m./n. < gr. χερούβ {kheroub} m., pl. χερουβίμ {kheroubim} m./n. < hb. כְּרוּב, pl. כְּרוּבִים {kərûb, kərûbîm} ‘Wissensfülle, Wissender’; sy. ܟܪܘܒܐ {krobā} // ܟܪܽܘܒܳܐ {krubo} > kp. ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ {kheroubim}, arm. քրոբէք {k’robēk’, pl.} (vgl. akkad. karibu ‘Gebetsträger’); > ksl. херꙋвímъ {cheruvïm"} m., pl. херꙋвímы {cheruvïmy}): (**Engel**-) **Wesen**, Erkennender und Verbreiter der göttlichen **Weisheit**, nach Pseudo-Dionysios als „Vieläugiger“ zur zweithöchsten Ordnung (2. Stufe) der „Himmlischen **Hierarchien**“ gehörig; vgl. **Seraf; Chöre, Geist**.

Ketubim m.pl. (hb. כְּתוּבִים {kətûbîm}, von כָּתַב {kətāb}

‘Schrift [d. i. **Buch**]’): s. **Tenach; Emet**.

Khach’k’ar s. **Chatschkar**.

Kibotos f. (gr. κιβωτός {kibōtos} ‘Kasten, Kiste’, > ksl. кївώтъ {kïvōt"} [vgl. **Kiot**]): **Pyxis**, Büchse oder Kästchen zur Aufbewahrung der eucharistischen **Gaben**, ru. дароносица {daronosica} f. ‘Gabenträgerin’. Vgl. **Artophorion; Capsa**.

Kidana Mehrat (äth. {kidāna meḥrat} ‘Bund der Barmherzigkeit’): Marienfest am 16. Monatstag.

Kidaris f. (pers.-gr. κίδαρις {kidaris} ‘Turban’, > sy. ܩܝܕܪܐܪܝܣ, ܩܝܕܪܝܣ, ܩܝܕܪܝܢ // ܩܺܕܰܪܺܝܣ, ܩܺܕܳܪܺܝܣ. ܩܺܕܰܪܺܝܢ {qidaris, qidarin} f., arm. կեդար {kedar}. ru. кидар {kidar} m.): Spitzer, zylindrischer oder halbkugelförmiger Turban (als Kopfbedeckung orientalischer Adliger bzw. des jüdischen **Hohenpriesters**). Vgl. **Temtem**.

Kinder von Betlehem, Unschuldige Die laut Mt 2,16-18 von Herodes ermordeten Knaben, die als **Märtyrer** gefeiert werden: am 27. Dez. in der sy. **Tradition** (ܩܛܠܐ ܕܝܠܘܕܐ {qeṭlā m. d-yaludē m.pl.} // ܩܶܛܠܳܐ ܕܝܰܠܽܘܕܶܐ {qeṭlo d-yaludē} ‘Ermordung der Kindlein’), am 28. in der lat. (Innocentes martyres m.pl. ‘die unschuldigen Zeugen’), am 29. in der byz. (gr. Νήπια ἀναιρεθέντα {nēpia anairethenta} n.pl. ‘die hinweggenommenen Kindlein’, ksl. Младе́нцы ізбїе́нныи {mladency izbïennïi} ‘die erschlagenen Kindlein’). Vgl. **Kindermord**.

Kindermord m.: Darstellung der auf Befehl Herodes’ getöteten Knaben, gr. βρεφοκτονία {brephoktonia} f., ru. избиение младенцев {izbienie n. mladencev m.pl.}. Vgl. **Kinder von Betlehem**.

Kinovar’ f.: s. **Zinnober**.

Kiot m. (κιβωτός {kibōtos} f. ‘Kasten, Kiste’, > ksl. кївώтъ {kïvōt"} m., > ru. кивот, киот {kivot, kiot} ‘Kasten, Lade’): 1. Hölzerner Schrein (mit Glastüre) als Zierde, Rahmen und Schutz einer

Ikone; 2. Mauernische zur Aufnahme einer Ikone. Vgl. **Kuzov; Kibotos**.

Kirche f. (gr. κυριακή [sc. οἰκία] {kuriakē oikia} od. κυρικόν {kuriakon} [n., wie ἱερόν {hieron} '**Heilig**es' u. τέμενος {temenos} 'Abgegrenztes'] 'Herrenhaus', > ahd. kirihha, got. *kiriko > ksl. цѣрковь {cerkov'} f.): 1. Versammlung und **Gott**esdienst der Christen; 2. Versammlungs-, Gebets-, Gotteshaus, **Kult**gebäude der christlichen Gemeinde; 3. Gemeinschaft der **Christus**gläubigen, die in den **Sakrament**en den mystischen Leib Christi bilden; gr. ἐκκλησία {ekklēsia} 'Herausrufung [d. i. Aufruf, Volksversammlung]', > sy. ܐܩܠܝܣܝܐ {eqlēsia} // ܐܶܩܠܺܝܣܝܰܐ {eqlisia}, kp. ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ {ekklēsia}, arm. եկեղեցի {ekełec'i}, lat. ecclesia [u. roman. Sprachen], got. aikklesjo f.; sy. ܥܕܬܐ {'ēdtā}[38] // ܥܺܕܬܳܐ {'idto} f. 'Versammlung'; äth. {endā u. bēta}; 4. rechtlich organisierte Institution, Körperschaft von Christen. Vgl. **Tempel, Synagoge, Haykla**.

Kirchenjahr n.: 1. Jahreszyklus von christlichen Gedenktagen und Festen, der sich nach dem beweglichen Osterdatum (bzw. dem Mondkalender) richtet; 2. Vom Sonnenjahr abhängige, an Kalenderdaten gebundene Abfolge von christlichen Gedenktagen, nach byz. **Tradition** am 1. Sept. (julianischen Kalenders) beginnend; nach sy. Brauch mit dem **Sonntag der Kirchweihe** (Ende Okt. od. Anfang Nov.) beginnend; gem. kp. Kalender (Ära Diokletians bzw. der Märtyrer) am 29. Aug. (julianisch); sy. ܓܝܓܠܐ ܕܫܢܬܐ {giglā d-šantā} // ܓܺܝܓܠܳܐ ܕܫܰܢ݈ܬܳܐ {giglo d-šanto} 'Rad des Jahres'; kp.

[38] In der Aussprache wird [dt] zu [tt] assimiliert.

ϫⲗⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲣⲟⲙⲡⲓ {khlom [m.] nte rompi [f.]}, ϫⲗⲟⲙ ⲛϯⲣⲟⲙⲡⲓ {khlom ntirompi} ‘Kranz des Jahres’; ru. Богослужебный год {bogoslužebnyj god} bzw. церковный год {cerkovnyj god} m., ‘gottesdienstliches bzw. kirchliches Jahr’. Vgl. **Typikon**, **Menaion, bewegliche -, unbewegliche Feste; Dodekaortion; Feste, Große; Ostern; Martyrologium**.

Kirchenslavisch — n.: Von den **Klerikern** Kyrillos und Methodios im 9. Jh. begründete altslavische Literatursprache, die sich später bei allen Slaven des byz. **Ritus** für den liturgischen Bereich spezialisierte. Vgl. **Kyrillica**.

Kirchenrecht — n.: Normen, Regeln und Gesetze, die das Leben der **Kirche** ordnen.

Kirchentonart — f.: s. **Echos, Oktoechos**.

Kirchenvater — m.: altkirchlicher Schriftsteller, der die rechtgläubige Lehre vertrat und großen Einfluss auf die **Theologie** ausübte; gr. πατὴρ Ἐκκλησίας {patēr ekklēsias} ‘Vater der Kirche’, ru. отец Церкви {otec cerkvi}, sy. ܡܠܦܢܐ ܬܒܝܠܝܐ {malpānā tēbēlāyā} // ܡܰܠܦܳܢܳܐ ܬܶܒܶܝܠܳܝܳܐ {malfono tibeloyo} ‘ökumenischer Lehrer’, ܐܒܐ ܪܘܚܢܝܐ {abā ruḥānāyā} // ܐܰܒܳܐ ܪܽܘܚܳܢܳܝܳܐ {abo ruḥonoyo} ‚geistlicher Vater’, ܐܒܐ ܩܕܝܫܐ {abā qadišā} // ܐܰܒܳܐ ܩܰܕܺܝܫܳܐ {abo qadišo} ‚**heilig**er Vater’.

Klausner, -in — m., f. (lat. inclusus, reclusus, -sa ‘Eingeschlossene’, vgl. Klause f.): Einsiedler, der dauernd (a. eingemauert) in einer Klause, **Zelle** oder Höhle lebt; gr. ἔγκλειστος {egkleistos}, ru. затворник {zatvornik}, sy. ܚܒܝܫܐ, ܚܒܝܫܝܐ, ܚܒܝܫܬܐ {ḥbišā, ḥbišāyā m., ḥbištā f.} // ܚܒܺܝܫܳܐ, ܚܒܺܝܫܳܝܳܐ, ܚܒܺܝܫܬܳܐ {ḥbišo, ḥbišoyo, ḥbišto} ‘Eingesperrte’. Vgl. **Asket, Eremit, Anachoret, Den-**

drit, Hesychast, Kalybit, Mönch, Narr, Stylit; Kloster, Zelle; Thebaïs.

Kleine Türen f.pl.: s. **Tür, Nördliche** und **Südliche**.

Kleiner Einzug m.: s. **Einzug, Kleiner, Apostolos**.

Klejmo n. (ru. клеймо {klejmo} ‘Stempel’): Rand**bild** mit Einzelszene auf einer **Vitenikone**. Vgl. **Srednik**.

Kleriker m. (lat. clericus < κληρικός {klērikos} ‘Anteilhaber’ > arm. կղերք {kłerk’} pl., sy. ܩܠܝܪܝܩܐ {qlēriqā} // ܩܠܺܝܪܺܝܩܳܐ {qliriqo}, ru. клирик {klirik}): Angehöriger des **Klerus**; 1. niederer K. (ru. церковнослужитель {cerkovnoslužitel'} ‘**Kirche**ndiener’), s. **Cheirothesie**; 2. höherer K. (ru. священнослужитель {svjaščennoslužitel'} ‘**Heilig**keitsdiener’); sy. a. ܥܐܕܝܐ {‘ē’dāyā} // ܥܺܐܕܳܝܳܐ {‘i’doyo} ‘Feiernder’; s. **Liturg, Cheirotonie**.

Kleros m. (gr. κλῆρος {klēros} ‘Los, Anteil’, > ru. клирос {kliros}): 1. Schola, Chor. 2. Am linken und rechten Ende des **Soleas** eingerichteter Platz für die Chöre. – Vgl. **Klerus**.

Klerus m. (lat. clerus ‘Anteil, Erbe’ < κλῆρος {klēros} > kp. ⲕⲗⲏⲣⲟⲥ {klēros}, sy. m. ܩܠܝܪܘܣ {qlēros} // ܩܠܺܝܪܳܘܣ {qliros}, ksl. клиръ m. {klir"}): Geistlichkeit, kirchlicher Stand, der durch ein **Sakrament** die **Weihe-Hierarchie** bildet; sy. a. ܡܟܗܢܢܐ {mkahnānē} // ܡܟܰܗܢܳܢܶܐ {mkahnone} ‘die Priesterlichen [d. i. die Angehörigen der drei höhern **Weihen**]’, ksl. a. причетъ {pričet"} m. ‘Zuzählung, Auswahl’, дѹховенство {duchovenstvo} n. ‘Geistlichkeit’. Vgl. **Cheirothesie, Cheirotonie, Kleriker, Kleros; Laie**.

Klila (Klilo) m. (sy. ܟܠܝܠܐ {klilā} // ܟܠܺܝܠܳܐ {klilo} ‘Turban, Krone’): Im sy. Ritus 1. Krone des **Bischofs**; 2. Krone des Brautpaars bei der **Trauung**. Vgl.

Masnafta, Mitra, Ballin, Temtem; Krönung.

Kline f. (gr. κλίνη {klinē} 'Lager, Bett'): Matratzenartiges Bett oder Ruhelager mit ansteigendem Kopfende.

Klobuk m. (ru. клобук {klobuk} 'Kopfbund, Turban'): **Mönch**shut mit Schleier, Verbindung von **Kukulion** und **Kamelauchion**. Vgl. **Temtem**.

Kloster n. (lat. claustrum 'Abgeschlossenes'): (Durch Mauern von der Außenwelt abgeschlossene) Anlage von **Kirchen**-, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden von **koinobitischen** **Mönchen** unter der Leitung eines **Abtes**; lat. a. monasterium (> dt. Münster n.) < gr. μοναστήριον n. 'Einsiedelei' > sy. ܡܘܢܣܛܝܪܝܘܢ {monastirion} // ܡܽܘܢܰܣܛܺܝܪܺܝܳܢ {munastirion}, kp. ⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲁⲣⲓⲟⲛ {monastarion}, ksl. монастырь {monastyr'} m., gr. a. μονή {monē} f. 'Bleibe, Wohnung', ἀσκετήριον {asketērion} n. 'Übungsstätte', κοινόβιον {koinobion} n. 'Lebensgemeinschaft' > sy. ܩܢܘܒܝܢ {qenobion} // ܩܶܢܳܘܒܝܢ {kenobion} m.; sy. a. ܕܝܪܐ {dayrā} // ܕܰܝܪܳܐ {dayro} f. 'Wohnung', ܥܘܡܪܐ {'umrā} // ܥܽܘܡܪܳܐ {'umro} m. 'das Wohnen', ܚܒܝܫܬܐ {ḥbištā} // ܚܒܺܝܫܬܳܐ {ḥbišto} 'Einsperrung'. Vgl. **Zelle, Kellion, Skete, Laura; Stauropegie; Trapeza; Anachoret, Koinobit, Mönch; Thebaïs**.

Kniebeugung f.: Berührung des Bodens mit einem Knie oder Niederknien zum Ausdruck von Anbetung, Verehrung, Dank, Reue oder Unterwerfung; sy. ܒܪܟܐ {brākā} // ܒܪܳܟܳܐ {broko} m. 'das Knien, das Beugen'; ܒܘܪܟܐ {burkā} // ܒܽܘܪܟܳܐ {burko} f. 'Knie, das Niederbeugen'.

Kniestück n.: **Porträt** einer stehenden oder sitzenden **Person** mit Einbeziehung der Knie.

Kobe (äth. {kobe}): Mönchskappe.

Koch'ak, Kotsch'ak m. (arm. կոչակ {koč'ak}): Klopfbrett, **Semantron** der arm. **Kirche**. Vgl. **Sanasel, Bagana, Nagarit**.

Kodex m. (lat. codex 'Abgeschlagenes [sc. Holz]. Scheit', > gr. κῶδιξ {kōdix}, sy. ܩܘܕܝܟܣ {kodeks} // ܩܽܘܕܺܝܟܣ {kuodiks}): 1. Hölzerne (mit Wachs beschichtete) Schreibtafel; 2. Liste, Verzeichnis, aus mehreren Lagen von Pergament- oder Papierblättern bestehendes Heft, **Buch**; 3. Gesetzessammlung. Vgl. **Diptychon, Rotulus, Bibel**.

Koimesis f. (gr. κοίμησις [sc. τῆς Θεοτόκου] {koimēsis [sc. tēs theotokou]} 'Schlaf, Schlafen [sc. der **Gottesgebärerin**]'): **Entschlafen** der **Gottesmutter**, Marientod, Mariä Himmelfahrt; vgl. lat. dormitio f. Vgl. **Šunaya, Uspenie**.

Koinobit m. (gr. κοινοβίτης {koinobitēs} 'in Gemeinschaft Lebender' > sy. ܩܢܘܒܝܐ {qenobāyā} // ܩܶܢܽܘܒܳܝܳܐ {qenuboyo}, lat. coenobita): In ständiger **Kloster**gemeinschaft nach einer Regel lebender **Mönch**; sy. a. ܥܘܡܪܝܐ {'umrāyā} // ܥܽܘܡܪܳܝܳܐ 'Bewohner'. Vgl. **Koinobitisch**.

Koinobitisch gr. κοινοβίτικος {koinobitikos} 'gemeinsam lebend'; κοινωνία {koinōnia} f. 'Gemeinschaft' > kp. ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ {koinōnia}): Im **Kloster** mit verpflichtender Regel in persönlicher Besitzlosigkeit, **Ehe**losigkeit und Gehorsam dem **Abt** gegenüber gemeinschaftlich lebend. Vgl. **idiorrhythmisch, Mönch**. Vgl. **Koinobit**.

Koinonikon n. (gr. κοινωνικόν [sc. τροπάριον] {koinōnikon [troparion]} 'Gemeinschaftliches', > ksl. кїнωнікъ {kïnōnïk"} m.): Kommunionlied, vor der **Kommunion** gesungenes Lied mit biblischen und nichtbiblischen Texten, das sich nach der **Oktoechos** richtet; ksl. a. m. причáс-

тенъ {pričasten"} 'Teilhabender'; vgl. sy. ܦܪܘܣܦܘܪܝܩܘܣ // ܦܪܘܣܦܘܪܝܩܘܢ {prosforiqon} pl. < gr. προσφορικοί {prosphorikoi} m.pl. 'Darbringende'. Vgl. **Elevation**.

Koljada f. (ru. коляда {koljada} < lat. kalendae [od. c-] f.pl. 'Ausruftage' od. < slav. kolo 'Kreisessen, Essrunde' [Et. umstritten]): 1. Rundgang Almosen sammelnder Weihnachtssänger; 2. Weihnachtslied; 3. **Vigil** von Weihnachten und Theophanie; 4. Rauchnächte, Festtage zwischen **Weihnachten** und **Theophanie** (= святки {svjatki} f.pl. '**Heilig**zeit'). Vgl. **Woche, fette; Kalender**.

Kolobium n. (lat. colobium < gr. κολόβιον 'Kürzling' [κολοβός 'verstümmelt, kurz'] > arm. կողոբ {kołob}): Lange, ärmellose oder kurzärmlige **Tunika**, in der Alten **Kirche** Totenkleid der **Märtyrer**, in der **Ikonographie** der **Kreuzigung** mit goldenem **Clavus** Herrschafts**symbol** **Christi**.

Kolorismus m. (lat. color m. 'Farbe'): 1. Betonung der Farbe in der Malerei. 2. Naturalistische Farbgebung mit geeigneten Mischungen und Zwischentönen; s. **Illusionismus**; vgl. dagegen **Polychromie**.

Kolyben n.pl. (gr. κόλλυβα {kolluba} < hb. חֵלֶף {ḥēlæp}, sy. ܚܠܦܐ {ḥelpā} // ܚܶܠܦܳܐ {ḥelfo} m. 'Wechsel, Tausch [Scheidemünze, Wechselgeld]'; > arm. կուլիբայ {kulibay}, ru. коливо {kolivo} n.sg.): Brei aus gedünstetem Weizen (bzw. Mais od. Reis), mit Zucker (Honig), Nüssen, Früchten und Gewürzen zubereitet, an den Festen **Christi** und an Totengedenkfeiern nach der **Vesper** od. **Liturgie** im **Narthex** gesegnet und den Anwesenden ausgeteilt; ru. a. кутья {kut'ja} f. < gr. κουκ[κ]ία {kouk[k]ia} n.pl. (vgl. κοκκίον

{kokkion} n. ‘Korn, Kern’). Vgl. **Parastasis, Allerseelen, Radonica, Samstag der Verstorbenen, Sonntag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Tazkar**.

Kommunion f. (lat. communio ‘Gemeinschaft’): Austeilung und Empfang der **eucharistischen Gaben** Brot und Wein in der **Liturgie**; gr. κοινωνία {koinōnia} f. ‘Gemeinschaft’, > kp. ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ {koinōnia}, μέθεξις {methexis} ‘Teilhabe’ od. μετάληψις {metalēpsis} f. ‘Teilnahme’, ru. причащение und причастие {pričaščenïe, pričastïe} n. ‘Teilhabe’, sy. ܫܘܬܦܘܬܐ {šāwtāputā} // ܫܰܘܬܳܦܽܘܬܳܐ {šawtofuto} f. ‘Teilhabe, Gemeinschaft’, ܢܣܝܒܘܬܐ {nsibutā} // ܢܣܺܝܒܽܘܬܳܐ {nsibuto} f. ‘Empfang’. Vgl. **Brotbrechen, Elevation, Element, Communio, Apostelkommunion, Koinonikon**.

Komplementär (lat. complementum n. ‘Erfüllung, Ergänzung’): 1. Ergänzend; 2. Komplementärfarben: Farbpaare (z. B. Rot und Grün), die gemischt als „Ergänzungsfarben“ Weiß ergeben.

Komplet f. (lat. completorium n. ‘Erfüllung, Vollendung’): Liturgisches Nachtgebet, Abschluss der Tagzeitengebete am späten Abend; gr. ἀπόδειπνον {apodeipnon} n. ‘nach dem Mahl’, ksl. повечѣрїе {povečerïe} n. ‘Nachvesper’, sy. ܣܘܬܪܐ {sutārā} // ܣܽܘܬܳܪܳܐ m. ‘Schutz’, ܣܘܒܥܐ {subāʿā} // ܣܽܘܒܳܥܳܐ m. ‘Vollendung, Sättigung’. Vgl. **Apodeipnon, Sutara, Horen, Stundengottesdienst, Vesper; Penqita, Šhima, Hudra**.

Konche f. (gr. κόγχη {kogkhē} ‘Muschel[schale]’, > sy. ܩܢܟܐ {qankē} // ܩܳܢܟܶܐ, ܩܰܢܟܶܐ {qonke, qanke} m., arm. կոնք {konk’}): 1. Halb**kuppel** über der **Apsis**; 2. in der sy. **Kirche** die Apsis bzw. das

Sanktuarium]. Vgl. **Trikonchos, Tetrakonchos; Qankoyo**.

Kondakion s. **Kontakion**.

Konfession f. (lat. confessio ‘Mitrede [d. i. Bekenntnis]’): 1. Christliches (**Glaub**ens-) Bekenntnis; 2. Christliche (Glaubens-) Gemeinschaft (bzw. **Kirche**) mit eigenem Bekenntnis. Vgl. **Credo, Symbol** (2); gr. ὁμολογία {homologia} f. ‘Gleichrede [d. i. Zustimmung]’ > kp. ⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲁ {omologia}; ܬܰܘܕܺܝܬܳܐ {tāwditā} // ܬܰܘܕܺܝܬܳܐ {tawdito} f. ‘Anerkennung, Lob’; ksl. и҆сповѣ́даніе ‘Auskündigung [d. i. Bekenntnis]’. Vgl. **Religion, Bekenner; Beichte**.

König [m.] **der Herrlichkeit** [f.] (gr. Βασιλεὺς τῆς δόξης {basileus tēs doxēs}, ksl. **Ца́рь сла́вы** {car' slavy}): Ik. 1. häufiger **Titulus** auf dem **Kreuz** Christi; 2. **Christus** als Schmerzensmann in Halbfigur mit vor der Brust gekreuzten Armen. Vgl. **Weine nicht**.

König [m.] **der Könige** **Christus** in Kaisergewandung auf dem **Thron**; gr. Βασιλεὺς βασιλέων [καὶ Κύριος κυρίων] {basileus basileōn [kai kurios kuriōn]} ‘K. d. K. [und Herr der Herrscher]’ nach Off 19,16; ru. Царь царем [и Господь господем] {car' carem [i gospod' gospodem]}. Vgl. **Hoherpriester**.

Königin [f.] **der Engel** [m.pl.] m.pl. (gr. Παναγία ἡ Κυρία τῶν Ἀγγέλων {panagia hē kuria tōn aggelōn}): Ik. der thronenden **Gottesmutter** mit Kind. Vgl. **Thron**.

Königstür f.: s. **Tür, Heilige** und **Tür, Schöne**.

Konsekration f. (lat. consecratio ‘**Heilig**ung, Weihe’): 1. **Kult**ische **Weihe**. 2. Vergöttlichung, Verewigung. 3. **Sakrament**ale Verwandlung von Brot und Wein durch Einsetzungsworte und **Epiklese** in Leib und Blut **Christi**; s. **Eucharistie**. 4. Mit ritueller **Salbung** verbundene Weihehandlung, gr. ἁγιασμός {hagiasmos}

m., russ посвящение {posvjaščenie} n., sy. ܩܕܝܫܘܬܐ {qadišutā} // ܩܰܕܺܝܫܽܘܬܳܐ {qadišuto} f. ‘Heiligkeit’, ܩܘܕܫܐ {qudāšā} // ܩܽܘܕܳܫܳܐ {qudošo} m. ‘Heiligung’. Vgl. **Einsetzungsbericht**.

Konstantinopel n. (gr. ON Κωνσταντινούπολις {kōnstantinoupolis} f. ‘Konstantinsstadt’; > sy. ܩܘܣܛܢܛܝܢܘܦܘܠܝܣ {qosṭanṭinopolis} // ܩܽܘܣܛܰܢܛܺܝܢܳܘܦܳܘܠܺܝܣ {qusṭanṭinopolis}, kp. Κω[Ν]ϲⲧⲁⲛⲧⲓⲛⲟⲩⲡⲟⲗⲓϲ {kōnstantinoupolis}, ru. Константинополь {konstantinopol'}): ab 330 Name von **Byzanz** als Residenz Ks. Konstantins und Hst. des Röm, Reiches („Neu-**Rom**“), ab 395 Hst. des Oström. Reiches, ab 518 a. Sitz des **Ökumenischen Patriarchen**; sy. a. ܒܝܬ ܝܘܢܝܐ {bēyt yāwnāyē} // ܒܶܝܬ ܝܰܘܢܳܝܶܐ {beyt yawnoye} ‘Haus der Griechen’; ksl. **Кωнстантінь градъ, Царьградъ** {kōnstantin' grad", car'grad} ‘Konstantin-Stadt, Kaiserstadt’, ru. a. Царьград {car'grad} ‘Kaiserstadt’ (vgl. isl. Miklagarðr m. ‘Großhof’); ab 1453 mit türk. Namen İstanbul < gr. εἰς τὴν πόλιν {eis tēn polin} ‘in die Stadt’.

Kontakion n. (gr. κοντάκιον {kontakion} ‘[Schriftrolle, Dichtung am] Stab’, > sy. ܩܘܢܕܩܝܘܢ, ܩܘܢܕܩܐ {qondaqion, qundāqā m.} // ܩܽܘܢܕܰܩܺܝܳܘܢ, ܩܽܘܢܕܳܩܳܐ {qundaqion, qundoqo}, arm. կոնդակ {kondak}, ksl. **кондакъ** {kondak"} m., ru. кондак {kondak}): 1. Liturgischer Fest**hymnus**, poetische Festpredigt mit vielen Strophen (**Oikoi**, Stanzen), die durch eine Akrostichis miteinander verbunden sind; 2. Reduktionsform, Einleitungsstrophe (**Prooimion**, **Kukulion**) eines Kontakions. Vgl. **Akrostichon; Ephymnion; Tešbohta**.

Kontemplativ (lat. contemplativus ‘zusammenschauend’, vgl. Etym. **Tempel**): Beschaulich, mystisch durch besinnliche, religiöse Betrachtung erkennend. Vgl. **Theoria, Theosis; aktiv; Orden, Kloster**.

Kontinuierender Stil m. (lat. continuare ‘zusammenfügen, fortsetzen’): Komposition verschiedener Szenen (oft ohne Rücksicht auf den zeitlichen Ablauf) mit Hilfe geeigneter trennender und verbindender Landschaftselemente auf einem zusammenhängenden Schauplatz. Vgl. **Simultandarstellung**.

Konzil n. (lat. concilium ‘Zusammenrufung, Versammlung, Zusammenkunft): **Synode**, **Kirche**nversammlung als oberste dogmatische und rechtliche Instanz (auf verschiedenen Stufen). Vgl. **Dogma, Anathema; Konzil, ökumenisches**.

Konzil, ökumenisches n. (lat.-gr. concilium oecumenicum ‘Zusammenrufung der bewohnten [Erde]’): **Konzil** der gesamten **Kirche**; gr. οἰκουμενικὴ σύνοδος {oikoumenikē sunodos} f. ‘die [ganze] bewohnte [Erde] betreffendes Zusammengehen’, > sy. ܣܘܢܗܕܘܣ ܬܐܒܝܠܝܬܐ {sunodos tē’bēlāytā} // ܣܘܢܗܕܘܣ ܬܐܒܝܠܝܬܐ {sunodos te’beloyto}; ksl. вселе́нскїй собо́ръ {vselenskij sobor"} ‘die [ganze] bewohnte [Erde] betreffende Versammlung’. Vgl. **Oikumene, ökumenisch, Synode**.

Kopfbild, Kopfbildnis n.: **Porträt**, das sich auf Kopf und Hals (bzw. Halsabschnitt) einer **Person** beschränkt; ru. оглавное изображение {oglavnoe izobraženie} n. ‘Kopf-Abbildung’. Vgl. **Bild; Deesis**.

Kopte m. (gr.[-arab.] Αἰγύπτιος {aiguptios} ‘Ägypter’): Christlicher Ägypter, Angehöriger der „altorientalischen“ **Kirche** des **Patriarchats** von **Alexandria**, welche die jüngste Stufe des

Ägyptischen, das Koptische, als liturgische Sprache behalten hat; kp. ⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ, ⲣⲙ̄ⲛⲕⲏⲙⲉ {remnkhēmi, riminkēme} 'Mensch von Ägypten [d. i. Ägypter]'.

Körperlose m.: Attribut u. Beiname der **Engel**, zu deren **geist**ig-**person**alem **Wesen** grundsätzlich die Leibfreiheit gehört; gr. ἀσώματος {asōmatos} 'unleiblich, immateriell', > kp. ⲁⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ {asōmatos}, sy. ܐܣܘܡܛܝܐ {asomaṭāyā} // ܐܣܘܡܛܝܐ {asumaṭoyo}; ksl. безпло́тный {bezplotnyj} 'fleischlos'. Vgl. **Materie**.

Korsunskaja f. (ru. [Богоматерь] Корсунская {[bogomater'] korsunskaja} '[**Gottesmutter**] von Korsun' [= Cherson, Krim]'): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Umilenie**-Typ.

Koruzuto s. **Karozuta**.

Koschenille f. (fr. cochenille 'Schildlaus', > ru. кошениль {košenil'} f.): organischer roter Farbstoff (aus getrockneten Läusen); s. **Bakan**.

Kosmologie f. (gr. κοσμολογία {kosmologia} 'Ordnungskunde'): Weltallkunde, Lehre von Entstehung und Bau des Universums.

Kosmos m., (gr. κόσμος {kosmos} 'Ordnung, Schönheit, > sy. ܩܘܣܡܘܣ {kosmos} // ܩܘܣܡܘܣ {kusmos}, kp. ⲕⲟⲥⲙⲟⲥ {kosmos}): 1. Ordnung, Einrichtung; 2. Welt, (das aus **Sphären**-Schalen bestehende) Weltall; 3. Menschheit, Heidentum. 4. Schmuck, Zierde, Anstand, Ehre; 5. Bärtiger, gekrönter Greis als **Symbol** der alten heidnischen Welt (auf der **Ikone** von **Pfingsten**).

Koso s. **Kasa**.

Kostromskaja s. **Feodorovskaja**.

Kovčeg, Kovčežec (Kovcheg, m. (ru. ковчег, ковчежец {kovčeg, kovčežec} 'Kasten, Lade' bzw. 'Kästchen'): Um 3 bis 5 mm eingetieftes Innenfeld, eigentliche

Kovchezhets) Malfläche innerhalb des **Pole** der **Ikone**. Vgl. **Luzga**.

Krankensalbung f.: **Sakrament**ales **Ritual** als **Heil**smittel für die Genesung eines Kranken (an Leib und **Seele**); gr. ἅγιον ἔλαιον {hagion elaion} n. ‘heiliges Öl’, εὐχέλαιον {eukhelaion} n. ‘Gebetsölung’, ἔλαιον τῶν ἀρρώστων {elaion [n.] tōn arrōstōn [m.pl.]} ‘Öl der Kraftlosen [d. i. Kranken]’, ἐλαισμός {elaismos} m. ‘Ölung’; sy. ܡܫܚܐ ܕܛܝܒܘܬܐ {mešḥā [m.] d-ṭaybutā [f.]} // ܡܶܫܚܳܐ ܕܛܰܝܒܽܘܬܳܐ {mešḥo d-ṭaybuto} ‘Öl der **Gnade**’; ksl. єлеосвѧще́нїе {eleosvjaščenïe} n. ‘Ölheiligung’, ru. a. соборование {soborovanie} n. ‘Versammlung [von sieben Priestern]’. Vgl. **Hnana, Salbung, Myronsalbung, Taybuta; Ölsegnung; Mysterium**.

Kreuz n. (< lat. crux f. ‘Krummholz’): 1. Uraltes Merkzeichen; 2. magisches Zeichen (des Schutzes); 3. kosmisches **Symbol** (der vier Kardinalpunkte, der Verbindung von **Himmel** und Erde sowie von Zeit und Raum, Zeichen des Ausgleichs von Gegensätzen, der Vollkommenheit); 4. Sinn**bild** des Leidens und des Triumphes **Christi**, Symbol des christlichen **Glaub**ens; Kennzeichen der christlichen Identität, Zeichen des Bekenntnisses; gr. σταυρός {stauros} m. ‘Pfahl’ (vgl. got. staurs u. isl. staurr m. ‘Pfahl’) > kp. ⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ [Abk. ⲥⲣ̅ⲟ̅ⲥ̅] {stawros}, ksl. кре́стъ {krest"} m. < ahd. krist ‘Christus’, sy. ܨܠܝܒܐ {ṣlibā} // ܨܠܺܝܒܳܐ {ṣlibo} m. ‘Kreuz’, ܙܩܝܦܐ {zqipā} // ܙܩܺܝܦܳܐ m. {zqifo} ‘Erhöhung; Pfahl’, äth. {masqal}. Vgl. **Kreuz, achtendiges; - griechisches, - byzantinisches, - lateinisches, - russisches,**

- sechsendiges; - vierendiges; Andreas-, Gabel-, Golgota-, Nino-, Patriarchen-, Petrus-, Rad-, Taukreuz; Anch, Hände Gottes, Swastika, Patibulum, Suppedaneum, Titulus, Leidenswerkzeuge; Christogramm, Staurogramm; Rušma.

Kreuz, achtendiges n.: Byz. **Kreuz** mit drei Querbalken (**Titulus**, **Patibulum** und **Suppedaneum**); gr. σταυρός ὀκταπέρατος {stauro̲s oktape̲ratos} m.; ru. (в)осьмиконечный крест {(v)os'mikone̲čnyj krest} m. Vgl. **Kreuz, byzantinisches; - russisches**.

Kreuz, byzantinisches n.: Achtendiges **Kreuz** mit waagrechtem **Suppedaneum**.

Kreuz, griechisches n.: Gleichschenkliges **Kreuz**, vierendiges K. mit gleichlangen Armen, die sich in der Mitte überschneiden; lat. crux immi̲ssa quadra̲ta f. 'eingelassenes, viereckiges K. [d. i. K. mit abgesenktem Querbalken, im Quadrat]', ru. (четвероконечный) греческий крест {(četverokone̲čnyj) gre̲českij krest} '(vierendiges) griechisches K.'.

Kreuz, lateinisches n.: **Kreuz** mit kürzerem Querbalken über der Mitte des Stamms; lat. crux immissa capita̲ta f. 'eingelassenes, bekopftes K. [d. i. K. mit abgesenktem Querbalken und Kopfteil]', ru. (четвероконечный) латинский крест; крыж [< poln. krzyż 'Kreuz' m.] {(četverokone̲čnyj) lati̲nskij krest} m. '(vierendiges) lateinisches K.; K.'.

Kreuz, russisches n.: Achtendiges **Kreuz** mit schrägem **Suppedaneum** (heraldisch v. rts oben nach lks unten, bei den **Molokane**n umgekehrt).

Kreuz, sechsendiges n.: Doppelkreuz, **Kreuz** mit zwei Querbalken (**Titulus** und **Patibulum**); gr. σταυρός ἑξαπέρατος {stauro̲s hexape̲ratos} m.; ru. шестиконечный крест {šestikone̲čnyj krest} m. Vgl. **Patriarchenkreuz**.

Kreuz, vierendiges n.: **Kreuz** mit einem Querbalken (**Patibulum**); gr. σταυρός τετραπέρατος {stauro̲s tetrape̲ratos} m., ru. четвероконечный [a. корсунский] крест {četverokone̲čnyj [a. ko̲rsunskij] krest} m. ‘v. K. [a. Kreuz vom Chersones’].

Kreuzabnahme f.: Darstellung der Loslösung der Nägel aus **Jesu** Händen und Füßen und des Herunterlassens Seines Leichnams vom **Kreuz** durch Nikodemus und Josef von Arimathäa, oft mit der **Grablegung** verbunden; gr. ἀποκαθήλωσις {apokathē̲lōsis} f. ‘Abhinnagelung’, sy. ܡܚܬܬܐ ܕܡܢ ܨܠܝܒܐ {maḥattā [f.] d-men ṣlibā [m.]} // ܡܚܬܬܐ ܕܡܢ ܨܠܝܒܐ {maḥatto d-men ṣlibo}, ru. снятие со креста {snja̲tie [n.] so kresta̲ [m.]} ‘Herabnahme vom Kreuz’. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.

Kreuzannagelung f.: Darstellung der Befestigung der Hände und Füße **Jesu** mit **Nägeln** am aufgerichteten oder liegenden **Kreuz**; gr. καθήλωσις {kathē̲lōsis} f. ‘Hinnagelung’, ru. пригвождение ко кресту {prigvožde̲nie [n.] ko krestu̲ [m.]} ‘Annagelung ans Kreuz’. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.

Kreuzbesteigung f.: Darstellung **Jesu** beim Besteigen des **Kreuz**es mittels Leiter oder **Suppedaneum**. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.

Kreuzerhöhung f.: Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahr**s, am 14. Sept. gefeiert; gr. Ὕψωσις τοῦ Σταυροῦ {hu̲psōsis [f.] tou stauro̲u̲ [m.]} ‘Erhöhung des **Kreuz**es’ > kp. ϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ {šai [m.] nte pistauros} ‘Fest d. K.’; äth. {maskal}; sy. ܥܐܕܐ ܕܨܠܝܒܐ {‘ē’dā [m.] da-ṣlibā [m.]} // ܥܐܕܐ ܕܨܠܝܒܐ {‘i’do da-ṣlibo} ‘Fest d. K.’; ksl. Воздви́женїе Креста̀ {vozdvi̲ženïe [n.] kresta̲ [m.]} ‘Emporbewegung [d. i.

Aufrichtung] d. K.’, ru. a. Крестовоздвижение {krestovozdvi̱ženi͏̈e} n.;. Vgl. **Dodekaortion**.

Kreuz(grat)gewölbe n.: Aus der Durchdringung von zwei **Tonnengewölben** von gleicher Scheitelhöhe entstandenes Gewölbe.

Kreuzigung f.: **Bild** der **Golgota**-Szene, Darstellung des gekreuzigten **Jesus** mit dabei stehenden **Personen**; gr. σταύρωσις f., sy. ܨܠܝܒܘܬܐ {ṣlibutā} // ܨܠܺܝܒܽܘܬܳܐ {ṣlibuto} f.; ܙܩܝܦܘܬܐ {zqiputā} // ܙܩܺܝܦܽܘܬܳܐ f. {zqifuto} ‘Erhöhung’; ksl. распѧтїє {raspjati͏̈e} n. ‘das Auseinanderspannen’. Vgl. **Kreuz, Kreuzabnahme, Beweinung, Grablegung, Leidenswerkzeuge**.

Kreuzkuppelkirche f.: Byz. **Kirche**narchitektur, bei der Raumteile über dem Grundriss eines griechischen Kreuzes mit einer Zentral**kuppel** über der **Vierung** kombiniert sind, wobei der Baukörper entweder die **Kreuz**form auch außen sichtbar macht („croix libre“) oder diese als Kubus umschließt; ru. крестово-купольный храм {krestovo-ku̱pol’nyj chram}.

Kreuznimbus m.: **Nimbus** um **Christi** Haupt mit fein aufgetragenen Umrissen eines **Kreuz**es, in dessen drei oberen Teilen die griech. Buchstaben **Ο Ω Ν** bzw. **Ο ω Ν** (der **Gott**esname ὁ ὤν {ho ōn} ‘Der Seiende’, nach der Gottesoffenbarung vor Mose, Ex 3,14, danach Off 1,8) eingeschrieben sind; ru. крестчатый нимб, крестный нимб, нимб с перекрестьем {krestča̱tyj nimb, kre̱stnyj nimb, nimb s perekrest’em} m. Vgl. **Tetragramm, A und O, Achtort-Nimbus**.

Kreuztisch m.: s. **Golgota**.

Kreuztitulus m.: s. **Titulus, Leidenswerkzeuge**.

Kreuztragung f.: Darstellung **Jesu** auf dem Weg nach

Golgota, wobei entweder **Christus** oder Simon von Kyrene das **Kreuz** trägt; ru. несение креста {nesenie kresta} ‘das Tragen des Kreuzes’. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.

Kreuzweg m.: 1. Ik. Gang Jesu nach **Golgota** (vgl. Kreuztragung); ru. приведение ко кресту {privedenie ko krestu} ‘Hinführung zum **Kreuz**’. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge**.

Kreuzzeichen n.: An Personen od. Sachen mit dem Daumen oder der ganzen (rechten) Hand vollzogener ritueller Gestus zum Ausdruck des christlichen **Glaubens**, zur Erlangung und Vermittlung von **Gottes Gnadensegen**; gr. σημεῖον τοῦ σταυροῦ {sēmeion [n.] tou staurou [m.]} ‘Zeichen des Kreuzes’, σφραγίς {sphragis} f. ‘Siegel’; sy. ܚܬܡܐ {ḥātmā} // ܚܬܡܐ {ḥotmo} m. ‘Siegel’, ܐܬܐ; ܝܕܥܐ ܕܨܠܝܒܐ {ātā [f.]; yad‘ā [m.] da-ṣlibā [m.]} // ܐܬܐ; ܝܕܥܐ ܕܨܠܝܒܐ {oto; yad‘o da-ṣlibo} ‘Zeichen; Zeichen des Kreuzes’; ksl. ѻ́бразъ креста̀ {obraz" [m.] kresta [m.]} ‘Bild des Kreuzes’, зна́менїе [m.] креста̀ {znamenïe [m.] kresta [m.]} ‘Zeichen d. K.’, печа́ть {pečat'} f. ‘Siegel’, ru. a. знак креста {znak [m.] kresta [m.]} ‘Zeichen d. K.’. Vgl. **Rušma, Zweifingerkreuz**.

Krieger m.: s. **Stratelat, Tiron**.

Kron m. (ru. крон {kron} ‘Chromfarbe’, < gr. χρῶμα {khrōma} n. ‘Haut, Farbe’): s. **Ocker, Chromgelb**.

Krönung f.: Zweiter Teil der kirchlichen **Ehe**schließung mit Segnung und Aufsetzen der Brautkronen, gr. στεφάνωμα {stephanōma} n. ‘Bekränzung’, ksl. вѣнча́нїе {věnčanïe} n. ‘Krönung’, ru. a. браковенчание {brakovēnčanie} n. ‘Ehekrönung’, sy. ܒܘܪܟ ܚܠܝܠܐ {burk [m.]

klilē [m.pl.]} // ܒܽܘܪܳܟ ܟܠܺܝܠܶܐ {burok klilē} 'Segnung der Kronen', ܒܘܪܟܐ {burākā} // ܒܽܘܪܳܟܳܐ 'Segnung'. Vgl. **Trauung, Verlobung; Klila, Hochzeit; Mysterium**.

Krutik m. (ru. крутик {krutik} m. 'Waid'): s. **Waid**; vgl. **Indigo, Sinilo, Sin'**.

Kukulion n. (gr. κουκοὐλ[λ]ιον {koukoul[l]ion} 'Kokon einer Raupe' < lat. cucullus, -llio; > sy. ܩܘܩܘܠܝܘܢ, ܩܘܩܠܝܘܢ {ququlion, quqlion} // ܩܽܘܩܠܺܝܘܢ {quqlion}, arm. կնկուղ {knkuł}, ru. куколь, кукуль {kukol', kukul'} m.): Schleierkapuze eines **Mönch**es mit strenger Observanz. Vgl. **Kamelauchion, Klobuk, Kidaris; Prooimion, Quqlyon**.

Kult m. (lat. cultus 'Pflege, Schmuck, Verehrung'): 1. Verehrung, Hingabe; 2. öffentlicher, geregelter **Gott**esdienst; 3. christlicher Gottesdienst zur Vergegenwärtigung der **Heilsgeschichte**.

Kuppel f. (it. cupola < lat. cupa 'Becher, Schale'): Halbkugelförmige Überdachung; ru. глава {glava} 'Haupt'. Vgl. **Ciborium, Pendentif, Kalotte, Tambour, Laterne**.

Kurskaja f. (ru. [Богоматерь] Курская {[bogomater'] kurskaja} '[**Gottesmutter**] von Kursk'): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom Znamenie-Typ, die von **Prophet**en umgeben ist, welche die **Inkarnation** voraussagen. Vgl. **Pochvala**.

Kut'ja f. (ru. кутья, а. кутия {kut'ja, kutija} f. < gr. κουκ[κ]ία {kouk[k]ia} n.pl. [vgl. κοκκίον {kokkion} n. 'Korn, Kern']: s. **Kolyben**.

Kutina, Kutinta (Kutino, Kutinto) f. (sy. ܟܘܬܝܢܐ, ܟܘܬܝܢܬܐ {kutin[t]ā} // ܟܽܘܬܺܝܢܳܐ, ܟܽܘܬܺܝܢܬܳܐ {kutin[t]o} 'Linnengewand, Mantel' > lat. tunica): Liturgisches Untergewand im sy. **Ritus**, entspr. dem byz. **Sticharion** und der lat.

Albe bzw. **Tunika**; sy. a. ܠܒܝܛܘܢܐ {lbiṭonā} // ܠܒܺܝܛܳܘܢܳܐ {lbiṭono} m. < [hb.-] gr. λεβητών {lebētōn} m. 'Levitengewand' [?]. Vgl. **Dalmatik**.

Kutte f. (lat. cotta < germ. *kotta 'Wollzeug' > ahd. chozzo [> nhd. Kotze 'wollener Mantel'], afr., fr. cotte 'Rock' > e. coat): (**Mönch**s-) Gewand aus grobem Wollzeug; sy. ܥܡܪܐ {'amrā} // ܥܰܡܪܳܐ {'amro} 'Wolle'. Vgl. **Mandyas, Schema**.

Kuzov m. turktat. > ru. кузов {kuzov} 'Korb, Behälter'): **Faltikone** (meist **Triptychon**), bestehend aus **Kiot** und zusammenklappbaren Flügeln, gewöhnlich mit kiel- oder fächerbogenförmigen Giebeln. Vgl. **Srednik, Stvorka**.

Kyana m. (sy. ܟܝܢܐ {kyānā} // ܟܝܳܢܳܐ {kyono} m. 'Sein, Gewordenes'): 1. **Wesen**, (abstrakte) **Natur** in einem konkreten Seienden (einer **Person**); 3. Theol. entspr. gr. φύσις {phusis} die eine göttliche Natur (das „Gottsein"), die den Personen der **Dreifaltigkeit** gemeinsam eignet. Vgl. **Qnoma, Parsopa**.

Kynokephalos m. (gr. κυνοκέφαλος {kunokephalos} 'hundsköpfig'): Ähnlich dem schakalköpfigen ägypt. **Gott** Anubis mit einem Hundekopf dargestellter **Heiliger** (v. a. Christophoros), die Erlösungsbedürftigkeit **symbol**isierend; sy. ܪܫ ܟܠܒܐ {rēš kalbā} // ܪܺܝܫ ܟܰܠܒܳܐ {riš kalbo} 'Hundekopf'.

Kyrie eleison ([n.] gr. Κύριε ἐλέησον {kurie eleēson} 'Herr, erbarme Dich', > sy. ܩܘܪܝܶܠܰܝܣܘܢ {kurye'layson}, kp. κⲩⲣⲓⲉ̀ ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ {kurie eleēson}): (Schon vor- und altchristlicher) im Gottesdienst öfter wiederholter Bittruf um das Erbarmen **Gottes** (vgl. Mt 20,30 pass.); sy. a. ܡܪܝ [ܡܪܢ] ܐܬܪܚܡ {mār [māran] etraḥam} // ܡܳܪܝ [ܡܳܪܰܢ] ܐܶܬܪܰܚܰܡ {mor [moran] etraḥam} '[mein *bzw.* unser]

Herr, erbarme Dich'; kp. ⲡϭⲟⲓⲥ ⲛⲁⲓ [ⲛⲁⲛ] {pčois nai [nan]} 'Herr, erbarme Dich [unser]'. Vgl. **Hosanna**.

Kyrillica (Kyrillitsa) f. (ru. кириллица [азбука] {kirillica [azbuka]} 'Kyrill'sches [Alphabet]'), **kyrillisches Alphabet** n.): Dem Slaven**apostel** Kyrillos (ev. < gr. κύριος {kurios} 'Herr') fälschlich zugeschriebene, wahrscheinlich von Kliment von Ochrid entworfene Schrift, ab dem 9. Jh. von den slavischen Völkern im byz. Kulturbereich übernommen und später mehrfach modifiziert. Vgl. **Graždanka, Glagolica; Kirchenslavisch**.

Kyriopascha n. (gr. Κυριοπάσχα, aus Κύριος {kurios} 'Herr' + πάσχα {paskha} 'Vorübergang' bzw. 'Ostern'; > ksl. Кѵ́ріопа́сха, Кѵ́рзїпа́сха {kÿriopascha, kÿrzïpaskha} f.): Zusammenfallen von Mariä **Verkündigung** und **Ostern**. Vgl. **Pascha**.

Labis f. (gr. λαβίς {labis} 'Zange'): Liturgischer **Löffel** zur Spendung der **Kommunion**; ru. лжица {lžica} f., sy. ܬܪܘܳܕܐ {tarwādā} // ܬܰܪܘܳܕܳܐ {tarwodo} m., a. ܟܠܒܬܐ, ܟܠܒ݂ܬܐ {kalbtā, kalābtā} // ܟܰܠܒܬܳܐ, ܟܰܠܽܒܬܳܐ {kalbto, kalobto} f. 'Hündin; Zange'. Vgl. **'Erfa masqal, Tarwada; Gamora**.

Lactans f. (lat. [Virgo] lactans 'Milch gebende [**Jungfrau**]'): S. **Mlekopitatel'nica**.

Laie m. (gr. λαϊκός {laikos} 'völkisch', > kp. ⲗⲁⲓⲕⲟⲥ {laikos}): Mitglied der **Kirche**, das nicht dem Stand des **Klerus** angehört; sy. ܫܚܝܡܐ {šḥimā} // ܫܚܺܝܡܳܐ {šḥimo} 'der Einfache, Gewöhnliche'; ksl. мїра́нинъ {mïrjanin"} 'Weltlicher'. Vgl. **Liturgie**.

Laku Mara (sy. ܠܟܘ ܡܪܐ {laku mārā} ‘Dir, o Herr’): Hymnus, Preisgesang auf Christi Erlösungswerk im ostsy. **Ritus**, „Gesang des Adam“. Vgl. **Soteriologie, Heil**.

Lamm n. (Germ., vgl. got. u. e. lamb ‘junges Schaf’): Das quadratische **Siegel** auf der **Prosphore**; gr. ἀμνός {amnos} m.; ksl. а҆́гнецъ {agnec"} m. Vgl. **Agnus Dei, Pascha**.

Lanqa f. (äth. {lānqā}): Mozzettähnlicher Schulter-Umhang zur liturgischen Gewandung des **Priester**s. Vgl. **Mappa; Hebane**.

Lanze f. (lat. lancea): 1. Speer, mit dem der Hauptmann **Longinus** in **Jesu** Seite sticht; 2. Messer zur mystischen Schlachtung des **Lamm**es in der eucharistischen **Liturgie**; gr. λόγχη {logkhē} > sy. ܠܘܟܝܬܐ {lukaytā} // ܠܽܘܟܳܝܬܳܐ {lukoyto} f. ‘Speer, Lanze’; ksl. копїе {kopïe} n. ‘Speer, Lanze’; äth. {mēlos} (**symbol**isches ‘Feuerschwert’). Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion**.

Lapislazuli m. (lat. lapis lazuli [< pers.] ‘Stein des Blauen’): **Lasur**stein, blauglänzendes Mineral für Schmuckstücke und als **Pigment**. Vgl. **Lazor’**.

Lasur f. (lat. lasurium ‘Blaustein’): Lichtdurchlässiger Farbanstrich. Vgl. **Lapislazuli**.

Lasurit, Lasurstein m.: s. **Lapislazuli**.

Laterne f. (lat. la(n)terna ‘Lampe’ < gr. λαμπτήρ {lamptēr} ‘Leuchter’): Licht einlassendes, von Fenstern durchbrochenes Türmchen auf der Scheitelöffnung einer **Kuppel**; ru. световой барабан {svetovoj baraban} ‘Licht-**Tambour**.

Laudes f.pl. (lat. laus ‘Lob[lied]’, gr. αἶνοι {ainoi} m.pl., sg. αἶνος {ainos} Wort, (Lob-)Rede, ksl. хвали́те, хвали́тны {chvalite, chvalitny f.pl.): Die **Psalmen** 148-150 mit eingefügten **Tropa-**

rien am Ende des **Orthros**. Vgl. **Anatolikon**.

aura f. (gr. *λαῦρα* {laura} 'Gasse, Korridor', > sy. ܠܘܪܐ, ܠܒܪܐ {lāwrā, labrā} // ܠܰܘܪܳܐ, ܠܰܒܪܳܐ {labro} m.f., arm. լաւրա {laura}, ru. лавра {lavra}): 1. Enge Straße, Gasse; 2. Palast, Festung; 3. Siedlung mehrerer **idiorrhythmisch** lebender Einsiedler, **Eremit**en-Hütten in einem Tal; 4. Bedeutendes Groß**kloster**.

avra s. **Laura**.

azarus-Samstag s. **Samstag des Lazarus**.

azor' f. u. m. (pers. > arab. > lat. > ru. лазорь {lazor'} 'Blaustein'): 1. Helles Blau. 2. Farb**pigment** aus **Lasur**stein (**Lapislazuli**, **Lazurit**).

ebenspender m.: **Gott** bzw. der Heilige **Geist**, Der die Schöpfung belebt; gr. *ζωοποιῶν*, *-ποιοῦν* {zōopoiōn [m.], -poioun [n.]} 'Lebenmachender, -machendes', sy. ܡܚܝܢܐ {maḥyānā} // ܡܰܚܝܳܢܳܐ {maḥyono} 'Belebender', kp. ⲣⲉϥⲧⲁⲛϧⲟ {reft-anho} 'Belebender', got. saei liban taujiþ 'der leben macht', ksl. живода́вецъ, животво́рецъ {živodavec", životvorec"} 'Lebengeber, Lebenschöpfer'. Vgl. **Anch**.

ebewesen, Vier n.pl.: Vier himmlische **Wesen** (in Ez 1,5-25 und Off 4,6-10), die **Gott**es **Thron** umgeben; hb. אַרְבַּע הַיּוֹת {'arəba' hajiôt} 'Vier Seiende', sy. ܐܪܒܥ ܚܝܘܬܐ {'arba' ḥaywātā} // ܐܰܪܒܰܥ ܚܰܝܘܳܢ {'arba' ḥaywon} äth. {arbā'tu ensesā}. Vgl. **Tetramorph, Evangelistensymbole**.

idensdulder m.: Beiname für Hll., die in gläubiger Demut Unrecht, Leiden und Tod ertragen; ksl. страстоте́рпецъ {strastoterpec"}. Vgl. **Leidensträger, Märtyrer, Bekenner**.

idensträger m.: Beiname für Hll., die für **Christus** Leiden, Schmähung und Verleumdung ertragen; gr. *ἀθλοφόρος* {athlophoros} 'Kampfträger' > kp.

ἀθλοφορος {athlophoros}, ksl. страстонóсецъ {strastonosec"}. Vgl. **Leidensdulder, Märtyrer, Bekenner**.

Leidenswerkzeuge n.pl.: In **Evangelien** und **Apokryphen** genannte Geräte, die in der **Passion**sgeschichte eine Rolle spielen und a. als Majestäts**symbol** des erhöhten **Christus** gelten; gr. σύμβολα τοῦ πάθους {sumbola [n.pl.] tou pathous [n.]}, ru. орудия страстей {orudija [n.pl.] strastej [f.pl.]} 'Werkzeuge der Leiden'. Vgl. **Arma Christi; Dornenkrone, Essigschwamm, Faust, Fessel, Geißelsäule, Grab, Hahn, Hammer, Kreuz, Lanze, Leiter, Nägel, Rohr, Silberlinge, Spottzepter, Stock, Würfel, Zange**.

Leiter f.: Teil der **Leidenswerkzeuge**, der in der Ikone der **Kreuzbesteigung, Kreuzabnahme, Beweinung** und **Grablegung** vorkommt.

Lektor m. (lat. lector 'Leser'): Vorleser liturgischer Texte aus dem Alten **Testament** und den **Apostel**briefen, Mitglied des niederen **Klerus**; gr. ἀναγνώστης 'Wiedererkenner [d. h. Leser]' > sy. ܐܢܓܢܘܣܛܐ, ܐܢܓܢܘܣܛܘܣ {anagnostā, anagnostos} // ܐܰܢܰܓܢܳܘܣܛܳܐ, ܐܰܢܰܓܢܳܘܣܛܳܘܣ {anagnosto, anagnostos}, sy. a. ܩܪܘܝܐ; ܐܡܘܪܐ {qāroyā; āmorā} // ܩܳܪܽܘܝܳܐ; ܐܰܡܽܘܪܳܐ {qoruyo; amuro} 'Rufer, Rezitator; Sprecher', ksl. чтéцъ {čtec"}. Vgl. **Amora, Cheirothesie, Liturgie**.

Lelya (Lilyo) m. (sy. ܠܠܝܐ {lēlyā} // ܠܺܠܝܳܐ {lilyo} 'Nacht'): **Matutin** bzw. **Vigil** (langer Nachtgottesdienst) im sy. **Ritus**. Vgl. **Qawma, Gahad, Nokturn, Mesonyktikon**.

Leščadka (Leshchadka) f. (ru. лещадка {leščadka} 'Plättchen', Dim. zu лещадь {lešcad'} 'Platte, Fliese'): Terrassenförmige Felsformation; konventionell stilisiert

Darstellung eines abgestuften Bergabhangs, a. als **Symbol** des geistigen Aufstiegs; vgl. **Gorka, Pjata**.

Lesemenäen n.pl. (ru. четьи-минеи {čet'i-minei} f.pl.: In Russland populäre, nach den liturgischen Gedenktagen in Monatsbüchern angeordnete **Heilig**enlegenden; vgl. **Menaion, Menologion**.

Leuchter, siebenarmiger m.: Nach dem Vorbild der **Menora** im **Kult** verwendeter Leuchter mit einer Reihe von sieben Lichtern. Vgl. **Choros, Kandilo, Panikadilo; Dikerion, Trikerion**.

Leukas f. (gr. λευκάς {leukas} 'Weiße', > ru. левкас {levkas} m.): Weißgrund, **Malgrund** aus Alabaster-(Kreide-)Leim-Schichten; vgl. **Levkas; Pavoloka**.

Levit m. (hb. PN > Amtsname לֵוִי {lēwî} > sy. ܠܹܘܵܝܵܐ {lēwāyā} // ܠܶܘܳܝܳܐ {lewoyo}, gr. λευίτης {leuitēs}, ksl. левíтъ {leyït"}): 1. Nachkomme des atl. Stammvaters Levi; 2. atl. **Kult**diener bzw. Diener der **Priester**schaft; 3. Bez. von **Diakon** u. **Subdiakon** als liturgische Diener.

Levitikus m. (lat. [liber] leviticus [nach gr. Λευιτικόν [βιβλίον] n. '**Leviten**-Buch'): Das dritte **Buch** des Mose, das von Kult und Priesterdienst handelt; hb. וַיִּקְרָא {wajjiqərâ} 'Und Er rief [den Mose]', nach Lv 1,1; sy. ܣܶܦܪܳܐ ܕܟܳܗܢܶܐ {seprā [m.] d-kāhnē [m.pl.]} // ܣܶܦܪܳܐ ܕܟܳܗܢܶܐ {sefro d-kohne} 'Schrift [d. i. Buch] der Priester'; ksl. левíтъ {leyït"} m. Vgl. **Pentateuch**.

Levkas m. (gr. > ru. левкас {levkas}): s. **Leukas, Malgrund**.

Libation f. (lat. libatio f. 'Trankopfer'): 1. Trankspende für Götter und Verstorbene; 2. **eucharistischer** Wein; gr. σπονδή {spondē} f. 'Spende, Trank**opfer**', sy. ܢܘܼܩܵܝܵܐ {nuqāyā} // ܢܽܘܩܳܝܳܐ {nuqoyo} m. Vgl. **Mischung**.

Liber usualis m. (lat. liber ‘Buch’, usualis ‘gebräuchlich’, von usus m. ‘Brauch’): **Buch** der Gregorianischen Gesänge für die Hl. Messe und das **Stundengebet** in lat. Sprache, dem in etwa der ru. **Obichod** entspricht.

Ličnik (Lichnik) m. (ru. личник {ličnik} ‘Antlitzmann’, von лик {lik} m. ‘Antlitz’): (Bei Arbeitsteilung) für das **Inkarnat** zuständiger **Ikonen**maler. Vgl. **Platečnik, Doličnik**.

Ličnoe (Lichnoe) n. (ru. личное [sc. письмо] {ličnoe [pis'mo]} ‘Antlitzmalerei’): (Bei Arbeitsteilung) Ausarbeitung des **Inkarnats**. Vgl. **Ličnik, Dvižki**.

Lilyo s. **Lelya**.

Linearperspektive f.: Ab**bild**ungstechnik, welche die Gesetze der Optik so anwendet, dass die Darstellung auf der Fläche den Eindruck von Raumtiefe erweckt (Projektion des Gegenstandes auf die Bildebene mit Hilfe von Gesichts-, Haupt- und Fluchtpunkt); ru. линейная перспектива {linejnaja perspektiva}. Vgl. **umgekehrte Perspektive**.

Litanei f. (lat. litaniae f.pl. ‘Gebet’ < gr. λιτανεία od. λιτανία {litaneia, litania} ‘Bitte, Flehen’, > sy. ܠܝܛܢܝܐ, ܠܘܛܢܝܐ // ܠܝܛܢܝܐ, ܠܘܛܢܝܐ {liṭania, luṭania} f.): 1. Bitt- und Buß**prozession**; 2. Bittgebet in Form eines Wechselgesangs, wobei der **Diakon** oder **Priester** die Anliegen vorträgt und das Volk mit Flehrufen (*Herr, erbarme Dich* oder *Gewähre es, o Herr*) antwortet. Vgl. **Lite**, **Ektenie**.

Lite f. (gr. λιτή {litē} ‘Bitte, Flehen’; > got. liteins f. ru. лития {litija}): **Prozession** mit **Litanei** in der **Vesper** an großen Feiertagen.

Litteralkreuz n. (lat. littera f. ‘Buchstabe, Schreiben’) „Buchstabenkreuz“ der segnenden Hand (des **Priesters**), deren Finger das gr. Kürzel IC XC für Ἰησοῦς Χριστός {iēsous khristos} ‘**Jesus Christus**’ bilden, indem der gestreckte

Zeigefinger ein *Iota* (I) bedeutet, der gekrümmte Mittel- und kleine Finger je ein *Sigma* (Σ in der gerundeten Form C), Daumen und Ringfinger, miteinander gekreuzt, ein *Chi* (X) darstellen; ru. именословное перстосложение {imenoslovnoe perstosloženie} n. 'namen[wort]bildende Fingerstellung'. Vgl. **Kreuz**.

Liturg m. (gr. λειτουργός {leitourgos} '[Staats-, Gottes-]Diener'): Am Gottesdienst mit priesterlicher Funktion teilnehmender Geistlicher (**Bischof, Priester, Diakon**); ru. служитель {služitel'}. Vgl. **Zelebrant, Kleriker, Liturgie**.

Liturgie f. (gr. λειτουργία {leitourgia} 'öffentlicher Dienst' [aus λήιτος {lēitos} 'völkisch, öffentlich' < λαός {laos} m. 'Volk' > kp. ⲗⲁⲟⲥ {laos}; vgl. dt. **Laie**; + ἔργον 'Werk, Tat']; > sy. ܠܝܛܘܪܓܝܐ // ܠܝܛܘܪܓܝܐ {liturgia}, ksl. лїтоургїа {lïturgïa}): 1. Offizieller **Gott**esdienst der **Kirche**; 2. in der Byz. Kirche: die **Eucharistie**feier (entspr. der hl. Messe in der Lat. Kirche, dem **Qurbana** in der Syrischen K.), ru. a. обедня f. 'Mahl'. Vgl. **Qurbana; Präsanktifikatenliturgie, Typika; Dichter**.

Liturgik f. (gr. λειτουργική [sc. ἐπιστήμη] {leitourgikē [epistēmē]} 'das [Wissen] vom öffentlichen Dienst'): Wissenschaft von der **Liturgie** (also von **Gott**esdienst, **heilig**en Zeiten und Orten).

Liturgikon n. (gr. λειτουργικόν [sc. βιβλίον] {leitourgikon [biblion]} 'Staatsdienstliches [sc. **Buch**]'): Kleines **Euchologion**, das die Formulare der **Liturgien** und **Sakrament**enspendung enthält. Vgl. **Diakonikon, Hieratikon, Archieratikon, Horologion**.

Löffel m.: s. **Labis, Kalbta, 'Erfa masqal**.

Logia, Logien n.pl. (gr. λόγια zu λόγιον n.sg. {logia, logion} ‘Spruch’): 1. Worte, Spruch, Gespräch; 2. Orakelspruch, Weissagung; 3. (biblische) Offenbarung, Verheißung **Gottes**; 4. Aussprüche **Jesu** (aus einer außer**kanon**ischen Spruchsammlung). Vgl. **Logos; Evangelium; Bibel, Kanon; Agrapha, Apokryph**.

Logos m. (gr. λόγος {logos} ‘Wort, Rede’, > kp. ⲗⲟⲅⲟⲥ {logos} m.): 1. Wort, Rede, Sinn. 2. Ewige Weltvernunft, göttliches Schöpferwort, präexistenter **Christus-Emmanuel**; sy. ܡܠܬܐ {meltā} // ܡܶܠܬܳܐ {melto} (urspr. f.) m. ‘Wort, Rede’; kp. a. ⲥⲁϫⲓ {sağı} m. ‘Gesprochenes, Wort’; ksl. слóво {slovo} ‘Wort, Rede’, Vgl. **Logia; Weisheit, Emmanuel, Inkarnation, Ein(zig)geborener, Kenosis; Ewigkeit**.

Longinus m. PN: Römischer Offizier, der **Jesus** die **Lanze** in die Seite stößt. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion, Stephaton**.

Loros m. (gr. λῶρος ‘Schärpe, Schal’): 1. Schärpe hochgestellter **Person**en; 2. in der **Ikonographie** **Stola** der **Erzengel**. Vgl. **Sluch, Toroki, Spiegel, Sphaira**.

Lustration f. (lat. lustratio ‘Reinigung’): Läuterung, Entsühnung, Segnung und **Heilig**ung durch Besprengung oder Waschung mit **Weihwasser**.

Luzernarium n. (lat. lucernarium ‘Leuchtengesang’): Kernstück der **Vesper** mit **Psalm** 140, **Sticheren** und **Troparien** als Danksagung für das natürliche und göttliche Licht, die Schöpfung und Erlösung. Vgl. **Anatolikon; Soteriologie**.

Luzga f. (ru. лузга {luzga} ‘Naht; Schale, Hülse’):

Abschrägung zwischen **Pole** und **Kovčeg** der **Ikone**.

Maalta (Maalto) — s. **Ma'alta**.

Ma'alta (Ma'alto) — f. (sy. ܡܥܠܬܐ {ma'altā} // ܡܰܥܰܠܬܳܐ {ma'alto} f. 'Eintritt, Einführung'); s. **Darstellung**.

Mächte — f.pl.: Nach Pseudo-Dionysios die 5. Stufe der himmlischen **Hierarchie**n; gr. δυνάμεις {dunameis} f.pl.; sy. ܚܝ̈ܠܐ {ḥaylē} // ܚܰܝ̈ܠܶܐ {ḥayle} m.pl. 'Mächte, Kräfte'; kp. [ⲛⲓ]ϫⲟⲙ {[ni]ğom} f.pl.; got. mahteis f.pl. 'Mächte'; ksl. сílы {sily} f.pl. 'Kräfte, Mächte'. Vgl. **Geist**.

Madbh̲a (Madbh̲o) — m. (sy. ܡܕܒܚܐ {madbḥā} // ܡܰܕܒܚܳܐ {madbḥo} 'Schlachtort [d. i. **Opfer**stätte]', vgl. hb. m. מִזְבֵּחַ {mizəbēaḥ}): 1. **Altar**; 2. **Sanktuarium**. Vgl. **Wela, Bema, Qestroma, Haykla**.

Madh̲ane — m. (äth. {madḫanē}): s. **Erlöser**.

Madraša (Madrošo) — m. (sy. ܡܕܪܫܐ {madrāšā} // ܡܰܕܪܳܫܳܐ {madrāšā} 'Schreiten, Eröffnen [e. Weges]'): 1. Darlegung, Erklärung, Kommentar; 2. lyrische Dichtung in Strophen, **Hymnus dogma**tischen Inhalts. Vgl. **Memra, Qala, Estatyona, Sogita, Tešboh̲ta**.

Magier — m. (gr. μάγος < pers. maguš 'Zauberpriester'): 1. (priesterlicher) Gelehrter in Medien bzw. Persien, Sternkundiger; 2. Zauberer.

Magni̲fikat — n. (lat. magni̲ficat 'sie macht groß [= rühmt, preist]' Lk 1,46): Marias Lobgesang Lk 1,46-55. Vgl. **Megalynarion, Mawrba**.

Mah̲fad — (äth. {māḫfad}): 1. Tuch über dem **Tabot**, vgl. Korporale; 2. Tuch im **Sahel** als Unterlage für den **Qwerban**.

Maie̲stas (Do̲mini) — f. (lat. maiestas [Domini] 'Größe, Hoheit [des Herrn]'): Darstellung des erhöhten, thronenden

Herrn (**Jesus Christus**), umgeben von den vier **Lebewesen**; vgl. **Erlöser in den Himmelsmächten**. Vgl. **Thron**.

Makarismen m.pl. (gr. μακαρισμοί {makarismoi̲} 'Seligpreisungen'): Die acht **Selig**preisungen bei Mt 5,3-12. Vgl. **T̲ubayk**.

Makdan s. **Velum**.

Makomiya (äth. {makomiya}): Langer Stock als Stütze für **Dabtaras**, Würdenträger und ältere Kirchenbesucher.

Malachi̲t m. (lat. molochi̲tis < gr. μολοχίτης {molokhitēs} 'Malven[grün]stein'): Als Schmuckstein und Farb**pigment** verwendetes grünes Mineral (Kupferkarbonat). Vgl. **Grünspan**.

Malbuch, Malerhandbuch n.: s. **Hermeneia**.

Malgrund m. (Grund, Etym. 'Zerriebenes' > ru. грунт {grunt} m., dt. a. Grundierung, ru. a. грунтовка {grunto̲vka} f.): Auf dem **Bild**träger aufgetragene Schichten von Leim und Kreide als Unterlage für die Farben. Vgl. **Leukas; Pavoloka; Proklejka**.

Malka (Malko) m. (sy. ܡܰܠܟܳܐ {malkā} // ܡܰܠܟܳܐ {malko} 'König'): Teig von der früheren **Eucharistie** für die **Hostie** im sy. **Ritus**. Vgl. **Gazza, Gmurta, Marganita, Prista, T̲ab'a, Opfer**.

Ma'lta s. **Ma'alta**.

Manbar (äth. {manbar}): Lade zur Aufbewahrung des **Tabot**, „**Thron** des Tabot", Tragaltar.

Ma̲ndorla f. (gr.-lat.-it. ma̲ndorla 'Mandel'): Mandelförmige **Gloriole**. Vgl. **Aura, Aureole, Nimbus, Clipeus, Sphaira**.

Mandy̲as m. (pers.-gr. μανδύας {mandu̲as} 'Oberkleid'; a. μανδύα {mandu̲a} f., > arm. մանդիա {mandia}, ru. мантия {ma̲ntija} f., vgl. sy. ܡܰܢܕܝܢ, ܡܢܕܝܘܢ {mandi[o]n} m. < gr. μαντίον

{mantion}): Pelerineartiger, ärmelloser Mantel der **Mönche** und **Bischöfe**; s. **Pomata, Potamoi; Paramandyas, Schema, Kutte**.

Mandylion n. (gr. μανδύλιον {mandulion} ‘Tuch, Mantel’, eigtl. μαντίλι[ο]ν {mantili[o]n} < lat. mantele, mantelium n.; > sy. ܡܰܢܕܺܝܠܳܐ, ܡܰܢܕܺܝܠܺܝܢ {mandilā, mandili[o]n} // ܡܰܢܕܺܝܠܳܐ m. {mandilo} ‘[Hand-] Tuch’): **Acheiropoietos-Ikone Christi**, Abdruck des **Heilig**en Antlitzes auf einem Leinentuch; ru. убрус {ubrus} ‘[Hand-, Kopf] Tuch’ m.; vgl. **Keramidion, Edessenum; Spas mokraja boroda; Schweißtuch**.

Manfas Qeddus (äth. {manfas qeddus}): s. **Geist, Heiliger**.

Manichäismus m. (pers. Religionsstifter Mani, 3. Jh.): Dualistische **Religion**, gnostische Erlösungslehre, die mit strenger **Askese** die **Seele** (die aus dem Reich des Lichts stammt) aus der Umklammerung der Finsternis befreien will. Vgl. **Gnosis**.

Manipel m. (lat. manipulus ‘Handvoll’): 1. Handvoll, Bündel; 2. Drittel einer Kohorte; 3. um den linken Vorderarm befestigtes Stoffband als Zeichen höherer **Kleriker**. Vgl. **Mappa, Mappula; Epimanikion; Stola**.

Mantrakodi m. (Mal.): Bräutliches Festgewand, vom Bräutigam im **Trauungszeremonie**ll der syrischen **Kirche**n Indiens nach altem Brauch der Braut überreicht. Vgl. **Minnu**.

Maphorion n. (gr. μαφόριον {maphorion} ‘Kopftuch’ < sy. ܡܰܥܦܪܳܐ {ma‘frā} // ܡܰܥܦܪܳܐ m. ‘Kopftuch, Kapuze, Mantel’; > ru. мафорий m.): Umschlagtuch, weites Kopf- und Schultertuch der Frau (im Orient). Vgl. **Jungfrauensterne**.

Maphrian m. (sy. ܡܰܦܪܝܳܢܳܐ {mafryānā} ܡܰܦܪܝܳܢܳܐ {mafryono} ‘Erzeuger’): **Primas** der **Jakobit**ischen **Kirche**. Vgl. **Patriarch, Katholikos, Metropolit**.

Mappa f. (lat. mappa ‘Wischtuch’): 1. **Schweißtuch** als Standeszeichen in der Hand vornehmer Römer (daher auf **Ikonen** der **Gottesmutter**); 2. Schultervelum des **Akolythen** (im lat. **Ritus**), der die **Mitra** des **Bischofs** hält; 3. **Manipel**; 4. Altartuch. Vgl. **Mappula**.

Mappula f. (lat. Dim. zu **mappa** ‘Wischtuch’): 1. **Manipel**; 2. tragbarer **Baldachin**; 3. Schulter**velum** des **Akolythen** (im lat. **Ritus**), der die **Patene** hält.

Maqdas n. (äth. {maqdas}): **Sanktuarium**, (innere Rotunde, kreisförmiger) **Altar**raum (im Zentrum der äth. Rundkirche), a. **Qeddusa Qeddusan**.

Maqwamiya (äth. {maqwāmijā}): Gebetsstock des **Dabtara**.

Marb‘a (Marb‘o) m. (sy. ܡܪܒܥܐ {marb‘ā} // ܡܰܪܒܥܳܐ {marb‘o} ‘Lager, Mutterschoß’): s. **Taufbecken**.

Marganita (Margonito) f. (sy. ܡܪܓܢܝܬܐ {margānitā} // ܡܰܪܓܳܢܺܝܬܳܐ {margonito} < gr. μαργαρίτης {margaritēs}[39] m. ‘Perle’): Partikel des konsekrierten Brotes im sy. **Ritus**. Vgl. **Gazza, Gmurta, Malka, Prista, Tab‘a, Hostie, Bukra, Masob, Opfer**.

Mariä Geburt s. **Geburt, Mariä**.

Marienfasten n.: Fastenzeit vom 1. bis 14. Aug. zur Vorbereitung auf das Fest des **Entschlafens**; gr. νηστεία τῆς Θεοτόκου {nēsteia [f.] tēs theotokou} ‘Fasten der Gottesgebärerin’, ksl. **пóстъ Богорóдицы** {post" [m.] bogorodicy}, ru. a. Успенский пост {uspenskij post} m. ‘Entschlafensfasten’, Спасов пост {spasov post} ‘**Erlöser**fasten’, sy. ܨܘܡܐ ܕܫܘܢܝܐ ܕܝܠܕܬ ܐܠܗܐ {ṣāwmā [m.] d-šunāyā [m.] d-yāldat [f.] alāhā} // ܨܰܘܡܳܐ ܕܫܽܘܢܳܝܳܐ ܕܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {ṣawmo d-šunoyo d-yoldat aloho} ‘Fasten des

[39] Im Sy. ist das zweite [r] zu [n] dissimuliert.

Wechsels [= des Transitus] der Gebärerin **Gottes**'. Vgl. **fasten; Apostelfasten; Fastenzeit, Große; Weihnachtsfasten; Xerophagie**.

Marmita (Marmito) f. (sy. ܡܪܡܝܬܐ {marmitā} // ܡܰܪܡܺܝܬܳܐ {marmito} f. 'Sitz, Lage'): ostsy. eine von 57 **Psalmen**gruppen, entspr. dem westsy. **Šubho**; westsy.: eine der 15 Abteilungen des Psalters, entspr. dem ostsy. **Hulala, Kathisma, Stasis; Šubha**.

Maronit m. (gr. Μαρωνίτης {marōnitēs}): Angehöriger der **Kirche** jener Syrer, die, am **Monotheletismus** festhaltend, sich im 7. Jh. um das **Kloster** des hl. Maron sammelten und sich im 13. Jh. der Römischen Kirche anschlossen. Vgl. **Jakobit; Syrisch**.

Märtyrer [m.], **Märtyrin** [f.] (gr. μάρτυς {martus} u. {marturos} 'Zeuge, Zeugin' > kp. ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ {marturos}): 1. Wegen seiner Überzeugung Verfolgter; 2. Blutzeuge, um seines **Glauben**s willen gefolterter und getöteter Christ, als Nachahmer des Herrn verehrt; Blutzeugin; sy. ܣܗܕܐ {sāhdā} // ܣܳܗܕܳܐ {sohdo} 'Zeuge', gr. a. ἀθλητής {athlētēs} 'Wettkämpfer' > sy. ܐܬܠܝܛܐ {atlēṭā} // ܐܰܬܠܺܝܛܳܐ {atliṭo}; ksl. мꙋченикъ {mučenik"} m., мꙋченица {mučenica} f. Vgl. **Erzmärtyrer, Märtyrerjungfrau, Hieromärtyrer, Märtyrermönch, Großmärtyrer, Siegreiche, Leidensdulder, Leidensträger, Bekenner**.

Märtyrerjungfrau f.: Beiname für hl. Jungfrauen, die wegen ihres christlichen **Glauben**s getötet wurden; gr. Παρθενομάρτυς {parthenomartus}, ksl. дѣвомꙋченица {dĕvomučenica}. Vgl. **Märtyrer**.

Märtyrermönch [m.], **Märtyrernonne** [f.] Beiname für **Mönch**e u. **Nonnen**, die wegen ihres christlichen **Glauben**s getötet wurden; ksl. преподобномꙋченикъ {prepodobnomučenik"} m., преподобномꙋченица

{prepodobnomučenica} f. Vgl. **Märtyrer, Märtyrerjungfrau, Hieromärtyrer**.

Martyrion n. (gr. μαρτύριον {marturion} 'Zeugnis, Beweisstück', > lat. martyrium, arm. մատուռն {maturn}, kp. ⲙⲁⲣⲧⲏⲣⲓⲟⲛ[40] {martērion} m.): 1. Ort oder Bau zum Gedenken des Leidens und der **Auferstehung Christi**; 2. Gedächtnisbau über dem Grab bzw. den **Reliquie**n eines **Märtyrer**s, entspr. der lat. memoria 'Erinnerung'. Vgl. **Reliquiar, Retabel; Passion**.

Martyrologium n. (lat. < gr. μαρτυρολόγιον {marturologion} 'Zeugenspruch'): Verzeichnis von Märtyrern (und andern Heiligen) mit ihren Gedenktagen. Vgl. **Kirchenjahr**.

Maruha [m.], **Marwahta** [f.], (**Maruho, Marwahto**) (sy. ܡܪܘܚܐ, ܡܪܘܚܬܐ {maruḥā, marwaḥtā} // ܡܳܪܘܚܳܐ, ܡܰܪܘܰܚܬܳܐ {maruḥo, marwaḥto} 'Hauchende, Wehende'): s. **Rhipidion, Flabellum**.

Mas (arm. մաս {mas} 'Teil, Anteil'): **Antidoron** im arm. **Ritus**. Vgl. **Burkta**.

Masqal (äth. {masqal}): 1. **Kreuz**; 2. **Kreuzerhöhung**.

Masnapta (**Masnafto**) f. (sy. ܡܨܢܦܬܐ {maṣnaptā} // ܡܰܨܢܰܦܬܳܐ {maṣnafto} 'Turban, Mitra'): Liturgische Kapuze des **Bischofs** im sy. **Ritus**. Vgl. **Mitra, Klila, Ballin, Temtem**.

Masob m. (äth. {masob}): Aus Stroh geflochtener Korb für die eucharistischen Brote. Vgl. **Qwerban, Bukra, Hostie**.

Maßikone f.: **Ikone** des Namenspatrons für ein neugeborenes Kind, dessen Körperlänge die Größe des Bretts bestimmt; ru. размерная икона {razmernaja ikona}.

Matab m. (äth. {mātab}): Aus drei verschiedenfarbigen Fäden gedrehte Schnur, nach der **Taufe** als

---

[40] Hier wie bei andern Beispielen ist die itazistische Aussprache des Griechischen zu bedenken.

Krone aufgesetzt. Vgl. **Aklil, Krönung, Mitra**.

Matagh — m. (arm. մատաղ {matał} > sy. ܡܛܠ {maṭāl}): An kirchlichen Feiertagen und bei Familienfesten dargebrachtes **Opfer**, bei dem ein Tier mit dem **Segen** des **Priesters** geschlachtet und verzehrt wird.

Materie — f. (lat. materia 'Stoff, Urstoff'): 1. (Werk-) Stoff, körperliche Substanz; 2. Gegenstand (einer Untersuchung); 3. noch eigenschaftsloses, unbestimmtes Substrat, allen Körpern gemeinsame Seinsgrundlage; gr. ὕλη {hulē} 'Wald, Holz', > sy. ܗܘܠܐ, ܗܝܘܠܐ, ܗܝܠܐ {hulā, hyulē, hilā} // ܗܽܘܠܺܝ, ܗܽܘܠܳܐ, ܗܽܝܽܘܠܺܝ, ܗܺܝܠܺܝ {huli, hulo, hyuli, hili}, kp. ϩⲏⲗⲏ {hēlē}. Vgl. **Form, Seele**.

Matutin — f. (eigtl. lat. matutinum [sc. officium] n. 'morgendlicher [sc. Dienst]'): Nachtgebet des lat. **Ritus**, urspr. **Vigil** (Nachtwache) genannt, gew. drei **Nokturn**en mit **Psalm**en und Lesungen enthaltend. Vgl. **Lelya, Gahad; Mesonyktikon, Horen; Penqita, Šhima, Hudra**.

Mawrba (Mawrbo) — m. (sy. ܡܘܪܒܐ {māwrbā} // ܡܰܘܪܒܳܐ {mawrbo} 'macht groß [preist, rühmt]' Lk 1,46 [von ܪܒ {irb} // ܪܶܒ {ireb} 'groß sein']): **Megalynarion, Antiphon** nach dem **Magnifikat** im **Lelya**.

Mawtba (Mawtbo) — m. (sy. ܡܘܬܒܐ {māwtbā} // ܡܰܘܬܒܳܐ {mawtbo} 'das Sitzen, Sitz, Wohnsitz'): 1. (Bischofs-) Sitz, **Thron**; 2. **Kathisma**.

Mayalto — s. **Maʻlta**.

Mazʻqanuta (Mazʻqonuto) — f. (syr. ܡܙܥܩܢܘܬܐ {mazʻānutā} // ܡܰܙܥܩܳܢܽܘܬܳܐ {mazʻonuto} f. 'Ausruf, Schrei'): Laut intoniertes Gebet.

Medaillon — n. (gr.-lat.-it.-fr. médaillon 'großes Metall [d. h. Schaumünze]'): 1. Schau-, Denkmünze.

2. Rundes oder ovales (gerahmtes) **Bild**feld; vgl. **Kartusche, Tondo**.

Medjanka — f. (ru. медя́нка {medjanka} 'Kupferling'): s. **Jar'-Medjanka**.

Megalynarion — n. (gr. μεγαλυνάριον {megalunarion} 'Hochpreislied'): 1. Kehrverse zu den **Troparien** der neunten **Ode**. 2. Nach slavischer Ordnung Kehrverse mit **Psalm**versen an Festtagen, nach dem **Polyeleos** gesungen. Vgl. **Magnifikat, Mawrba**.

Melismos — m. (gr. μελισμός {melismos} 'Zergliederung'): 1. **Ritus** der **Brotbrechen**s vor der **Kommunion**, in dem (im byz. Rit.) die vier Teile des **Lammes kreuz**förmig auf dem **Diskos** angeordnet werden; ru. раздробление {razdroblenie} n. 'Zerstückelung', преломление {prelomlenie} n. '(Zer-) Brechung'; sy. ܩܨܝܐ {qṣāyā} // ܩܨܝܐ {qṣoyo} m. 'das Brechen'; 2. Gesang, Trillern.

Melkit — m. (gr. μελχίτης {melkhitēs} 'Königlicher' < sy. ܡܠܟܝܐ {malkāyā} // ܡܠܟܝܐ {malkoyo} 'Königlicher, Royalist', zu ܡܠܟܐ {malkā} // ܡܠܟܐ {malko} 'König'): 1. Anhänger der Reichskirche (daher „kaiserlich" genannt) in den **Patriarchat**en von **Antiochia**, **Alexandria** und **Jerusalem** durch Annahme des **Konzil**s von Chalkedon (451), die den Wechsel vom sy. bzw. kp. zum byz. **Ritus** nach sich zog; syr a. ܣܘܢܗܕܝܛܐ {sunhādiṭā} // ܣܘܢܗܕܝܛܐ {sunhodiṭo} 'Zusammenkünftler' (d. h. Anhänger der **Synode** [d. h. **Konzil** von Chalkedon]; 2. Anghöriger der seit 1724 mit **Rom** unierten byz. **Kirche** im Nahen Osten. Vgl. **Chalkedonenser**.

Melode — m.: Beiname von Hll., die Texte und Melodien für liturgische **Hymnen** schufen; gr. Μελῳδός

{melōjdos}, ksl. сладкопѣвецъ {sladkopěvec"}. Vgl. **Dichter, Hymnendichter**.

Memento m. (lat. memento 'gedenke'): Gedächtnis der Lebenden und Verstorbenen im **Hochgebet**, entspr. den **Diptychen**. Vgl. **Kanon** (5).

Memra (Minro) m. (sy. ܡܐܡܪܐ {mē'mrā} // ܡܐܡܪܐ {mi'mro} 'Rede, Spruch): Erzählerische Dichtung, metrische Homilie, Verspredigt. Vgl. **Madraša, Qala**.

Menaion n. (gr. μηναῖον [sc. βιβλίον] {mēnaion [biblion]} 'Monatsbuch'): Liturgisches **Buch**, das die wechselnden Gesangsstücke der unbeweglichen Feste eines Monats enthält, dem lat. Sanctorale (Proprium de sanctis) vergleichbar. Vgl. **Menologion, Lesemenäen, Kirchenjahr**.

Menbir (äth. {menbir}): **Altar**.

Mennige [f.], **Mennig** [m.] (lat. minium n.): hellrotes mineralisches Farb**pigment**; vgl. **Surik, Zinnober**.

Menologion n. (n. (gr. μηνολόγιον [sc. βιβλίον] {mēnologion [biblion]} 'Monatsbuch'): **Buch**, das die ausführlichen **Heilig**enviten und Lesetexte für bestimmte Feste eines Monats enthält. Vgl. **Menaion, Synaxarion**.

Menora f. (hb. מְנוֹרָה {mənôrâ} 'Leuchter'): Siebenarmiger **Leuchter** im jüdischen Kult.

Mensch Gottes s. **Gottesmann**.

Meron (äth. {mēron}): s. **Myron**.

Mesonyktikon n. (gr. μεσονυκτικόν {mesonuktikon} 'Mitternachtfeier'): Mitternächtlicher **Stundengottesdienst**; ksl. полѹнощница {polunoščnica} f. Vgl. **Matutin, Lelya; Horen; Penqita, Šhima, Hudra**.

Mesopantetissa f. (gr. Μεσοπαντήτισσα {mesopantētissa}): (Ik.) Epitheton der **Gottesmutter**. Vgl. **Panagia**.

Messias m. (lat.-gr. Μεσσίας < hb. מָשִׁיחַ {māšîaḥ},

jüdisch-aram. מְשִׁיחָא {mšîḥâ}, sy. ܡܫܝܚܐ {mšiḥā} // ܡܫܺܝܚܳܐ {mšiḥo} ‘Gesalbter’): 1. Durch eine **sakrale Salbung** in seine Würde eingesetzter (israelitischer) König; 2. der **Hohepriester** (vor der Einführung der Salbung für die andern **Priester**); 3. von **Gott** gesandter bzw. göttlicher **Erlöser** und **Heil**sbringer. Vgl. **Christus**.

Metanie, große f. (gr. μεγάλη μετάνοια {megalē metanoia} ‘große Umbesinnung [d. i. große **Buße**]’, > kp. ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ {metanoia}): Prostration als Zeichen der Demut, Bußübung durch Niederwerfen auf die Knie und Berührung des Bodens mit der Stirn unter Abstützung mit den Händen (nach Be**kreuz**igung); ksl. зе́мный покло́нъ {zemnyj poklon"} m. ‘Erdverbeugung’. Vgl. **Metanie, kleine; Kniebeugung**.

Metanie, kleine f. (gr. μικρὰ μετάνοια {mikra metanoia} ‘kleine Umbesinnung [d. i. kleine **Buße**]’): Verbeugung zur Begrüßung, Vorbeugen des Oberkörpers als Zeichen der Verehrung mit Berührung des Bodens durch die rechte Hand, verbunden mit Be**kreuz**igung; ksl. ма́лый покло́нъ {malyj poklon"} m. ‘kleine Verbeugung’. Vgl. **Metanie, große; Kniebeugung**.

Metapher f. (gr. μεταφορά {metaphora} ‘Übertragung’): **Bild**licher, im übertragenen Sinn verwendeter Ausdruck; vgl. **Allegorie**.

Metropolit m. (gr. μητροπολίτης {mētropolitēs} ‘Mutterstadtherr’, > sy. ܡܝܛܪܝܦܘܠܝܛܐ, ܡܝܛܪܐܦܘܠܝܛܐ [> ܡܝܛܪܢ] {metṛipoliṭā, miṭrāpoliṭā [> miṭrān]} // ܡܺܝܛܪܺܝܦܳܘܠܺܝܛܳܐ, ܡܺܝܛܪܳܦܳܘܠܺܝܛܳܐ [> ܡܺܝܛܪܳܢ] {meṭripoliṭo, miṭropoliṭo [> miṭran]}, ksl. митрополи́тъ {mitropolit"}): 1. **Bischof** einer Provinzhauptstadt (Metropole),

leitender Bischof einer Reichs- bzw. **Kirche**nprovinz; 2. Oberbischof, der einem Verband mehrerer Bistümer vorsteht. Vgl. **Erzbischof, Maphrian, Hierarchie**.

etshaf Bet (äth. {metshaf bet} 'Bücherhaus'): Höhere theologische Schule. Vgl. **Qedasse Bet, Zema Bet**.

aphysi̱t m. (gr. μιαφυσίτης {miaphusi̱tēs} 'Einheitsnatur-Anhänger'): Anhänger einer „altorientalischen" **orthodoxen Kirche**, welche die menschlich-göttliche **Doppelnatur Christi** in einer neuen, zusammenfassenden **Natur** lehrt (gegen die griechisch-philosophische Terminologie des **Konzil**s von Chalkedon 451), früher verunglimpfend **Monophysit** genannt. Vgl. **Diphysit, Nestorianer, Union, hypostatische; Chalkedonenser**.

iltos f. (gr. μίλτος {mi̱ltos} 'Rötel, Mennige'): Roter **Ocker**, vgl. **Sinopis, Kron**.

iniatu̱r f. (it. miniatura < lat. minium n. '**Mennige**'): 1. Rotmalerei, Ausstattung eines **Buch**es mit **Rubrik**en und roten **Initiale**n; 2. **Illumination, Buchmalerei**; 3. Kleinformatige **Bild**nismalerei. Vgl. **Federwerk, Rubrik**.

innu m. (Mal.): Goldenes Halskettchen mit **Kreuz**, vom Bräutigam im **Trauungszeremonie**ll der syrischen **Kirche**n Indiens nach altem Brauch der Braut überreicht. Vgl. **Mantrakodi**.

lischung f.: Beifügung von Wasser zum **eucharistischen** Wein, gr. ἕνωσις {he̱nōsis} f. 'Vereinigung', ksl. соединéнїе {soedine̱nïe} 'Vereinigung' n., sy. ܡܙܓܐ, ܡܙܓܬܐ, ܡܡܙܓܐ {mzāgā m., mzāgtā f., mmazgā m.} // ܡܙܳܓܳܐ, ܡܙܳܓܬܳܐ, ܡܡܳܙܓܳܐ {mzogo, mzogto, mmozgo} 'Gemischte[r], Mischung'; **Symbol** für die **Doppelnatur Christi**, für Blut und Wasser aus

Jesu Seitenwunde und für die Verbindung von **Christus** und **Kirche**. Vgl. **Libation**.

Missale n. (lat. missale 'Messesache'): Buch mit den Texten für die Eucharistiefeier („Messe") im lat. **Ritus**.

Mitra f. (gr. μίτρα {mitra} 'Binde'; > ru. митра {mitra}): 1. Leibbinde, Gurt; 2. Kopfbinde, Stirnband; 3. liturgische Krone des **Bischofs**. Vgl. **Masnafta, Klila, Mitra, Ballin, Temtem; Krönung**

Mittfasten n.: Tag in der Mitte der Großen Fastenzeit; im lat. **Ritus** Mi vor dem So *Laetare* (oder dieser selbst), im byz. Ritus ebenfalls Mi der 4. Fasten**woche**; im sy. Ritus ܦܠܓܐ ܕܨܘܡܐ {pelgā m. d-ṣāwmā m.} // ܦܶܠܓܳܐ ܕܨܰܘܡܳܐ {felgo d-ṣawmo} 'Hälfte des Fastens', ܦܠܓܘܬܐ (ܕܨܘܡܐ) {pālgutā f. (d-ṣāwmā m.)} // ܦܰܠܓܽܘܬܳܐ (ܕܨܰܘܡܳܐ) {falgto (d-ṣawmo)} 'Hälfte, Mitte (des Fastens)', gr. μεσομνήστιμος τετάρτη (sc. ἡμέρα) {mesomnēstimos tetartē (hēmera)} f. 'mittelfasteniger Vierter (sc. Tag [d. i. Mittwoch])', ksl. средопо́стнаѧ среда {sredopostnaja sreda} f. 'mittelfasteniger Mittwoch', ru. a. средокрестье {sredokrest'e} n. 'Mittelkreuzheit' u. с(е)редопостье {s(e)redopost'e} n. 'Mittelfasten'. Vgl. **Fasten**.

Mittpfingsten n. (eigtl.) D pl.: Gedenktag des im **Tempel** lehrenden **Jesus**, am Mittwoch der 4. Oster**woche** begangen; gr. Μεσοπεντηκοστή [sc. ἡμέρα] {mesopentēkostē [hēmera]} f. 'mittelfünfzigster [Tag]', ksl. преполове́нїе пѧтьдесѧ́тницы {prepolovenïe [n.] pjat'desjatnicy [f.]} 'Halbzeit der Fünfzigzahl'. Vgl. **Pfingsten; Christus**.

Mixtion f. (lat. mixtio 'Mischung'): Ölklebemittel, emulsionsartige Ölfarbe (Vergolderöl) als Grundierung, auf die **Blattgold** zur

Matt**vergoldung** aufgebracht wird. Vgl. **Anschießer, Assist, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch**.

Ilekopitatel'nica (Mlekopitatel'-nitsa) f. (ru. Млекопитательница {mlekopitatel'nica} 'Milchnährerin'): Byzantinisch-russische **Ikone** der **Gottesmutter**, die ihr Kind stillt; lat. Virgo lactans 'Milch gebende Jungfrau', gr. [Θεοτόκος] Γαλακτοτροφοῦσα {[theotokos] galaktotrophousa} 'Milchnährende [Gottesgebärerin]'.

Iobiler Zyklus s. **Bewegliche Feste**.

Iokraja boroda f. (ru. Мокрая борода {mokraja boroda} 'Nasser Bart'): Beiname einer ru. **Christus-Ikone**. Vgl. **Spas**.

Iolokane m. (ru. молокан {molokan} 'Milchtrinker'): Angehöriger einer ru. **Sekte**, die sich im 17. Jh. gegen die **Fasten**gebote und alle **Ritual**e der offiziellen **Kirche** wandte. Vgl. **Kreuz, russisches**.

Iönch m. (lat. monachus < gr. μοναχός {monakhos} 'Einzelner, Einsiedler', > kp. ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ {monakhos}, ru. монах, мних, инок {monach, mnich, inok}): Allein oder gemeinschaftlich im Verzicht auf weltliche Ziele zurückgezogen lebender Mensch, der mithilfe religiöser und **asket**ischer Praktiken spirituelle Ziele anstrebt – letztlich die mystische Erfahrung **Gott**es; gr. a. μονάζων > arm. մոնոզոն {monozon}; καλόγηρος, καλόγερος {kalogēros, kalogeros} 'Schöngreis', sy. a. ܕܝܪܝܐ, ܕܝܪܝܘܢܐ {dayrāyā, dayrāyonā} // ܕܰܝܪܳܝܳܐ, ܕܰܝܪܳܝܽܘܢܳܐ {dayroyo, dayroyuno} 'Siedler', ܝܚܝܕܝܐ {iḥidāyā} // ܝܺܚܺܝܕܳܝܳܐ {iḥidoyo} 'Alleiniger, Einzelner', ܒܪ ܐܶܣܟܺܝܡܳܐ

{bar eskēmā} // ܒܪ ܐܣܟܝܡܐ {bar eskimo} ‘Sohn des **Schemas**’, ܐܒܝܠܐ {abilā} // ܐܒܝܠܐ {abilo} ‘Trauernder’. Vgl. **Anachoret, Asket, Nonne, Abt, Hebdomadarius, Novize; Koinobit, koinobitisch, idiorrhythmisch; Thebaïs; Spiritualität**.

Monochromie f. (gr. μονοχρωμία {monokhrōmi̱a} ‘Einfarbigkeit’): Ton-in-Ton-Malerei; vgl. **Grisaille**.

Monophysi̱t m. (gr. μονοφυσίτης {monophusi̱tēs} ‘Einzignatur-Anhänger’, > ru. монофизит {monofizi̱t}): Anhänger einer „altorientalischen“ **orthodoxen Kirche**, welche die menschlich-göttliche **Doppelnatur Christi** in einer neuen, zusammenfassenden **Natur** lehrt (gegen die griechisch-philosophische Terminologie des **Konzils** von Chalkedon 451); besser als **Miaphysit** zu bezeichnen; sy. ܚܕܢܝܝ ܟܝܢܐ {ḥdānāyay kyānā} // ܚܕܢܝܝ ܟܝܢܐ {ḥdonoyay kyono} pl. ‘Natur-Vereiniger’, a. ܕܝܩܪܝܢܘܡܢܘܣ {diaqrinomenos} // ܕܝܩܪܝܢܘܡܢܘܣ {diaqrinumenos} < gr. (abwertend) διακρινόμενος {diakrinomenos} ‘Absonderer, Separatist’; Ggstz. **Diphysit, Chalkedonenser**; s. a. **Nestorianer. Monophysit, Miaphysit; Union, hypostatische; Hypostase**.

Monotheismus m. (gr. μόνος + θεός {mo̱nos + theo̱s} ‘allein + Wille’): **Glaube** an einen einzigen **Gott**. Vgl. **Henotheismus, Polytheismus**.

Monotheletismus m. (gr. μόνος + θέλημα {mo̱nos + the̱lēma [n.]} ‘allein + Wille’): Lehre von einem einzigen gottmenschlichen Willen in **Christus**, durch das Kz. von **Konstantinopel** 681 verurteilt.

Montag [m.] **der Vergebung** Im sy. **Ritus** Montag der ersten **Woche** der Großen **Fastenzeit** mit dem Brauch der gegenseitigen Bitte um Vergebung und

Versöhnung, sy. m. ܫܘܒܩܢܐ {šubqānā} // ܫܽܘܒܩܳܢܳܐ {šubqono} 'Erlass, Entlassung'. Vgl. **Sonntag der Vergebung**.

Mordant (lat.-fr. mordant 'beißend, ätzend'): 1. Beize, Ätzwasser, ätzende Paste; 2. Vergolder-Klebstoff, Anlegemittel aus Lein- oder Hanföl mit **Sikkativ** und Harzzusatz für die **Ölvergoldung**. Vgl. **Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Mosaik n. (it. mosaico m. < lat. musaicum n. < [opus] musivum 'musisches [Werk]' < gr. [ἔργον] μουσεῖον {[ergon] mouseion} n. 'musisches [d. i. künstlerisches Werk]' > ksl. мȣсі́а, мȣсѣ́а {musïa, musěja}): Einlegearbeit aus farbigen Steinchen oder Glassplittern; gr. ψηφιδωτόν, ψηφίδωμα, ψηφολόγημα {psēphidōton, psēphidōma, psēphologēma} n. 'Steinchending'.

Motahet n. (äth. {moṭāḥet}): **Stola**. Vgl. **Epitrachelion, Omophorion**.

Mousa f. (gr. μοῦσα {mousa} 'Schwamm'): s. **Spongos, Essigschwamm**.

Mšamšana (Mšamšono) m. (sy. ܡܫܡܫܢܐ {mšamšānā} // ܡܫܰܡܫܳܢܳܐ {mšamšono} 'Diener, Aufwärter, Helfer'): s. **Šamaša, Diakon**.

Mšamšanita (Mšamšonito) f. (sy. ܡܫܡܫܢܝܬܐ {mšamšānitā} // ܡܫܰܡܫܳܢܺܝܬܳܐ {mšamšonito} 'Dienerin, Aufwärterin, Helferin'): 1. Diakonin; 2. (Misch-) Gefäß, (Finger-) Schale auf dem **Altar**. Vgl. **Diakon**.

Müheliebender m.: Beiname e. hl. **Mönchs**, der sich durch strenge **Askese**, Arbeitseifer, Demut und Gehorsam auszeichnete; gr. Φιλόπονος

{philoponos}, ksl. трꙋдолю́бецъ {trudoljubec"}. Vgl. **Asket**.

Münzen f.pl.: s. **Silberlinge**.

Muschelgold n.: Mit wasserlöslichem Bindemittel (Gummiarabikum) angeriebenes Goldpulver, das als „Kunstgold“ für filigrane **Chrysographie** mit dem Pinsel vermalbar ist; vgl. **Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Goldgrund, Inakop’, Mixtion, Mordant, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Muttergottes **Gottesmutter, Gottesgebärerin**.

Myroblyt m. (gr. μυροβλύτης {muroblutēs} ‘Myronverströmer’): **Heilig**er, dessen **Reliquie**n wohlriechendes Öl absondern; ru. мироточец {mirotočec}.

Myron n. ([semit.(?) >] gr. μύρον {muron} ‘Duftöl, Balsam, Salbe’, > sy. ܡܘܪܘܢ, ܡܝܪܘܢ {muron, miron} // ܡܽܘܪܽܘܢ, ܡܽܘܪܽܘܢ, ܡܺܝܪܽܘܢ {muron, miron} m., arm. մեռոն {meron}, äth. {mēron}, ksl. мѵ́ро {mẏro} n.; vgl. hb. מֹר {mōr} m. ‘Myrrhe’): Chrisam (Chrisma) n., mit aromatischen Ingredienzien angereichertes, geweihtes Olivenöl als **sakrament**ale **Materie** für die **Myronsalbung** (**Firmung**) und die **Altar**weihe. Vgl. **Ampulle**.

Myronsalbung f.: Nach der **Taufe** gespendetes **Sakrament**, das durch Gebet und **Salbung** mit **Myron** die Gabe des Hl. Geistes vermittelt, Der das Wachsen im geistlichen Leben schenkt; sakramentale Weihe zum Zeugen im Hl. **Geist**; „Versiegelung“ des in **Christus** eingegliederten Menschen als „Mit-Christus“, d. h. „Gesalbter“; gr. [ἅγιον] μύρον {[hagion] muron} n. ‘heiliges Myron’, χρῖσμα {khrisma} n. ‘Salbung’, βεβαίωσις [τῆς ὁμολογίας] {bebaiōsis tēs homologias} f. ‘Befestigung, Bekräftigung [des

Bekenntnisses]' (nach lat. confirmatio); sy. ܡܫܝܚܘܬܐ {mšiḥutā} f. 'Salbung', ܫܘܡܠܝܐ {šumlāyā} // ܫܽܘܡܠܳܝܳܐ {šumloyo} 'Erfüllung, Vollendung'; ksl. мѵ҆ропома́занїе {mẏropomazanïe} n. 'Myronsalbung'. Vgl. **Krankensalbung, Ölsegnung, Mysterium**.

Myrophoren f.pl. (gr. μυροφόραι {murophorai} 'Salbenträgerinnen'): Die (drei) Frauen mit Salböl am leeren **Grab Christi** (Maria Magdalena [= Maria von Betanien], Maria des Jakobus [= des Klopas], Maria Salome; dazu Johanna [Frau des Chuzas], Marta von Betanien, Susanna); ksl. [жены̀] мѵ҆ронóсицы {ženy mẏronosicy} 'Salbenträgerinnen-Frauen'. Vgl. **Sonntag der Salbenträgerinnen**. Vgl. **Alabaster**.

Mystagogie f. (gr. μυσταγωγία {mustagōgia} 'Geheimnisanleitung'): Einführung ins **Mysterium**.

Mysterienkult m. (gr.-lat. mysterium 'Geheimnis' + lat. cultus 'Pflege'): Nur Eingeweihten zugängliche religiöse Feier der griechisch-orientalischen Antike zur Vereinigung von Mensch und **Gott**heit. Vgl. **Mysterium** (1).

Mysterium n. (lat. mysterium < gr. μυστήριον {mustērion} 'Geheimnis', > kp. ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ {mustērion} m., arm. միստերիոն {misterion}): 1. „(**Glaube**ns-) Geheimnis", (religiöse) Geheimlehre, geheimnisvolle **Gott**estat. 2. Griech. Bez. für **Sakrament**, **Heil**sritus, **heilige** und heiligende Handlung, Zeichen und Mittel göttlicher **Gnade**nwirkung und Heiligung; 3. (pl. -ien) die eucharistischen Gestalten Brot u. Wein; ksl. та́инство {tainstvo} n., sy. ܪܐܙܐ, ܪܙܐ, ܐܪܙܐ {rā'zā, rāzā, 'rāzā} // ܪ̈ܳܐܙܳܐ, ܪܳܙܳܐ, ܐܪܳܙܳܐ {ro'zo, rozo, 'rozo} < pers. rāz) 'Geheimnis, **Symbol**, Zeichen'. Vgl. **Taufe, Myronsalbung,**

Eucharistie, Beichte, Krönung, Krankensalbung, Chirotonie; Raza.

Mystik f. (gr. μυστική [sc. ἐπιστήμη, θεολογία] {mustikē [epistēmē, theologia]} 'das Geheime [Wissen, **Theologie**]'): Das Rationale übersteigendes Erleben, Versenkung, Gottesschau, -Erfahrung, Vereinigung mit **Gott**. Vgl. **Hesychasmus**.

Nabedrennik m. (ru. набедренник {nabedrennik} 'an der Hüfte Befindliches'): Am Gürtel hängendes seidenes, rechteckiges Gewandstück als Auszeichnung für einen **Priester**. Vgl. **Epigonation, Hypogonation**.

Nachfeier f.: Ein Tag oder mehrere Tage der Fortdauer eines hohen kirchlichen Festes, gr. μεθέορτον {metheorton} n., ksl. попра́зднство {poprazdnstvo} n. Vgl. **Dodekaortion, Vorfeier, Abschluss**.

Nachtwache f.: s. **Vigil, Gahad**.

Nagarit (äth. {nagārit]): Im Gottesdienst verwendete lange Trommel. Vgl. **Sanasel, Bagana, Koch'ak, Semantron**.

Nagel m.: Ik. zu den **Leidenswerkzeugen** zählender Eisenstift, der zur **Kreuzigung Jesu** verwendet wurde; gr. ἧλος {hēlos} 'Nagel, Stift'; sy. ܨܶܨܳܐ {ṣeṣā} // ܨܶܨܳܐ {ṣeṣo} m.; ksl. гвóздь m. Vgl. **Passion**.

Naliv m. (ru. налив {naliv} 'Eingießen, Guss'): Aufhellungs-Methode durch fortschreitendes Verdünnen der aufeinander folgenden Farbschichten; vgl. **Priplesk**.

Namenstag [m.], **Namensfest** [n.] Festtag des Namenspatrons, des **Heiligen**, dessen Namen ein Christ trägt; gr. ὀνομαστικὴ ἑορτή {onomastikē heortē} 'Namensfest', ru.

день ангела {den' angela} 'Tag des **Engels**', (bei hohen Personen) тезоименитство {tezoimenitstvo} n. 'Selbnamigkeit'. Vgl. **Schutzengel**.

Naos m. (gr. ναός {naos} '**Gottes**haus, **Tempel**'; > sy. ܢܘܣܐ {nāwsā} // ܢܰܘܣܳܐ {nawso}): Haupt**schiff** der **Kirche** als Gebetsraum der Gemeinde. Vgl. **Narthex, Sanktuarium, Haykla**.

Narr [m.] **in Christus** Besonderer Typ des **Aske**ten, der in Wort und Lebensweise (in christlicher „Selbstverleugnung", arm, schlecht bekleidet oder nackt, bettelnd, scheinbar unvernünftig und lächerlich) gegen die Eitelkeit des weltlichen Lebens auftritt; gr. μωρὸς διὰ Χριστὸν od. διὰ Χριστὸν σαλός {mōros dia khriston od. dia khriston salos} 'Narr wegen **Christus**', ru. Христа ради юродивый [bzw. юродивая] {christa radi jurodivyj [jurodivaja f.]} 'Narr [Närrin] um Christi willen'. Vgl. **Eremit, Anachoret, Dendrit, Hesychast, Kalybit, Klausner, Stylit; Thebaïs**.

Narthex m. (gr. νάρθηξ {narthēx} 'Stecken[kraut], Stab'; > sy. ܢܪܬܹܟܣ, ܢܐܪܬܝܟܣ {nartēks} // ܢܰܪܬܶܟܣ {narteks}, ksl. нáрѳикс {narfiks"}: Westliche Vorhalle der **Kirche**, Raum für Büßer und **Katechumenen** sowie Oratorium der **Mönch**e für die weniger wichtigen **Hore**n; ksl. a. притвóръ {pritvor"} m. 'Vor-, Anbau'. Vgl. **Pronaos, Gavith, Qene Mahlet; Naos, Sanktuarium; Tür, Heilige; Taufbecken**.

Nasečka (Nasechka) f. (ru. насечка {nasečka} 'Einschnitt, Kerbe'): Dünne weiße Striche zur stärksten **Aufhellung** beim **Inkarnat**. Vgl. **Ockern, Otborka, Oživka, Plav, Probelka**.

Natur f. (lat. natura 'Geburt, Hervorbringen'): 1. Ohne

fremdes Zutun Entstandenes bzw. göttliche Schöpfung, Gesamtheit aller raum-zeitlichen **Wesen**,; 2. Art, Beschaffenheit eines Seienden; 3. Veranlagung, Gesamtheit der Anlagen, Charakter; gr. φύσις {phusis} f. 'Geburt, Sein, Beschaffenheit'; sy. ܟܝܢܐ {kyānā} // ܟܝܳܢܳܐ {kyono} m. 'Sein, Wesen, (abstrakte) Natur', ܩܢܘܡܐ {qnomā} // ܩܢܽܘܡܳܐ {qnumo} m. '(persönliches, individuelles) Wesen, (konkrete) Natur'; ksl. єстество̀ {estestvo} n. 'Wesen, Natur'. Vgl. **Doppelnatur, Qnoma; Person, Hypostase**.

Navicula f. (lat. navicula 'Schiffchen'): **Weihrauch**behälter (gew. in Form eines Bootes). Vgl. **Navikular**.

Navikular m. (lat. navicularius 'Schiffchenmann'): Ministrant, der ein Weihrauch**schiffchen** trägt. Vgl. **Navicula, Weihrauch, Inzens, Thuriferar**.

Nebentüren f.pl.: s. **Tür, Nördliche** und - **Südliche**.

Nebiim m.pl. (hb. נְבִיאִים {nəbî'îm}, von נָבִיא {nābî'}): s. **Tenach**.

Nebura'ed m. (äth. {nebura'ed} 'Der, auf dessen Haupt die Hände aufgelegt sind'): Kirchenvorsteher, Rektor einer äth. Hauptkirche. Vgl. **Ečage**.

Nedremannoe oko n.: s. **Anapeson**.

Neopalimaja Kupina f. (ru. Неопалимая Купина {neopalimaja kupina} 'nicht verbrennender Busch'): Mystisch-didaktische **Ikone** der **Gottesmutter** mit vielen Mandala-artig komponierten Details (**Propheten**, **Evangelisten**, **Engeln**) als **Vision** der **Inkarnation** des göttlichen **Logos** nach Ex 3,2. Vgl. **Batos**.

Nesseha (äth. {nesseha}): **Beichte**, **Ritus** der Buße.

Nestorianer m. (gr. νεστοριανός {nestorianos} 'Nestorios-

Anhänger' > sy. ܢܣܛܘܪܝܢܐ {nesṭoryānā} // ܢܶܣܛܽܘܪܝܳܢܳܐ {nesṭuryono}): Angehöriger der „altorientalischen" **Kirche** des Ostens (des ostsyrischen **Ritus** von Persien bis China), welche unter Berufung auf Patr. Nestorios (5. Jh.) die menschlich-göttliche **Doppelnatur Christi** ohne die griechisch-philosophische Terminologie des **Konzil**s von Chalkedon (451) lehrt; Ggs. **Monophysit**; s. a. **Diphysit, Miaphysit; Assyrer, Chaldäer; Union, hypostatische, Chalkedonenser; Hypostase; Christotokos; Syrisch**.

Netze f.: Zum Aufbringen („Anschießen") von **Blattgold** auf die gewählte Fläche gestrichene (aus Wasser und Brennspiritus zusammengesetzte) Flüssigkeit. Vgl. **Anschießer, Assist, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Nichtschlummern des Auge s. **Anapeson**.

Niello n. (it. niello m. < lat. nigellum n. 'das Schwärzliche'): In Metall eingravierte und mit einer schwärzlichen Masse aus Blei, Kupfer, Silber, Borax und Schwefel eingeschmolzene Zeichnung; ru. **Černʼ**. Vgl. **Email, Niello**.

Nikaia, Nizäa Gr. ON Νίκαια > sy. ܢܝܩܝܐ {niqia} // ܢܺܝܩܺܝܰܐ {niqia}, lat. Nicaea, kp. ⲚⲒⲔⲈⲀ {nikea}, ksl. Нїкеѧ {nikeja}, dt. Nizäa, trk. İznik: Stadt in Bithynien (Kleinasien), Ort des I. Ökumen. Kz. 325 (Christologie, gegen den **Arianismus**) und des VII. Ökumen. Kz. 787 (Bilderkult). Vgl. **Nizänum, Ikone, Ikonoklasmus**.

Nimbus m. (lat. nimbus 'Wolke, Nebelhülle', > ru. нимб {nimb}): 1. **Aura**. 2. Heiligenschein, Lichtkranz um das Haupt (eines **Heiligen**). Vgl.

Achtort-Nimbus, Kreuznimbus, Gloriole, Aureole, Mandorla, Clipeus, Sphaira.

Nino-Kreuz n.: **Kreuz** mit schräg abwärts gerichteten Armen, Emblem der hl. Nino von Georgien.

Ninive-Fasten n.: Dreitägiges **Fasten** im sy. **Ritus** mit Beginn am Montag drei **Wochen** vor der Großen Fastenzeit; sy. ܨܘܡܐ ܕܢܝܢܘܝܐ {ṣāwmā m. d-ninwāyē} // ܨܘܡܐ ܕܢܝܢܘܝܐ {ṣawmo m. d-ninwoye} 'Fasten der Niniviten'.

Nisibis n. (assy. ON, sy. ܢܨܝܒܝܢ, ܨܘܒܐ {nṣibin, ṣōbā} > arm. Մծբին {mcbin}, hb. נְצִיבִין {nəṣîbîn}, arab. Naṣibin, trk. Nusaybin)[41]: Assyrische Stadt in Nordmesopotamien, eines der frühen Zentren des syrischen Christentums (ab 350 theologische „Schule von Nisibis"), Zentrum der **Nestorianer**. Vgl. **Edessa; Assyrer**.

Nitria f. (gr. Νιτρία {nitria}) < kp. ; vgl. sy. ܢܝܛܪܘܢ // ܢܝܛܪܘܢ {niṭron} 'Natron'): Hügel am südwestlichen Rand des Nildeltas mit ausgedehnten **Eremit**ensiedlungen. Vgl. **Kellion, Sketis, Thebaïs, Wadi Natrun**.

Nizäa s. **Nikaia**.

Nizänum n. (lat. nicaenum 'nizänisch, von Nikaia'): 1. Das **Ökumen. Kz.** von Nikaia; 2. das auf dem ersten Kz. von Nikaia festgelegte **Glaub**ensbekenntnis. Vgl. **Nikaia, Credo, Symbol** (2), **wesensgleich**.

Nokturn f. (lat. nocturnus [sc. cantus] 'nächtlicher [Gesang]'): Im lat. Nacht**offizium** eine Abteilung mit **Psalm**en und Lesungen. Vgl. **Matutin, Lelya, Qawma**.

Noli me tangere lat. 'Berühre mich nicht' [nach Jo 20,17]: Darstellung der Erscheinung des auferstandenen **Christus** vor Maria Magdalena; gr. Μή μου

[41] Mögliche semit. Etymologie: „Säulenort" od. „Gartenort".

ἅπτου {mē mou haptou}. Vgl. **Chairete**.

Non f. (lat. nona [sc. hora] ‘neunte [Stunde]’): **Offizium** am Nachmittag, die vierte der vier kleinen **Horen**, sy. ܬܫܰܥ ܫܳܥܺܝܢ {tšaʿ šāʿin} // ܬܫܰܥ ܫܳܥܺܝܢ {tšaʿ šoʿin} f.pl., gr. ὥρα ἐνάτη {hōra enatē} f., ksl. ча́съ девѧ́тый {čas" deviatyj} m. Vgl. **Stunde, Penqita, Šhima, Hudra**.

Nonne f. (lat. nonna ‘Amme, Kinderfrau’): Weibliches Pendant zu **Mönch**, eine mit religiöser Absicht **asket**isch lebende Einsiedlerin, **Kloster**frau oder im Sozialbereich wirkende Ordensschwester; gr. μοναχή, μοναχοῦσα, μονάζουσα, μονάστρια {monakhē, monakhousa, monazousa, monastria} ‘Einsiedlerin’, καλογραῖα, καλόγρια {kalograia, kalogria} ‘Schöngreisin’; > ru. монахиня, инокиня {monachinja, inokinja}; sy. ܕܰܝܪܳܝܬܳܐ {dayrāytā} // ܕܰܝܪܳܝܬܳܐ ‘Siedlerin’, ܐܰܪܡܰܠܬܳܐ {armaltā} // ܐܰܪܡܰܠܬܳܐ {armalto} ‘Witwe’. Vgl. **Mönch**.

Novize [m.], **Novizin** [f.] (lat. novicius ‘Neuling’, aus novus ‘neu, jung’): **Kloster**schüler, der während einer Probezeit auf das Leben als **Mönch** vorbereitet wird; vgl. gr. ἀρχάριος {arkharios} ‘Anfänger’; ru. белец {belec} m. ‘Weißling [d. i. Weltlicher’], белица {belica} f. Vgl. **Postulant**.

Numeri (Buch N.) (lat. numeri m.pl. ‘Zahlen, Zählungen’): Das vierte **Buch** des Mose, das von der Musterung und Wanderung des Volkes Israel handelt; hb. וַיְדַבֵּר {wajədabbēr} ‘Und Er sprach’ od. בְּמִדְבַּר {bəmidbar} ‘In der Wüste’, nach Nm 1,1; sy. ܣܶܦܪܳܐ ܕܡܶܢܝܳܢܳܐ {seprā [m.] d-menyānā [m.]} // ܣܶܦܪܳܐ ܕܡܶܢܝܳܢܳܐ {sefro d-menyono} ‘Schrift [d. i. Buch] der Zählung’; ksl. чи́сла {čisla} n.pl. ‘Zahlen’. Vgl. **Pentateuch**.

O n.: s. **A und O**.

Obichod (Obikhod) m. (ru. обиход {obichod} ‘Umgang, Bedarf, Gebrauch’): Russisches Chor**buch** mit den Gesängen für **Liturgie** und **Stundengebet** im byz. **Ritus**, in etwa dem lat. **Liber usualis** vergleichbar.

Ocker m. od. n. (lat. ochra f. < gr. ὄχρα {okhra} f. < χρόα {khroa} od. χροιά {khroia} f. [zu χρώς {khrōs} m.] ‘Haut, Farbe’ od. ὠχρά ‘bleich, gelb’, > sy. ܐܘܟܪ̈ܐ {okrā} // ܐܽܘܟܪܳܐ {ukro}, ru. охра {ochra} f.): **Pigment** aus Eisenoxyd-haltiger Tonerde, reich an gelben und roten Farbtönen. Vgl. **Ockern; Kron, Siena, Umbra**.

Ockern n.: **Aufhellen** von **Inkarnat** in mehreren Stufen mit fließenden Übergängen auf Ocker-Basis; ru. вохрение {vochrenie} n. Vgl. **Nasečka, Ocker, Otborka, Oživka, Plav, Probelka**.

Ode f. (gr. ᾠδή {ōjdē} ‘Gesang, Lied’, > kp. ϩⲱⲇⲏ {hōdē} f.): 1. Canticum, biblischer Gesang. 2. Lied im **Kanon** des **Orthros**, poetische Paraphrase auf ein biblisches Canticum, aus mehreren **Troparien** zusammengesetzt; ksl. пѣснь {pěsn'} f. ‘Gesang, Lied’, sy. ܩܳ̈ܠܐ {qālā} // ܩܳܠܳܐ {qolo} m. ‘Stimme, Ton, Lied’. Vgl. **Heirmos, Ephymnion**.

Offizium n. (lat. officium ‘Dienst, Amt’): 1. **Gottes**dienstliche Handlung und deren **tradition**ell und kirchenrechtlich festgelegte Ordnung; 2. Stundengebet, -Gottesdienst; gr. ἀκολουθία f. {akolouthia} ‘Abfolge’, ru. последование n. {posledovanie} ‘Abfolge’, служба {služba} f. ‘Dienst’. Vgl. **Čin** (2), **Hore, Ordo, Akolouthie, Tešmešta; Penqita, Šhima, Hudra, Ritual**.

Ogdoas f. (gr. ὀγδοάς {ogdoas} ‘Achtheit’): 1. Achtzahl als Chiffre kosmischer Vollkommenheit; sy. ܬܡܝܢܝܘܬܐ {tmināyutā} // ܬܡܺܝܢܳܝܽܘܬܳܐ {tminoyuto} f.; 2. **Eschatologische** Vollendung, der ewige **Sonntag** der neuen Schöpfung. Vgl. **Oktogon, Oktoechos; Äon**.

Oikos m. (gr. οἶκος {oikos} ‘Haus, Zimmer’, vgl. it. stanza f. ‘Zimmer’ u. sy. ܒܝܬܐ {baytā} // ܒܰܝܬܳܐ {bayto} m. ‘Haus’ mit der Bed. „Vers, Strophe“): 1. Stanze, **Troparion** im **Kontakion** (1). 2. Liedstrophe, die einem **Kontakion** (2) folgt (z. B. im **Akathistos**).

Oikoumene, Ökumene f. (gr. οἰκουμένη [sc. χώρα od. γῆ] {oikoumenē [khōra od. gē} ‘bewohnte [Erde]’ > kp. ⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ {oikoumenē} f.): 1. Bewohnte Erde, Erdkreis, ganze Welt; ksl. вселе́ннаѧ [землѧ̀] {vselennaja [zemlja} f. ‘Bewohnte [Erde]’, sy. ܥܡܪܬܐ [ܐܪܥܐ] {[’ar‘ā] ‘āmartā} // [ܐܰܪܥܳܐ] ܥܳܡܰܪܬܳܐ {[’ar‘o] ‘omarto} f., ܬܐܒܝܠ {tē’bēl} // ܬܺܐܒܶܠ {ti’bel} f. < hb. תֵּבֵל {tēbēl} f. ‘Wallender [Erdkreis]’; vgl. **Viereckige Erde**; 2. Gesamtheit der christlichen **Kirchen**, Beziehungen zwischen christlichen Kirchen verschiedener **Konfession**, Streben nach Einheit der Christenheit. Vgl. **Ökumenisch**.

Oklad m. (ru. оклад {oklad} ‘Anlage, Besatz, Belegung’): (Meist metallener) **Ikone**nüberfang, der nur das **Inkarnat** der dargestellten **Person**en unbedeckt lässt und die restliche Malerei als Relief wiedergibt (a. anstelle von **Riza** verwendet); gr. κάλυμμα {kalumma} ‘Hülle’, ἐπένδυσις {ependusis} ‘Überkleidung’. S. a. **Venec, Cata, Rama, Fon; Basma**.

Oktoechos f. (gr. ὀκτώηχος [sc. βίβλος] {oktōēkhos [biblos]} ‘Achttöner [sc. Buch]’ > sy.

ܐܘܟܛܘܐܝܟܘܣ {oktōēkos} // ܐܘܟܛܘܐܝܟܘܣ {oktōikos}, ru. октоих {oktoich}): Auf dem System der acht Kirchentonarten beruhendes liturgisches **Buch** mit dem **Hymnen**material für **Vesper** und **Orthros**, das im byz. **Kirchenjahr** die Zeit vom ersten **Sonntag** nach **Pfingsten** bis zum **Zachäus-Sonntag** umfasst; gr. a. παρακλητική [sc. βίβλος] {paraklētikē [biblos]} 'Aufmunterer, Tröster [sc. Buch]'; sy. a. ܟܬܒܐ [ܕ]ܬܡܢܐ ܪ̈ܟܢܐ {[ktābā da-]tmānē reknē} // ܟܬܒܐ [ܕ]ܬܡܢܐ ܪ̈ܟܢܐ {[ktobo m, da-]tmone rekne m.pl.} '[Buch der] acht Beugungen [= Tonarten]', ru. a. осмогласник {osmoglasnik} m. 'Achttöner'. Vgl. **Bet gazza, Echos; Ogdoas**.

Oktogon n. (gr. ὀκτώγωνον {oktōgōnon} 'Achteck'): 1. Achteck; 2. **Zentralbau** mit achteckigem Grundriss.

Ökumenisch (gr. οἰκουμενικός {oikoumenikos} 'die [ganze] bewohnte [Erde] betreffend'): (Die ganze Welt bzw. **Kirche**, d. h. alle **Patriarchate**) umfassend; sy. ܬܐܒܝܠܝܐ {tē'bēlāyā} // ܬܐܒܝܠܝܐ {ti'beloyo}. ksl. вселе́нскїй {vselenskij}. Vgl. **Oikumene; Konzil, ökumenisches**.

Olifa f. (ru. олифа {olifa} 'Olive, Ölschicht' < lat. oliva 'Olive' < gr. ἐλαία {elaia} 'Ölbaum'): Firnis aus Leinöl und Harz zur Abschluss-(Schutz-)Versiegelung einer **Ikone**.

Ölsegnung f.: Segen im Orthros (nach dem Evangelium od. nach der Entlassung) durch ein Kreuz mit Öl aus der Ikonenlampe des Tagesfestes, vom Priester mit einem Pinsel auf die Stirn gezeichnet; ksl. ѐлеопома́занїе {eleopomazanïe} n. 'Ölsalbung'. Vgl. **Salbung, Krankensalbung, Myron**.

Ölung f.: s. **Krankensalbung, Salbung, Ölsegnung**.

Ölvergoldung f.: Technik der **Vergoldung** einer **Bild**fläche mit Hilfe von Anlegeöl (**Mixtion**). Vgl. **Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch**.

Omega n.: s. **A und O**.

Omophorion n. (gr. ὠμοφόριον {ōmophorion} 'Schultertracht, -kleid'; > ru. омофор {omofor} m.): **Stola** des **Bischofs**, breites, mit **Kreuz**en versehenes Stoffband um die Schultern des Bischofs (**Symbol** des gefundenen Lammes, entspr. dem lat. Pallium). Vgl. **Orarion, Epitrachelion; Hamnika, Orara; Enged'a, Motahet; Loros; Efod**.

ʿOnita ('Unito) f. (sy. ܥܘܢܝܬܐ {'onitā} // ܥܘܢܺܝܬܳܐ {'unito} 'Antwort'): **Antiphon**, Wechselgesang, **Refrain**, **Hymnus**. Vgl. **'Enyana**.

Opfer n. (lat. opus, opera f. 'Arbeit, Werk', operari 'werken, sich mühen' u. offerre 'darbringen'): 1. **Gabe** für **Gott** als Ausdruck von Dankbarkeit, Hingebung, Demut und Sühne; 2. **Zeremonie**, Handlung, mit der die Gabe dargebracht wird; gr. θυσία {thusia} f. 'das Brausen, Wogen [des Rauchs]', > kp. ⲑⲩⲥⲓⲁ {thusia}; sy. ܕܒܚܐ, ܕܒܚܬܐ {debḥā [m.], debḥtā [f.]} // ܕܶܒܚܳܐ, ܕܶܒܚܬܳܐ {debḥo [m.], debḥto [f.]} 'Opfer(tier), **Eucharistie**'; ܥܠܬܐ {'lātā} // ܥܠܬܳܐ {'loto} f. 'Erhebung, Opfer, **Altar**'. Vgl. **Element; Qurbana**.

Opuška, Opuš' (Opushka, Opush') f. (ru. опушка, опушь {opuška, opuš'} 'Saum, Rand'): Äußerster, meist rot oder grün gezogener Rand der **Ikone**, die gebrochene Kante des Bretts.

Orans, Orant m. (lat. orans 'Betender'): Ik. Stehende männliche Gestalt mit zum Gebet ausgebreiteten

Armen. Vgl. **Orante, Erhebung**.

Orante, -in f. (lat. orans 'Betende', > ru. оранта {oranta}): Ik. Stehende weibliche Gestalt mit zum Gebet ausgebreiteten Armen. Vgl. **Panagia, Blachernitissa, Znamenie; Orans, Erhebung**.

Orara, Urara (Uroro) m. (sy. ܐܘܪܪܐ, ܐܘܪܪܐ {orārā, urārā} // ܐܘܪܪܐ {uroro} < gr. ὠράριον {ōrarion} n. < lat. orarium n. 'Mundtuch, Schweißtuch'): **Stola** des **Diakons** im sy. **Ritus**. Vgl. **Epitrachelion, Omophorion, Orarion; Hamnika**.

Orarion n. (gr. ὠράριον {ōrarion} < lat. orarium 'Mundtuch'; > arm. ուրար {orar}, got. aurali n., ksl. ѽра́рь {orar'} m.): **Stola** des **Diakons**, Stoffband über der linken Schulter des **Diakons**; vgl. **Omophorion, Epitrachelion; Orara, Hamnika; Loros**.

Ordinarium n. (lat. ordinarium 'Ordentliches'): die durch das **Kirchenjahr** hindurch gleichbleibenden liturgischen Texte. Vgl. **Proprium**.

Ordination f. (lat. ordinatio 'Einreihung, Einsetzung'): **Sakramentale** Einsetzung in den Stand der **Kleriker**. Vgl. **Weihe, Cheirothesie, Cheirotonie, Klerus**.

Ordo m. (lat. ordo 'Reihe, Reihenfolge, Ordnung, Regel'): **Gottesdienst-Ordnung**, Regeln für den Vollzug der verschiedenen Gottesdienste. Vgl. **Akolouthia, Offizium, Čin** (2).

Orthodoxie f. (gr. ὀρθοδοξία {orthodoxia} 'richtige Meinung', > kp. ⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲓⲁ {orthodoksia}, sy. ܐܘܪܬܘܕܘܟܣܝܐ // ܐܘܪܬܘܕܘܟܣܝܐ {ortodoksia}): 1. Reine Lehre, Rechtgläubigkeit, richtige **Gottes**verehrung. 2. **Kirche** bzw. **Konfession** der oströmischen oder orientalischen **Tradition**; ksl. православїе {pravoslavïe} n. 'Richtigverehrung'; sy. a. ܬܪܝܨܘܬ ܫܘܒܚܐ {triṣut f. šubḥā m.} // ܬܪܝܨܘܬ ܫܘܒܚܐ {triṣut šubḥo}

'Richtigkeit der [Gottes-] Verehrung', ܬܪܝܨܘܬ ܬܫܒܚܬܐ {trisut f. tešbhātā f.pl.} // ܬܪܝܨܘܬ ܬܫܒܚܬܐ {trisut f. tešbhoto} 'Richtigkeit der Ehrungen'. Vgl. **Religion**.

Orthros m. (gr. ὄρθρος {orthros} 'Morgen[dämmerung]', ksl. оутрєнѧ {outrenja} f., sy. ܨܦܪܐ {ṣaprā} // ܨܦܪܐ {ṣafro} m. 'Morgen[dämmerung]'): Morgengottesdienst, Matutin. Vgl. **Horen, Stundengottesdienst, Stichologie, Aposticha, Eulogetaria; Penqita, Šhima, Hudra**.

Ortsikone f.: Die **Ikone** des **Kirchen**patrons in der **Ortsreihe** der **Ikonostase**; ru. местная икона {mestnaja ikona} 'örtliche Ikone'. Vgl. **Patron**.

Ortsreihe f.: Die unterste Zone einer **Ikonostase**, wo südlich der **Heiligen Tür** eine **Ikone** Christi, nördlich eine der Muttergottes angebracht ist, dazu weitere für die jeweilige **Kirche** wichtige „örtliche Ikonen", z. B. die des Kirchenpatrons (in Griechenland gewöhnlich als zweite neben der Muttergottes, in Russland neben **Christus**); ru. местный ряд bzw. чин {mestnyj rjad bzw. čin}. Vgl. **Ortsikone, Patron, Rang; Tür, Nördliche** und - **Südliche**.

Ostern (eigtl. D pl., germ. 'Morgen-, Lichtfest' [?], vgl. e. Easter): Fest der **Auferstehung Christi**, das am **Sonntag** nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert wird und als 'Fest der Feste' über dem **Dodekaortion** steht; gr. Πάσχα {paskha} n., ksl. Пάсχа {pascha} f., sy. ܩܝܡܬܐ [ܝܘܡ] {[yom m.] qyāmtā [f.]} // [ܝܘܡ] ܩܝܡܬܐ {[yum] qyomto [f.]} '[Tag der] **Auferstehung**'; kp. ϣⲁⲓ ⲙⲡⲓϫⲓⲛⲧⲱⲛϥ {šai [m.] mpiğintōnf [m.]}, ϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓϫⲓⲛⲧⲱⲛϥ {šai [m.] nte piğintōnf [m.]} 'Fest der Auferstehung'. Vgl. **Pascha, Qyamta, Anastasis**.

Osterwoche f.: gr. διακαινήσιμος ἑβδομάς {diakainēsimos hebdomas} f. ‘erneuernde Siebenheit [= **Woche**]’, ksl. пасха́льнаѧ седми́ца {paschal'naja sedmica} f. ‘österliche Siebenheit [= Woche]’, седми́ца ѡ҆бновле́нїѧ {sedmica [f.] ōbnovlenïja n.} ‘Woche der Erneuerung’, свѣ́тлаѧ седми́ца {světlaja sedmica}, wie ru. светлая неделя {svetlaja nedelja} f. ‘lichte Woche’, sy. ܫܒܬ ܫܒ̈ܐ {šabat šabē} // ܫܰܒܰܬ ܫܰܒ̈ܶܐ {šabat šabe} f. ‘der Sabbat der Sabbate [= die Woche der Wochen]’, [ܫܒܬܐ ܕ]ܢܝܚܬܐ {[šabtā da-] nyāḥtā} // [ܫܰܒܬܳܐ ܕ]ܢܝܳܚܬܳܐ {[šabto da-] nyoḥto} f. ‘[Sabbat = Woche des] Ausruhen[s]’, ܫܒܬܐ ܕܚܘ̈ܪܐ {šabtā f. d-ḥewārē m.pl.} // ܫܰܒܬܳܐ ܕܚܶܘܳܪ̈ܶܐ {šabto d-ḥewore} ‘Sabbat [= Woche] der weißen [Kleider]’.

Ostiarier m. (lat. ostiarius ‘Türhüter, Pförtner’, > sy. ܐܣܛܝܪܐ {estyārā} // ܐܘܣܛܝܳܪܳܐ {ostyaro}): **Kirchen**diener, der die Entlassung von Ungetauften und Büßern vor der **Liturgie** der Gläubigen überwacht, Sakristan, im lat. **Ritus** Mitglied des niederen **Klerus**; ksl. две́рникъ {dvernik"} ‘Pförtner’, ru. привратник {privratnik} ‘Vorpförtner’, sy. a. ܬܪܥܐ, ܬܪܥܐ, ܬܪܥܝܐ {tarā‘ā, tār‘ā, tar‘āyā} // ܬܰܪܳܥܳܐ, ܬܳܪܥܳܐ, ܬܰܪܥܳܝܳܐ taro‘o, tor‘o, tar‘oyo} ‘Pförtner’ u. ܩܘܢܟܢܐ, ܩܢܟܝܐ {qonkānā, qankāyā} // ܩܽܘܢܟܳܝܳܐ, ܩܽܘܢܟܳܠܳܐ, ܩܰܢܟܳܝܳܐ {qunkoyo, qunkolo, qankoyo} ‘Muschelmann, Mann in der Konche [= Apsis]’; vgl. **Cheirothesie; Qonkana; Konche**.

Ostkirchen f.pl.: **Kirchen**, die sich im Ostteil des Römischen Reiches bzw. östlich desselben entwickelt haben; s. a. **Orthodoxie, Ritus**.

Ostung f. = Orientierung: 1. Wendung des betenden Menschen gegen Osten. 2. West-östliche

Ausrichtung der Längsachse einer **Kirche** mit dem **Sanktuarium** im Osten gemäß der **Symbolik** von **Christus** als *Sonne der Gerechtigkeit* (Mal 4,2) und *Aufgang aus der Höhe* (Lk 1,78).

tborka f. (ru. отборка {otborka} 'Auslese'): **Aufhellung** durch **Schraffuren**. Vgl. **Nasečka, Ockern, Oživka, Plav, Probelka**.

tmetka f. (ru. отметка {otmetka} 'Bezeichnung'): In der **Ikone**nmalerei Wiedergabe von Reflexlicht durch Striche mit **Bleiweiß**. Vgl. **Belila**.

tpust m. (ksl. ѿпꙋстъ {ōtpust"} : s. **Entlassung**.

tvodka f. (ru. отводка 'Ableitung, Abgrenzung'): Grenzlinie am Rand der **Bild**fläche einer **Ikone**.

živka (Ozhivka) f. (ru. оживка {oživka} 'Belebung, Auffrischung'): Lichtfleck, letzte Höhung, **Aufhellung** von **Inkarnat** durch weiße Tupfer oder Striche. Vgl. **Dvižka, Nasečka, Ockern, Otborka, Plav, Probelka**.

ala (Palo) s. **Piala; Palta**.

alästina (n., < gr. Παλαιστίνη {palaistinē} f. 'Philisterland', > sy. ܦܠܣܛܝܢ // ܦܠܣܛܝܢ {palestini}, kp. ⲡⲁⲗⲏⲥⲧⲓⲛⲏ {palēstinē}): Südteil des syrischen Raumes: vom Karmelgebirge bis zur judäischen Wüste, vom Mittelmeer bis zur arabischen Wüste.

alatka f. (ru. палатка {palatka} 'Kämmerlein, Zelt', Dim. zu палата {palata} 'Kammer, Saal'): Rechteck-Bogenfeld über der **Heiligen Tür** der **Ikonostase** mit der Darstellung des **Abendmahls** oder der **Apostel**kommunion.

alech (Palekh) (ru. Палех {palech} m.): Nordöstlich von Moskau gelegenes Dorf, das im 17. Jh. zu einem Zentrum der **Ikone**nmalerei wurde, wo sich eine charakteristische Feinmalerei und

während der Sovetzeit als Ersatz die Lackiertechnik auf Pappmaché-Schatullen mit profanen Motiven (v. a. aus der Märchenwelt) entwickelte.

Pa̲lovka f.: s. **Pavoloka.**

Palta (Palto) f. (sy. ܦܠܬܐ {paltā} // ܦܰܠܛܳܐ {palto} ‘Teller, Platte’ < gr. φιάλη {phia̲lē} ‘Schale, Kessel’): 1. Platte, Schüssel; 2. Kästchen; 3. Fläschchen, Ölgefäß, Chrismarium. Vgl. **Piala, Pilasa.**

Palmsonntag m.: eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahr**s, am **Sonntag** vor **Ostern** gefeiert; gr. Κυριακὴ τῶν Βαΐων, {kuriakē̲ tōn bai̲ōn}, ‘Herrntag [d. i. Sonntag] der Palmen’, Βαϊοφόρος [sc. κυριακή], {baiopho̲ros [kuriakē̲]} f. ‘Palmtragender [Sonntag]’; > ksl. Недѣ́лѧ ва́їй {nedē̲lja f. va̲ïj f.pl.} ‘Sonntag der Palmzweige’, Недѣ́лѧ цвѣтоно́сїѧ {nedē̲lja cvětono̲sïja n.} ‘Sonntag des Blumentragens’; ru. Вербное воскресенье {ve̲rbnoe voskrese̲n'e} n. ‘Weidensonntag’; sy. ܚܕ ܒܫܒܐ ܕܐܘܫܥܢܐ {ḥad bšabā [m.] d-’oša’nē [m.pl.]} // ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ ܕܐܽܘܫܰܥܢܶܐ {ḥad bšabo d-’uša‘ne} ‘der erste [sc. Tag] in der **Woche** [d. i. Sonntag] der **Hosanna**[-Palmzweige]’, [ܥܐܕܐ ܕ]ܐܘܫܥܢܐ {[‘ē’dā m. d-] ’oša‘nē} // [ܥܺܐܕܳܐ ܕ]ܐܽܘܫܰܥܢܶܐ {[‘i’do d-] ’uša‘ne} ‘Fest der Hosanna[-Palmzweige]’ od. ܝܘܡܐ ܕܐܘܫܥܢܐ {yāwmā m. d-’oša‘nē} // ܝܰܘܡܳܐ ܕܐܽܘܫܰܥܢܶܐ {yawmo d-’uša‘ne} ‘Tag der Hosanna[-Palmzweige]’; äth. {hosā‘enā}. Vgl. **Einzug Christi in Jerusalem; Dodekaortion; Triodion.**

Pammaka̲ristos f. (gr. παμμακάριστος {pammaka̲ristos} ‘die Allseligste’): (Ik.) Epitheton der **Gottesmutter** Maria. Vgl. **Panagia, selig.**

Panagi̲a f. (gr. παναγία {panagi̲a} ‘die All**heilige**’,

> ru. Панагия {panagija}): 1. **Gottesmutter** Maria; 2. **Medaillon** (des **Bischofs**) mit dem **Bild** der Gottesmutter. S. **Enkolpion, Orante, Amolyntos, Blachernitissa, Mesopantetissa, Pammakaristos, Portaitissa, Rodon to amaraton**.

Panegyrikos, Panegyrikus m. (gr. πανηγυρικός {panēgurikos} 'allversammelnd, Volksfestrede'): (Predigthafte) Fest- oder Lobrede in Gedichtform.

Panichida f. (ksl. пан[н]ѵ҃хі́да {pan[n]ÿchïda} < gr. παννυχίς {pannukhis} 'Ganznächtige'): Gedächtnisgottesdienst für einen Verstorbenen. Vgl. **Kolyben. Samstag der Verstorbenen; Pannychis**.

Panikadilo n. (ru. паникадило {panikadilo} < gr. πᾶν + κανδήλα {pan + kandēla} 'ganz + [weiße] Wachsschnur, Allleuchter'): großer, an Ketten unter der Haupt**kuppel** hängender Kronleuchter, dessen zahlreiche Lichter den Sternenhimmel **symbol**isieren. Vgl. **Polikandilo, Kandilo**.

Pannychis f. (gr. παννυχίς {pannukhis} 'Ganznächtige' > ksl. пан[н]ѵ҃хі́да {pan[n]ÿchïda}): **Vigil**, Nachtwache, Stundengottesdienst vor Sonn- und Festtagen, der **Vesper** und **Orthros** vereinigt; gr. a. ἀγρυπνία {agrupnia} f. 'Feldschlaf' (= Wachen), ὁλονυχθία {holonukhthia} f. 'Ganznacht', ksl. всенóщнаѧ {vsenoščnaja} f., всенóщное бдѣ́нїе {vsenoščnoe bděnïe} n. 'ganznächtiger Dienst'. Vgl. **Paramonie, Vigil, Gahad; Panichida, Kolyben**.

Pantanassa f. (gr. παντάνασα {pantanasa} 'Allherrscherin'): Ik. Darstellung der thronenden **Gottesmutter** mit dem segnenden **Christus**-Kind auf dem Schoß. Vgl. **Panagia, Thron**.

Pantokrator m. (gr. παντοκράτωρ {pantokratōr} 'Allherr-

scher' > kp. ⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ {pantokratōr}): 1. (**Gott**) der Allmächtige. 2. **Christus** als Weltenherrscher, Gesetzgeber, Allerhalter und -**Erlöser**; ru. Вседержитель {vsederžitel'} 'Allhalter'; sy. ܡܳܪܶܐܟܽܠ {mārēkol} // ܡܳܪܶܐ ܟܽܠ {morekul} 'Allwalter, Herr des Alls', ܐܚܝܕ ܟܠ {aḥid kol} // ܐܰܚܺܝܕ ܟܽܠ {aḥid kul} 'Allhalter', ܐܚܝܕ ܥܠܡܐ {aḥid 'ālmā} // ܐܰܚܺܝܕ ܥܽܠܡܳܐ {aḥid 'olmo} 'Halter [d. i. Herrscher] der Welt, Kosmokrator'; vgl. isl. allsvaldari 'Allwalter, Allherrscher'. Vgl. **Hand Gottes, Herr, Zebaot, Alter der Tage, Dreifaltigkeit; Taditio, Weisheit**.

Panymnetos f. (gr. *πανύμνητος* {panumnētos} 'Allbesungene'): „Hochgepriesene", Ik. Epitheton der **Gottesmutter** (vgl. **Akathistos, Kontakion** 13 [Ω]).

Papst m. (gr. *πάππας* {pappas} 'Papa, Väterchen' > sy. ܦܐܦܐ, ܦܦܐ {pāpā} // ܦܳܐܦܳܐ, ܦܳܦܳܐ {papa}, kp. ⲡⲁⲡⲁ {papa}, lat. papa, got. papa [> ahd. pfaffo], ksl. па́па, ru. папа {papa} u. поп {pop}): 1. (Lallwort und Koseform) Vater; 2. ab dem 3. Jh. Titel von Äbten, Bischöfen und **Patriarch**en; 4. Titel des Patriarchen von **Alexandria** (Nachfolger des Markus); 5. ab dem 5. Jh. Titel des Oberhauptes der Römischen **Kirche** (Nachfolger des Petrus, „Primus inter pares"). Vgl. **Pope, Abt, Bischof, Primas, Metropolit, Katholikos; Kopte; Rom**.

Papstkreuz n.: **Achtendiges Kreuz**, dessen Querbalken in der Länge nach oben abnehmen; ru. Папский крест, западный тройной к. {papskij krest, zapadnyj trojnoj k.} m. 'Päpstliches Kreuz, westliches dreifaches K.'. Vgl. **Patriarchenkreuz**.

Paradies n. (gr. παράδεισος {paradeisos} m. 'Garten, Park' < pers. > ܦܪܕܝܣܐ {pardaysā} // ܦܪܕܝܣܐ {pardayso} m.; kp. ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ {paradisos} m.): 1. Mythologischer Glückszustand urzeitlicher Menschen; 2. atl. Wohnort der Menschen vor dem **Sündenfall**; 3. himmlischer Aufenthaltsort der **Seligen**. Vgl. **Eden, Himmel, Schoß Abrahams; Gannata**.

Paraklesis f. (gr. παράκλησις {paraklēsis} 'Anrufung, Zuspruch, Trost'): Byz. **Ikone** der **Gottesmutter** ohne Kind als Fürbitterin mit Schriftblatt. Vgl. **Hagiosoritissa; Deesis, Boboljubskaja**.

Paraklet m. (lat. paracletus < gr. παράκλητος {paraklētos} 'Herbeirufer [d. i. Helfer]' > sy. ܦܪܩܠܝܛܐ {paraqlēṭā} // ܦܪܩܠܝܛܐ {paraqliṭo}, kp. ⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ {paraklētos}; äth. {parāqliṭos}): Der **Heilige Geist** als Beistand und Tröster.

Parakletike f.: s. **Oktoechos**.

Paramandyas m. (gr. παραμανδύας {paramanduas} 'Nebenmantel'): Viereckiger; knielanger, mit **Kreuzen** und **Leidenswerkzeugen** bestickter Stoff-Überwurf der in strenger **Askese** lebenden **Mönche**. Vgl. **Mandyas, Schema; Asket**.

Paramente n.pl. (lat. paramenta < parare mensam 'den Tisch bereiten'): Liturgische Textilien, z. B. **Gewänder**, **Altar**tücher, **Velen**.

Paramonie f. (gr. παραμονή {paramonē} 'Ausharren'): Nachtwache, Große **Vesper** am Vorabend großer Feste, mit einer **Liturgie** verbunden („Vigilmesse"). Vgl. **Pannychis, Gahad**.

Parastasis f. (gr. παράστασις {parastasis} 'Danebenstehen, Beistand', > ksl. парастáсъ {parastas"} m.): 1. Ik. die Fürbittegruppe, vgl. **Deesis**; 2. Toten**offizium**, Fürbitte-**Gott**esdienst für die

Verstorbenen (v. a. am Sa der 4. Woche des Großen Fastens). Vgl. **Samstag der Verstorbenen**.

Parömie f. (gr. παροιμία {paroimi̲a} ‘Nebenrede, Spruch, Gleichnis’ > ksl. парємі́а {paremïa̲}): Atl. Lesung im **Offizium** (bes. in der **Vesper** großer Feste). Vgl. **Proömium**.

Pars̲opa m. (sy. ܦܪܨܘܦܐ {parṣopā} // ܦܰܪܨܽܘܦܳܐ {parṣupo} < gr. πρόσωπον {pro̲sōpon} n. ‘Gesicht’): 1. Gesicht; 2. Individuum, **Person**; Theol. entspr. gr. πρόσωπον eine der göttlichen Personen der **Dreifaltigkeit** mit ihrer jeweiligen Eigenart; 3. **Personifikation**, Erscheinung. Vgl. **Kyana, Qnoma; Natur**.

Parusie, Parousie f. (gr. παρουσία {parousi̲a} ‘Dabeisein’, > kp. ⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ {parousia}): 1. Ankunft und Anwesenheit einer wichtigen Persönlichkeit, eines Herrschers od. **Gottes**. 2. Bei Plato Anwesenheit der ewigen **Ideen** in den Dingen. 3. Wiederkunft **Christi** zum **Gericht** am Ende der Welt, gr. (δευτέρα {deute̲ra}) παρουσία ‘(zweites) Dabeisein’ (d. i. „zweite Ankunft“, oft falsch „zweite Wiederkunft“ genannt); sy. ܡܐܬܝܬܐ ܬܪܝܢܝܬܐ {m’ētitā trayānitā} // ܡܶܐܬܺܝܬܳܐ ܬܪܰܝܳܢܺܝܬܳܐ f. {m’etito trayonito} ‘zweites Kommen’, ksl. [второ́е] пришє́ствїе {[vtoro̲e] priše̲stvïe} n. ‘zweite Ankunft’. Vgl. **Eschatologie, Äon, Ewigkeit, Chiliasmus, Antichrist**.

Pa̲scha, Pa̲ssah n. (lat. pascha < gr. πάσχα {pa̲skha} [< hb. פֶּסַח {pæsaḥ} m. ‘Vorübergang’] > sy. ܦܝܣܚܐ od. ܦܨܚܐ {peṣḥā od. paskā} // ܦܶܨܚܳܐ od. ܦܰܣܟܳܐ {peṣḥo od. pasko}, arm. պասքա {pask’a}, got. paska u. pasxa f., ksl. Па́сха {pa̲scha} f.): 1. Jüdische Feier zum Gedächtnis der Rettung

der Hebräer aus Ägypten; 2. zum Fest geschlachtetes Lamm; 3. christliche Osterfeier, Fest der **Auferstehung Christi**, Der als erlösendes **Opfer**lamm gestorben ist; gr. πάσχα oft nach gr. πάσχειν {paskhein} 'leiden' mystagogisch oder volksetymologisch in 'Leiden' umgedeutet; 4. pyramidenförmiger Quarkkuchen als festliche Speise zu **Ostern**. Vgl. **Lamm, Kyriopascha**.

Passion f. (lat. passio 'Leiden'): 1. Leiden, Leidensgeschichte Christi; gr. παθήματα {pathēmata} n.pl., ksl. страда́нїѧ {stradanïja} n.pl., стра̑сти {strasti} f.pl., sy. ܚܫܐ {ḥašā} // ܚܫܐ {ḥašo} m. 'Leiden'; 2. **Bild**erzyklus bzw. **Ikone** mit der Darstellung mehrerer Szenen aus der Leidensgeschichte: **Verrat** des Judas, **Christus** im Garten **Getsemani**, **Judaskuss**, Christus vor dem Hohen Rat, Christus vor **Hannas**, Christus vor **Kajaphas**, **Verleugnung des Petrus**, Christus vor **Pilatus**, Handwaschung des Pilatus, **Dornenkrönung**, **Geißelung**, **Verspottung**, **Ecce Homo**, **Kreuztragung, Kreuzweg, Kreuzbesteigung**, **Kreuzannagelung**, **Kreuzigung**, Josef von Arimathäa vor Herodes, **Kreuzabnahme**, **Beweinung**, **Grablegung**. Vgl. **Helkomenos, Leidenswerkzeuge; Karfreitag, Triodion; Theopaschitismus**.

Passionsmadonna f.: s. **Strastnaja**.

Passionswerkzeuge n.pl.: s. **Leidenswerkzeuge**.

Pastophorium n. (gr. παστοφόριον {pastophorion} 'Darbringungs-Kammer'): Apsidiole, Seitennische oder -Raum neben dem **Altar**raum, oft mit **Apsis**, im Norden (links) die **Prothesis**, im Süden (rechts) das **Diakonikon**.

Patene f. (lat. patena < gr. πατάνη {patanē} 'Pfanne,

Schüssel'): s. **Diskos, Pinka, Pilasa, Sahel**.

Paterikon n. (gr. πατερικόν [sc. βιβλίον] {paterikon [biblion]} 'Väterbuch'): Sammlung von Aussprüchen, Lehren oder Viten von **Heiligen** (bes. von **Mönchen** eines bestimmten **Klosters**); ru. a. отечник {otečnik} m. Vgl. **Apophthegmata, Altvater**.

Paternitas f. (lat. paternitas 'Vaterschaft'): Vaterschaft, Darstellung des dreifaltigen Gottes als „Ineinander-Typ" unter der Gestalt von **Christus** (als **Logos** bzw. **Emmanuel**), Der auf einem **Clipeus** die **Geisttaube** trägt (wenn diese nicht über Seinem Haupt schwebt) und auf dem Schoß von **Gott** Vater (als **Zebaot** bzw. „**Alter der Tage**") sitzt; ru. отечество {otečestvo} n. Vgl. **neutestamentliche Dreifaltigkeit**.

Patibulum n. (lat. patibulum 'Ausstreckgerät [= Galgen]'): Galgen, Querbalken für die Befestigung der Arme am **Kreuz**; ru. перекладина {perekladina} f. 'Querbalken'; s. **Kreuz, achtendiges**.

Patriarch m. (gr. πατριάρχης {patriarkhēs} 'Erzvater' > sy. ܦܛܪܝܪܟܐ, ܦܛܪܝܪܟܝܣ {paṭriarkā, paṭriarkis} // ܦܰܛܪܺܝܰܪܟܳܐ, ܦܰܛܪܺܝܰܪܟܺܝܣ {paṭriarko, paṭriarkis}, kp. ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ {patriarkhēs}, arm. պատրիարք {patriark'}, ksl. патрїа́рхъ {patrïarch"}): 1. Erz-, Urvater; hervorragende Gestalt der atl. **Heilsgeschichte**. 2. Stammvater, Haupt eines israelitischen Stammes oder einer Familie. 3. (Als *primus inter pares*) leitender **Bischof** eines **autokephalen orthodoxen Kirchen**gebiets; vgl. a. sy. ܐܒܐ ܓܘܢܝܐ {abā gāwānāyā} // ܐܳܒܳܐ ܓܰܘܳܢܳܝܳܐ {abo gawonoyo} 'allgemeiner Vater', ܐܒܐ ܕܐܒܗܬܐ {abā d-abāhātā} // ܐܳܒܳܐ ܕܐܳܒܳܗܳܬܳܐ {abo d-abohoto} 'Vater der Väter', ܪܫ ܐܒܗܬܐ {rēš abāhātā} // ܪܺܫ

ܐܰܒ݂ܳܗܳܬ݂ܳܐ {riš abohoto} 'Haupt der Väter'. Vgl. **Katholikos, Maphrian, Primas, Papst; Hierarchie**.

Patriarchat m. [meist unrichtig n.] (lat. patriarchatus < gr. πατριάρχεια {patriarkheia} f. [ngr. πατριαρχείο {patriarkheio} n.] aus πατριάρχης {patriarkhēs} 'Erzvater'; > sy. ܦܛܪܝܪܟܘܬܐ {paṭriarkutā} // ܦܰܛܪܺܝܰܪܟܽܘܬ݂ܳܐ {paṭriarkuto}, ksl. патрїархїа {patrïarchïa}, ru. патриархат {patriarchat}): 1. Vaterherrschaft, vaterrechtliche Gesellschaftsform; 2. Würde und Amtsbereich eines kirchlichen **Patriarch**en.

Patriarchenkreuz n.: **Sechsendiges Kreuz** als Emblem 1. der gr.-**orthodox**en **Kirche**; 2. von **Erzbischöf**en und Kardinälen der lat. Kirche; ru. патриарший крест {patriaršij krest} m. Vgl. **Papstkreuz**.

Patriarchenreihe f.: In der voll ausgebildeten ru. **Ikonostase** der oberste **Rang** mit der Darstellung der **Dreifaltigkeit**, der sich von beiden Seiten die Vorväter **Christi** zuwenden; ru. Праотеческий ряд bzw. чин {praotečeskij rjad bzw. čin}.

Patripassianismus m. (lat. aus pater 'Vater' + pati 'leiden'): Lehre vom Leiden des Vaters am **Kreuz** (da die **Trinität** bloß drei Erscheinungsweisen **Gott**es seien). Vgl. **Passion, Theopaschitismus; Monarchismus**.

Patron m. (lat. patronus 'Schutzherr, Anwalt' < pater 'Vater'; > gr. πατρῶνος {patrōnos} > sy. ܦܛܪܘܢ, ܦܛܪܘܢܐ {paṭron, paṭronā} // ܦܰܛܪܳܘܢ, ܦܰܛܪܳܘܢܳܐ, ܦܰܛܪܳܘܢܳܘܣ {paṭron, paṭrono, paṭronos}), **Patronin** f.: 1. Im antiken **Rom** Schutzherr eines Freigelassenen oder Klienten; 2. Schutz**heilige**(r) einer **Person** oder einer **Kirche**. Vgl. **Ortsikone**.

Pavoloka f. (ru. паволока {pavoloka} 'Decke, Überzug'): Stofflage (Leinen oder Baumwolle) auf der

Bildtafel als Träger des **Malgrund**s. Vgl. **Leukas; Proklejka**.

Payna (Fayno) m. (sy. ܦܝܢܐ {painā} // ܦܰܝܢܳܐ {fayno} < gr. φαινόλης {phainolēs} m. bzw. φελόνιον {phelonion} n. ‘Oberkleid’, > sy. a. ܦܝܠܘܢܐ {pilonā} // ܦܶܠܝܽܘܢܳܐ, ܦܶܝܠܝܽܘܢܳܐ {felyuno, feylyuno}): s. **Phelonion**.

Pečerskaja f. (ru. [Богоматерь] печерская {[bogomater'] pečerskaja} ‘[Gottesmutter] von der Höhle [d. i. vom Höhlenkloster zu Kiev]’): **Ikone** der frontal thronenden **Gottesmutter** mit Kind, flankiert von den hl. **Mönch**en Feodosij und Antonij; ins **Kloster** an der Svena (bei Brjansk) gebracht, daher a. **Svenskaja** genannt. Vgl. **Thron**.

Pedita (Fedito) f. (sy. ܦܕܝܬܐ {peditā} // ܦܶܕܺܝܬܳܐ {fedito} ‘[langer] Ärmel’): Liturgische Armstulpe von **Bischof** und **Priester** im sy. **Ritus**. Vgl. **Zenda; Epimanikion**.

Pektorale n. (lat. pectorale ‘zur Brust Gehörendes’, < pectus n. ‘Brust’): 1. Brust**kreuz** eines Geistlichen; 2. Brustschmuck. Vgl. **Enkolpion, Cata**.

Pelagonitissa f. (gr. Πελαγονίτισσα [sc. Παναγία] {pelagonitissa [panagia]} ‘aus Πελαγονία {pelagonia} / Pelagonia [sc. All**heilige**]’): Ik. der **Gottesmutter** Maria mit dem göttlichen Kind, Das sich mit Hand und Wange ihrem Gesicht entgegenstreckt; vgl. **Glykophilousa, Vzygranie**.

Pendentif n. (fr. m. ‘Anhänger’): Hängezwickel, Eckzwickel in Form eines sphärischen Dreiecks, eine Konstruktion, die vom mehreckigen Grundriss eines Baukörpers zum überwölbenden **Kuppel**rund überleitet.

Penqita f. (sy. ܦܢܩܝܬܐ {penqitā} // ܦܶܢܩܺܝܬܳܐ {fenqito} <

(Fenqito) gr. πινακίδιον {pinakidion} n. 'Brettchen, Täfelchen'): liturgisches **Buch** der Sonn- und Festtage im sy. **Ritus**. Vgl. **Šhima; Hudra**.

Pentateuch m. (gr. πεντάτευχος [sc. βίβλος] {pentateukhos [biblos]} f. 'Fünfgeformtes [**Buch**]'): Die fünf Bücher des Mose, die **Thora** der jüdischen **Bibel**, bestehend aus **Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri und Deuteronomium**.

Pentekostarion n. (gr. πεντηκοστάριον [sc. βιβλίον] {pentēkostarion [biblion]} 'Pfingstbuch'; ksl. трїώдь цвѣтна́ѧ {triōd' cvětnaja} f.): 1. Liturgisches **Buch** für die Osterzeit, Blumentriodion. 2. Die achtwöchige Periode von **Ostern** bis zum **Sonntag Allerheiligen** (1. Sonntag nach **Pfingsten**). Vgl. **Triodion**.

Perikope f. (gr. περικοπή {perikopē} 'Beschneiden, Abschnitt'): Abschnitt aus **Evangelium** oder **Apostolos**, im **Gott**esdienst vorgetragene Lesung; ru. зачало {začalo} n. 'Anfang'.

Periodeut m. (gr. περιοδευτής {periodeutēs} 'Herumgeher', > sy. ܦܶܪܝܽܘܕܽܘܛܳܐ {peryoduṭā} // ܦܶܪܝܳܕܶܘܛܳܐ {peryodewṭo}, arm. պերեւտուտ {peretut}): Visitator, **Priester**, der im Auftrag des **Bischof**s die Pfarreien und Klöster besucht und deren Geistliche und Institutionen prüft. Vgl. **Chorbischof**.

Person f. (lat. persona 'Maske [d. i. Charakter]'): Einzel**wesen** mit der Befähigung zum **geist**igen Selbstbewusstsein und zur Selbstverfügung; gr. πρόσωπον {prosōpon} n. 'Gesicht, Maske, Person' > sy. ܦܰܪܨܽܘܦܳܐ {parṣopā} // ܦܰܪܨܽܘܦܳܐ {parṣupo}; ὑπόστασις {hupostasis} f. 'Grundlage, Substanz, Wesen'; sy. ܩܢܽܘܡܳܐ {qnomā} // ܩܢܽܘܡܳܐ {qnumo} m. 'das Selbst', ܐܰܦܶܐ {apē} // ܐܰܦܶܐ {ape} m.pl. 'Nase, Gesicht, Person'; ksl.

лицѐ {lice̲} n. 'Antlitz, Person'. Vgl. **Gott, Engel; Natur, Hypostase, Parsopa, Qnoma**.

Personifikation, Personifizierung f. (lat. personifica̲tio '**Person**-Schaffung'): 1. (Poetische) Darstellung von Göttern, Dingen oder abstrakten Begriffen als Personen bzw. Menschen; 2. (überzeugte, irrtümliche) Auffassung von Dingen und Kräften als Personen; gr. προσωποποίησις {prosōpopo̲i̲ēsis} f. 'Person-Schaffung', ru. олицетворение {olicetvore̲nie} n. 'Gesichtbeschaffung'.

Perspektive f. (lat. perspicere 'durchsehen, besichtigen, wahrnehmen'): s. **Bedeutungs-, Linear-, umgekehrte Perspektive**.

Peschitta (Peschitto) f. (sy. ܦܫܝܛܬܐ [ܡܦܩܬܐ] {[mafāqtā] pšiṭtā} // ܦܫܝܛܬܐ [ܡܦܩܬܐ] {[mafaqto] pšiṭto} 'gerader [Ausgang]', d. h. einfache, gewöhnliche Version): Syrische Übersetzung der Bibel, 1. des AT aus dem Hebräischen, 2. des NT als Revision der älteren sy. Version, dem gr. Text näher. Vgl. **Diatessaron**.

Petgama (Fetgomo) m. (sy. ܦܬܓܡܐ {petgāmā} // ܦܬܓܡܐ {fetgomo} 'Wort, Aussage'): Schriftwort, Vers, **Versikel**.

Petrusfasten n.: = **Apostelfasten**. Vgl. **fasten; Fastenzeit, Große; Marienfasten, Philippsfasten**.

Petruskreuz n: Umgekehrtes lateinisches **Kreuz**, an dem der Apostel Petrus kopfunter hingerichtet wurde; ru. крест Апостола Петра {krest apo̲stola petra̲}.

Pfingsten n., eigtl. D pl., < got. paintekuste < gr. πεντηκοστή [sc. ἡμέρα] {pentēkoste̲ [hēme̲ra]} f. 'fünfzigster [sc. Tag]', > sy. ܦܢܛܝܩܘܣܛܐ, ܦܢܛܝܩܘܣܛܐ {penṭēqosṭē, fānṭēqusṭē} // ܦܢܛܝܩܘܣܛܝ {penṭiqosṭi}, kp. ⲠⲈⲚⲦⲎⲔⲞⲤⲦⲎ {pentēkostē}, arm. պենտակոստէ {pentakostē}, ksl. Пєнтикостїа {pentiko̲stïa} f.): Eines der zwölf

Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, sieben **Wochen** nach **Ostern** gefeiert; Fest der Ausgießung des **Heiligen Geistes** bzw. Fest der **Dreifaltigkeit**; sy. a. ܥܐܕܐ ܕܫܒܘܥܐ {'ē'dā m. d-šābo'ē f.} // ܥܐܕܐ ܕܫܒܘܥܐ {'i'do d-šabu'e} 'Fest der Siebenheiten [= Wochen]'; ksl. a. = Пѧт(ь)десѧтница {pjat[']desjatnica} f. 'Fünfzigzahl'. Vgl. **Dodekaortion; Mittpfingsten; Gonyklisia**.

harmazeutin f.; Beiname e. Hl., die Gefangene ärztlich betreut und deren Befreiung erwirkt hat; gr. Φαρμακολύτρια {pharmakolutria} 'Zaubermittellöserin [d. i. Helferin mit Arznei bzw. gegen Zauberei]'. Vgl. **Befreierin**.

helonion n. (gr. φελόνιον {phelonion} [< φαιλόνιον < φαινόλιον {phailonion < phainolion}, Dim. zu φαινόλης {phainolēs} m. 'heller Mantel' (?) > lat. paenula f., sy. ܦܝܢܐ {paynā} // ܦܝܢܐ {fayno} m.], > sy. ܦܝܠܘܢܐ {pilonā} // ܦܠܝܘܢܐ, ܦܠܝܘܢܐ {felyuno} m., arm. փիլոն {p'ilon}, ru. фелон, фелонь {felon m., felon' f.}): 1. Ärmelloser Umhang, Reisemantel. 2. Liturgisches Obergewand des **Priesters**; vgl. **Payna; Sticharion, Sakkos, Polystaurion, Kappa**.

hilippsfasten n.: = **Weihnachtsfasten**. Vgl. **fasten; Apostelfasten; Fastenzeit, Große; Marienfasten; Xerophagie**.

hiloxenie f. (gr. φιλοξενία [τοῦ Ἀβραάμ] {philoxenia [tou abraam]} 'Gastfreundschaft [des Abraham]'): Ik. byz. Darstellung des Besuchs der drei Männer (bzw. **Engel**) bei Abraham im Hain Mamre (Gen 18,1-8); s. **Dreifaltigkeit, Alttestamentliche; angelomorph**.

hotagogikon n. (gr. φωταγωγικόν {phōtagōgikon} 'Leuchtengesang'): **Hymnus**, der in der Großen **Fastenzeit** das **Exaposteilarion** ersetzt; ksl. свѣ-

ти́ленъ {světilen"} m.

Phylakterion n. (gr. φυλακτήριον {phulaktērion} ‘Schutz, Wachtposten’, > sy. ܦܘܠܰܩܛܶܪܝܳܢ {pula’qṭēri-on} // ܦܽܘܠܰܩܛܺܝܪܺܝܳܘܢ {fula’qṭirion): Christliches **Enkolpion** zur Abwehr von Übel, Dämonen und **Sünde**. Vgl. **Amulett**.

Piala, Pyala, Pala, Palta (Fialo, Fiolo, Falo, Folo, Falto) f. (sy. ܦܝܰܠܶܐ, ܦܝܳܠܳܐ, ܦܰܠܳܐ, ܦܰܠܬܳܐ, ܦܝܠܳܣܳܐ {pialē, pyālā, palā, paltā} // ܦܺܝܰܠܳܐ, ܦܺܝܳܘܠܳܐ, ܦܰܠܳܐ, ܦܳܘܠܳܐ, ܦܰܠܬܳܐ {fialo, fiolo, falo, folo, falto} < gr. φιάλη {phialē} ‘Schale, Kessel’): 1. Teller, Schüssel; 2. **Patene**. Vgl. **Pilasa, Pinka, Diskos; Palta**.

Pietà f. (it. pietà ‘Frömmigkeit, Anhänglichkeit, Erbarmen, Mitleid’): Darstellung der **Gottesmutter** mit dem Leichnam **Jesu** auf dem Schoß, entspr. gr. Ἄκρα ταπείνωσις {akra tapeinōsis} ‘äußerste Erniedrigung’, ksl.-ru. Нє рыда́й мєнѐ ‘Weine nicht um mich’ {ne rydaj mene}. Vgl. **Weine nicht um mich, Mutter**.

Pigment n. (lat. pigmentum ‘Malmittel, Schminke’): (Meist anorganischer, mineralischer) Farbstoff in Form eines feinen Pulvers (das zum Malen mit einem Verdünnungs- und einem Bindemittel verrührt wird). Vgl. **Emulsion; Auripigment, Bleiweiß, Bolus, Elfenbein, Grünspan, Indigo, Koschenille, Krutik, Lapislazuli, Malachit, Mennige, Lazurit, Ocker, Purpur, Saflor, Safran, Waid, Zinnober**.

Pilasa (Piloso) f.m. (sy. ܦܝܠܳܣܳܐ {pilāsā} // ܦܺܝܠܳܘܣܳܐ {piloso} ‘Teller’ < gr. φιάλη {phialē} ‘Schale, Kessel’): 1. Teller, Schüssel; 2. **Patene**. Vgl. **Pinka, Piala, Diskos; Palta**.

Pilatus m. (lat. viell. zu pilus ‘Haar’): Pontius P., römischer Prokurator von Judäa, der **Jesus** zum Tod verurteilte, obwohl er Ihn für unschuldig befand; vgl. die **Ikonen**: **Christus** vor P., ru.

Христос перед Пилатом {christos pered pilatom}, a. приведение Христа на судилище {privedenie christa na sudilišče} ‘Vorführung Christi vor Gericht’; Handwaschung des P. Vgl. **Passion**.

Pilger m. (lat. pelegrinus < peregrinus ‘von jenseits des Ackers kommend [d. i. ausländisch, fremd]’): 1. Wanderer, Wallfahrer nach **heilig**en Orten; 2. s. **Heimatlose; Ampulle**.

Pilos m. (gr. πῖλος {pilos} ‘Filz’): Filzhut, Reisekappe.

Pinka (Pinko) m. (sy. ܦܝܢܟܐ {pinkā} // ܦܺܝܢܟܳܐ {pinko} < gr. πίναξ {pinax} m. ‘Brett, Tafel, Teller’, > arm. պնակ {pnak}) ‘Schreibtafel, Verzeichnis’): 1. Brett, (Schreib-)Tafel; 2. Teller, Schüssel; 3. **Patene**. Vgl. **Diskos, Pilasa, Piala**.

Plaščanica f. (ksl. плащаница {plaščanica} ‘Beweinungsstück’): s. **Epitaphion**.

Pjata, Pjatka f. (ru. пята, пятка {pjata, pjatka} ‘Ferse, Ferslein’): stilisierte Berggipfel in Form von Fußsohlen mit aufwärts gerichteten Fersen; vgl. **Gorka, Leščadka**.

Platečnik m. (ru. платечник {platečnik} ‘Gewandmann’): (Bei Arbeitsteilung) für die Gewänder zuständiger **Ikone**nmaler. Vgl. **Doličnik, Ličnik**.

Platytera f. (gr. πλατυτέρα [sc. τῶν οὐρανῶν] {platutera [tōn ouranōn]} ‘die Weitere [als die Himmel]’): Titel einer **Ikone** der **Gottesmutter** mit **Christus-Emmanuel** in einem **Clipeus** vor der Brust (als Zeugnis der **Inkarnation** dem **Hymnus** *Über dich freut sich* entnommen). Vgl. **Znamenie, Blachernitissa**.

Plav m. (ru. плав {plav} ‘Schwemme’): **Aufhellung** durch nasses Vermischen der Farben in mehreren sich verringernden Malschichten zur

Erzeugung von transparenten, leuchtenden Farben. Vgl. **Nasečka, Ockern, Otborka, Oživka, Probelka**.

Plerotika n.pl. (gr. πληρωτικά {plērōtika} ‘Erfüllendes’): Bittlitanei mit dem gr. Anfang πληρώσωμεν {plērōsōmen} ‘Vollenden wir’. Vgl. **Diakonika, Eirenika**.

Pochvala f. (ru. Похвала [Пресвятыя Богородицы] {pochvala [presvjatyja bogorodicy]} ‘Lobpreis [der All**heilig**en Gottesgebärerin]’): Russische **Ikone** der thronenden **Gottesmutter**, die von **Prophet**en umgeben ist, welche die **Inkarnation** voraussagen. Vgl. **Kurskaja, Thron**.

Podlinnik m. (ru. подлинник {podlinnik} ‘Original, Urbild’): s. **Hermeneia**.

Podrumjanka f. (ru. подрумянка {podrumjanka}, Dim. zu {rumjana} румяна ‘Rot-Schminke’): Mischfarbe aus **Ocker** und **Zinnober** zur rötlichen Tönung von Gesichtern.

Podrjasnik m. (ru. подрясник {podrjasnik} ‘Unterrhason’): Leibrock des Geistlichen; gr. χιτών {khitōn}. Vgl. **Rjasa**.

Pokrov m. (ru.-ksl. покро́въ {pokrov"} ‘Decke, Hülle’): Mariä Schutz(mantel); Fest und **Ikone** vom *Schleier**wunder** der all**heilig**en Gottesgebärerin* (*Obhut der allheiligen Gottesgebärerin, Mariä Schutz und Fürbitte*), in mehreren Varianten die **Vision** des Christusnarren Andreas von **Konstantinopel** in der **Blachernen**kirche darstellend, in welcher die **Jungfrau** als Beschützerin der Stadt erscheint. Vgl. **Narr, Bogoljubskaja; Feste, Große**.

Pole n. (ru. поле {pole} ‘Feld, Rand’): 1. Freier Rand um den Satzspiegel einer **Buch**seite. 2. Rahmen, (erhöhter) Rand um die **Bild**fläche der

Ikone. Vgl. **Rama, Kovčeg**.

Polikandilo n. (ru. поликандило {polikandilo} < gr. πολύ + κανδήλα {polus + kandela} 'viel + [weiße] Wachsschnur'): Großer, an Ketten hängender Kron**leuchter** mit sieben oder zwölf Lichtern. Vgl. **Kandilo, Panikadilo, Choros**.

Poliment, Bolliment n. (fr. poliment m. 'Glättung, Polieren'): Feiner, geschlämmter (gelber od. roter) Ton, pulverisiert und in Eiweiß verrührt als Träger für **Blattgold** zur Glanzvergoldung. Vgl. **Anschießer, Assist, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Transfergoldblatt, Vergoldermilch, Vergoldung**.

Polotence n.: s. **Tabletka**.

Polychromie f. (gr. πολυχρωμία {polukhrōmia} 'Vielfarbigkeit'): Malweise mit hart von einander abgegrenzten Farben zur Nutzung ihres Signalwerts; vgl. dagegen **Kolorismus**.

Polyeleos m. (gr. πολυέλεος {polueleos} 'Vielerbarmer'): Aus Versen der **Psalm**en 134 und 135 (die das Wort ἔλεος 'Erbarmen' {eleos} oft wiederholen) gebildeter Gesang im sonntäglichen **Orthros**.

Polyptychon n. (gr. πολύπτυχον {poluptukhon} 'Vielgefaltetes'): Zusammenklappbares, aus mehreren Tafeln bestehendes **Bild**ensemble; vgl. **Diptychon, Triptychon, Tetaptychon; Faltikon(ostas)e, Kuzov; Srednik**.

Polystaurion n. (gr. πολυσταύριον {polustaurion} 'Vielgekreuztes', > ru. полиставрий {polistavrij} m.): Mit vielen **Kreuz**en versehenes **Phelonion** eines **Erzbischof**s.

Polytheismus m. (gr. πολύς + θεός {polus + theos} 'viel + **Gott**'; ru. политеизм {politeizm} m.):

Vielgötterei, **Glaube** an mehrere Götter; sy. ܣܓܝܐܘܬ ܐܠܗܐ {sagi'ut [f.] 'alāhē} // ܣܰܓܺܝܐܽܘܬ ܐܰܠܳܗܶܐ {sagi'ut 'alohe} 'Vielheit der Götter'; ru. a. многобожие {mnogobožie} n. 'Vielgötterei'. Vgl. **Monotheismus, Henotheismus**.

Pomata — n.pl. (gr. πώματα {pōmata}, sg. πῶμα {pōma} 'Trank, Getränk', ru. питие {pitie} n.): s. **Tablia**.

Pontifex [maximus] — m. (lat. pontifex [maximus] '[größter] Brückenbauer'): 1. Oberpriester im antiken **Rom**; 2. Titel der römischen Kaiser; 3. Titel des röm. **Papstes**. Vgl. **Pontifikale**.

Pontifikale — n. (lat. pontificale): Liturgisches **Buch** der lat. **Kirche** für die Amtshandlungen eines **Bischofs**. Vgl. **Pontifex; Archieratikon**.

Pope — m. (ru. поп {pop} < gr. πάππας {pappas} 'Papa, Väterchen'): Bez. für einen einfachen **Priester** (heute wie dt. „Pfaffe" abwertend). Vgl. **Papst**.

Portaitissa — f. (gr. πορταΐτισσα n. 'Türhüterin'): (Ik.) Titel der **Gottesmutter** Maria. Vgl. **Panagia**.

Portikus — m., wiss. a. f. (lat. porticus f., a. m. 'Torraum'): Von Säulen gestützter, offener Vorbau an der Haupteingangsseite eines Gebäudes. Vgl. **Pronaos, Narthex**.

Porträt — n. (fr. portrait m. 'Hervorgezogenes [d. i. Offengelegtes, Darstellung]'): **Bild**nis eines Menschen. Vgl. **Ganzfigur, Kniestück, Hüftbild, Halbfigur, Brustbild, Schulterstück, Kopfbild**.

Postulant — m. (lat. postulans 'Begehrender'): Bewerber für die Aufnahme ins Mönchtum (während rund drei Monaten); ru. послушник {poslušnik} 'Zuhörer, Gehorsamer'. Vgl. **Novize**.

Potamoi — m.pl. (gr. ποταμοί {potamoi} 'Flüsse, Ströme',

sg. ποταμός {potamos}): Vier Reihen waagrechter seidener Streifen auf dem bischöflichen **Mandyas**, **Symbol** der **Glaube**nslehre, die durch den Mund des **Bischof**s aus dem Alten und Neuen **Testament** entspringt; ru. реки {reki} u. струи {strui} f.pl., источники {istočniki} m.pl. 'Quellen'.

Poterion n. (gr. ποτήριον {potērion} 'Becher, Kelch'): s. **Kelch**.

Povoloka f.: s. **Pavoloka**.

Prädestination f. (lat. praedestinatio 'Vorabsetzung, Vorausfestsetzung'): 1. (Von **Gott** bzw. dem Schicksal von **Ewigkeit** her getroffene) Vorherbestimmung; 2. von vornherein feststehender Beschluss, Entscheid (über **Selig**keit od. **Verdammnis**, die Freiheit der Menschen verhindernd); 3. gnädiger **Heil**sanruf, umfassender **Heilswille** Gottes (den freien Willen der Menschen zulassend); 4. (außergewöhnliche) Veranlagung für etwas; gr. προορισμός, πρόγνωσις {proorismos, prognōsis} 'Vorausbegrenzung, Vorherwissen', sy. ܡܩܕܡܘܬ ܝܕܥܬܐ {mqadmut ida'tā} // ܡܩܕܡܘܬ ܝܕܥܬܐ {mqadmut ida'to} 'Vorausgehen des Wissens', ksl. прозрѣнїє, предвѣдѣнїє {predvěděnïe} n. 'Vorhersehen, Vorherwissen'; ru. a. предопределение, предназначение {predopredelenie, prednaznačenie} n. 'Vorherzuteilung, Vorausfestsetzung'. Vgl. **Vorsehung, Erwählung**.

Präfiguration f. (lat. praefiguratio 'Vorabbildung'): Eine atl. Begebenheit als vorausdeutendes **Bild** oder **Symbol** für die Wirklichkeit und Erfüllung im Neuen **Bund**. Vgl. **Armenbibel**.

Präsanktifikatenliturgie f. (lat. liturgia praesanctificatorum [sc. donorum]): **Liturgie** der vorgeweihten **Gaben**, mit Teilen der **Vesper** verbundene

Kommunionfeier (v. a. mittwochs und freitags in der Großen **Fasten**zeit), für welche die am vorausgehenden Sonntag konsekrierten Elemente verwendet werden; gr. λειτουργία τῶν προηγιασμένων [δώρων] {leitourgia [f.] tōn proēgiasmenōn [dōrōn] [.pl.]}, ksl. лїтѹргі́а прежⷣеѡсвѧще́нныхъ [дарѡ́въ] {lïturgia preždeōsvjaščennych" darōv"]}. Vgl. **Trithekte, Typika**.

Praxapostolos m.: s. **Aprakos-Apostolos**.

Prazelen', Praselen f. (ru. празелень {prazelen'} 'Urgrün'): Für die **Ikone**nmalerei wichtiger grasgrüner Farbstoff, mineralisch oder aus Zwiebelsaft gewonnen; vgl. **Zelen'**.

Presbyterium n. (lat. presbyterium < gr. πρεσβυτέριον {presbuterion} 'Ältestenversammlung'): 1. Kirchenvorstand, **Priester**kollegium; 2. **Altar**raum, **Sanktuarium**.

Priester m. (gr. πρεσβύτερος {presbuteros} 'Älterer, Ältester', > kp. πρεcβⲩτεροc {presbuteros}, got. praizbwtairi, ru. пресвитер {presviter}): Mitglied der kirchlichen **Weihe-Hierarchie**, im Auftrag des **Bischof**s für den Vollzug der **Liturgie** und die Spendung der **Sakramente** in einer Gemeinde verantwortlich; sy. ܟܗܢܐ {kāhnā} // ܟܳܗܢܳܐ 'Opferer' (> arm. քահանայ {k'ahanay}), ܩܫܝܫܐ, ܩܫܐ, ܣܒܐ {qašišā, qašā, sābā} // ܩܰܫܝܫܳܐ, ܩܰܫܳܐ, ܣܳܒܳܐ, 'Ältester, Alter, Großvater', ܟܘܡܪܐ {kumrā} // ܟܽܘܡܪܳܐ {kumro} > arm. քուրմ {k'urm}; kp. a. ⲟⲩⲏⲃ {ouēb} 'der Reine'; äth. **qasis**, **Qissina**, gr. a. ἱερεύς > ru. иерей {ierej}, a. священник {svjaščennik} 'Ge**heilig**ter'. Vgl. **Epitrachelion, Phelonion**.

Prim f. (lat. prima [sc. hora] 'erste [sc. Stunde]'): **Offizium** am frühen Vormittag, die erste der

vier kleinen **Horen**, gr. ὥρα πρώτη {hōra prōtē}, ksl. чáсъ пéрвый {čas" pervyj}. Vgl. **Penqita, Šhima, Hudra**.

Primas m. (lat. 'der Erste'): Titel und Rang des obersten **Bischof**s einer **Kirche**nregion. Vgl. **Patriarch, Katholikos, Maphrian, Papst; Apostelfürst; Primat**.

Primat m. (lat. primatus 'Erstrang, Vorrang'): 1. Vorrecht und Vormacht einer **Person**; 2. An die Vorrangstellung des Petrus (nach Mt 16,18) anknüpfender Platz des **Bischof**s von **Rom** als *primus inter pares*, Anführer des Bischofskollegiums und Appellationsinstanz. Vgl. **Apostelfürst; Primas; Papst**.

Priplesk m. (ru. приплеск {priplesk} 'Spritzer, Aufklatsch'): Rasches Auftragen von verdünnter Farbe zum **Aufhellen**; s. **Naliv**.

Prista (Pristo) f. (sy. ܦܪܝܣܬܐ {pristā} // {pristo} 'Zuteilung, Fladenbrot'): syrische **Hostie**. Vgl. **Prosphore, Bukra, Masob, Opfer**.

Probel [m.], **Probela** [f.], **Probelka** [f.] (ru. пробел, пробела, пробелка {probel, probela, probelka} 'Überweißung'): Weißfärbung, **Aufhellung** der Grundfarbe im **Doličnoe** in mehren Schichten mit fortschreitender Zugabe von Weiß, Gelb oder einer andern hellen Farbe. Vgl. **Inakop', Nasečka, Ockern, Otborka, Oživka, Plav, Silka**.

Prokeimenon n. (gr. προκείμενον {prokeimenon} 'Vorgelegtes' > sy. ܦܪܘܩܝܡܢܘܢ {prokimenon} // ܦܪܽܘܩܺܝܡܶܢܘܢ {prukimenon}; ksl. прокíменъ {prokïmen"} m.): **Zwischengesang** vor der **Apostel**lesung im byz. **Ritus**, entspr. dem lat. **Graduale**. Vgl. **Zumara**.

Proklejka f. (ru. проклейка {proklejka} 'Durchleimung'): Ableimen der gekerbten Oberfläche eines **Ikonen**bretts durch Bedecken mit flüssigem Leim. Vgl. **Malgrund, Pavoloka**.

Prolog m. (gr. πρόλογος {prologos} ‘Vorwort’): s. **Synaxarion**.

Promyon (Prumyon) m. (sy. ܦܪܘܡܝܘܢ, ܦܪܘܐܡܝܘܢ {promyon, prowmyon} // ܦܪܘܡܝܘܢ, ܦܪܘܐܡܝܘܢ, ܦܪܘܐܡܝܘܢ, ܦܪܘܝܘܡܝܘܢ {prumion, prwmion, prwiwmion} < gr. προοίμιον {prooimion} ‘Vorrede, -gesang, -spiel’): **Prooimion**, Lobpreis vor dem **Sedra**.

Pronaos m. (gr. πρόναος {pronaos} ‘Vor**schiff**’): Dem **Narthex** vorgelagerte offene Vorhalle der **Kirche**; sy. ܕܪܬܐ {dārtā} // ܕܳܪܬܳܐ f. ‘Umfriedung, Hof’. Vgl. **Portikus**.

Prooimion, Proömium n. (lat. prooemium < gr. προοίμιον {prooimion} ‘Vorrede, -gesang, -spiel’, > sy. ܦܪܘܡܝܘܢ {promion} // ܦܪܘܡܝܘܢ {prumion}): Präludium, Prolog, einleitende Liedstrophe (eines **Kontakion**s); s. **Prumyon; Kukulion; Akathistos**.

Prophet m. (gr. προφήτης {prophētēs} ‘Vorhersager’, > kp. ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ {prophētēs}, got. praufetus u. -tes): Von **Gott** berufener und gesandter Verkünder des göttlichen **Heilswille**ns, Mahner, Deuter und Weissager; hb. נָבִיא {nābī’}, sy. ܢܒܝܐ {nbiā} // ܢܒܺܝܳܐ {nbio}. Vgl. **Tenach**.

Prophetenreihe f.: In der voll ausgebildeten ru. **Ikonostase** der zweitoberste **Rang** mit der Darstellung der **Gottesmutter** des Zeichens, der sich von beiden Seiten die **Christus** weissagenden **Prophet**en zuwenden; ru. Пророческий ряд {proročeskij rjad} bzw. чин {čin}. Vgl. **Znamenie**.

Proprium n. (lat. proprium ‘Eigenes, Eigentum’): die nach den Festen und Gedächtnissen wechselnden liturgischen Texte. Vgl. **Ordinarium**.

Proris’ f. (ru. прорись {proris’} ‘Durchzeichnung’): 1. Pause, Durchzeichnung auf durchsichtigem

Papier; 2. **Ikonen**-Vorzeichnung zur Übertragung auf das Brett.

Proselyt m. (gr. προσήλυτος {prosēlutos} 'Hinzugekommener' > проснλϒтос {prosēlutos}): 1. (Durch Werbung) für das Judentum gewonnener Heide; 2. Konvertit, von einer **Religion** bzw. **Konfession** in eine andere Übergetretener; sy. ܓܝܘܪܐ {giorā} // ܓܝܘܪܐ {giuro} 'Fremder'.

Proskomidie f. (gr. προσκομιδή {proskomidē} 'Zubringen, Darbringung', > ru. проскомидия {proskomidija}): Rüstakt, Zurichtung von Brot und Wein für das **eucharistische Opfer**; s. **Prothesis, Tuyaba; Henosis**.

Proskynetarion n. (gr. προσκυνετάριον {proskunetarion} 'Verehrungsort'): 1. Pult vor der **Ikonostase** für die Verehrung eines geweihten Gegenstandes, z. B. einer **Ikone** oder des **Evangeliars**; s. **Analogion**. 2. **Bild** der **heilig**en Stätten mit **Jerusalem** oder dem heiligen **Grab** als Zentrum, als Reiseführer und **Pilger**andenken auf Leinen gemalt. Vgl. **Weihe**.

Pros(h)omoion n. (gr. προσόμοιον {prosomoion} 'Gleichgesang, Nachahmungslied'): Lied mit Typenmelodie, nach dem Muster eines früheren Liedes gebaut, einem **Idiomelon** in Metrum und Melodie nachgebildetes Lied; ru. подобен {podoben} m. 'Ähnlicher'. Vgl. **Troparion, Kontakion, Sticheron**.

Prosphora, Prosphore f. (gr. προσφορά {prosphora} 'Zuführung, Darbringung' > kp. просфорλ {prosphora}, ksl. просфорà {prosfora}): **Opfer**(gabe), (Opfer-) Brot für die **Eucharistie**. Vgl. **Malka, Prista, Tab'a, Bukra, Masob, Hostie; Betlehem**.

Protevangelium (des Jakobus) n. (gr. πρῶτον εὐαγγέλιον {prōton euaggelion} 'erste gute Botschaft'): Erzählung von der Geburt und Jugend der **Jungfrau** Maria,

ihrer Heirat mit Josef und der Geburt **Jesu**. Vgl. **Protoevangelium, Apokryphon**.

Protoevangelium n. (gr. πρῶτον εὐαγγέλιον {prōton euaggelion} 'erste gute Botschaft'): 1. Erste Frohbotschaft des **Heil**s, Heilsverheißung Gen 3,15 vom Sieg über die teuflische Schlange; 2. = **Protevangelium des Jakobus**. Vgl. **Apokryphon, Heilsplan**.

Prothesis f. (gr. πρόθεσις 'Vorsetzen, Hinlegen, Aufstellung'): 1. Rüsttisch für die Zubereitung der eucharistischen Gaben Brot und Wein; a. θυσιαστήριον {thusiastērion} n., 'Opferplatz', ksl. же́ртвенникъ {žertvennik"} m.; s. **Eucharistie, Altar**. 2. Raum für die Zurüstung, nördliches **Pastophorium**; ksl. предложе́нїе {predloženïe} n. 'Vorsetzen'. Vgl. **Proskomidie, Betlehem**.

Protodiakon m. (gr. πρωτοδιάκονος {prōtodiakonos} 'Erstdiener', > ksl. прωтодїа́конъ {prōtodïakon"}): Ehrentitel eines **Diakon**s des weltlichen **Klerus** (im Ggs. zum **Archidiakon** verheiratet).

Prototyp m. (gr. πρωτότυπον {prōtotupon} n. 'Erstprägung, Vorbild'): (unsichtbares, aber reales) Ur**bild**, Vorbild; gr. a. ἀρχέτυπος {arkhetupos} m. 'Urbild'. Ru. первообраз {pervoobraz} m., sy. ܪܹܫ ܛܘܼܦܣܵܐ {rēš ṭupsā} // ܪܺܝܫ ܛܽܘܦܣܳܐ {riš ṭupso} 'Hauptgestalt'. Vgl. **Archetyp, Antitypos, Typos; Ikone**.

Prozession f. (lat. processio 'Vorrücken'): Feierlicher Umzug, Umgang; gr. πομπή {pompē} f. 'Sendung', sy. ܟܪܘܼܟܝܵܐ, ܟܘܼܪܵܟܵܐ {krukyā, kurākā} // ܟܪܽܘܟܝܳܐ, ܟܽܘܪܳܟܳܐ {krukyo, kuroko} m. 'Rundgang', a. ܙܵܘܚܵܐ, ܙܘܼܝܵܚܵܐ {zāwḥā, zuyāḥā} // ܙܰܘܚܳܐ, ܙܽܘܝܳܚܳܐ {zawḥo, zuyoḥo} m. 'Bewegung,

Erhebung'. Vgl. **Einzug; Verklärung**.

Prumyon m.: s. **Promyon**.

Psalm m. (gr. ψαλμός {psalmos} 'Zupfen [der Harfensaiten]', > kp. ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ {psalmos}, arm. սաղմոս {sałmos}, ksl. ѱалóмъ {psalom"} m.): 1. Harfenspiel; 2. von einem Saiteninstrument begleitetes Lied, insbesondere Loblieder und Gebete im AT (hb. f. תְּהִלָּה {təhillâ} 'Lob[gesang]'); sy. ܡܙܡܘܪܐ {mazmorā} // ܡܙܡܘܪܐ {mazmuro} m. 'Gesang [mit Harfenspiel]', ܙܡܝܪܬܐ {zmirtā} // ܙܡܝܪܬܐ {zmirto} f. 'Gesang, Lied'. Vgl. **Psaltes; Hoheslied**.

Psaltes m. (gr. ψάλτης {psaltēs} 'Harfenspieler, Sänger', > sy. ܦܣܠܛܝܣ, ܦܣܠܛܐ {psaltis, psaltā} // ܦܣܠܛܝܣ, ܦܣܠܛܝܣ, ܦܣܘܠܛܝܣ, ܦܣܠܛܐ {psaltis, psultis, psalte}, kp. ⲯⲁⲗⲧⲏⲥ {psaltēs}, arm. պսաղտ {psałt'}): **Kantor**, Vorsänger, Psalmist; sy. a. ܡܙܡܪܢܐ {mzamrānā} 'Sänger'. Vgl. **Psalm, Hymnode**.

Pseudepigraphon n. (gr. 'Lügenaufschrift', aus ψεῦδος {pseudos} n. 'Lüge, Unwahrheit', ἐπιγραφή {epigraphē} f. 'Auf-, Inschrift'): 1. Einem Autor fälschlich zugeschriebene Schrift der Antike. 2. In der evangelischen **Theologie** verwendete Bez. für die **Apokryphen** des Alten **Testaments**. Vgl. **Kanon**.

Psimythion n. (gr. ψιμύθιον {psimuthion} 'Schminke'): s. **Belila, Otmetka**.

Psychostasie f. (gr. ψυχοστασία {psukhostasia} '**Seelen**feststellung, Seelenwägung'): 1. Im altägyptischen Toten**buch** Urteil über einen Verstorbenen durch Wägen seines Herzens nach dem Bekenntnis seiner Taten; ähnliche Vorstellungen im AT und in der gr. Mythologie; 2. Ik. Abwägen von guten und schlechten Taten mit

einer Zweischalen-Waage (meist in der Hand des **Erzengels** Michael). Vgl. **Hetoimasia; Gericht; Schutzengel**.

Pterygion n. (gr. πτερύγιον {pterugion} ‘Federchen, Flügelchen’): Metallplättchen als Bestandteil eines Brustpanzers. Vgl. **Soldat**.

Pulpitum n. (lat. ‘Gerüst’, > dt. Pult): s. **Analogion, Qaroyta**.

Purifikatorium n. (lat. purificatorium ‘Reinigungsmittel’): Im lat. **Ritus** Kelchtüchlein, Linnentüchlein zum Austrocknen von **Patene** und **Kelch** nach der **Kommunion** und zum Abwischen der Finger. Vgl. **Spongos**.

Purpur m. (lat. purpura f. < gr. πορφύρα ‘Purpurschnecke’): Roter Farbstoff aus dem Saft der Purpurschnecke. Vgl. **Pigment**.

Pyxis f. (gr. πυξίς {puxis} [> dt. Büchse] ‘Dose, Lade’): Dose od. Kästchen zur Aufbewahrung von (konsekrierten) **Hostien**. Vgl. **Kibotos, Ziborium; Tabernakel; Capsa**.

Qala (Qolo) m. (sy. ܩܵܠܵܐ {qālā} // ܩܳܠܳܐ {qolo} m. ‘Stimme, Ton, Lied’): 1. Stimme, Ton, Schall, Geräusch; 2. Ausdruck, Redensart; 3. **Hymnus** (mit einleitendem Satz vor jeder Strophe); 4. Tonart, Kirchenton. Vgl. **Madraša, Quqaya, Memra; Echos, Oktoechos**.

Qamis n. (äth. {qamis}): **Albe**, **Tunika** des **Priesters**.

Qankaya (Qankoyo) s. **Qonkana**.

Qanona (Qonuno) m. (sy. ܩܵܢܘܿܢܵܐ {qānonā} // ܩܳܢܽܘܢܳܐ {qonuno} < gr. κανών ‘[Maß]Stab’): s. **Kanon**.

Qaroya (Qoruyo) m. (sy. ܩܵܪܘܿܝܵܐ {qāroyā} // ܩܳܪܽܘܝܳܐ {qoruyo} ‘Rufer, Rezitator, Leser’): Leser, Vorleser; s. **Qaroyta, Lektor**.

Qaroyta (Qoruyto) f. (sy. ܩܳܪܳܘܝܬܳܐ {qāroytā} // ܩܳܪܽܘܝܬܳܐ {qoruyto} ‘Lesepult’): Lesepult; s. **Qaroya, Analogion, Pulpitum**.

Qas̲ala s. **H̲ebane**.

Qasis m. (äth. {qasis}): s. **Priester**.

Qatoliqi f. (sy. ܩܰܬܘܠܝܩܝ {qatoliqi} // ܩܰܬܽܘܠܺܝܩܺܝ {qatuliqi} < gr. καθολική [sc. εὐχή] {katholikē̲ [sc. eukhē̲]} ‘Allgemeine [Litanei]’ vor dem Vaterunser im **Qurbono**. Vgl. **Katholikon, katholisch**.

Qawma (Qawmo) m. (sy. ܩܰܘܡܳܐ {qāwmā} // ܩܰܘܡܳܐ {qawmo} ‘Stehen; Wache’): **Nokturn** im sy. **Lelya**.

Qayt̲a Qayt̲o m. (sy. ܩܰܝܛܳܐ {qayṭā} // ܩܰܝܛܳܐ {qayṭo} ‘Sommer’): Im ostsy. **Ritus** die **achte** Periode des liturgischen Jahres.

Qedasse Bet (äth. {qedasse bet}): **Liturgie**-Schule. Vgl. **Metshaf Bet, Zema Bet**.

Qeddusa Qeddusan (äth. {qeddusa qeddusan} ‘**Heilig**es der Heiligen’ [vgl. sy. ܩܕܘܫ ܩܘܕܫܝܢ {qdoš qudšin} // ܩܕܽܘܫ ܩܽܘܕܫܺܝܢ, ܩܕܽܘܫ ܩܽܘܕܫܶܐ {qduš qudšin, qduš qudše} m., hb. קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים {qōdæš ha-qqādāšîm} ‘Heiligkeit der Heiligkeiten, d. i. das Allerheiligste’]): s. **Maqdas, Sanktuarium**.

Qeddest (äth. {qeddest}): **Kleriker**bereich in der äth. Kirche, erhöhter, viereckiger Platz um den **Maqdas** mit vier Türen zum **Qene Mahlet**. Vgl. **Qestroma**.

Quell, lebenspendender m.: Ik. postbyzantinische Darstellung der Gottesmutter mit Kind als **Halbfigur** in einer Brunnenschale, von deren Wasser **Pilger** Heilung erwarten; gr. ζῳοδόχος πηγή {zōjodo̲khos pēgē̲} f., ru. живонóсный ӥстóчникъ {živono̲snyj isto̲čnik"} m.

Qenat m. (äth. {qenāt}): Gürtel zur liturgischen Gewandung. Vgl. **Zone**.

Qene Mah̲let (äth. {qenē māḥlēt} ‘Ort des Gesangs’): „Kir-

chen**schiff**“, Rundgang um das **Qeddest**, innere Vorhalle mit getrennten Bereichen für **Dabtaras**, Männer und Frauen. Vgl. **Narthex, Gavith**.

Qestroma (Qestrumo) m. (sy. ܩܣܛܪܘܡܐ {qesṭromā} // ܩܶܣܛܪܽܘܡܳܐ {qesṭrumo} < gr. κ[ατ]άστρωμα {k[at]a̲strōma} n. ‘Hingebreitetes, [Schiffs-] Deck’): **Kleriker**-Podium, erhöhte Plattform zwischen **Kirchen**-**schiff** und **Altar**raum, **Symbol** für das **Paradies**. Vgl. **Soleas, Bema, Wela, Qeddest**.

Qissina m. (äth. {qissina}): s. **Priester**.

Qnoma m. (sy. ܩܢܘܡܐ {qnomā} // ܩܢܽܘܡܳܐ {qnumo} ‘das Selbst’): Individuum, (persönliches, individuelles) Wesen, Substanz (**Hypostase** als konkrete Natur!). Vgl. **Parsopa, Person, Kyana, Natur, Wesen; Dreifaltigkeit**.

Qonkana, Qankaya (Qunkoyo, Qankoyo, Qunkolo) m. (sy. ܩܘܢܟܢܐ, ܩܢܟܝܐ {qonkānā, qankāyā} // ܩܽܘܢܟܳܝܳܐ, ܩܰܢܟܳܝܳܐ, ܩܽܘܢܟܳܠܳܐ {qunkoyo, qankoyo, qunkolo} ‘Muschelmann, Mann in der Konche [= Apsis]’): Sakristan, **Ostiarier**.

Querschiff, Querhaus n.: s. **Transept, Schiff**.

Qunkolo, Qunkoyo m.: s. **Qonkana**.

Quqaya (Quqoyo) m. (sy. ܩܘܩܝܐ {quqāyā} // ܩܽܘܩܳܝܳܐ {quqāyā} ‘Töpfer [sc. -Lied]’): **Hymnus**, wohl nach Simeon dem Töpfer (Quqoyo, 6. Jh.) benannt. Vgl. **Qala**.

Quqlyon (Quqlyun) m. (sy. ܩܘܩܠܝܘܢ, ܩܘܩܠܝܘܢܐ {quqlyon, quqlyonā} // ܩܽܘܩܠܝܽܘܢ {quqlyun}, < gr. κύκλιος {ku̲klios} ‘kreisförmig, rund’): „Kreistanz“, Verszyklus, Prozessionsgesang, **Psalm**engesang mit **Halleluja** (bei **Prozession** um den Altar).

Quraba (Qurobo) m. (sy. ܩܘܪܒܐ {qurābā} // ܩܽܘܪܳܒܳܐ {qurobo} ‘Nahen, Darbringung, **Opfer**’): s. **Qurbana**.

Qurbana (Qurbono) m. (sy. ܩܘܪܒܢܐ {qurbānā} // ܩܘܪܒܢܐ {qurbono} ‘Nahen, Darbringung, **Opfer**’; vgl. hb. קָרְבָּן {qorəbān} m., äth. **Qwerban**): 1. (Eucharistische) **Liturgie**, Eucharistiefeier; 2. **Hostie**, konsekriertes Brot. Vgl. **Qwerban, Quraba, Anaphora, Raza**.

Qurit (äth. {qurit}): **Kloster**artiger Versammlungsort einer äth. **Eremit**ensiedlung. Vgl. **Mönch**.

Quṯa‘a (Quṯo‘o) m. (sy. ܩܘܛܥܐ {quṭā‘ā} // ܩܘܛܥܐ {quṭo’o} ‘Schnitt’): 1. Unterbrechung; 2. besonderer **Hulala** als **Terz** im Anschluss an den ostsy. **Sapra** in der **Fasten**zeit. Vgl. **‘Edana**.

Qwerban (äth. {qwerbān}, vgl. hb. קָרְבָּן {qorəbān}, sy. ܩܘܪܒܢܐ {qurbānā} // ܩܘܪܒܢܐ {qurbono}): 1. Eucharistisches Brot; 2. **Eucharistie**feier. Vgl. **Qurbana; Masob; Maẖfad**.

Qyamta (Qyomto) f. (sy. ܩܝܡܬܐ {qyāmtā [f.]} // ܩܝܡܬܐ {qyomto} ‘**Auferstehung**’). Im ostsy. **Ritus** fünfte Periode des liturgischen Jahres. Vgl. **Ostern**.

Rachgil’ m. (ru. рахгиль {rachgil'}): Eigelbartiger Farbton; vgl. **Želt’**.

Ra̲donica, Ra̲dunica f. (ru. радоница, -ду- {ra̲donica, -du-} ‘Freudigkeit’): in Russland **Totengedenken** am Dienstag nach dem **Thomassonntag**. Vgl. **Parastasis, Allerseelen, Samstag der Verstorbenen, Sonntag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Tazkar**.

Ra̲ma f. (ru. рама {ra̲ma} ‘Rahmen’ < dt. Rahmen m.): Der das **Pole** einer **Ikone** abdeckende Teil des **Oklad**. Vgl. **Basma**.

Ramša (Ramšo) m. (sy. ܪܡܫܐ {ramšā} // ܪܡܫܐ {ramšo} m. ‘Abend’): Abendlob des sy. **Ritus**. Vgl. **Vesper**.

Rang m.: Eine der Reihen von **Ikone**n in einer

„mehrstöckigen“ **Bild**erwand; ru. ряд, ярус od. чин {rjad, jarus, čin} m. Vgl. **Ikonostase**.

Raskol m. (ru. раскол {raskol} ‘Spalt[ung], **Schisma**’): Innerrussische **Kirchen**spaltung wegen rituellen Reformen des **Patriarch**en Nikon im 17. Jh.; s. **Altrigläubiger, Edinoverec; Ritus, Fünffingerkreuz; Häresie, Union**.

Rauchfass n.: s. **Weihrauchfass**.

Raza (Rozo) m. (sy. ܪܐܙܐ, ܪܙܐ, ܐܪܙܐ {rā’zā, rāzā, ’rāzā} // ܪܐܙܐ, ܪܙܐ, ܐܪܙܐ {ro’zo, rozo, ’rozo} < pers. rāz ‘Geheimnis, Zeichen’): 1. Geheimnis, Zeichen, **Symbol**; 2. (heidnische) Mysterien; 3. **Mysterium, Sakrament**; 4. **Eucharistie**feier; ostsy. hochfeierliche Form des **Qurbana**; 5. (eucharistisches) Element (Brot, Wein).

Realpräsenz f. (lat. res f. ‘Ding, Sache’ + praesentia ‘Anwesenheit, Gegenwart’ f.): Statisch-dingliche (körperliche) Gegenwart Christi in den eucharistischen **Element**en. Vgl. **Eucharistie, Konsekration; Aktualpräsenz**.

Rechte f.: In **Bibel** u. Ik. die rechte **Hand Gottes** als **Symbol** Seiner Macht; hb. יָמִין {jāmîn} m., sy. ܝܡܝܢܐ {jaminā} // ܝܡܝܢܐ {jamino} m.; gr. δεξιά [sc. χείρ] {dexia [kheir]} f.; ksl. десни́ца {desnica} f. Vgl. **Reichsapfel, Zepter; Dreifaltigkeit, Alter der Tage**.

Reflex m. (lat. reflexus ‘Zurückbeugung’): s. **Hochlichter**.

Refektorium n. (lat. refectorium ‘Wiederherstellungsort’ [= Erfrischungsraum]): s. **Trapeza**.

Refrain m. (fr. refrain ‘Rückbruch’): Kehrreim, regelmäßig wiederkehrender Teil in einem Gesang bzw. Gedicht; gr. ἐφύμνιον {ephumnion} n. ‘Dazugesang’, sy. ܥܘܢܝܬܐ {‘onitā} // ܥܘܢܝܬܐ {‘unito} f. ‘Antwort’, ksl. припѣ́въ {pripěv"} m. ‘Beigesang’. Vgl. **Ephymnion**.

Reft' f./m. (ru. рефть {reft'}): Aus Schwarz (Kohle, Ruß), (Blei-)Weiß, Blau, Zinnober und Ocker gemischtes dunkles Grau, bei Wandmalerei a. als Trägerschicht für Kupferblau.

Reichsapfel m. : Kugel (mit **Kreuz**) in der Hand eines Fürsten als **Symbol** der (christlichen) Weltherrschaft; ru. держава {deržava} f. 'Macht'. Vgl. **Zepter, Sphaira**.

Rekluse m.f. (lat. reclusus, -sa): s. **Klausner**.

Religion f. (lat. religio 'das Wiedersammeln [d. i. Beachtung, Rücksicht]' od. 'das Zurückbinden [d. i. **Gott**verbundenheit]' [?]): 1. Weltanschauung mit Gedanken zum Übernatürlichen; 2. (mit einem philosophischen System verbundene) **Heil**slehre mit bestimmten **Kult**en und **Ritual**en; 3. institutionalisierte **Glaube**nsgemeinschaft. Vgl. **Konfession, Credo; Gottesfurcht**.

Reliquiar n. (lat. reliquiarium 'Restgefäß'): Behältnis (Kapsel, Kästchen) für eine **Reliquie**. Vgl. **Ikone, Retabel**.

Reliquie f. (lat. pl. reliquiae 'Zurückgelassenes, Hinterlassenschaft, Überrest'): Als Andenken, Garant der **Auferstehung**shoffnung und Schutzmittel (**Amulett**) mit göttlicher Kraft aufbewahrtes und verehrtes Überbleibsel eines **Heilig**en: 1. seines Körpers, Gebeine; 2. von Gegenständen, die mit ihm in Beziehung stehen; gr. λείψανον {leipsanon} n. 'Hinterlassenes, Überbleibsel', sy. ܓܪ̈ܡܐ {garmē} // ܓܰܪ̈ܡܶܐ {garme} m.pl. 'Gebeine, Knochen', ksl. мóщи {mošči} f.pl. 'Mächte'. Vgl. **Deposition, Translation; Martyrion, Bet sahde; Reliquiar, Retabel**.

Retabel n. (lat. retrotabulum 'Hintertafel'): Mit **Bild**werken ausgestatteter Aufsatz an der Rückseite des **Altar**s (als Erweiterung eines

Reliquiars). Vgl. **Ikone, Reliquie**.

Rhason — n. (gr. ῥάσον {rason} ‘Obergewand’, > ru. ряса {rjasa} f.): Obergewand der Geistlichen mit weiten Ärmeln. Vgl. **Podrjasnik**.

Rhipidion — n. (gr. ῥιπίδιον {ripidion} ‘Fächer’; > ru. рипида {ripida} f.): 1. Fächer als Herrscherinsigne; 2. mit **Keruben** geschmückter liturgischer Fächer zum Vertreiben von Insekten und als **Symbol** der anwesenden **Engel**; sy. ܡܪܘܚܐ {maruḥā} // ܡܪܘܚܐ {maruḥo} m., ܡܪܘܚܬܐ {marwaḥtā} // ܡܪܘܚܬܐ {marwaḥto} f. ‘Hauchende, Wehende’, lat. flabellum n. ‘Blasende, Wehende’.

Risa — f.: s. **Riza**.

Ritual — n. (lat. rituale ‘das Gebräuchliche’): (Ordnung für) religiöses Brauchtum. Vgl. **Ritus, Kult, Religion**.

Ritus — m. (lat. ritus ‘Brauch, Sitte’): 1. (relig.) Brauch, **Zeremonie**, mit Zeichen und **Symbol**en vollzogene Handlung 2. (geschichtlich u. kulturell bedingte) Form des **Liturgie**-Vollzugs. 3. Teil**kirche** mit eigener **Theologie**, **Liturgie**, **Spiritualität** und eigenem Kirchenrecht. Vgl. **Ritual, Religion**.

Riza — f. (ru. риза {riza} ‘Kleid’): (Meist metallene) **Ikone**neinfassung, welche die dargestellten **Person**en unbedeckt lässt (a. anstelle von **Oklad** verwendet). Vgl. **Basma**.

Rjasa — f. (ru. ряса {rjasa} ‘Kleid’ < gr. ῥάσον {rason}): s. **Rhason**.

Rocaille — f. od. n. (fr. rocaille f. ‘steiniger Boden’): Muschelförmiges Ornament in der Rokokokunst.

Rodon to amaranton — (f.) n. (gr. Ῥόδον τὸ ἀμάραντον {rhodon to amaranton}

Rohr — n.: Stock bzw. **Ysop**stengel, an dem der **Essigschwamm** steckt; gr. κάλαμος {kalamos}

m. 'Halm, Rohr'; sy. ܩܢܝܐ {qanyā} // ܩܰܢܝܳܐ {qanyo} m. 'Halm, Rohr'; ksl. трость {trost'} f. 'Rohr', Halm'. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion, Stephaton**.

Rom n. (ON, lat. Roma f. > gr. Ῥώμη {rhōmē}, sy. ܪܗܘܡܐ {rhomē} // ܪܽܘܡܺܝ {rhumi}, arm. Հռոմ {hrom}, ksl. Римъ {rim"} m.): 1. Der Sage nach von Romulus und Remus 753 v. C. gegründete italische Stadt am Unterlauf des Tibers, Sammelpunkt der Mittelmeerkulturen, bis 330 Hauptstadt des Römischen Reiches (von **Konstantinopel** als „Neu-Rom" abgelöst), Zentrum des westlichen Christentums mit Residenz des **Papst**es. Vgl. **Babylon; Pontifex**.

Roskryš' f. (ru. роскрышь {roskryš'} 'Verdeckung'): s. **Erschließung**.

Rospis' f. (ru. роспись {rospis'} 'Vermalung'): das Auftragen der dunklen Farben von Gewändern, Architekturelementen und landschaftlichen Details; vgl. **Dolíčnoe**.

Rotulus m. (lat. rotulus 'Rädchen, Rolle'): **Buch**rolle, Schriftblatt; sy. ܟܪܟܐ {kerkā} // ܟܶܪܟܳܐ {kerko} m. '[Buch-]Rolle, Band', gr. εἰλητάριον {eilētarion} n. '[Schrift-, Buch-] Rolle', ru. свиток {svitok} 'Zusammengewickeltes'. Vgl. **Kodex, Diptychon, Bibel; Traditio**.

Rozo m.: s. **Raza**.

Rubrik f. (lat. rubrica [sc. terra] 'rote [Erde, d. i. Farbstoff]'): 1. In Rot gehaltene Überschrift od. **Initiale** in einer mittelalterlichen Handschrift; 2. Abschnitt, Spalte in einem **Buch**; 3. (rot gedruckte) Anweisung für eine liturgische **Zeremonie**.

Ruhapa
Ruhofo m. (sy. ܪܘܚܦܐ {ruḥāpā} // ܪܽܘܚܳܦܳܐ {ruḥofo} m. 'Schweben'): 1. Brüten; 2. Herabkunft des Hl. **Geist**es, **Weihe**; 3. ritueller Flattergestus der

Hände (des Priesters über den Gaben). Vgl **Epiklese, Konsekration, Überschattung**.

Rus' f. (ru. Русь {rus'} 'Ruthenien' < gr. Ῥῶς {rōs} m.pl. 'Waräger, Wikinger' < finn. ruotsi 'Ruderer [d. i. Schweden]' [?]): 1. Das ostslavische Warägerreich (des Rurik) 2. „Altrussland", das Reich von Kiev (Ukraine) 3. (Fälschlich für) Fürstentum Moskau, das moskowitische Russland.

Rušma (Rušmo) m. (sy. ܪܘܫܡܐ {rušmā} // ܪܘܫܡܐ 'Zeichen, Bezeichnung'): 1. Zeichen; 2. Bezeichnung mit dem **Kreuz**zeichen (z. B. bei der **Taufe** zur Erklärung der Zugehörigkeit zu Christus); 3. rituelle **Salbung**.

Rüsttag m. ('Vorbereitungstag'): Tag vor dem **Sabbat**, Freitag; gr. παρασκευή {paraskeuē} f. 'Anfertigung, Ausrüstung' > kp. ⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ {paraskeuē} f., got. paraskaiwe; sy. ܥܪܘܒܬܐ {'rubtā} // ܥܪܘܒܬܐ {'rubto} f. 'Vorbereitung'. Vgl. **Karfreitag**.

Rüsttisch m.: s. **Prothesis**.

S<u>a</u>baoth m. (hb. צְבָאוֹת {ṣəbā'ôt} m. [a. f.] pl. 'Heere, Heerscharen' > gr. Σαβαώθ {sabaōth} > kp. ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ {sabaōth}, got. Sabaoþ, ksl. саваѡ́ѳъ {savaō<u>f</u>"}): s. **Zebaot**.

Sabbat m. (gr. σάββατον {s<u>a</u>bbaton} n. [< hb. שַׁבָּת {šabbāt} f. od. m. 'Siebter Tag', sy. ܫܒܬܐ {šabtā} // ܫܒܬܐ {šabto} f., äth. {sanbat}] > kp. ⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ {sabbaton}, got. s<u>a</u>bbato m., dt. Samstag, ksl. сꙋббѡ́та {subb<u>ō</u>ta}): Im Judentum gesetzlich geregelter, **kult**ischer Ruhetag nach sechs Arbeitstagen. Vgl. **Samstag, Sonntag**.

Safl<u>o</u>r m. ([arab. >] it., a. Kontamination aus **Safran** u.

Flor): s. **Färberdistel, Pigment**.

Sa̲fran m. ([pers. >] fr. safran): Als Gewürz, Medikament und gelber Farbstoff verwendete Blütennarbe des Crocus sativus. Vgl. **Pigment**.

S̲afro s. **S̲apra**.

S̲ahel x. (äth. {ṣāhel}): s. **Diskos, Patene**.

Sakkos m. (gr. σάκκος {sa̲kkos} < hb. שַׂק {śaq}; sy. ܣܩܐ {saqā} // ܣܰܩܳܐ {saqo}; kp. COK, CωK {sok, sōk} m. ‘Sack[tuch], härenes Gewand’ > lat. saccus, got. sakkus, ksl. сáккосъ {sa̲kkos"}, dt. Sack): 1. Grobes Tuchgewand, Bußgewand, Trauerkleid. 2. Bestickter Überrock mit Halbärmeln als liturgisches Obergewand des **Bischof**s. Vgl. **Phelonion, Sticharion**.

Sakrament n. (lat. sacramentum ‘Widmung, **Weihe**, Diensteid’): s. **Mysterium, Raza**.

Sakral (lat. sacralis ‘heilig, geheiligt’): **Heilig**, geweiht, für den **Gott**esdienst bestimmt. Vgl. **Weihe**.

Salbung f.: Anwendung von bestimmten Ölen 1. zur Pflege bzw. Heilung des Körpers; 2. zur Mumifizierung einer Leiche; 3. im Vollzug eines religiösen **Ritual**s (**Konsekration, Weihe** eines Menschen oder Gegenstandes); 4. als Bild der **Geist**begabung (**Prophet**enberufung, Firmung); hb. מִשְׁחָה, מָשְׁחָה {mišḥâh, māšḥâh} f.; sy. ܡܫܝܚܘܬܐ {mšiḥutā} // ܡܫܺܝܚܽܘܬܳܐ {mšiḥuto} f., ܡܫܚܐ {mešḥā} // ܡܶܫܚܳܐ {mešḥo} m. ‘Ölung, Salbung’; gr. χρῖσμα {khri̲sma} n., χρῖσις {khri̲sis} f. Vgl. **Myronsalbung, Krankensalbung**.

Šamaša (Šamošo) m. (sy. ܫܡܫܐ {šamāšā} // ܫܰܡܳܫܳܐ {šamošo} ‘Diener, Aufwärter’): s. **Mšamšana, Diakon**.

Samstag [m.] **der Verstorbenen** Im byz. **Ritus** die Sa-e, die dem Gedenken der verstorbenen Gläubigen gewidmet sind; gr. σάββατον τῶν ψυχῶν {sa̲bbaton [n.] tōn

psukhōn [f.pl.]} ψυχοσάββατον [τῶν κεκοιμημένων] {psukhosabbaton tōn kekoimēmenōn [m.pl.]} n. ‘**Seelen**samstag [der Entschlafenen]’: 1. der Sa **des Karnevals** (des Fleischverzichts, acht **Wochen** vor **Ostern**); gr. Σάββατον τῆς Ἀπόκρεω {sabbaton tēs apokreō [f.]} ‘Samstag der Entfleischung’, ksl. **сꙋббѡ́та мѧсопꙋ́стнаѧ** {subbōta mjasopustnaja [f.]} ‘fleischentlassender Samstag’ f., ru. a. вселенская родительская суббота {vselenskaja roditel'skaja subbota} ‘allgemeiner elterlicher (d. i. der Vorangegangenen) Samstag’; 2. die Sa-e der zweiten, dritten u. vierten **Fasten**woche; 3. der Sa vor Pfingsten, gr. Σάββατον πρὸ τῆς Πεντηκοστῆς {sabbaton pro tēs pentēkostēs [f.]}, ksl. **сꙋббѡ́та пентико́стїи** {subbōta pentikostïi [f.]}, ru. a. троицкая родительская суббота {troickaja roditel'skaja subbota} ‘elterlicher (s. o.) **Dreifaltigkeit**ssamstag’; 4. (in der ru. **Kirche**) der Sa vor dem Fest des hl. Demetrios (26. Okt.), ru. Димитриевская [od. Димитровская] родительская суббота {dimitrievskaja [od. dimitrovskaja] roditel'skaja subbota} ‘Demetrius’scher elterlicher (s. o.) Sa’, a. Дмитриева {dimitrieva} f.;. Vgl. **Sabbat, Radonica, Parastasis, Sonntag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Allerseelen, Kolyben, Panichida, Tazkar**.

Samstag [m.] **des Lazarus** gr. σάββατον τοῦ Λαζάρου {sabbaton tou lazarou}, > ksl. **сꙋббѡ́та Ла́зарѧ** {subbōta [f.] lazarja}; ru. a. Лазарева Суббота {lazareva subbota}, sy. ܢܘܚܡܗ ܕܠܥܙܪ {nuḥāmēh d-la‘āzar} // ܢܘܚܡܗ ܕܠܥܙܪ {nuḥomeh d-lo‘ozar} ‘Erweckung des Lazarus’): Sa der sechsten **Fasten**woche, vor dem **Palmsonntag**, dem Ge-

dächtnis der **Auferweckung** des Lazarus als Verheißung der allgemeinen **Auferstehung** gewidmet. Vgl. **Sabbat, Triodion**.

S̲anas̲el (äth. {ṣanāṣel}): Sistrum, Rassel für rituelle Musik. Vgl. **Bagana, Nagarit, Koch'ak, Semantron**.

Sanki̲r' (ru. санкирь {sanki̲r'} < gr. τσιγκιάρι {tsigkiari}): Grundfarbe des **Ličnoe** in einem passenden Ton, gemischt aus gelbem **Ocker**, Schwarz, Weiß und ev. Grün.

Sanktua̲rium n. (lat. sanctua̲rium '**Heilig**tum'): Nur von **Kleriker**n zu betretender **Altar**raum, Stätte des **eucharistischen Opfer**s, gr. ἱερατεῖον {hierate̲ion} n. > sy. ܐܝܪܛܝܘܢ // ܐܝܪܛܝܘܢ {'ieraṯion} m., ἄδυτον {aduton} n. 'Unzugängliches', βῆμα {bēma} n. 'Schritt, Gang, Stufe, Bühne' > ru. вима {vi̲ma} f., sy. a. ܡܕܒܚܐ {madbḥā} // ܡܕܒܚܐ {madbḥo} 'Schlachtort [d. i. **Opfer**stätte]' m., vgl. hb. מִזְבֵּחַ {mizəbēaḥ} m. 'Schlachtort', ܡܕܒܚ ܩܘܕܫܐ {madbaḥ qudšā} // ܡܕܒܚ ܩܘܕܫܐ {madbaḥqudšo} m. ܡܕܒܚܩܘܕܫܐ 'Schlachtort-Heiligtum', ܒܝܬ ܩܘܕܫܐ {bēt qudšā} // ܒܝܬ ܩܘܕܫܐ {bēt qudšo} 'Heiligkeits-Haus', ܩܕܘܫ ܩܘܕܫܝܢ {qdoš qudšin} // ܩܕܘܫ ܩܘܕܫܝܢ, ܩܕܘܫ ܩܘܕܫܐ {qduš qudšin, qduš qudše} m. [vgl. hb. קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים {qōdæš ha-qādāšîm} 'Heiligkeit der Heiligkeiten, d. i. das Allerheiligste]', äth. **Maqdas**, ksl. свѧти́лище {svjati̲lišče} n. 'Heiligtum', а҆лта́рь {alta̲r'} m. 'Altar[raum]'. Vgl. **Apsis, Bema, Presbyterium, Pastophorium, Vorhang; Madbh̲a, Naos, Narthex**.

Sanktus n. (lat. sanctus '**heilig**'): **Engel**hymnus in der **Anaphora**, mit dem die **Eucharistie** feiernde Gemeinde nach Jes 6,3 u. Mt 21,9) in die Got-

teshuldigung der **Himmel**smächte einstimmt. Vgl. **Trisagion, Hymnus; Chöre**.

S̱apra (S̱afro) m. (sy. ܨܦܪܐ {ṣaprā} // ܨܰܦܪܳܐ {ṣafro} ‘Morgen[dämmerung]’): Morgenlob des sy. **Ritus**. Vgl. **Orthros**.

Satan m. (hb. שָׂטָן {śāṭān}, sy. ܣܛܢܐ {sāṭānā} // ܣܳܛܳܢܳܐ {soṭono} ‘Widersacher’, > gr. σατανᾶς {satana̱s}, kp. ⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ {satanas}, arm. սատանան {satanan}, ksl. сатана̀ {satana̱}): 1. Widersacher, Feind; 2. Ankläger (vor Gericht); 3. himmlischer Ankläger vor **Gott**es Richterstuhl; 4. Fürst böser Mächte, Gegenspieler von Gottes **Heilsplan**, Verführer zur **Sünde**. Vgl. **Teufel, Antichrist**.

Schächer m.: Räuber (zusammen mit **Christus** gekreuzigt, der reuige zur Rechten).

Schächerkreuz n.: s. **Gabelkreuz**.

Schema n. (gr. σχῆμα {skhē̱ma} ‘Haltung, Stellung, Gestalt’; > ru. схима {schi̱ma} f., sy. ܐܣܟܝܡܐ, ܐܣܟܝܡܐ {eskēmā} // ܐܶܣܟܺܝܡܳܐ {eskimo} m.): Habit, Mönchsgewand; **großes Schema**: **Analabos**, knielanges, mit **Kreuz**en und den **Leidenswerkzeugen** bestecktes **Skapulier** des in strenger **Askese** lebenden **Mönches**. – Gr. ἀγγελικὸν σχῆμα {aggeliko̱n skhē̱ma} ‘**Engel**shabit’. Vgl. **Eskema, Mandyas, Paramandyas, Kutte; kontemplativ**.

Scheol, Še’ol f. (hb. שְׁאוֹל {šə’ôl}): Unterwelt, Totenreich, **Hades**. Vgl. **Šyol; Gehenna, Hölle; Höhe**.

Schiff n.: s. **Naos, Querschiff**.

Schisma n. (gr. σχίσμα {skhi̱sma} ‘Spalt, Riss’; > ru. схизма {schi̱zma} f.): Wegen disziplinären und theologischen Gegensätzen entstandene **Kirchen**spaltung; sy. ܣܪܩܐ {srāqā} // ܣܪܳܩܳܐ {sroqo} m. ‘Spalte, Riss’, ܦܘܠܓܐ {pulāgā} // ܦܽܘܠܳܓܳܐ

{pulogo} m. 'Teilung, Trennung', ܦܠܓܘܬܐ {pālgutā} // ܦܠܓܘܬܐ {polguto} f. 'Hälfte, Teil', ܚܪܝܢܐ {ḥeryānā} // ܚܪܝܢܐ {ḥeryono} m. 'Streit', ru. a. раскол {raskol} m. 'Spalt[ung]'. Vgl. **Raskol; Häresie, Sekte; Union; Theologie**.

Schlussfeier f.: s. **Abschluss**.

Schmelzmanier f.: s. **Plav**.

Schmerzensmann m.: s. **Weine nicht um mich, Mutter**.

Schmerzensmutter f.: s. **Sieben Schmerzen**.

Schöne Tür f.: s. **Tür, Schöne**.

Schoß [m.] **Abrahams** (Ik.) Sinnbildlicher Ausdruck für das selige Verweilen im **Paradies** (vgl. Lk 16,22); sy. ܥܘܒܗ ܕܐܒܪܗܡ {'ubeh [m.] d-'abrāhām} // ܥܘܒܗ ܕܐܒܪܗܡ {'ubeh d-'abrāhām}, gr. κόλπος Ἀβραάμ {kolpos abraam}.

Schraffur f. (it. sgraffiare 'kratzen'): Strichelung, feine parallele Striche, die auf der **Bild**fläche den Eindruck von Licht und Schatten bewirken.

Schrift (Heilige Sch.) f.: s. **Bibel, Buch, Testament**.

Schulterstück, Schulterbild n.: **Porträt**, das sich auf Kopf, Hals und Schulter(ansatz) einer **Person** beschränkt; ru. оплечное изображение {oplečnoe izobraženie} n. 'Schulter-Abbildung'. Vgl. **Bild**.

Schutzengel m.: Ein **Engel** als Beschützer eines Volkes bzw. Begleiter, Helfer und Mahner eines Menschen, in der Ik. meist in weißem Gewand, mit achtendigem **Kreuz** und Schwert. Vgl. **Chöre**.

Schwamm m.: **Essigschwamm, Spongos, Espuga**.

Schwammstab m.: s. **Rohr, Leidenswerkzeuge**.

Schweiger m.: Beiname e. Hl., der lange Zeit in **asket**ischem und mystischem Schweigen verbringt; ksl. молча́льникъ {molčal'nik"}. Vgl. **Asket, Mönch**.

Schweißtuch (der n.: Tuch, das laut **Apokryph**en die vom Blut-

Veronika) fluss geheilte Frau (Berenike bzw. Veronika) **Jesus** auf dem Weg nach **Golgota** reichte und mit dem Ab**bild** Seines Antlitzes zurück erhielt. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion, Mandylion; Mappa**.

Sebelta (Sebelto) f. (sy. ܣܶܒܶܠܬܳܐ {sebeltā} // ܣܒܶܠܬܐ {sebelto} ‘Stiege, Leiter): Gradualgesang, Bittgesang zur **Gottesmutter** und zu anderen **Heilig**en um Hilfe für die Verstorbenen und die **Kirche**.

Sedmica f. (ru. седмица {sedmica} ‘Siebenheit’): s. **Woche**.

Sedra (Sedro) m. (sy. ܣܶܕܪܳܐ {sedrā} // ܣܶܕܪܐ {sedro} ‘Ordnung, Reihe’): Thematisches Bittgebet zur Darbringung von **Weihrauch** (zuweilen in Versen mit alphabetischer Akrostichis). Vgl. **Akrostichon**.

Seele f. (germ. Etym. ‘zum See Gehörendes [Wesen]’ [?], vgl. got. saiwala): 1. (Feinstoffliches) Organ und Sitz von Gedanken, Gefühl und Wille; 2. **Entelechie**; gestaltgebendes Formprinzip; zielstrebige Kraft jeden arteigenen Seins; 3. unstoffliche (geistige, unsterbliche) Substanz als Prinzip eines Lebe**wesen**s; hb. נֶפֶשׁ {næfæš} f. ‘Atem [d. i. Lebenskraft]’; sy. ܢܰܦܫܳܐ {nafšā} // ܢܰܦܫܐ {nafšo} f.; gr. ψυχή {psukhē} f. ‘Hauch, Atem’ > kp. ⲯⲩⲭⲏ {psukhē} f.; ksl. дꙋшà {duša} f. ‘Hauch, Atem’. Vgl. **Unsterblichkeit**.

Segen m. (Rückbildung aus „segnen“ < lat. signare ‘[mit dem **Kreuz**] bezeichnen’): 1. Magische Worte bzw. Handlungen, die Kraft übertragen und **Heil** bewirken; 2. Vermittlung bzw. Zuspruch göttlicher **Gnade**, mit Bitte und Lob verbunden; gr. εὐλογία {eulogia} ‘Wohlrede’ > got. aiwlaugia; sy. ܒܪܳܟܳܐ, ܒܽܘܪܟܬܳܐ {brākā [m.], burktā [f.]} // ܒܪܳܟܐ, ܒܽܘܪܟܬܐ {broko, burkto}

(vgl. hb. בְּרָכָה {bərākâh} f., ܡܓܥܠܢܘܬܐ {mag'lānutā} f. // ܡܓܥܠܢܘܬܐ {mag'lonuto} m. 'Empfehlung'); kp. ⲥⲙⲟⲩ {smou} m.; ksl. благословеніе {blagoslovenïe} n. 'Wohlrede'. Vgl. **Eulogia**.

Segensgestus m. (lat. signare [s. Segen] + gestus 'Haltung, Gebärde'): s. **Litteralkreuz**.

Seitentüren f.pl.: s. **Tür, Nördliche** und - **Südliche**.

Sekte f. (lat. secta 'Gefolge' [d. i. Partei], > ru. секта {sekta} f.): 1. Religiöse Gruppe, die sich mit ihrer **Glauben**slehre von der ursprünglichen **Religion**sgemeinschaft getrennt hat; 2. Frei**kirche** mit bestimmter theologischer Ausrichtung und unabhängiger Organisationsform; 3. Streng geschlossene religiöse Gruppe, die in ihrer Lehre von der **Orthodoxie** stark abweicht, von einem autoritären Führer abhängt und sich gesellschaftlich absondert; ru. a. отщепенство {otščepenstvo} n. 'Abspaltung'. Vgl. **Schisma, Raskol, Häresie; Konfession, Proselyt**.

Selen f.: s. **Zelen'**.

Selig (germ. 'glücklich', vgl. isl. sæll u. sælligr): 1. Glücklich, heil; 2. gesegnet, fromm, am Reich **Gott**es teilhabend, göttlich; 3. verstorben, im ewigen **Heil** Gottes weilend; gr. μακάριος; sy. ܛܘܒܢܐ, ܛܘܒܬܢܐ; ܡܒܪܟܐ, ܒܪܝܟܐ {ṭubānā, ṭubtānā; mbarkā, brikā} // ܛܘܒܢܐ, ܛܘܒܬܢܐ, ܡܒܪܟܐ, ܒܪܝܟܐ {ṭubono, ṭubtono; mbarko, briko} 'gut; gesegnet'; ksl. блаженный {blažennyj} 'gut'. Vgl. **Himmel, Ewigkeit, Gottesfurcht**.

Sellase (äth. {śellāsē}): s. **Dreifaltigkeit; Bahrey**.

Semantron n. (gr. σήμαντρον {sēmantron} 'Zeichengeber, Siegel'): „Stundentrommel", Holz- oder Metallplatte, auf der mit rhythmischen Hammerschlägen (anstelle von Glockengeläut) zum **Gott**esdienst gerufen wird; gr. a. ἅγια ξύλα

{hagia xula} n.pl. '**heilige** Hölzer', sy. ܢܩܘܫܐ {nāqošā} // ܢܳܩܽܘܫܳܐ {noqušo} m. 'Klopfer, Schlagzeug'; ru. бил(ц)о und крепало {bil(c)o, krepalo} n. 'Schlägel'. Vgl. **Koch'ak, Sanasel, Bagana, Nagarit**.

Senkessar (äth. {senkessar}): s. **Synaxarion**.

Septuaginta f. (lat. [interpretatio] septuaginta [virorum] '[Übersetzung der] siebzig [Männer]', a. septuaginta [sc. seniores od. interpretes] 'die Siebzig [Ältesten od. Übersetzer]', daher die Abk. LXX): Übersetzung des hb. AT ins Griechische, im 3. Jh. v. C. in **Alexandria** für die hellenistischen Juden geschaffen (nach der Legende durch 72 Gelehrte); gr. [μετάφρασις τῶν] Ἑβδομήκοντα {[metaphrasis f. tōn] hebdomēkonta} '[Übertragung der] Siebzig', οἱ ἑβδομήκοντα [sc. πρεσβύτεροι od. ἑρμηνευταί] {hoi hebdomēkonta [presbuteroi od. hermēneutai} m.pl. 'die Siebzig [Ältesten od. Übersetzer]', sy. ܡܦܩܬܐ ܕܫܒܥܝܢ {mapaqtā [f.] d-šab'in} // ܡܰܦܰܩܬ݂ܳܐ ܕܫܰܒ݂ܥܺܝܢ {mafaqto d-šab'in} 'Ausgang [d. h. Version] der Siebzig', ܡܦܩܬܐ ܫܒܥܝܢܝܬܐ {mapaqtā šab'ināytā} // ܡܰܦܰܩܬ݂ܳܐ ܫܰܒ݂ܥܺܝܢܳܝܬ݂ܳܐ {mafaqto šab'inoyto} f. 'Siebziger Version', ܡܦܩܬܐ ܝܘܢܝܬܐ {mapaqtā yāwnāytā} // ܡܰܦܰܩܬ݂ܳܐ ܝܰܘܢܳܝܬ݂ܳܐ {mafaqto yawnoyto} 'griechische Version'. Vgl. **Kanon, Apokryphon**.

Sepulchrum n. (lat. sepulchrum 'Grab'): Im oder unter dem **Altar** angelegte Kammer zur Aufnahme von **Reliquien**. Vgl. **Grab**.

Seraf, Seraph(im) m. (lat. seraph m., pl. seraphim m./n. < gr. σεράφ {seraph} m., pl. σεραφ(ε)ίμ {seraph[e]im} m./n. < hb. שָׂרָף {śārāp} 'Brennender', pl. שְׂרָפִים {śərāpîm}; sy. ܣܪܦܐ {srāpā} // ܣܪܳܦܳܐ

{srofo} m. > kp. ⲥⲉⲣⲁⲫⲓⲙ {seraphim}, ksl. серафíмъ, pl. серафíмы {serafi̱m", serafi̱my): (**Engel**-) **Wesen**, glühender Entfacher und Spender des göttlichen Lichts, der nach Pseudo-Dionysios als „Sechsflügeliger" zur höchsten Ordnung (1. Stufe) der „Himmlischen **Hierarchie**n" gehört; vgl. **Kerub, Chöre, Geist; Schutzengel**.

Seraf, der gekreuzigte m. (ru. Распятый серафим {raspj̱atyj serafi̱m}): Russische **Ikone**, die ähnlich dem westlichen „**Gnade**nstuhl" **Christus** am **Kreuz** zeigt, von **Gott** Vater gehalten und mit **Engel**sflügeln bedeckt.

Serto, Serṯo m. (sy. [ܦܫܝܛܐ] ܣܪܛܐ {serṭā [pšiṭā]} // ܣܶܪܛܳܐ [ܦܫܺܝܛܳܐ] {serṭo [pšiṭo]} '[gerader] Strich, Kerbe [d. i. einfache Schrift]'): Jüngere Form der sy. Schrift für das West**syrisch**e, Kursive, wohl von Jakob von **Edessa** im 7. Jh. aus der **Estrangelo** entwickelt und von den **Jakobit**en sowie den **Maronit**en verwendet. Vgl. **Chaldäer; Estrangela**.

Ṣewwa' (äth. {ṣewwā'}): s. **Kelch**.

Sext f. (lat. sexta [sc. hora] 'sechste [sc. Stunde]'): **Offizium** am Mittag, die dritte der vier kleinen **Horen**, sy. ܫܬ ܫܥܝܢ {šet šā'in} // ܫܶܬ ܫܳܥܺܝܢ {šet šo'in} f.pl., gr. ὥρα ἕκτη {hōra hektē} f., ksl. чáсъ шестый {čas" šestyj} m. Vgl. **Penqita, Šḫima, Ḫudra**.

Šḫima (Šḫimo) m. (sy. ܫܚܝܡܐ [ܟܬܒܐ] {[ktābā] šḥimā} // ܫܚܺܝܡܳܐ [ܟܬܳܒܳܐ] {[ktobo] šḥimo} 'das gewöhnliche [sc. Buch]' od. ܟܬܒܐ ܕܨܠܘܬܐ ܫܚܝܡܬܐ {ktābā [m.] da-ṣlotā šḥimtā [f.]} // ܟܬܳܒܳܐ ܕܨܠܽܘܬܳܐ ܫܚܺܝܡܬܳܐ {ktobo [m.] da-ṣluto šḥimto [f.]} 'Buch des gewöhnlichen [d. i. werktäglichen] Gebets'): **Buch** des **Stunde**ngebets an

Wochentagen (im westsy. **Ritus**). Vgl. **Penqita, Hudra, Horologion**.

Sichelseher, Sichelträger m.: Beiname des Propheten Sacharja (vgl. Sach 5,1 LXX: gr. δρέπανον {drepanon} 'Sichel' für hb. מַגָּל {magāl} 'Sichel', nicht מְגִלָּה {məgillâh} 'Buchrolle'); gr. Δρεπανοφόρος {drepanophoros} 'Sichelträger', ksl. **серповидецъ** {serpovidec"} 'Sichelseher'.

Sieben Schmerzen [m.pl.] **Mariä** Darstellung der Mater dolorosa in > ru. Version als Богоматерь семистрельная {bogomater' semistrel'naja} '**Gottesmutter** der sieben Pfeile', deren Brust im Anklang an Lk 2,35 sieben Schwerter durchbohren, drei von der einen Seite, vier von der andern; Ged. 13. Aug. Vgl. **Erweichung**.

Siegel n.: Quadratische Prägung auf der byz. **Prosphore** mit den gr. Kürzeln IC XC NIKA ('**Jesus Christus** siegt'), in der **Prothesis** herausgeschnitten und in der Kommunion als Leib Christi ausgeteilt. Vgl. **Lamm**.

Siegreiche, der; Siegträger m.: Beiname e. Hl., der als **Märtyrer** den Siegespreis, „die Krone des Lebens" (Off 2,10) erlangt hat; gr. Τροπαιοφόρος {tropaiophoros}, ksl. **побѣдонósецъ** {pobědonosec"}.

Siena[braun] f. [n.] (it. [terra di] Siena '[Erde von] Siena'): Mineralisches Farb**pigment**, natürliche oder gebrannte Sienaerde. Vgl. **Ocker, Umbra**.

Sigma-Tisch m. (gr. Buchstabe Σ [Σῖγμα {sigma} n. 'Sigma'] in Bogenform C): Halbkreisförmiger (Abendmahls-)Tisch, dessen gerade (beim Buchstaben Sigma offene) Seite dem Betrachter zugewandt ist: ∩ bzw. ⌓.

Sikkativ n. (lat. siccus 'trocken'): Trockenmittel als Zusatz zu Öl- und Druckfarben; vgl. **Ölvergoldung**.

Silberlinge m.pl.: Die dreißig Silberstücke, die Judas für den Verrat **Jesu** erhalten hat. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion**.

Si̲lka f. (ru. силка {si̲lka} ‘Stärke’): Ik. **Aufhellung** als goldener Fleck oder heller Pinselstrich auf den erhöhten Stellen von Gewändern. Vgl. **Probel**.

Simandron f. : s. **Semantron**.

Simultandarstellung f. (lat. simul ‘zusammen, gleichzeitig’): Sammel**bild**, Darstellung mehrerer Szenen einer Geschichte in einem einheitlichen Umfeld; **kontinuierender Stil**.

Sin’ f. (ru. синь {sin'} ‘Bläue’): Blau, blauer Farbstoff; vgl. **Sinilo, Indigo**.

Sini̲lo n. (ru. синило {sini̲lo} ‘Blaumacher’): Waid. Vgl. **Sin’, Krutik**.

Sinopi̲s f. (gr. Σινωπίς [sc. γῆ] {sinōpi̲s [sc. gē]} ‘[Erde] von Sinope’): Roter **Ocker**, vgl. **Miltos, Kron**.

Sion (Zion) m. (gr. Σιών {siō̲n} f. < hb. צִיּוֹן {ṣîjjôn} [f.], sy. ܨܗܝܘܢ {ṣehyon} // ܨܶܗܝܽܘܢ {ṣehyun}, kp. Cιωn {siōn}, ksl. Сїώнъ {sïō̲n} m.): 1. Burghügel südöstlich von **Jerusalem**; 2. die Stadt Jerusalem; 3. **Tabernakel** in Form einer kleinen **Kuppel**kirche (= **Artophorion**).

Šizgil’ f. (ru. шизгиль {šizgil'}): Organischer gelber Farbstoff (vom Wegdorn oder Purgierdorn gewonnen).

Skapuli̲e̲r n. (lat. scapulare ‘Schulterkleid’): Überwurf über Brust und Rücken der **Mönch**srockes; vgl. **Schema, Mandyas, Paramandyas**.

Ske̲te, Ske̲tis f. (gr. σκῆτις {skē̲tis} [< ἀσκητής {askētē̲s} m. ‘Übender’ > **Asket**], > sy. ܣܩܝܛܝܣ, ܣܩܝܛܝ {sqiṭis, sqiṭi} // ܣܩܺܝܛܺܝܣ, ܣܩܺܝܛܺܝ {sqiṭis, sqiṭi}; kp. ϣιнт {šiēt}): 1. **Eremit**ensiedlung in der ägyptischen Wüste südl. der **Kellia**; 2. mit einem

Kloster verbundene **Einsiedelei**, **Mönchszelle**. > ru. скит {skit} m. Vgl. **Alexandria, Wadi Natrun, Nitria, Kellion, Laura**.

Škinta (Škinto) f. (sy. ܫܟܝܢܬܐ {škintā} // ܫܟܻܝܢܬܳܐ {škinto} 'Lagerplatz, Wohnung' [vgl. hb. שְׁכִינָה {šəkînâ} f. 'Wohnung, Gegenwart **Gott**es']): 1. (**Reliquien**-)Schrein; 2. **Kreuz**tisch auf dem **Qestroma**. Vgl. **Retabel, Ikone**.

Skopskaja Čern' f. (ru. скопская чернь {skopskaja čern'} 'Fischadler-Schwärze'): roter Ocker; vgl. **Čern'**.

Slava f. (ksl. сла́ва {slava} 'Ehre, Ruhm'): 1. Anfangswort der Kleinen **Doxologie**; 2. **Stasis**, Doxa, Gruppe von drei **Psalm**en innerhalb eines **Kathisma** (jeweils von *Ehre sei* abgeschlossen).

Slavisches Kreuz n.: s. **Hände Gottes**.

Sliba (Slibo) m. (sy. ܨܠܝܒܐ {ṣlibā} // ܨܠܺܝܒܳܐ {ṣlibo}): 1. **Kreuz**; 2. Kreuzzeichen; 3. Kreuzigung; 4. Im ostsy. **Ritus** zehnte Periode des liturgischen Jahres. .

Šlihe m.pl. (sy. ܫܠܝܚܐ {šliḥē} // ܫܠܻܝܚܶܐ {šliḥe} 'Bote'): Im ostsy. **Ritus** siebte Periode des liturgischen Jahres, an **Pfingsten** beginnend. Vgl. **Apostel**.

Sluch m. (ru. слух {sluch} 'Gehör, Vernehmen'): Ende des Haarbands über dem Ohr der **Erzengel**, deren Gehorsam und Bereitschaft **symbol**isierend. Vgl. **Toroki, Sphaira, Spiegel, Loros**.

Slota (Sluto) f. (sy. ܨܠܘܬܐ {ṣlotā} // ܨܠܽܘܬܳܐ {ṣluto} 'Gebet'): 1. Gebet; 2. **Stundengottesdienst, Offizium**.

Smolenskaja f. (ru. [Богоматерь] Смоленская {[bogomater'] smolenskaja} '[**Gottesmutter**] von Smolensk'): Byzantinisch-russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Hodegetria**-Typ.

Sogita (Sugito) f. (sy. ܣܘܓܝܬܐ {sogitā} // ܣܽܘܓ݂ܺܝܬ݂ܳܐ {sugito} 'Vermehrung, Vergrößerung'): 1. Längeres Gebet in Form eines mehrstrophigen Gedichts; 2. Dialog in Form eines mehrstrophigen Gedichts, zuweilen mit alphabetischem **Akrostichon**. Vgl. **Madraša**.

Solda̲t m. (it. soldato 'Besoldeter'): s. **Stratelat, Tiron; Longinus, Stephaton**.

Sole̲as m. (gr. σωλέας {sōle̲as} m., σωλέα {sōle̲a} f. 'Schwelle, Stufe' < lat. Solium n.): Der **Ikonostase** vorgelagerte Erhöhung für den **Klerus, Kleriker**-Podium, entspr. dem sy. **Qestroma**, **Symbol** für das **Paradies**.

Sonntag m. (germ., vgl. isl. sunnudagr, e. Sunday, nach gr. ἡμέρα Ἡλίου {hēme̲ra [f.] hēli̲ou [m.]} u. lat. dies Solis): Tag der Sonne, christlich umgedeutet als Tag des auferstandenen **Christus**; Ab**bild** des Osterfestes (daher gr. a. ἀναστάσιμος 'der **Auferstehung**', ru. воскресенье {voskrese̲n'e} 'Auferstehung' n.); Tag des Herrn (daher gr. κυριακή [sc. ἡμέρα] {kuriakē̲ [sc. hēme̲ra]} f. [nach Off. 1,10] > kp. ⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ {kuriakē} f.. arm. կիւրակէ {kiu̲rakē}, lat. dominica [dies] f., ahd. [bei Notker] frontag 'Herrntag'), Tag der Erneuerung (daher sy. ܚܕ ܒܫܒܐ {ḥad bšabā} // ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ {ḥad bšabo} m. 'der erste [sc. Tag] in der **Woche**' [nach Mt 28,1 par. gr. μία τῶν σαββάτων {mi̲a tōn sabba̲tōn}), Ruhetag der Christen (anstelle des jüdischen Sabbat, daher ksl. недѣлꙗ {nedělja} 'Nichtwerklicher [sc. Tag]') mit der Feier der **Eucharistie**.

Sonntag [m.] **aller Heiligen** Fest zu Ehren aller **Heilig**en, im byz. **Ritus** am 1. So nach **Pfingsten** gefeiert; gr. κυριακὴ τῶν Ἁγίων πάντων {kuriakē̲ [f.] tōn hagi̲ōn

pa̲ntōn}, ksl. недѣлѧ всѣхъ свѧтыхъ {nedē̲lja [f.] vsěch" svjaty̲ch"}. Vgl. **Allerheiligen**.

Sonntag [m.] **der Ahnen (Vorväter)**
Im byz. **Ritus** der zweite So vor **Weihnachten**, der dem Gedächtnis aller atl. leiblichen Vorfahren **Jesu** sowie der **Prophet**en gewidmet ist; gr. κυριακὴ τῶν προπατόρων {kuriakē̲ [f.] tōn propato̲rōn}, ksl. недѣлѧ праѡтецъ {nedē̲lja [f.] pra̲otec}. Vgl. **Sonntag der Väter**.

Sonntag [m.] **der Hochzeit zu Kana**
Im sy. **Ritus** erster So der Großen **Fastenzeit**; sy. ܚܕ ܒܫܒܐ ܩܛܢܐ ܕܓܠܝܠܐ {ḥad bšabā [f.] qaṭnē da-glilā} // ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ ܩܳܛܢܶܐ ܕܰܓܠܺܝܠܳܐ {ḥad bšabo [f.] qaṭne da-glilo} ‘der erste [sc. Tag] in der **Woche** von Kana in Galiläa’. Vgl. **Sonntag der Tyrophagie**.

Sonntag [m.] **der Kreuzverehrung**
Im byz. **Ritus** dritter So der Großen **Fastenzeit** (4 **Wochen** vor **Ostern**), der dem Gedächtnis des **heiligen Kreuz**es gewidmet ist; gr. κυριακὴ τῆς Σταυροπροσκυνήσεως {kuriakē̲ [f.] tēs stauroproskunē̲seōs} [σταυρός {stauro̲s} m. ‘Pfahl, Kreuz’, προσκύνησις {prosku̲nēsis} f. ‘Huldigung, Verehrung’], ksl. недѣлѧ крестопоклóннаѧ {nedē̲lja [f.] poklo̲nnaja}. Vgl. **Triodion**.

Sonntag [m.] **der Maria von Ägypten**
Im byz. **Ritus** fünfter So der Großen **Fastenzeit** (2 **Wochen** vor **Ostern**, dem Passionssonntag des lat. Ritus entsprechend), der die Gläubigen zu Buße und **Askese** ermuntert; gr. κυριακὴ τῆς Μαρίας τῆς Αἰγυπτίας {kuriakē̲ [f.] tēs mari̲as tēs aigupti̲as}, ksl. недѣлѧ Марíи Єгѵ́петскїѧ {nedē̲lja [f.] mari̲i egy̲petskïja}. Vgl. **Triodion**.

Sonntag [m.] **der Orthodoxie**
Im byz. **Ritus** erster So der Großen **Fastenzeit** (6 **Wochen** vor **Ostern**), an dem seit 843 der Sieg über den **Ikonoklasmus** gefeiert wird; gr. κυριακὴ τῆς ὀρθοδοξίας, κυριακὴ τῶν

ἁγίων Εἰκόνων {kuriakē [f.] tēs orthodoxias, kuriakē tōn hagiōn eikonōn} ‘So der Rechtgläubigkeit, So der **Heiligen Ikonen**’, ksl. недѣ́лѧ православі́ѧ {nedělja [f.] pravoslavija}, ru. a. торжество православия {toržestvo [n.] pravoslavija [n.]} ‘Fest der Orthodoxie’). Vgl. **Nikaia, Ikonodoule; Sonntag der Hochzeit zu Kana; Triodion**.

Sonntag [m.] **der Priester** — Im sy. **Ritus** Sonntag, der dem Gedenken der verstorbenen **Bischöfe, Priester** und **Diakone** gewidmet ist, am vorletzten So vor dem Großen **Fasten** begangen; sy. ܚܕ ܒܫܒܐ ܕܟܗܢܐ {ḥad bšabā [f.] kāhnē} // ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ ܟܳܗܢ̈ܶܐ {ḥad bšabo [f.] kohne} ‘der erste [sc. Tag] in der **Woche** der Opferer’. Vgl. **Sabbat, Radonica, Parastasis, Sonntag der Verstorbenen, Samstag der Verstorbenen, Allerseelen, Kolyben, Panichida, Tazkar**.

Sonntag [m.] **der Salbenträgerinnen** — Im byz. **Ritus** dritter Ostersonntag; gr. κυριακὴ τῶν Μυροφόρων {kuriakē [f.] tōn murophorōn}, ksl. недѣ́лѧ мѷроно́сицъ {nedělja [f.] mýronosic"}. Vgl. **Myrophoren**.

Sonntag [m.] **der Tyrophagie** — (gr. κυριακὴ τῆς Τυροφάγου {kuriakē [f.] tēs turophagou} [τυρός {turos} m. ‘Käse’, φαγεῖν {phagein} ‘essen’]): Im sy. **Ritus** vierter So der Vorfastenzeit (7 **Wochen** vor **Ostern**, dem So Quinquagesima des lat. **Ritus** entsprechend), bis zu dem der Genuss von Milchspeisen und Eiern erlaubt ist, „Tag der Vergebung“; ksl. недѣ́лѧ сы́рнаѧ od. недѣ́лѧ сыропꙋ́стнаѧ {nedělja [f.] syrnaja, nedělja syropustnaja} ‘So der Käsespeise, käseentlassender So’. Vgl. **Triodion, Sonntag -, Montag der Vergebung**.

Sonntag [m.] **der Väter** — Im byz. **Ritus** der So vor Weihnachten, der dem Gedächtnis aller atl. Gerechten von Abraham bis Joseph, dem Nährvater **Jesu**, gewidmet ist;

gr. κυριακὴ τῶν πατέρων {kuriakē [f.] tōn paterōn}, ksl. недѣлѧ ѻтéцъ {nedělja [f.] otec''}. Vgl. **Sonntag der Ahnen**.

Sonntag [m.] **der Vergebung** — Im byz. **Ritus** der **Sonntag der Tyrophagie** mit dem Brauch der gegenseitigen Bitte um Vergebung und Versöhnung, ru. прощёное воскресенье {proščenoe [n.] voskresen'e [n.]} 'Vergebungssonntag', прощёный день {proščenyj den'} m. 'Vergebungstag'. Vgl. **Montag der Vergebung**.

Sonntag [m.] **der Verstorbenen** — Im sy. **Ritus** Sonntag, der dem Gedenken der verstorbenen **Gläubigen** gewidmet ist, am So vor dem Großen **Fasten** begangen; sy. ܚܕ ܒܫܒܐ ܕܥܢܝܕܐ {ḥad bšabā [f.] d-'anidē} // ܚܕ ܒܫܒܐ ܕܥܢܝܕܐ {ḥad bšabo [f.] d-'anide} 'der erste [sc. Tag] in der **Woche** der Weggegangenen'. Vgl. **Sabbat, Radonica, Parastasis, Samstag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Allerseelen, Kolyben, Panichida, Tazkar**.

Sonntag [m.] **des Aussätzigen** — Im sy. **Ritus** der 2. Sonntag der Gr. **Fastenzeit**; sy. ܚܕ ܒܫܒܐ ܓܪܒܢܐ {ḥad bšabā [f.] garbānā} // ܚܕ ܒܫܒܐ ܓܪܒܢܐ {ḥad bšabo [f.] garbono} 'der erste [sc. Tag] in der **Woche** des Aussätzigen'. Vgl. **Sonntag der Orthodoxie**.

Sonntag [m.] **des Gelähmten** — Im sy. **Ritus** der 3. Sonntag der Gr. **Fastenzeit**; sy. ܚܕ ܒܫܒܐ ܡܫܪܝܐ {ḥad bšabā [f.] mšaryā} // ܚܕ ܒܫܒܐ ܡܫܪܝܐ {ḥad bšabo [f.] mšaryo} 'der erste [sc. Tag] in der **Woche** des Gelähmten'. Vgl. **Sonntag des Gregorios Palamas**.

Sonntag [m.] **des Gregorios Palamas** — (gr. κυριακὴ τοῦ Γρηγορίου Παλαμᾶ, ksl. недѣлѧ Григо́рїа Пала́мы {nedělja grigorïa palamy): Zweiter So der Großen **Fastenzeit** (5 **Wochen** vor **Ostern**), an dem die Rechtfertigung des **Hesychasmus** gefeiert wird. Vgl. **Triodion**.

Sonntag [m.] **des Ioannes Klimakos** (gr. κυριακὴ τοῦ Ἰωάννου τοῦ τῆς Κλίμακος {kuriakē [f.] tou iōannou tou tēs klimakos}, ksl. недѣ́лѧ Ї҆ѡа́нна Лѣ́ствичника {nedělja [f.] ïōanna lěstvičnika} ‘So Johannes des Leitermanns’): Vierter So der Großen **Fastenzeit** (3 **Wochen** vor **Ostern**), an dem der **asket**ischen Schrift der „**Paradies**esleiter“ und ihres Verfassers gedacht wird. Vgl. **Triodion**.

Sonntag [m.] **des Karnevals** (it. carnevale m. volksetymologisch < lat. carne [< caro] vale ‘Fleisch, lebe wohl!’, richtig eher < lat. carnelevale ‘Fleischwegnahme’ od. carrus navalis ‘Schiffskarren’ [Feier der Eröffnung der Schifffahrt im Frühling]; gr. κυριακὴ τῆς Ἀπόκρεω {kuriakē [f.] tēs apokreō} ‘So der Fleischlosigkeit’ [κρέας {kreas} n. ‘Fleisch’], ksl. недѣ́лѧ мѧсопꙋ́стнаѧ {nedělja [f.] mjasopustnaja} ‘fleischentlassender So’ [мѧ́со {mjaso} n. ‘Fleisch’]): Sonntag des Fleischverzichts, dritter So der Vorfastenzeit (8 **Wochen** vor **Ostern**, dem Sonntag Sexagesima des lat. **Ritus** entsprechend), bis zu dem der Genuss von Fleisch erlaubt ist. Vgl. **Triodion**.

Sonntag [m.] **des Verlorenen Sohnes** Zweiter So der Vorfastenzeit (9 **Wochen** vor **Ostern**, dem Sonntag Septuagesima des lat. **Ritus** entsprechend), der den Gläubigen das Gleichnis von Reue und Barmherzigkeit vorstellt; gr. κυριακὴ τοῦ Ἀσώτου {kuriakē [f.] tou asōtou} [ἄσωτος {asōtos} ‘unrettbar, liederlich’], ksl. недѣ́лѧ сы́на блꙋ́днагѡ {nedělja [f.] syna bludnagō [блꙋ́дный {bludnyj} ‘verirrt, unzüchtig’]. Vgl. **Triodion**.

Sonntag [m.] **des Zöllners und Pharisäers** (gr. κυριακὴ τοῦ Τελώνου καὶ τοῦ Φαρισαίου {kuriakē [f.] tou telōnou kai tou pharisaiou}, ksl. недѣ́лѧ мытарѧ̀ и҆ фарисе́а {nedělja [f.] mytarja i farisea}, = Zachäus-Sonntag):

Erster So der Vorfastenzeit (10 **Woche**n vor **Ostern**), der im Gleichnis des **Evangelium**s die Gläubigen zur Demut ermahnt. Vgl. **Triodion, fasten; Woche, fette**.

Sonntag, Neuer m.: s. **Thomassonntag**.

Sophia f. (gr. σοφία {sophia} 'Weisheit'): s. **Weisheit**.

Šošepa f.: s. **Šušepa**.

Soteriologie f. (gr. σωτηριολογία {sōtēriologia} 'Rettungslehre'): **Heil**slehre, Lehre vom **Erlösung**swerk **Christi**. Vgl. **Heilsplan, Erlöser**.

Spas m. (ksl. **Спа́съ** {spas"} > ru. Спас {spas} '**Erlöser**, Retter'): Häufige Bez. von **Christus-Ikone**n in Verbindung mit einem Beinamen. Vgl. **Anapeson, Blagoe molčanie, Jaroe oko, Mokraja boroda, Nedremannoe oko**.

Spas mokraja boroda (ru. Спас мокрая борода {spas [m.] mokraja boroda [f.]} '**Erlöser** nasser Bart'): Russische **Ikone** mit dem bloßen Antlitz Christi, das mit dem steif zusammengepressten Bart einen strengen Eindruck macht. Vgl. **Mandylion**.

Spas v silach (ru. Спас в силах {spas [m.] v silach [f.pl.]} '**Erlöser** in den Mächten'): Russische **Maiestas**-Darstellung, **eschatologisches Bild Christi** auf dem **Thron** in einer **Gloriole** mit schemenhaft eingezeichneten **Serafen** und **Keruben**.

Spelaiotissa f. (gr. Σπελαιώτισσα {spelaiōtissa} 'vom Kloster Mega Spelaion' [Μέγα Σπήλαιον {mega spēlaion} 'Große Grotte']): Ik. der **Gottesmutter**. Vgl. **Panagia**.

Sphäre, Sphaira f. (gr. σφαῖρα {sphaira} 'Ball, Kugel', > sy. ܐܣܦܝܪܐ {espērā} // ܐܶܣܦܺܝܪܳܐ {esfiro}[42], arm. սփեռ {sp'er}): 1. Eine der konzentrischen

[42] Prosthetisches *e*, vgl. Anm. zu *Eskema*. – Kontamination mit gr. σπεῖρα 'Schar, Kohorte'.

Kugelschalen, die zusammen das kugelförmige Weltall bilden. 2. (Durchscheinende) Kugel bzw. Scheibe als **Symbol** des Weltalls (in der Hand von **Erzengel**n); ksl.-ru. зерцало {zercalo} n. 'Spiegel'; vgl. **Diskus, Himmelsquadrant, Kosmos; Aura, Aureole, Mandorla, Nimbus, Clipeus; Reichsapfel, Zepter**.

Spiegel m.: **Attribut** in der Hand eines **Erzengel**s, seine Aufmerksamkeit **symbol**isierend (indem er darin die Aufträge **Gott**es liest); ksl.-ru. зерцало {zercalo} n. 'Spiegel'. Vgl. **Sluch, Toroki, Loros, Sphaira**.

Spiritualität f. (lat. spiritualitas 'Geistigkeit'): 1. Geistigkeit, geistige Einstellung, geistliches Leben, Frömmigkeit; religiöse Denkweise und ihre Ausdrucksformen; 2. gelebtes christliches Dasein (im sakramentalen Leben der Kirche), persönliche Beziehung zu Christus.

Spongos, Spoggos m. (gr. σπόγγος {spoggos} 'Schwamm', > sy. ܐܶܣܦܽܘܓܳܐ, ܐܶܣܦܽܘܢܓܳܐ {espugā, espungā} // ܐܶܣܦܽܘܓܳܐ, ܐܶܣܦܽܘܢܓܳܘܣ {espugo, espungos}[43] m. und f., arm. սպունգ {spung}): Kleiner Schwamm zur Reinigung von Fingern, **Kelch** und **Diskos**, dem **Purifikatorium** des lat. **Ritus** vergleichbar; gr. a. μοῦσα {mousa} f. 'Schwamm', ksl. гꙋ̂ба {guba} f.; symb. den **Essigschwamm** am **Kreuz Christi**.

Šponka f. (ru. шпонка {šponka} 'Keil, Riegel'): In der Rückseite des **Ikone**nbretts eingefügte keilförmige Querleiste, die eine Verbiegung des Holzes verhindern soll.

Sponsalien n.pl. (lat. sponsalia 'Gelöbnis, Verlobung'): s. **Verlöbnis; Trauung**.

Spottzepter n.: Stab, den die römischen Soldaten **Jesus** zum

---

[43] Prosthetisches *e*, vgl. Anm. zu *Eskema*.

	Spott als königliches Attribut in die Hand gaben. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Zepter, Passion**.
Šqaqona (Šqoquno)	m. (sy. ܫܩܩܘܢܐ {šqāqonā} // ܫܩܘܩܘܢܐ {šqoquno} [Dim. von ܫܩܩܐ {šqāqā} // ܫܩܘܩܐ {šqoqo} m. 'enger Gang, Gasse'; zu ܫܘܩܐ {šuqā} // ܫܘܩܐ {šuqo} m. 'Platz, Markt, Straße' < akk. suqu 'Straße']): **Prozession**sweg, früher ein Gang vom **Qestroma** zum **Bema** im **Kirchenschiff**.
Sredn̠ik	m. (ru. средник {sred̠nik} m. 'Mittelteil', zu среда {sreda̠} f. 'Mitte, Milieu'): Zentrales Haupt**bild** bei unterteilten (z. B. Viten-) **Ikonen** sowie bei **Faltikonen**; s. **Klejmo; Stvorka; Kuzov; Triptychon, Polyptychon**.
Stab	m.: s. **Bischofsstab, Stock; Essigschwamm**.
Sta̠rec, Starez	m. (ru. старец {sta̠rec} 'der Alte, Greis'; pl. Starcen): Alter **Mönch**, der nach vielen Jahren **asket**isch-kontemplativer Zurückgezogenheit als charismatischer **Seelen**führer, geistlicher Vater und Ratgeber wirkt; gr. γέρων {ge̠rōn}, sy. ܩܫܝܫܐ, ܣܒܐ {qašišā, sābā} // ܩܫܝܫܐ, ܣܒܐ {qašišo, sobo} 'der Alte, Greis'. Vgl. **Altvater, Apophthegmata, Paterikon**.
Stasis	f. (gr. στάσις {sta̠sis} 'Stehen'; > ksl. статїꙗ {statïja̠} f., sy. ܣܛܣܝܣ, ܣܛܐܣܝܣ, ܐܝܣܛܣܝܣ // ܣܛܣܝܣ, ܣܛܐܣܝܣ, ܐܣܛܣܝܣ {sṭasis, esṭasis}[44] m.): 1. Stellung, Stand, Standort; 2. Aufstand, Aufruhr, Streit; Partei; 3. **Antiphon** bzw. Doxa, Gruppe von drei **Psalm**en innerhalb eines **Kathisma** (jeweils von *Ehre sei* abgeschlossen); sy. ܡܪܡܝܬܐ {marmitā} // ܡܪܡܝܬܐ {marmito} f. 'Sitz, Lage'. Vgl. **Hulala**.

[44] Prosthetisches *e*, vgl. Anm. zu *Eskimo*.

Staurogramm n. (aus gr. σταυρός {stauros} m. 'Pfahl [d. i. Kreuz]' + γράμμα {gramma} 'Buchstabe'): **Kreuz**, dessen Stamm gleichzeitig den gr. Buchstaben P (Rho) bildet, als **Christus-Symbol**. Vgl. **Christogramm**.

Stauropegie f. (gr. σταυροπήγιον {stauropēgion} n. > ksl. **ставропи́гїа** {stayropigïa} f. 'Kreuzaufrichtung'): Exemtion, Einordnung eines **Kloster**s in die Jurisdiktion des **Patriarch**en (der das **Kreuz** zur Einfügung in die Fundamente sendet).

Staurothek f. (gr. σταυροθήκη {staurothēkē} '**Kreuz**ablage, -behältnis'; > ru. ставротека {stavroteka): Behältnis zur Aufbewahrung einer Kreuz**reliquie**.

Staurothek-Ikone f.: **Ikone** der Kreuzigung mit eingefügtem Metall**kreuz**. Vgl. **Staurothek**.

Staurotheotokion n. (gr. σταυροθεοτοκίον {staurotheotokion} 'Kreuztheotokion'): **Theotokion** mit Hinweis auf das **Kreuz** (mittwochs und freitags).

Stephaton m. PN: Schwammträger, Soldat, der **Jesus** den **Essigschwamm** reicht. Vgl. **Leidenswerkzeug, Passion, Longinus**.

Stern m.: s. **Jungfrauensterne; Asteriskos, Kawkba**.

Sticharion n. (gr. στ[ο]ιχάριον {st[o]ikharion} '**Prozessions**kleid', > ru. стихарий, стихарь {sticharij, stichar'} m.): 1. **Tunika**, Untergewand. 2. **Albe**, liturgisches Unterkleid der Geistlichen mit engen Ärmeln; 3. liturgisches Obergewand des **Diakon**s mit weiten Ärmeln, entspr. der lat. **Dalmatik**; vgl. **Phelonion, Sakkos, Kutin(t)a**.

Stícheron n. (gr. στιχηρόν [sc. τροπάριον] {stikhēron [troparion] 'Versstrophe' > ܣܛܝܫܝܪܘܢ {sṭiši-ron} // ܐܣܛܝܩܝܪܐ, ܐܫܛܝܫܪܐ {sṭiqiro, šṭišro}, ksl. **стї-хи́ра** {stïchira} f.; zu στίχος {stikhos} 'Vers',

> sy. ܐܶܣܛܘܟܣܳܐ {esṭuksā} // ܣܛܺܝܟܳܘܣ, ܐܶܣܛܽܘܟܣܳܐ {sṭikos, esṭukso} m.,): 1. Zwischen **Psalm**verse eingeschobenes **Troparion**. 2. Strophe einer **Hymnen**gruppe im Ablauf von **Vesper** und **Orthros**. Vgl. **Anatolikon**.

Stichologie f. (gr. στιχολογία {stikhologia} 'Versrede, > ru. стихословие {stichoslovie} n.): 1. Fortlaufende Lesung des Psalters (ein **Kathisma** in der **Vesper**, drei im **Orthros**); 2. Lesung eines **Psalms** mit **Troparien**, **Sticheren** oder **Aposticha**. Vgl. **Eulogetaria**.

Stock m.: Prügel, mit dem **Jesus** von Soldaten geschlagen wird. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion; Bischofsstab; Essigschwamm**.

Stoff m.: s. **Materie**.

Stoglav m. (ru. стоглав {stoglav} 'Hundertkapitel-Buch'): In hundert Kapitel eingeteiltes **Buch** mit den Beschlüssen der „Hundertkapitel-**Synode**" (стоглавый собор {stoglavnyj sobor}, Reform-**Konzil** 1551 in Moskau, mit Vorschriften zur **Ikone**nmalerei in Kap. 41 und 43).

Stola f. (lat. stola 'Kleidung, Oberkleid', < gr. στολή {stolē} 'Ausrüstung, Kleidung, Gewand', > sy. ܐܶܣܛܠܳܐ {esṭlā} // ܐܶܣܛܠܳܐ {esṭlo} f. 'Kleid'): 1. (Pracht-)Kleidung, Tracht, Oberkleid (der Frau). 2. Stoffband als liturgisches Gewandstück der **Kleriker** (s. **Klerus**); vgl. **Epitrachelion, Omophorion, Orarion; Hamnika, Orara; Loros**.

Stomen kalos (gr. στῶμεν καλῶς {stōmen kalōs} 'Stehen wir schön!', > syr. ܣܛܰܘܡܶܢܩܰܠܳܘܣ {sṭawmen qalos}): Zuruf (des **Diakons**) als Aufforderung zur Aufmerksamkeit.

Strastnaja f. (ru. [Богоматерь] Страстная {[bogomater'] strastnaja} '[**Gottesmutter**] des Leidens'): Ru. **Ikone** vom Typ der „Passionsmadonna", wobei

das Kind auf dem linken Arm der Jungfrau den Kopf zurück wendet zu zwei **Engeln** mit **Leidenswerkzeugen** in den Händen; gr. Παναγία τοῦ Πάθους {panagia tou pathous}. Vgl. **Schmerzensmutter**.

Stratelat m. (gr. Στρατηλάτης {stratēlatēs} 'Lager-Treiber [d. i. Feldherr', > sy. ܣܛܪܛܝܠܛܝܣ, ܐܣܛܪܛܝܠܛܝܣ {sṭraṭēlaṭis, esṭraṭēlaṭēs} // ܣܛܪܛܝܠܛܝܣ, ܣܛܪܛܠܛܝܣ, ܣܛܪܛܠܛܐ, ܐܣܛܪܛܝܠܝܛܐ, ܐܣܛܪܛܝܠܝܛܝܣ {sṭraṭilaṭis, sṭraṭelaṭes, sṭraṭelaṭo, esṭraṭiliṭo, esṭraṭiliṭis}): Beiname von **Soldatenheiligen**. Vgl. **Tiron**.

Strick m.: s. **Fesseln**.

Stroganov-Malerei, -Schule Seit dem 16. Jh. entwickelte **Ikonen**malweise (überfeinerter, orientalisch beeinflusster Stil) im Umkreis der reichen Unternehmerfamilie Stroganov (Stammsitz in Sol'vyčegodsk, einflussreich in der Kolonisation Sibiriens).

Stunde f. (germ. Etym. 'Stand [i. S. von Zeit, Augenblick, Weile]'): 1. Zeitabschnitt; 2. der zwölfte Teil des Tages zwischen Sonnenaufgang und -Untergang (ägyptisch, temporale St.); 3. der vierundzwanzigste Teil des Sonnentages (von einem Sonnenaufgang bzw. Untergang zum nächsten, von Mittag zu Mittag od. von Mitternacht zu Mitternacht, äquinoktiale St.); 4. **Hore**, eine der **kanon**ischen Gebetszeiten. Vgl. **Stundengottesdienst**.

Stundengottes-dienst m.: Hauptgottesdienste der **kanon**ischen **Horen**: **Vesper, Komplet, Mesonyktikon, Vigil, Orthros**. Vgl. **Stunde; Penqita, Šhima, Hudra**.

Sturmgold **Transfergoldblatt**.

Stvorka f. (ru. створка {stvorka} '[Tür-]Flügel'): Flügel einer **Faltikone**. Vgl. **Kuzov, Srednik**.

Stylit m. (gr. στυλίτης {stulitēs} ‘Säulenmensch’ < στῦλος {stulos} m. ‘Säule’): Säulensteher, auf einer Säule lebender Einsiedler; sy. ܐܣܛܘܢܝܐ, ܐܣܛܘܢܪܐ {esṭonāyā, esṭonārā} // ܐܶܣܛܽܘܢܳܝܳܐ, ܐܶܣܛܽܘܢܳܪܳܐ [45] {esṭunoyo, esṭunoro}, ru. столпник {stolpnik} < столп {stolp} m. ‘Säule’. Vgl. **Asket, Eremit, Anachoret, Dendrit, Hesychast, Kalybit, Klausner, Narr; Thebaïs**.

Subara (Suboro) m. (sy. ܣܘܒܪܐ {subārā} // ܣܽܘܒܳܪܳܐ {suboro ‘**Verkündigung**’): Im ostsy. **Ritus** erste Periode des liturgischen Jahres.

Subdiakon m. (lat.-gr. subdiaconus ‘Unterdiener’): s. **Hypodiakon**.

Šubha (Šubḥo) m. (sy. ܫܘܒܚܐ {šubḥā} // ܫܽܘܒܚܳܐ {šubḥo} ‘Ehre, Ruhm, Herrlichkeit’): 1. Kleine **Doxologie**, entspr. dem gr. δόξα {doxa} f. und dem ksl. сла́ва {slava} f.; 2. westsy. eine von 60 **Psalm**engruppen, entspr. dem ostsy. **Marmita** und dem gr. Doxa; vgl. **Hulala, Kathisma.**

Suba‘a (Subo‘o) m. (sy. ܣܘܒܥܐ {subā‘ā} // ܣܽܘܒܳܥܳܐ subo‘o} ‘Vollendung, Sättigung’): s. **Komplet**.

Subsellien n.pl. (lat. subsellia, sg. subsellium ‘Untersessel’, < sella f. ‘Sitz, Sessel’): 1. Sitzbänke zu beiden Seiten des erhöhten Platzes des Vorsitzenden in der römischen **Basilika**; 2. **Priester**sitze beiderseits des **Bischofsthrons** in der **Apsis** der **Kirche**. Vgl. **Synthronos**.

Sudarium n. (lat. sudarium ‘**Schweißtuch**’).

Sugito **Sogita**.

Sukzession, apostolische f. (lat./gr. successio apostolica ‘apost. Nachfolge’): Durch Gebet und Handauflegung eines **Bischofs** bezeichnete lückenlose Nachfolge der Bischöfe bis zu den **Apostel**n;

---

[45] Prosthetisches *e*, vgl. Anm. zu *Eskimo*.

gr. ἀποστολικὴ διαδοχή {apostolikē diadokhē} 'apostolische Übernahme', sy. ܝܘܒܠܐ ܫܠܝܚܝܐ {yubālā šliḥāyā} // ܝܽܘܒܳܠܳܐ ܫܠܺܝܚܳܝܳܐ {yubolo šliḥoyo} 'apostolische Übergabe'. Vgl. **Episkopat, Weihe; Tradition**.

Sulaqa Suloqo m. sy. ܣܘܠܩܐ {sulāqā} // ܣܽܘܠܳܩܳܐ {suloqo, masqono} m. 'Aufstieg', d. i. '**Himmelfahrt**'): Im ostsy. **Ritus** sechste Periode des liturgischen Jahres.

Sulok m. (tschuwasch. > ru. сулок {sulok} 'Umhänge-, Halstuch'): Stoffumhang (am Hirtenstab des **Bischofs**); s. **Bischofsstab**.

Šunaya (Šunoyo) m. (sy. ܫܘܢܝܐ {šunāyā} // ܫܽܘܢܳܝܳܐ {šunoyo} m. 'Wechsel, Übergang'): s. **Entschlafen, Koimesis, Dodekaortion**.

Sünde f.: (Schuldhafte) Verfehlung gegen die göttliche Ordnung; Ablehnung des **Heilsplans**; gegen **Gott** und Mensch gerichtete böse Tat („Beleidigung Gottes"); gr. ἁμαρτία, ἁμάρτημα {hamartia [f.], hamartēma [n.]} 'Fehler, Verfehlung', παράπτωμα {paraptōma} n. 'Danebenfall [d. i. Vergehen]'; sy. ܚܛܗܐ, ܚܛܝܬܐ {ḥṭāhā [m.], ḥṭitā [f.]} // ܚܛܳܗܳܐ, ܚܛܺܝܬܳܐ {ḥṭoho, ḥṭito} 'Sünde', ܣܟܠܘܬܐ {saklutā} // ܣܰܟܠܽܘܬܳܐ {sakluto} 'Torheit'; kp. ⲛⲟⲃⲓ {nobi} m. 'Sünde'; ksl. грѣ́хъ, прегрѣше́нїе, согрѣше́нїе {grěch [m.], pregrěšenïe [n.], sogrěšenïe [n.]} 'Sünde, Versündigung'. Vgl. **Erbsünde; Beichte, Absolution**.

Sündenfall m.: **Ursünde** Adams, dessen Ungehorsam eine Unheilssituation der Menschheit begründet. Vgl. **Erbsünde; Eden; Heilsplan**.

Suppedaneum n. (lat. suppedaneum 'Fußuntersatz'): Stützpflock für die Füße, Fußbrett am **Kreuz**; gr. ὑποπόδιον {hupopodion} n. 'Fußuntersatz',

ksl. поднóжескъ, поднóжїе {podno̲žesk [m.], podno̲žïe [n.]} s. **Kreuz, achtendiges**.

Surb (arm. սուրբ {sur̲b} 'heilig'): **Heilig**, d. h. zur göttlichen Sphäre gehörig bzw. **Gott** geweiht (Mensch, Sache, Ort, Zeit). Vgl. **Weihe**.

Su̲rik m. (ru. сурик {su̲rik} m. 'Mennige'): Mineralisches hellrotes Farb**pigment**; s. **Mennige**.

Šušepa (Šušefo) f. (sy. ܫܘܫܦ̈ܐ, ܫܘܫܦ̈ܐ {šušepā, šošepā} // ܫܽܘܫܶܦܳܐ {šušefo} 'Schleier, Decke, Tuch', > arm. շուշփայ {šušp'ay}): Vgl. **An(n)afora, Aer**.

Sutara (Sutoro) m. (sy. ܣܘܬܪܐ {sutārā} // ܣܽܘܬܳܪܳܐ {sutoro} 'Schutz, Geborgenheit'): Nachtgottesdienst im (west)sy. **Ritus**, entspr. dem **Apodeipnon** u. der **Komplet**.

Sve̲nskaja f. (ru. [Богоматерь] свенская {[bogoma̲ter'] sve̲nskaja} '[**Gottesmutter**] vom Svena-Kloster'): s. **Pečerskaja**.

Swastika f.: (Sanskrit): Hakenkreuz, Gammadion (vom gr. Buchstaben Γ [Gamma]), Kreuz mit abgewinkelten Enden; lat. crux gamma̲ta 'Gammakreuz'; ru. гамматический крест {gammati̲českij krest}.

Symbo̲l n. (gr. σύμβολον {su̲mbolon} 'Zusammengeworfenes, -gefügtes', > sy. ܣܘܡܒܘܠܘܢ // ܣܽܘܡܒܳܘܠܳܘܢ {sumbolon} m., arm. սիւնբոլոն {siunbolon}, ksl. сѵмвóлъ {sýmvo̲l"} m.): 1. Überliefertes oder willkürlich geschaffenes (Kenn-) Zeichen, das einen bestimmten Inhalt repräsentieret; 2. Formel zur Festlegung einer religiösen Lehre; **Credo**, christliches **Glaub**ensbekenntnis; gr. σύμβολον τῆς πίστεως {su̲mbolon tēs pi̲steōs} (πίστις {pi̲stis} f. 'Glaube'; a. τὸ πιστεύω {to piste̲u̲ō} 'das Ich-glaube'), > sy. ܬܘܣܪ̈ܐ

ܬܘܚܡܐ ܕܗܝܡܢܘܬܐ {thumā [m.] d-haymānutā [f.]} // ܬܽܘܚܳܡܳܐ ܕܗܰܝܡܳܢܽܘܬܳܐ {thumo d-haymonuto} ‘Begrenzung [d. i. Definition] des Glaubens’, a. ܡܗܝܡܢܝܢܢ {mhaymninan} // ܡܗܰܝܡܢܺܝܢܰܢ {mhaymninan} ‘das Wir-glauben’), ru. символ [m.] веры {simvol very} (вера {vera} f. ‘Glaube’), исповедание веры {ispovedanie [n.] very [f.]} ‘Bekenntnis des Glaubens’; 3. Zeichen für ein mathematisches Verfahren; 4. Buchstabe als Zeichen für eine physikalische Größe. Vgl. **Metapher; Raza; Konfession**.

Synagoge f. (lat. synagoga < gr. συναγογή {sunagogē} ‘Zusammenführung’, > got. swnagoge f.): 1. Versammeln, Versammlung, Vereinigung; sy. ܟܢܘܫܬܐ {knuštā} // ܟܢܽܘܫܬܳܐ {knušto} f. ‘Versammlung’; ksl. со́нмище {sonmišče} n. ‘Versammlung’; 2. Versammlungsort, Gebäude für den jüdischen Gebets- und Lesegottesdienst. Vgl. **Synaxe, Tempel, Kirche**.

Synapte f. (gr. [εὐχή] συναπτή {[eukhē] sunaptē} ‘Zusammengefasstes [Gebet]’): Kollekte, Fürbittgebet, **Diakonslitanei**; ksl. е҆ктені́а {ektenïa} < gr. ἐκτενή, [εὐχή] ἐκτενής {ektenē, [eukhē] ektenēs} f. ‘Ausgestrecktes [Gebet]’, ἐκτένεια {ekteneia} ‘Ausstrecken, Anspannung’. Vgl. **Diakonika, Eirenika**.

Synaxarion n. (gr. συναξάριον [sc. βιβλίον] {sunaxarion [biblion]} ‘Sammelbuch’ > sy. ܣܘܢܟܣܪܝܢ, ܣܘܢܟܣܐܪܝܢ // ܣܽܘܢܰܟܣܰܪܝܢ, ܣܽܘܢܰܟܨܰܪܝܘܢ {sunaksari[o]n, sunakṣari[o]n}, äth. **Senkessar**, ksl. сѷна́ѯарїй, сѷнаѯа́рь {sÿnaksarij, sÿnaksar'} m.): 1. Nach der 6. **Ode** im **Orthros** eingeschaltete **Heilig**envita bzw. Festerklärung in Kurzform. 2. Liturgisches **Buch** mit den synaxaristischen Texten. 3. Kalendarium mit synaxaristischen

Angaben, a. **Prolog** genannt. Vgl. **Menaion**.

Synaxe f. (gr. σύναξις {sunaxis} 'Zusammenführung, -kunft', > sy. ܣܘܢܐܟܣܝܣ // ܣܘܢܰܟܣܺܝܣ {sunaksis} f.): Versammlung zum **Gott**esdienst; 1. im Frühchristentum der Wortgottesdienst vor der **Eucharistie**feier, **Liturgie** der **Katechumenen**; 2. später zusammenfassende Bez. für den Gebetsteil und die Eucharistie; 3. Begleitfest, Feier am Tag nach einem Hochfest, die einem der beteiligten **Heilig**en gewidmet ist, ksl. **собо́ръ** {sobor"} m.; 4. Sammelfest, gemeinsamer Gedächtnistag für eine Gruppe von Heiligen. Vgl. **Synaxe der Gottesgebärerin**. Vgl. **Synagoge, Kirche**.

Synaxe des Erzengels Michael Ik. Darstellung der um einen **Clipeus** mit dem **Bild** von **Christus Emmanuel** versammelten **Erzengel** (und **Engel**). Vgl. **Synaxe**.

Synaxe der Gottesgebärerin Fest der **Gottesmutter** Maria am 26. Dez.; gr. σύναξις τῆς Θεοτόκου, {sunaxis tēs theotokou} ksl. **Собо́ръ Богоро́дицы** {sobor" bogorodicy}, sy. ܢܘܨܪ̈ܬܐ ܕܝܠܕܬ ܐܠܗܐ {nuṣrātā [f.pl.] d-yāldat [f.] alāhā} // ܢܽܘܨܪ̈ܳܬܳܐ ܕܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {nuṣrātā [f.pl.] d-yāldat [f.] alāhā} 'Wiegenlieder der Gebärerin **Gott**es'. Vgl. **Synaxe**.

Synaxe der Zwölf Apostel Fest der Zwölf **Apostel** am 30. Juni (Begleitfest nach *Peter und Paul* am 29.); gr. σύναξις τῶν δώδεκα Ἀποστόλων {sunaxis tōn dōdeka apostolōn}, ksl. **Собо́ръ двꙋна́десѧти А҆по́стωлъ** {sobor" dvunadesjati apostōl"}, sy. ܥܐܕܐ ܕܬܪܥܣܪ ܫܠܝܚ̈ܐ {'ē'dā [m.] da-tre'sar šliḥē} // ܥܺܐܕܳܐ ܕܬܪܶܥܣܰܪ ܫܠܺܝܚ̈ܶܐ 'Fest der Zwölf Apostel'. Vgl. **Jünger; Synaxe**.

Synkretismus m. (gr. συγκρητισμός {sugkrētismos} 'Zusammenmischung, Verbindung' od. 'Vereini-

gung der Kreter' [von gr. κεραννύναι {kerannunai 'mischen' od. Κρής 'Kreter']): 1. Vermischung bzw. Verbindung verschiedener **Religion**en oder philosophischer Lehren zu einem neuen Weltbild; 2. beliebige, unkritische Übernahme fremder Ideen in eine bestimmtes System; 3. verwässerte Weltanschauung. Vgl. **Dvoeverie, Inkulturation; Konfession, Proselyt**.

Synode f. (gr. σύνοδος {sunodos} 'Zusammengang, Zusammenkunft' [aus σύν {sun} 'zusammen, mit' + ὁδός {hodos} f. 'Gang, Weg']; > sy. ܣܘܢܗܘܕܘܣ, ܣܘܢܘܕܘܣ {sunhāwdos, sunodos} // ܣܘܢܗܘܕܘ[ܘ]ܣ, ܣܘܢܘܕܘ[ܘ]ܣ {sunhodo[w]s, sunodo[w]s}, arm. սիւնհոդոս {siunhodos}, ksl. сѷнóдъ {sẏnod"} m.): 1. Versammlung, Konferenz, Beratung. 2. **Kirche**nversammlung, **Konzil**; leitendes, gesetzgebendes und richterliches Organ (auf verschiedenen kirchlichen Ebenen). Vgl. **Melkit**.

Synopse f. (gr. σύνοψις {sunopsis} 'Zusammenschau, Übersicht', > sy. ܣܘܢܘܦܣܝܣ // ܣܘܢܘܦܣܝܣ {sunopsis}, ru. синопсис {sinopsis} m.): In drei Spalten nebeneinander gestellte Texte der Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas (Synoptiker), die gegenüber dem Johannes-**Evangelium** weitgehend miteinander übereinstimmen.

Synthronos m. (gr. σύνθρονος [-ον] {sunthronos m. [-on n.]} 'Mit-Sessel; Gemeinschafts**thron**'): 1. vgl. **Subsellium**; 2. Ik. Darstellung des dreifaltigen **Gott**es als „westliche Dreifaltigkeit", bei der Gott Vater und Sohn nebeneinander thronen und zwischen oder über ihnen die **Geist**taube schwebt; ru. сопрестолие {soprestolie} n. Vgl. **Dreifaltigkeit, Neutestamentliche**.

Šyol (Šyul) f. (sy. ܫܝܘܠ {šyol} // ܫܝܘܿܠ {šyul} < hb. שְׁאוֹל {šə’ôl}): Unterwelt, Totenreich, **Hades**. Vgl. **Scheol, Še’ol; Gehenna, Hölle; Höhe**.

Syrisch (sy. ܣܘܪܝܝܐ {suryāyā} // ܣܘܪܝܝܐ {suryoyo}): Wohl aus „Assyrisch“ [gr. Σύριος {su̲rios} < Ἀσσύριος {assu̲rios} > ksl. сѵ́рскїй {sy̲rskïj}] entstandene Bezeichnung des spät-aramäischen Dialekts von **Edessa**, ab 2. Jh. Literatursprache der Christen antiochenischer und chaldäischer **Tradition**. Vgl. **Aramäisch, Antiochia; Serto, Estrangela; Assyrer, Chaldäer, Syro-Malabaren, Syro-Malankaren, Maronit, Jakobit**.

Syro-Malabaren Vgl. **Syrisch**.

Syro-Malankaren Vgl. **Syrisch**.

Sze̲pter s. **Zepter**.

T̲ab‘a (T̲ab‘o) m. (sy. ܛܒܥܐ {ṭab‘ā} // ܛܒܥܐ {ṭab‘o} ‘Siegel’): Eucharistisches Brot der Westsyrer. Vgl. **Malka, Prista, Hostie, Opfer**.

Tabenne̲se f., ON (gr. Ταβέννη, Ταβεννησία, Ταβέννησις {tabennē, tabennēsia, tabennēsis} ‘Palmenort’ bzw. ‘Palmeninsel’): Ort (bzw. Nilinsel) nördl. von **Theben** in Oberägypten mit **Eremit**ensiedlungen. Vgl. **Thebaïs**.

Taberna̲kel n., a. m. (lat. taberna̲culum ‘Zelt, Hütte’): 1. Tragbares od. über dem **Altar** hängendes Gehäuse für die **Pyxis**; 2. „Sakramentshäuschen“, an der Wand des **Sanktuariums** od. auf dem Altar angebrachtes Behältnis zur Aufbewahrung der konsekrierten **Hostie**n. Vgl. **Artophorion; Sion, Ziborium**.

Table̲tka f. (ru. таблетка {table̲tka} ‘Täfelchen’ < fr. tablette; volkstüml. ru. a. полотенце {polote̲nce} n. ‘Handtuch’): Beidseitig bemaltes,

kleinformatiges **Ikone**ntäfelchen aus mehreren mit Leim gestärkten Leinwandschichten.

Tablion — n., pl. tablia (gr. ταβλίον {tablion} 'Tafel', ru. скрижаль {skrižal'} f.): 1. Andersfarbiger Stoffeinsatz auf der **Chlamys** (als Rangabzeichen). 2. Rechteckige Zierstücke auf den vier Ecken des **Mandyas**, **Symbol** der Gebote des Alten und Neuen **Testament**s.

Tablita (Tablito) — f. (sy. ܛܒܠܝܬܐ {ṭablitā} // ܛܒܠܝܬܐ {ṭablito} 'Täfelchen' < gr. τάβλα {tabla} < lat. tabula 'Brett, Tafel'): Hölzernes **Altar**täfelchen, entspr. dem lat. Tragaltar (altare portatile) aus Holz od. Stein. Vgl. **Antimensium, Tabot**.

Tab'o — m.: s. **Tab'a**.

Tabot — m. (äth. {tābot} 'Kasten, Arche', vgl. hb. תֵּבָה {tebâ} f. 'Arche'): Als **Bild** der atl. Gesetzestafeln od. der **Bundeslade** gedachte **Altar**tafel aus Stein oder Holz, in Seide gehüllt, entspr. der sy. **Tablita** u. dem byz. **Antimension**.

Taksa, Teksa (Tekso) — m. (sy. ܛܟܣܐ, ܛܟܣܐ {ṭaksā, ṭeksā} // ܛܟܣܐ {ṭekso} (aus ܛܟܣܝܣ // ܛܟܣܝܣ {ṭaksis}) < gr. τάξις {taxis} f. 'Ordnung, Anordnung', > kp. ⲧⲁⲝⲓⲥ {taksis}): Ordo, Anweisung, 1. Ordnung für den Vollzug einer liturgischen Handlung; 2. geistlicher Rang, durch die **sakrament**ale **Weihe** erlangter Grad in der kirchlichen **Hierarchie**. Vgl. **Akolouthie; Cheirotonie, Klerus**.

Takšepta (Takšefto) — f. (syr. ܬܟܫܦܬܐ {takšeptā} // ܬܟܫܦܬܐ {takšefto} f. 'Geflüster, Flehen') Bitte, Flehen, Flehgesang. Vgl. **Ba'uta**.

Tambour — m. (pers.-arab.-span.-fr. 'Trommel'): Zylindrischer Unterbau einer **Kuppel**; ru. барабан {baraban} m. Vgl. **Vierung, Laterne**.

Tanach — s. **Tenach**.

Targum — n. (aram. ܬܪܓܘܡ {targum} 'Übersetzung'):

1. Übersetzung des hb. Alten **Testament**s ins **Aramäisch**e; 2. freie, predigthafte Übersetzung eines **Bibel**textes in eine spätantike Volkssprache. Vgl. **Turgama**.

Tarwada (Tarwodo) m. (sy. ܬܪܘܕܐ {tarwādā} // ܬܰܪܘܳܕܳܐ {tarwodo} ‘**Löffel**’): s. **Labis, Kalbta, ‘Erfa masqal**.

Taufbecken, -brunnen, -stein n.: 1. Bassin im **Narthex** od. in einem Nebenraum der **Kirche** (bzw. in einem **Baptisterium**) für die **Taufe** durch Untertauchen; 2. Behälter für das Taufwasser (meist in Form eines Pokals) zur Spendung der Taufe durch Übergießen; gr. κολυμβήθρα {kolumbe̱thra} ‘Badeplatz’ f. ܐܘܙܢܐ, ܘܙܢܐ {’āwzānā, wāznā} // ܐܽܘܙܢܳܐ, ܘܰܙܢܳܐ {uzno, wazno} m. ‘Becken’, ܡܪܒܥܐ {marb‘ā} // ܡܰܪܒܥܳܐ {marb‘o} ‘Lager, Mutterschoß’ m., ܥܘܒܐ ܕܡܥܡܘܕܝܬܐ {‘ubā [m.] d-ma’moditā [f.]} // ܥܽܘܒܳܐ ܕܡܰܥܡܽܘܕܺܝܬܳܐ {‘ubo d-ma‘mudito} ‘Schoß der Eintauchung [d. i. Taufe]’; ru. крестильница, -ня {krestil̲'nica, -nja} f. ‘Taufbecken’, купель {kupe̲l'} f. ‘Badebecken’.

Taufe f. (got. daupeins f. ‘das Tief-machen [d. i. Eintauchen]’ > ahd. toufî u. toufa f.): **Sakrament**, in dem ein Mensch durch (dreimaliges) Untertauchen in (bzw. Übergießen mit) Wasser zum geistlichen Leben eines Christen neu geboren wird, indem er mystisch an Tod und **Auferstehung Jesu** Anteil erhält; gr. βάπτισμα {ba̲ptisma} n. ‘Eintauchung’ > kp. ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ {baptisma}; a. ⲱⲙⲥ {ōms} ‘Eintauchung’; sy. ܡܥܡܘܕܝܬܐ {ma‘moditā} // ܡܰܥܡܽܘܕܺܝܬܳܐ {ma’mudito} f. ‘Eintauchung’, ܡܥܕܐ {‘mādā} // ܡܥܳܕܳܐ {‘modo} m. ‘Abtauchen’ [a. Untergang eines Sterns]; ksl. крещéнїе {kreščenïe} n. ‘Verchristung’ (vgl. isl. *kristna*

„taufen“). Vgl. **Täufer; Katechumene; Rušmo**.

Täufer m.: Beiname Johannes’ d. **Vorläufers**, des Wegbereiters von **Jesus**; gr. Βαβτιστής {baptis̲tē̲s} > kp. ⲂⲀⲠⲦⲒⲤⲦⲎⲤ {baptistēs}; a. ⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ {reftiōms} ‘Eintauchung-Geber’, sy. ܡܥܡܕܢܐ {ma’mdānā} // ܡܰܥܡܕܳܢܳܐ {ma‘mdono} ‘der Eintaucher’, ksl. крєститєль {krestitel'} ‘Christmacher’. Vgl. **Taufe**.

Taukreuz n.: Antoniuskreuz, **Kreuz** in Form des gr. Buchstabens T [Tau]); Emblem des Franziskanerordens; lat. crux commissa ‘zusammengebrachtes [d. i. zusammengefügtes] K.’; ru. Антониевский крест {antonievskij krest} m. ‘Antoniuskreuz’.

T̲aybuta (T̲aybuto) f. (sy. ܛܝܒܘܬܐ {ṭaybutā} // ܛܰܝܒܽܘܬܳܐ ‘Güte, Gunst’): 1. Güte, Huld, **Gnade**; 2. Chrisam (Firmungs-Öl); 3. Krankensalböl; 4. Mischung aus Öl, Wasser und Staub von Märtyrergräbern für Segnungen. Vgl. **H̲nana; Ölsegnung; Myron; Krankensalbung**.

Tazkar m. (äth. {tazkār}): **Totengedenken** mit Bittgottesdienst und Gedächtnismahl. **Parastasis, Allerseelen, Radonica, Samstag der Verstorbenen, Sonntag der Verstorbenen, Sonntag der Priester**.

T̲ekso m.: s. **Taksa**.

Tempel m. (lat. templum n. ‘Abgrenzung’): 1. Beobachtungsbezirk des römischen Augurs; 2. **Kult**ort, **Gottes**haus, **Heilig**tum; gr. ἱερόν n. {hieron} ‘Heiliges’, sy. ܗܝܟܠܐ {hayklā} // ܗܰܝܟܠܳܐ {hayklo} m. ‘Palast, Tempel’, vgl. hb. הֵיכָל {hêkāl} m. u. f.; kp. ⲉⲣⲡⲉ, ⲣ̅ⲡⲉ {erpe, irpe} m. Vgl. **Haykla, Synagoge, Kirche; Vorhang; kontemplativ**.

Te̲mpera f. (lat. temperatio ‘Maß, Mischung’,

distemperare ‘vermischen, verdünnen’): Malerei mit Erdfarben, **Ei-Emulsion** (Eigelb mit Essig oder Bier bzw. Kvas) als Bindemittel und Wasser als Verdünnungsflüssigkeit, in dünnen Lasurschichten aufgetragen; ru. темпера, темперная живопись {tempera, tempernaja živopis'} ‘Mischung, mischende Lebenschreibung [d. i. Malerei]’. Vgl. **Enkaustik**.

Temqat (äth. {ṭemqat}): 1. Taufe; 2. Fest der **Taufe** Christi mit **Wasserweihe** (6. Jan.). Vgl. **Theophanie**.

Temtem m. (äth. {temtem}): Turbanartige Kopfbedeckung von **Priester** und **Dabtara**. Vgl. **Mitra, Klila, Ballin**.

Tenach, Tanach m. (hb. תְּנַךְ {tənak} [**Akronym** aus den **Initialen** von תּוֹרָה, נְבִיאִים, כְּתוּבִים {tôrâ, nəbî'îm, kətûbîm}): Kunstwort zur Bez. der **heiligen** Schrift des Judentums, bestehend aus „Gesetz, **Propheten** und (übrigen Väter-) Schriften“; gr. νόμος, προφῆται, (ἄλλα πάτρια) βιβλία {nomos, prophētai, (alla patria) biblia}. Vgl. **Testament, Bibel, Thora; Emet; Akrostichon**.

Terz f. (lat. tertia [sc. hora] ‘dritte [sc. **Stunde**]’): **Offizium** am späten Vormittag, die zweite der vier kleinen **Horen**, sy. ܬܠܬ ܫܥܝܢ {tlāt šā‘in} // ܬܠܬ ܫܥܝܢ {tlot šo‘in} f.pl, gr. ὥρα Τρίτη {hōra tritē} f., ksl. ча́съ тре́тїй {čas" tretij} m. Vgl. **Penqita, Šhima, Hudra**.

Tešbohta (Tešbuhto) f. (sy. ܬܫܒܘܚܬܐ {tešboḥtā} // ܬܫܒܘܚܬܐ {tešbuḥto} ‘Ehre, Lob, Preis’): 1. (liturgischer) Lobgesang, biblische Ode; 2. **Glaube**, **Konfession**. Vgl. **Psalm, Hymnus, Hoheslied**.

Tešmešta (Tešmešto) f. (sy. ܬܫܡܫܬܐ {tešmeštā} // ܬܫܡܫܬܐ {tešmešto} ‘Dienst’): Durch einen kirchlichen Amtsträ-

ger vollzogene gottesdienstliche Verrichtung. Vgl. **Akolouthie, Offizium, Dienst…, Ordo, Hore, Stundengottesdienst**.

Testament n. (lat. testamentum ‘Zeugnis’): 1. Verfügung, Vermächtnis; 2. Bund Gottes mit den Menschen; gr. διαθήκη {diathe̱kē} f. ‘Auseinanderlegung [d. i. Anordnung]’ für hb. בְּרִית {bərît} f. ‘Vertrag, Bund’, > sy. ܕܐܬܝܩܝ , ܕܝܼܐܬܹܩܐ {di’tiqi, dyatēkē} // ܕܺܝܰܐܬܺܝܩܺܝ, ܕܺܝܰܬܺܝܩܺܝ {dia’tiqi, diatiqi} f., kp. ⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ {diathēkē} f.; ksl. завѣтъ {zavět"} m. ‘Verfügung, Bund’. Vgl. **Bibel, Bundeslade**.

Tetraevangelium n. (gr. τετραευαγγέλιον {tetraeuagge̱lion} ‘Vierfachevangelium’): Liturgisches **Buch**, das die Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes enthält; sy. ܐܪܒܥܐ ܐܶܘܰܢܓܶܠܝܽܘܢܶܐ {’arb‘ā ‘ewangelyonē} // ܐܰܪܒܥܳܐ ܐܶܘܰܢܓܶܠܝܳܘܢܶܐ {’arb‘o ‘ewangelyone} ‘vier Evangelien’, ܐܶܘܰܢܓܶܠܝܽܘܢ ܕܡܦܰܪܫܶܐ [ܐܶܘܰܢܓܠܝܣܛܶܐ] {ewangalion da-mparšē [ewangaliste̱]} //[ܐܶܘܰܢܓܶܠܺܝܣܛܶܐ] ܕܰܡܦܰܪܫܶܐ ܐܶܘܰܢܓܶܠܺܝܳܘܢ {ewangelion da-mfaršē [ewangeliste̱]} ‘**Evangelium** der getrennten [sc. Evangelisten]’, ru. Четвероевангелие {četveroeva̱ngelie} n. Vgl. **Aprakos; Apostolos, Evangeliar, Diatessaron**.

Tetragra̱mm n. (gr. τετραγράμματον {tetragra̱mmaton} ‘Vierfachzeichen’): Die vier Buchstaben des hb. **Gott**esnamens יהוה (JHWH), laut Ex 3,14 dem Mose geoffenbart, vokalisiert wahrscheinlich *Jahwe̱* (nicht *Jeho̱va*) auszusprechen, in der **Septuaginta** mit ὁ ὤν *der Seiende* wiedergegeben (die drei gr. Buchstaben Ο Ω Ν bzw. Ο ω Ν stehen immer im **Kreuznimbus**

Christi auf **Ikone**n byz. **Tradition**). Vgl. **Elohim; Christogramm**.

Tetrakonchos m. (gr. τετράκογχος {tetrakogkhos} ‘der Viermuschelige’ < τέτταρες {tettares} ‘vier’ + κόγχη {kogkhē} ‘Muschel[schale]’): Quadratischer Zentralbau bzw. **Kirche** auf **kreuz**förmigem Grundriss mit einer **Apsis** auf allen vier Seiten. Vgl. **Trikonchos, Oktogon, Zentralbau**.

Tetramorph m. (gr. τετράμορφος {tetramorphos} ‘Viergestalt’): Vereinigung der vier **Lebewesen** zu einer Gestalt mit vier Gesichtern; vgl. **Evangelistensymbole; Viereckige Erde; Maiestas**.

Tetraptychon n. (gr. τετράπτυχον {tetraptukhon} ‘Viergefaltetes’): Zusammenklappbares, aus vier Tafeln bestehendes **Bild**ensemble. Vgl. **Diptychon, Triptychon, Polyptychon**.

Teufel m. (got. diabaulus < lat. diabolus < gr. διάβολος {diabolos} ‘Durcheinanderwerfer, Entzweier, Verleumder’ > kp. ⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ {diabolos}): Von **Gott** abgefallener **Engel** (bzw. Engelfürst), vom **Himmel** gestürzter Widersacher Gottes, Haupt der **Dämon**en. Vgl. **Satan, Antichrist, Hölle; Gericht, Jüngstes; Verdammnis**.

Tewahedo (äth. {tewahedo} ‘Einheit [sc. der göttlichen u. menschlichen **Natur** in **Christus**]’): Die orientalisch-orthodoxe **Kirche** Äthiopiens (u. Eritreas) mit juden-christlichem Charakter.

Thebaïs, Thebais f. (lat. < gr. Θηβαίς {thēbais}, kp. ⲑⲏⲃⲁⲓⲥ {thēbais}, sy. ܬܒܐܝܣ , ܬܒܐܝܕܐ // ܬܶܒܰܐܝܣ , ܬܶܒܰܐܝܕܳܐ {teba’is, teba’ydo}; ksl. Ѳиваи́да {fivaida}): 1. Mittelägyptische Region mit der Hauptstadt Theben; 2. Siedlungsgebiet von frühchristlichen anachoretischen und **koinobitisch**en **Asket**en. Vgl. Sketis, **Wadi Natrun, Kellion;**

Anachoret.

Theologe m. (gr. ϑεολόγος {theologos} ‘**Gott**esgelehrter’ > sy. ܬܐܘܠܘܓܘܣ {teologos} // ܬܐܘܠܘܓܘܣ {teologos}, kp. ⲑⲉⲟⲗⲟⲅⲟⲥ {theologos}): Ehrentitel für Hll., die theologische Gelehrsamkeit mit tiefer Frömmigkeit und dichterischem Ausdruck verbanden; sy. a. ܡܡܠܠ ܐܠܗܝܐܬܐ {mmalel alāhāyātā} // ܡܡܠܠ ܐܠܗܝܐܬܐ {mmalel alohoyoto} ‘Sprechender über Göttliches, Gottesgelehrter’.

Theologie f. (gr. ϑεολογία {theologia} ‘Gotteslehre’; > sy. ܬܐܘܠܘܓܝܐ {teologia}// ܬܐܘܠܘܓܝܐ {teologia}): 1. Wissenschaft von **Gott**, von der Offenbarung und von den **Glaube**nsvorstellungen; 2. Glaubenslehre einer bestimmten Religion oder Konfession; sy. a. ܡܠܠܘܬ ܐܠܗܘܬܐ {malālut [f.] alāhutā [f.]} // ܡܠܠܘܬ ܐܠܗܘܬܐ {malolut alohuto} ‘Gottheitsrede’, ܡܡܠܠܘܬ ܐܠܗܘܬܐ {mmalālut alāhutā} // ܡܡܠܠܘܬ ܐܠܗܘܬܐ {mmallut alohuto} ‘Gottheits-Wissenschaft’, ܡܡܠܠܐ ܐܠܗܝܐ {mamllā alāhāyā} // ܡܡܠܠܐ ܐܠܗܝܐ {mamlilo alohoyo} m. ‘göttliche Rede’, ru. богословие {bogoslovie} n.

Theopaschitismus m. (gr. ϑεοπασχία {theopaskhia} ‘Gottesleiden’, aus ϑεός {theos} ‘Gott’ + πάσχειν {paskhein} ‘leiden’): Lehre vom leidenden Gott mit der Formel: „Einer der **Trinität** ist gekreuzigt worden“ (6. Jh.) und dem Zusatz im **Trisagion**: *„Der für uns gekreuzigt wurde.“*; sy. ܚܫܘܬ ܐܠܗܘܬܐ {ḥāšut [f.] alāhutā [f.]} // ܚܫܘܬ ܐܠܗܘܬܐ {ḥašut alohuto} ‘Leiden der Gottheit’. Vgl. **Passion, Patripassianismus; Monarchismus**.

Theophanie f. (gr. θεοφάνεια {theophaneia} n.pl., a. f.sg., ‘Gotteserscheinung’): Epiphanie, Erscheinung des Herrn, eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 6. Jan. gefeiert; ksl. богоꙗвлє́нїє {bogojavlenïe} n., sy. ܕܢܚܐ {denḥā} // ܕܶܢܚܳܐ {denḥo} m. ‘Aufgang, Erscheinung’, a. ܥܐܕܐ ܕܢܘܗܪܐ {‘ē’dā d-nuhrē} // ܥܺܐܕܳܐ ܕܢܽܘܗܪܶܐ {‘i’do d-nuhre} ‘Fest der Lichter’. Vgl. **Iordan’, Temqat; Geburt Christi; Dodekaortion**.

Theoria f. (gr. θεωρία {theōria} ‘Schau, Betrachtung’): 1. Schauen, Besichtigung; 2. mystische Betrachtung (relig. im βίος θεωρητικός {bios theōrētikos} ‘beschauliches Leben’, lat. via contemplativa. Vgl. **kontemplativ, Kloster**.

Theosis f. (gr. θέωσις {theōsis} ‘Vergottung’): Gottesschau, Einigung mit **Gott**, Aufstieg zur Gottähnlichkeit; sy. ܡܠܗܢܘܬܐ, ܡܬܠܗܢܘܬܐ {malāhānutā, metalhānutā} // ܡܰܠܳܗܳܢܽܘܬܳܐ, ܡܶܬܰܠܰܗܳܢܽܘܬܳܐ {malohonuto, metalahonuto} f., ksl. ѡ҆божє́нїє {ōboženïe} n. Vgl. **Ekstase; kontemplativ**.

Theotokion n. (gr. θεοτοκίον [sc. τροπάριον] {theotokion [sc. troparion] ‘Gottesgebärerin-Lied’, sy. ܩܠܐ ܕܝܠܕܬ ܐܠܗܐ {qālā [m.] d-yāldat [f.] alāhā} // ܩܳܠܳܐ ܕܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {qolo [m.] d-yoldat [f.] aloho} ‘Hymnus der Gebärerin **Gottes**’, ksl. богоро́дичєнъ [тропа́рь] {bogorodičen" [tropar']} m.): **Hymnus (Troparion)** zu Ehren der Gottesgebärerin am Ende von mehreren Strophen. Vgl. **Staurotheotokion, Theotokos, Dogmatikon, Qala**.

Theotokos f. (gr. θεοτόκος {theotokos} ‘**Gottesgebärerin**’, > kp. ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲟⲥ {theotokos}): Titel der

Jungfrau Maria als Mutter **Jesu Christi**, des Gottessohnes (**dogmat**isiert durch das **Kz.** von **Ephesus** 431); ksl. богоро́дица {bogorodica}, sy. ܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {yāldat alāhā} // ܝܳܠܕܰܬ ܐܰܠܳܗܳܐ {yoldat aloho} 'Gebärerin **Gott**es', arm. Աստուածածին {astuacacin} 'Gottesgebärerin'. Vgl. **Gottesmutter, Theotokion, Dogmatikon, Gottmensch; Christotokos.**

Thermarion n. (gr. θερμάριον {thermarion} 'Warmwassergefäß'): Gefäß für das **Zeon**; ksl. теплота̀ {teplota} f. 'Wärme', ru. a. укроп {ukrop} m. 'Ausguss'.

Thomassonntag m.: **Antipascha**, Weißer **Sonntag**, zweiter So der Osterzeit, gr. Ἀντίπασχα {antipaskha} n. 'Hinter-, Ersatzpascha', κυριακὴ τοῦ ἁγίου Ἀποστόλου Θωμᾶ {kuriakē tou hagiou apostolou thōma} 'Sonntag des hl. **Apostel**s Thomas', δευτεροπρώτη κυριακή {deuteroprōtē kuriakē} 'zweiterster Sonntag' (d. i. zweiter S. nach dem ersten), κ. νέα, κ. καινή {k. nea, k. kainē} 'Neuer Sonntag', ksl. недѣ́лѧ а̂нтїпа́сха {nedělja [f.] antïpaschi [f.]}, ru. Фомино воскресенье {fomino voskresen'e} n. 'Thomas'scher Sonntag', a. красная горка {krasnaja gorka} 'Schöner Hügel', sy. ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ {ḥad bšabā} // ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ {ḥad bšabo} m. 'der erste [sc. Tag] in der **Woche**', ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ ܚܰܕܬܳܐ {ḥad bšabā ḥadtā} // ܚܰܕ ܒܫܰܒܳܐ ܚܰܕܬܳܐ {ḥad bšabo ḥadto} f. 'neuer erster [Tag] in der **Woche**'. Vgl. **Radonica**.

Thora, Torah f. (hb. תּוֹרָה {tôrâ} 'Belehrung, Gesetz'): 1. Das mosaische Gesetz des **Pentateuch**; 2. das Alte **Testament**, der **Tenach**.

Thron m. (gr. θρόνος {thronos} 'Stuhl, Sessel' > sy. ܬܪܳܘܢܳܘܣ, ܬܪܳܢܰܘܣ {tronos, trānāws} // ܬܪܳܢܳܘܣ,

ܬܪܘܢܘܣ {tronos, trunos}, kp. ⲑⲣⲟⲛⲟⲥ {t͟hronos}): 1. (Erhöhter) Sitz eines Machthabers, a. eines **Bischofs**, sy. a. ܒܝܡܐ {bēmā} // ܒܻܝܡܰܐ {bima} // ܒܻܐܡܰܐ, ܒܻܝܡܰܐ f. < gr. βῆμα {be͟ma} ‘Gang; Bühne’, ܟܘܪܣܝܐ {kursyā} // ܟܽܘܪܣܝܳܐ m. ‘Sitz’; got. sitls m. [vgl. dt. Sessel, Sitz]; 2. **Altar** als **Symbol** des göttlichen Throns; ksl. прєстóлъ {presto͟l"} m. ‘Hochsitz’; 3. Throne pl.: nach Pseudo-Dionysios die 3. Stufe der himmlischen **Hierarchien**, gr. θρόνοι {thro͟noi}, > kp. [ⲛ̀ⲓ]ⲑⲣⲟⲛⲟⲥ {[ni]thronos} m.pl.; sy. ܡܘܬܒܐ {māwtbē} // ܡܰܘܬ݂ܒܶܐ {mawtbe} m. pl. ‘Bleibe, Wohnsitze, Throne’, got. sitlos, ksl. прєстóли {presto͟li}. Vgl. **Altar, Hetoimasia; Bema, Himmel, Despotikon, Synthronos, Maiestas; Gottesmutter; Geist**.

Thuriferar m. (lat. thurifera͟rius ‘Weihrauchträger’): Ministrant, der ein **Weihrauchfass** trägt. Vgl. **Navikular, Navicula, Weihrauch, Inzens**.

Thysiaste͟rion n.: s. **Prothesis**.

Ti͟chvinskaja f. (ru. [Богоматерь] Тихвинская {[bogoma͟ter'] ti͟chvinskaja} ‘[**Gottesmutter**] von Ti͟chvin’): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Hodegetria**-Typ.

Timkat s. **T͟emqat**.

Ti͟ron m. (gr. Τίρων {ti͟ron} < lat. tiro ‘Rekrut, Soldat’): Beiname von **Soldatenheiligen**. Vgl. **Stratelat**.

Ti͟tulus m. (lat. ti͟tulus ‘Benennung, Aufschrift’; > gr. τίτλος {ti͟tlos} > sy. ܛܝܛܠܘܣ {ṭiṭlos} // ܛܻܝܛܠܳܘܣ {ṭiṭlos} m., arm. տիտղոս {titłos}, dt. Titel, ksl. тітло, тітлъ {ti͟tlo n., titl" m.}): Oberster Querbalken am **Kreuz Christi**, Tafel mit der Inschrift des Pilatus (Mt 27,37); sy. ܠܘܚܐ {luḥā} // ܠܽܘܚܳܐ {luḥo} f. ‘[Schrift-]Tafel’. Vgl.

Kreuz, achtendiges; Leidenswerkzeuge.

Tlayta (Tloyto) f. (sy. ܬܠܵܝܬܵܐ {tlāytā} // ܬܠܳܝܬܳܐ {tloyto} ‘Erhebung’): Laut gesprochenes Gebet, **Ekphonese**.

Toga f. (lat. toga ‘Bedeckung’): 1. Obergewand der Römer, über der **Tunika** (s. **Chiton**) getragen. 2. Auf **Ikonen** von **Christus**, den **Aposteln**, **Patriarchen** und **Propheten** getragenes Gewand.

Tolgskaja f. (ru. [Богоматерь] Толгская {[bogomater'] tolgskaja} ‘[**Gottesmutter**] von der Tolga’): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Umilenie**-Typ.

Ton m. (lt. tonus < gr. τόνος {tonos} ‘das Spannen [der Saiten], Klang’: 1. Laut, Klang, Melodie; 2. Tonart im System der acht **Kirchen**töne. S. **Echos, Oktoechos**.

Tondo m. (it. tondo ‘rund, Teller’): **Bild** von kreisrundem oder ovalem Format; vgl. **Medaillon**.

Tonnengewölbe n.: Gewölbe in Form eines halbierten liegenden Zylinders, was einen halbkreisförmigen Querschnitt ergibt. Vgl. **Kreuzgratgewölbe**.

Tonsur f. (lat. tonsura ‘Schur, Rasur’): Abscheren des Haupthaars 1. in vielen **Religionen** als **Symbol** eines **Opfers** an Lebensqualität und –Schönheit; 2. der christlichen **Kleriker** bzw. **Mönche**, scheibenförmig in der Mitte des Scheitels oder in **Kreuz**form (diese in östlichen Riten auch bei Neugetauften im Sinne eines Erstlingsopfers, gr. τριχοκουρία {trikhokouria} f. ‘Haarschur’); sy. ܣܘܦܵܪܵܐ {supārā} m. // ܣܽܘܦܳܪܳܐ, ܡܣܰܦܪܽܘܬܳܐ {suforo [m.], msafruto [f.]} ‘Schur, Scheren’, gr. κουρά {koura} f. ‘Schur, Scheren’, ἀποκουρά {apokoura} f. ‘Abscheren’, ksl. постриженїе {postriženïe} n. ‘Schur’.

Torah s. **Thora**.

Toroki, Torocy m.pl. (russ. тороки, тороцы {toroki, torocy} ‘Band’): Diademartiges Stirnband eines

Erzengels (hinter den Ohren als flatternde Bändel vortretend), die Aufmerksamkeit den Weisungen **Gottes** gegenüber **symbol**isierend. Vgl. **Sluch, Spiegel, Loros, Sphaira**.

Totengedenken n.: ru. поминовение усопших {pominovenie [n.] usopšich} ‘Gedenken der Entschlafenen’. Vgl. **Parastasis, Allerseelen, Radonica, Samstag der Verstorbenen, Sonntag der Verstorbenen, Sonntag der Priester, Tazkar**.

Traditio legis f. (lat. ‘Hinübergabe des Gesetzes [d. i. Gesetzesübergabe]’): altchristl. Ik. des thronenden **Christus**, Der Petrus (u. Mose) durch Übergabe eines **Rotulus** die **Glaub**enslehre bzw. Lebensnorm anvertraut. Vgl. **Pantokrator, Weisheit, Herr; Tradition, Dogma**.

Tradition f. (lat. traditio ‘Hinübergabe’): 1. Übergabe, Weitergabe, Auslieferung; 2. Überlieferung, Bericht; 3. Herkommen, Brauch, Gewohnheit; 4. außerbiblische Überlieferung von religiösen Lehren; gr. παράδοσις {paradosis} f. ‘Hinübergabe’, sy. ܡܫܠܡܢܘܬܐ {mašlmānutā} // ܡܰܫܠܡܳܢܽܘܬܳܐ {mašlmonuto} f. ‘Übergabe’, ksl. прєда́нїє {predanïe} n. ‘Übergabe’. Vgl. **Traditio legis, Dogma, Religion; Sukzession; Bibel, Kanon; Apokryph, Agrapha, Logia**.

Transept n. [a. m.] (lat. transeptum ‘hindurch Eingezäuntes’): Quer**schiff**, Querhaus einer **Kirche** mit **kreuz**förmigem Grundriss. Vgl. **Kreuzkuppelkirche, Trikonchos, Tetrakonchos, Vierung**.

Transfergoldblatt n. (lat.-engl. Transfer m. ‘Übertragung’): Sturmgold, auf Transferpapier (Seidenpapier) gepresstes **Blattgold** zum einfacheren Auflegen bei Matt**vergoldung** mit **Mixtion** oder Akrylklebemittel. Vgl. **Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund,**

Inakop', Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Vergoldermilch, Vergoldung.

Translation f. (lat. translatio 'Übertragung'): Übertragung von **Reliquien** (meist der Gebeine) eines **Heiligen** an einen wichtigen Ort (z. B. **Konstantinopel**); sy. ܫܘܢܵܝܵܐ {šunāyā} // ܫܽܘܢܳܝܳܐ {šunoyo} m. 'Wechsel, Übergang' (vgl. a. **Entschlafen**), ܡܣܰܩܬܳܐ {masaqtā} // ܡܰܣܰܩܬܳܐ {masaqto} f. 'Aufstieg', gr. ἀνακομιδή {anakomidē} // f. 'Überbringung', ksl. прєнєсе́нїє {prenesenïe} n. 'Übertragung'. Vgl. **Elevation, Invention**.

Transsubstantiation f. (lat. transsubstantiatio '**Wesen**sverwandlung'): Beim Hochgebet erfolgende Umwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut **Christi** (gemäß lat. **Theologie** durch die Wandlungsworte, so dass die Substanz von Brot und Wein verschwindet, d. h. bloß deren Akzidenzien i. S. der aristotelischen Philosophie zurückbleiben.). Vgl. **Hochgebet**.

Transzendent (lat. transcendens 'überschreitend'), **Transzendenz** (f.): 1. Die Grenzen des sinnlich Wahrnehmbaren überschreitend; 2. das Außerweltliche, Überweltliche, Übernatürliche; das absolute, göttliche Sein. Vgl. **Gott**.

Trapeza f. (gr. τράπεζα {trapeza} 'Tisch', > kp. ⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ {trapeza}; arm. տրապիզ {trapiz}, ksl. тра́пе́за {trapeza} [a. dt. Trapez]): 1. Tisch, Speisetafel; 2. Bank, Laden, Geschäft; 3. Refektorium, Speisesaal eines byz. **Kloster**s.

Trauung f.: Kirchliche **Ehe**schließung. Vgl. **Verlobung, Krönung**.

Triadikon n. (gr. τριαδικόν [sc. τροπάριον] {triadikon [troparion]} 'Dreifaltigkeitslied'; < τριάς {trias} f. 'Dreiheit'): **Troparion** im **Orthros** zum Lob

der **Dreifaltigkeit**; трóичен {troičen} m. Vgl. **Trias, Trinität; Doxologie**.

Trias f. (gr. τριάς {trias} f. 'Dreiheit'): 1. Dreiergruppe; 2. Dreiklang; 3. göttliche **Dreifaltigkeit**; 4. dreistufige Ordnung in der neunfachen **Engelhierarchie**; s. **Chöre**; 5. erdgeschichtliche Formation des Mesozoikums.

Trikerion n. (gr. τρικήριον {trikērion} 'Dreiwächsernes', > ksl. трїкирїй {trïkirïj} m.): **Leuchter** mit drei Kerzen – die **Dreifaltigkeit symbol**isierend – in der rechten Hand des **Bischof**s bei feierlicher liturgischer Segnung; ru. трехсвечник {trechsvečnik} m. Vgl. **Dikerion**.

Trikonchos m. (gr. τρίκογχος {trikogkhos} 'der Dreimuschelige' < τρεῖς {treis} 'drei' + κόγχη {kogkhē} 'Muschel[schale]'): **Kirche**, die gegen Osten mit drei gleich großen Apsiden endet, die kleeblattartig angeordnet sind, wobei die seitlichen oft ein **Transept** entstehen lassen. Vgl. **Tetrakonchos, Oktogon, Zentralbau, Apsis, Konche**.

Trinität f. (lat. trinitas 'Dreiheit'): **Dreifaltigkeit**, Dreieinigkeit, das eine göttliche **Wesen** in drei verschiedenen **Personen** (**Gott** Vater, Sohn, **Heiliger Geist**); gr. Τριάς f. {trias} > kp. τριὰc {trias}, ksl. Трóица {troica} f., sy. ܬܠܝܬܝܘܬܐ {tlitāyutā} // Vgl. **Dreifaltigkeit, Alttestamentliche; Dreifaltigkeit, Neutestamentliche; Sellase; Synthronos, Triadikon; Hypostase**.

Triodion n. (gr. τριῴδιον [sc. βιβλίον] {triōjdion [biblion]} 'Dreiodenbuch'; > sy. ܛܪܝܘܕܝܘܢ, ܬܪܝܘܕܝܢ {triodion}; ksl. трїώдь пóстнаѧ {trïōd' postnaja} f. 'Fastentriodion'): 1. Liturgisches **Buch** für die vorösterliche Bußzeit mit Reduktion des **Kanons** auf drei **Oden**. 2. Die

zehnwöchige Periode der vorösterlichen Bußzeit, d. h. der Vorfastenzeit (3 W., ab **Sonntag** des Zöllners und Pharisäers), des Großen **Fastens** (6 **Wochen**) und der anschließenden **Karwoche**. Vgl. **Pentekostarion; Kirchenjahr**.

Triptychon n. (gr. τρίπτυχον {triptukhon} 'Dreigefaltetes', > ru. триптих {triptich} m.): Zusammenklappbares, aus drei Tafeln bestehendes **Bild**ensemble; vgl. **Diptychon, Tetraptychon, Polyptychon; Faltikone; Srednik**.

Trisagion n. (gr. τρισάγιον {trisagion} 'Dreimal**heilig**'): Das Tersanctus, Hymnisches Gebet (an die **Trinität** oder mit den Zusatz „Der für uns gekreuzigt wurde" an Christus gerichtet); ksl. трї́свѧто́е {trisvjatoe} n., трї́свѧта́ѧ пѣ́снь {trisvjataja pěsn'} f. Vgl. **Sanktus, Theopaschitismus**.

Trithekte f. (gr. τριθέκτη {trithektē} 'Drittsechste'): Wortgottesdienst anstelle von **Terz** und **Sext** an Fastentagen ohne eucharistische **Liturgie**; gr. a. τριτοέκτη {tritoektē} f. Vgl. **Präsanktifikatenliturgie, Typika**.

Troeručica f. (ru. [Богоматерь] Троеручица {[bogomater'] troeručica} 'Dreihändige [**Gottesmutter**]'): Russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Hodegetria**-Typ, jedoch mit dem Kind auf dem rechten Arm, mit einer als Votivgabe angebrachten dritten Hand zum Dank für die **wunder**bare Heilung des Ioannes von Damaskus.

Trompe f. (afr.-fr. trompe < ahd. trumba 'Posaune, Trompete'; > ru. тромп m.): Eckzwickel in Form eines halben Hohlkegels mit Öffnung nach unten, eine Konstruktion, die vom quadratischen Grundriss eines Baukörpers zum achteckigen **Tambour** überleitet. Vgl. **Pendentif, Oktogon, Vierung**.

Troparion n. (gr. τροπάριον {troparion} '[Rede-] Wendung, Richtung, [Sing-]Weise, Tonart'; > sy. ܛܪܘܦܪܝܢ // ܛܪܘܦܪܝܢ {troparion}): **dogma**tischer Kurz**hymnus** als Grundeinheit ostkirchlicher Dichtung, lehrhafte Strophe. Vgl. **Eulogetaria, Stichologie**.

Tscher… s. **Čer…**

Tschin s. **Čin**.

Tubayk (syr. ܛܘܒܝܟ // ܛܘܒܝܟ {ṭubayk} '**Selig** bist du'): „(Glück-)Selig bist du!", Glückwunsch. Vgl. **Makarismen**.

Tunika f. (lat. tunica < sy. ܟܘܬܝܢܐ, ܟܘܬܝܢܬܐ {kutin[t]ā} // ܟܘܬܝܢܐ, ܟܘܬܝܢܬܐ {kutin[t]o} 'Linnengewand, Mantel'): 1. Altrömisches Untergewand; 2. liturgisches Untergewand; s. **Chiton, Sticharion; Himation; Kutina, Qamis, Dalmatik**.

Tür, Heilige f.: doppelflüglige Mittelpforte der **Ikonostase** (unpassend a. **Königstür** u. **Zarentür** genannt), gr. Ἅγιαι θύραι {hagiai thurai} f.pl., Ὡραῖαι πύλαι {hōraiai pulai} f.pl. 'zeitgemäßes Tor [d. i. Schöne Tür]', Βημόθυρα {bēmothura} n.pl. '**Bema**-Tür', ksl. Свѧтыѧ двéри {svjatyja dveri} f.pl. '**Heilige** Tür' (ru. a. Царские врата {carskie vrata} n.pl. 'königliches Tor', urspr. Bez. für den Westeingang der Kirche vom **Narthex** her). Vgl. **T., Nördliche; T., Südliche**.

Tür, Nördliche f.: Prothesistür, Türe in der linken (nördlichen) Seite der **Ikonostase**, Eingang zur **Prothesis**; gr. βορείου πύλη {boreiou pulē} f. 'des Nordens Tür', ksl. сѣвернаѧ двéрь {sěvernaja dvēr'} f. 'nördliche Tür'. Vgl. **Tür, Südliche** und - **Heilige**.

Tür, Schöne f.: Königstür, Portal zwischen **Narthex** und **Naos**, Hauptportal an der Westseite einer

Kirche. Vgl. **Tür, Heilige**.

Tür, Südliche f.: Diakonikontür, Türe in der rechten (südlichen) Seite der **Ikonostase**, Eingang zum **Diakonikon**; gr. νοτίου πύλη {notiou pulē} f. 'des Südens Tür', ksl. ю́жнаѧ двє́рь {južnaja dvēr'} f. 'südliche Tür'. Vgl. **Tür, Nördliche** und - **Heilige**.

Turgama (Turgomo) m. (sy. ܬܘܪܓܡܐ {turgāmā} // ܬܘܪܓܳܡܳܐ {turgomo} m. 'Übersetzung'): 1. Übersetzung; 2. Erklärung, Kommentar, Interpretation; 3. Rede, Vortrag, Predigt (Prosa-Homilie); 4. **Hymnus** vor einer Schriftlesung (im ostsy. **Ritus**). Vgl. **Targum**.

Ṯuyaba (Ṯuyobo) m. (sy. ܛܘܝܒܐ {ṭuyābā} // ܛܘܝܳܒܳܐ {ṭuyobo} 'Bereitschaft, Vorbereitung'): „Vormesse", **Proskomidie**, Ritus der Vorbereitung der eucharistischen Gaben Brot und Wein. Vgl. **Qurbana; Betlehem; Henosis**.

Tympanon n. (gr. τύμπανον {tumpanon} 'Schläger' [Handpauke], > ru. тимпан {timpan} m.): Giebelfeld über einer Tür bzw. einem Fenster.

Typika n.pl. (gr. τυπικά {tupika} 'Abbildliches [d. h. Ebenbild der Liturgie]'): 1. Verband von Ps 102 und 145 mit den **Makarismen** (anstelle der 3 Antiphonen) vor dem Kleinen **Einzug**; 2. **Offizium** nach der **Sext** an Tagen ohne **Liturgie** (oder mit einer L. verbunden), „Wortgottesdienst" mit **Kommunion**; ksl. и҆зобрази́тєльны {izobrazitel'ny} m.pl., ru. a. обедница {obednica} f. 'Mahlhaftigkeit [d. i. Liturgie-Ersatz'. Vgl. **Trithekte, Präsanktifikatenliturgie**.

Typikon n. (gr. τυπικόν [sc. βιβλίον] {tupikon [biblion]} 'Vorbildliches [sc. Buch]'; < τύπος {tupos} m. 'Schlag, Gepräge' > ru. типик {tipik} m., a. устав {ustav} m. 'Satzung, Statut, Reglement'):

Buch mit liturgischen Regeln für die Ordnung der Gottesdienste im Ablauf des Kirchenjahrs. Vgl. **Typos**.

Typos m. (gr. τύπος {tupos} ‘Schlag, Gepräge’, > sy. ܛܘܦܣܐ {ṭupsā} // ܛܘܼܦܣܳܐ {ṭupso} m., kp. ⲧⲩⲡⲟⲥ {tupos}, arm. տիպ {tip}): s. **Prototyp, Archetyp, Antitypos**.

Überschattung f.: Das Herabkommen und Verweilen des Hl. **Geist**es (bei Menschen od. geweihten Gegenständen); gr. ἐπισκιασμός {episkiasmos} m.; sy. ܡܓܢܢܘܬܐ {magnānutā} // ܡܰܓܢܳܢܽܘܬܳܐ {magnonuto} f. ‘Einwohnung’, ܪܘܚܦܐ {ruḥāpā} // ܪܽܘܚܳܦܳܐ {ruḥofo} m. ‘Schweben’; ksl. ѡсѣнєнїє {ōsěnenïe} n. ‘Überschattung’. Vgl. **Epiklese, Weihe**.

Ubrus m. (ksl. оубрꙋсъ {oubrus} ‘Tuch’): (Schweiß-) Tuch, **Mandylion**.

‘Uhdana
‘Uhdono m. (sy. ܥܘܗܕܢܐ {‘uhdānā} // ܥܽܘܗܕܳܢܳܐ {‘uhdono} ‘Erinnerung’): 1. Gedenkfeier, Jubiläum; 2. (**kult**isches) Gedächtnis eines Ereignisses (der **Heilsgeschichte**). Vgl. **Dukrana**.

Umber [m.],
Umbra [f.] (lat. umbra ‘Schatten’ f., > ru. умбра {umbra} f.): Natürliche oder gebrannte (zimt)braune Erdfarben. Vgl. **Pigment, Ocker, Siena**.

Umgekehrte Perspektive f. (lat. [ars] perspectiva ‘Durchblickende [Kunst]’): Antike (oriental.-griech.) antinaturalistische Optik zur Betonung überweltlicher Dimensionen; Anordnung der **Bild**elemente auf der Fläche mit einem Fluchtpunkt im Auge des Betrachters, so dass der Hintergrund sphärisch erscheint, die Raumlinien sich vom Bildhintergrund zum Beschauer hin verengen und – durch bewusste Ablehnung der Raumillusion – das Ewige, Jenseitige größere

Bedeutung als das Diesseitige erhält; ru. обратная перспектива {obratnaja perspektiva} f. Vgl. **Bedeutungsperspektive, Goldgrund; Ewigkeit**.

Umilenie f. [eigtl. n.] (ru.-ksl. оумиле́нїе {oumilenïe} n. ‘Rührung, Erbarmen’): Von der byz. **Eleousa** abgeleitete **Gottesmutterikone**, die eine innige Zuneigung zwischen Mutter und Kind ausdrückt (Gottesmutter der Zärtlichkeit). Vgl. **Donskaja, Korsunskaja, Tolgskaja, Vladimirskaja, Hodegetria**.

Uneigennütziger m.: s. **Anargyre**.

Union f. (lat. unio ‘Einheit’, > ru. уния {unija} f.): 1. Vereinigung, Zusammenschluss, Gemeinschaft; 2. (Wieder-) Vereinigung von vormals getrennten **Kirchen**; Aufhebung des **Schismas**. Vgl. **Ökumene; Edinoverec, Chaldäer, Nestorianer**.

Union, hypostatische f. (lat. unio ‘Einheit’, gr. ὑπόστασις {hupostasis} f. ‘Unterlage [d. i. Person]’): Vereinigung der göttlichen und der menschlichen **Natur** in der **Person Christi**. Vgl. **Hypostase; Diphysit, Monophysit; Nestorianer**.

‘Unito f.: s. **‘Onita**.

Unschuldige s. **Kinder von Betlehem**.

Unsterblichkeit f.: Unvergänglichkeit des Lebens (entweder ohne Tod od. durch Umwandlung im Tod; gr. ἀθανασία {athanasia} f. > sy. ܐܛܢܣܝܐ [46] {atanasia}; ܠܐ ܡܝܘܬܘܬܐ {lā māyotutā} // ܠܳܐ ܡܳܝܽܘܬܽܘܬܳܐ {lo moyututo} ‘nicht Sterblichkeit’; ksl. безсме́ртїе {bezsmertïe} n. Vgl. **Auferstehung, Seele**.

Unverwelkliche Rose f.: Ik. Epitheton der **Gottesmutter** Maria (nach dem Dankeskanon, 1. Ode), gr. Ῥόδον τὸ

[46] Bez. für ein Medikament.

ἀμάραντον {rhodon to amaranton} n., ksl. **Цвѣтъ неѹвѧда́емый** {cvět" neuvjadaemyj} m. ‘Unverwelkliche Blume’. Vgl. **Panagia**.

Urbild n.: s. **Prototyp.**

Uroro m.: s. **Orara**.

Uspenie n. (ksl. ѹ҆спе́нїе [sc. **Богоро́дицы**] {ouspenïe [sc. bogorodicy]}: s. **Entschlafen**.

Vardapet m. (arm. վարդապետ {vardapēt}): **Archimandrit** der arm. **Kirche**. Vgl. **Etchege**.

Velum n. (lat. velum ‘Segel, Tuch’ > gr. βῆλον {bēlon}, sy. ܘܠܐ, ܘܐܠܐ, ܘܠܐ {wēlā, wilā} // ܘܝܠܐ, ܘܐܠܐ {wilo, welo}): 1. Tuch zum Verhängen von **Bemazone** und Türen; 2. kleine liturgische Decke für **Diskos** bzw. **Kelch**, gr. κάλυμμα {kalumma} n. ‘Hülle’, ksl. покро́вецъ {pokrovec"} m. ‘Decke’ (ru. a. малый воздух {malyj vozduch} ‘kleine Luft’), sy. ܚܘܦܝܐ {ḥupāyā} // ܚܘܦܝܐ {ḥufoyo} m. ‘Decke’, symb. **Christi Schweißtuch**; äth. {kedān}; 3. große Decke über beide Gefäße, gr. ἀήρ {aēr} m. ‘Luft’, a. νεφέλη {nephelē} f. ‘Wolke’, ksl. во́здѹхъ {vozduch"} m. ‘Luft’, sy. ܫܘܫܦܐ {šušepā} // ܫܘܫܦܐ {šušefo} f. ‘Decke’ (a. ܐܢܦܘܪܐ {anaporā} // ܐܢܦܘܪܐ {anafuro} < ἀναφορά {anaphora} ‘Emporbringen, Darbringung’), symb. den Rollstein vor **Christi Grab** od. die Atmosphäre ringsum; äth. {makdan}; 4. Sonnensegel zwischen Gebäudeteilen, auf **Ikonen** einen Innenraum **symbol**isierend, ferner die Verbindung von Altem und Neuem **Testament**. Vgl. **Vorhang, Wela, Decke; Mappa**.

Venec, Venčik (Venets, Venchik) m. (ru. венец, венчик {venec, venčik} ‘Krönchen’): 1. Königskrone. 2. Brautkrone.

3. Metallabdeckung des **Nimbus** als Teil des **Oklads**. Vgl. **Krönung**.

Venzel' m. (ru. вензель {venzel'} 'Monogramm', < poln. węzeł m. 'Knoten, Band'): **Monogramm**, (mit Mustern verflochtene) **Initialen** eines Textes.

Verdammnis f. (lat. damnatio, condemnatio 'Verurteilung, Bestrafung'): 1. Verwerfung, (ewige) Strafe, Verurteilung zur **Hölle**; 2. Verlust des **Heils**, endgültige **Gottesferne**; gr. κατάκριμα, κατάκρισις {katakrima [n.], katakrisis [f.]} 'Aburteilung, Verurteilung', ἀποβολή {apobolē} 'Wegwerfen'; sy. ܚܘܝܒܐ, ܚܝܒܘܬܐ, ܡܚܝܒܘܬܐ {ḥuyābā [m.], ḥayābutā [f.], mḥaybutā [f.]} // ܚܽܘܝܳܒܳܐ, ܚܰܝܳܒܽܘܬܳܐ, ܡܚܰܝܒܽܘܬܳܐ {ḥuyobo, ḥayobuto, mḥaybuto} 'Schuldspruch, Verurteilung', ܬܒܥܬܐ {tba'tā} // ܬܒܰܥܬܳܐ {tba'to} 'Forderung, Bestrafung', ܡܣܬܠܝܢܘܬܐ {mestalyānutā} // ܡܶܣܬܰܠܝܳܢܽܘܬܳܐ {mestalyonuto} 'Wegwerfen'; ksl. сȣдъ, ѡ̑сȣжде́нїе {sud" [m.], ōsuždenïe [n.]} 'Urteil, Verurteilung', ѿложе́нїе {ōtloženïe} n. 'Weglegen'. Vgl. **Gericht; Gehenna; Teufel; Ewigkeit, Himmel**.

Vergebung f.: s. **Sonntag -, Montag der Vergebung**.

Vergoldermilch f.: Schnell**mixtion** für Matt**vergoldung**. Vgl. **Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Goldgrund, Inakop', Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldung**.

Vergoldung f.: Überziehen eines Gegenstandes mit einer dünnen Goldschicht; ru. золочение, позолота {zoločenie [n.], pozolota [f.]}.Vgl. **Anschießer, Assist, Blattgold, Bolus, Chrysographie, Dvojnik, Goldgrund, Inakop', Mixtion, Mordant, Muschelgold, Netze, Ölvergoldung, Poliment, Transfergoldblatt, Vergoldermilch**.

Verklärung [f.] **des Herrn** Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 6. Aug. gefeiert; gr. Μεταμόρφωσις Χριστοῦ {metamorphōsis [f.] khristou}, ksl. Преѡбраже́нїе Хрїста̀ {preōbraženïe chrïsta} ‘Umgestaltung **Christi**’, sy. ܥܐܕܐ ܕܡܛܠܐ {‘ē’dā [m.] da-mṭalē [f.pl.]} // ܥܺܐܕܳܐ ܕܡܰܛܰܠܶܐ {‘i’do [m.] da-mṭa’le} ‘Fest der Hütten’ (a. für das jüdische Laubhüttenfest), a. ܙܘܚܐ, ܙܘܝܚܐ {zāwḥā, zuyāḥā} // ܙܰܘܚܳܐ, ܙܽܘܝܳܚܳܐ {zawḥo, zuyoḥo} m. ‘Bewegung, Erhebung’ (vgl. **Prozession**); kp. ⲡϣⲁⲓ ⲙ̀ⲡϫⲓⲛϣⲟⲃⲧϥ ⲛ̀ϧⲉⲣⲉⲃ {pšai mpǧinšobtf nkhereb}; äth. **Debra Tabor**. Vgl. **Epiphanie; Dodekaortion**.

Verkündigung [f.] **der Gottesmutter (Mariä V.)** Eines der zwölf Hauptfeste des **Kirchenjahrs**, am 25. März gefeiert; gr. Εὐαγγελισμὸς τῆς Θεοτόκου Μαρίας {euaggelismos [m.] tēs theotokou marias}, ksl. Благовѣ́щенїе Богоро́дицы Марі́и {blagověščenïe [n.] bogorodicy marïi} ‘Frohbotschaft der Gottesgebärerin Maria’, sy. ܣܘܒܪܐ ܕܡܪܢ, ܣܘܒܪܐ ܕܡܪܝܡ, ܥܐܕܐ ܕܣܘܒܪܐ {subārā [m.] d-moran, subārā d-maryam, ‘ē’dā [m.] d-subārā} // ܣܽܘܒܳܪܳܐ ܕܡܳܪܰܢ, ܣܽܘܒܳܪܳܐ ܕܡܰܪܝܰܡ, ܥܺܐܕܳܐ ܕܣܽܘܒܳܪܳܐ {suboro d-moran, suboro d-maryam, ‘i’do [m.] d-suboro} ‘Verkündigung unseres Herrn, Botschaft an Maria, Fest der Verkündigung’. Vgl. **Dodekaortion**. Vgl. **Subara**.

Verleugnung des Petrus Ik. Darstellung des abschwörenden und weinenden Petrus nach der Verhaftung **Jesu**; ru. отречение апостола Петра {otrechenie apostola petra}. Vgl. **Passion**.

Verlöbnis [n.], **Verlobung** [f.] 1. Gegenseitiges **Ehe**versprechen; 2. erster Teil der kirchlichen Eheschließung, gr. ἀρραβών {arrabōn} m. ‘Handgeld, Unterpfand’, < hb. עֵרָבוֹן {‘ērābôn} m. ‘Pfand’, sy. ܪܗܒܘܢܐ {rah-

bonā} // ܪܗܒܘܢܐ {rahbuno} ‘Pfand’, ܒܘܪܟ ܥܙܩܬܐ {burāk ‘ezqātā} // ܒܘܪܟ ܥܙܩܬܐ ‘Segnung der Ringe’, ܡܟܝܪܘܬܐ {mkirutā} f. // ܡܟܝܪܘܬܐ {mkiruto} ‘Tausch(handel)’, ksl. ѡбрꙋченїе {ōbručenïe} n. ‘Handumringung’. Vgl. **Krönung, Trauung, Zuwaga**.

Verrat [m.] **des Judas** Ik. Bezahlung der dreißig Silberlinge durch die **Hohenpriester** an Judas, Gefangennahme **Jesu**; gr. προδοσία τοῦ Ἰούδα {prodosia tou iouda} ‘Vorhergabe d. J.’, ru. предательство Иуды {predatel'stvo iudy} . Vgl. **Judaskuss, Passion**.

Versikel m. (lat. versiculus ‘kleiner Vers’): Kurzer, meist **Psalm**versen entnommener Gebetstext als **Zwischengesang** oder als Einleitung zu **Weihe**gebeten.

Verspottung Jesu f.: Darstellung der Schmähung **Christi** durch die römischen Soldaten, meist in Verbindung mit der **Dornenkrönung**; ru. ругание {ruganie} n. Vgl. **Passion**.

Versuchung f.: 1. Behinderung im Streben nach sittlicher Vervollkommnung durch widerstrebende Neigungen; 2. Prüfung der Treue und des **Glauben**s durch **Gott**; 3. Versuch des **Teufel**s, einen Menschen zum Bösen zu verführen; gr. πειρασμός {peirasmos} > kp. ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ {pirasmos}; sy. ܢܣܝܘܢܐ {nesyonā} // ܢܣܝܘܢܐ {nesyuno} ‘Versuch[ung]’; ksl. искꙋшенїе {iskušenïe} n. ‘Aussuche [d. i. Untersuchung, Versuchung]’. Vgl. **Akedia; Askese**.

Vesper f. (lat. vespera ‘Abend’): Abendgottesdienst mit **Luzernarium**, **Psalm**en und **Sticheren**, **Hymnen**, Gebeten und **Litaneien**, der erste Abschnitt des liturgischen Tages; gr. ἑσπερινός {hesperinos} m., ksl. вечернѧ {večernja} f., sy. ܪܡܫܐ {ramšā} // ܪܡܫܐ {ramšo} m. ‘Abend’. Vgl.

Horen, Stundengottesdienst, Stichologie, Aposticha; Penqita, Šhima, Hudra.

Vieldulder m.: Heiliger (**Mönch**), der als Bußübung viele Unannehmlichkeiten auf sich nimmt; ru. многострадальник {mnogostradal'nik}. Vgl. **Asket**.

Viereckige Erde f.: Alte Vorstellung von der bewohnten Erdoberfläche mit vier Ecken bzw. Seiten; ru. четвероконечная [sc. земля] {četverokonečnaja [zemlja] f., sy. ܐܪܒܥ ܦܢܝܢ {'arba' penyon} // ܐܪܒܥ ܦܢܝܢ {'arba' fenyon} f.pl. 'vier Gegenden' od. ܐܪܒܥܦܢܝܢ ܕܒܪܝܬܐ {'arba'penyon da-britā} // ܐܪܒܥܦܢܝܢ ܕܒܪܝܬܐ {'arba'fenyon da-brito} f. 'vier Gegenden der Schöpfung'. Vgl. **Kreuz; Oikoumene; Lebewesen, Vier; Tetramorph**.

Vierung f.: Zentrales Raumquadrat bei **Kirche**n mit **kreuz**förmigem Grundriss, Durchdringungsbereich von Lang- und Querhaus, meist von einer **Tambour**kuppel überwölbt. Vgl. **Transept, Kreuzkuppelkirche**.

Vigil f. (lat. vigilia 'Wache'): 1. Nachtwache des byz. **Ritus**, Zusammenfassung von **Vesper**, **Orthros** und **Prim** zu einer „Ganznachtwache" (gr. παννυχίς {pannukhis} f. 'Ganznächtigung', a. ἀγρυπνία {agrupnia} 'Feldschlaf' = Wachen, ksl. всенощное бдѣніе {vsenoščnoe bděnïe} n. 'ganznächtlicher Dienst') am Sa und vor großen Festen; 2. im sy. Ritus entspr. **Lelya** u. [ܫܗܪܐ ܠܠܝܐ] {šahrā [laylāyā]} // ܫܗܪܐ [ܠܠܝܐ] {šahro [liloyo]} '[nächtliches] Wachen', ܒܘܬܐ {bāwtā} // ܒܘܬܐ {bawto} m. 'Nächtigung'; 3. im lat. Ritus urspr. Bez. des Nacht**offiziums**, dann Vortag eines Hauptfestes. Vgl. **Matutin, Nokturn; Vorfeier; Pannychis, Gahad**.

Vision f. (lat. visio 'Gesicht'): In geistiger Entrückung

(Traum, Trance) erlebte mystische Schau.

Vita f. (lat. vita 'Leben'): Zum Zweck der **Kanonisierung** erstellte Lebensbeschreibung eines **Heiligen**.

Vita-, Vitenikone f. (lat. vita 'Leben'): **Ikone**, die aufgrund der **Hagiographie** (gewöhnlich in **Klejma** um ein **Porträt** angeordnet) Leben und **Wunder**taten eines **Heiligen** darstellt; gr. βιογραφικὴ εἰκών {biographikē̲ eikō̲n} f. 'lebensbeschreibendes **Bild**'; ru. житийная икона {žitijnaja iko̲na}. Vgl. **Klejmo, Srednik**.

Vjaz' f. (ru. вязь {vjaz'} 'Binden, Verbindung'): **Kyrillischer** Schrifttyp mit langen Schäften, ineinander verflochtenen Buchstaben und Ligaturen als Zierschrift.

Vladi̲mirskaja f. (ru. [Богоматерь] владимирская {[bogoma̲ter'] vladi̲mirskaja} '[**Gottesmutter**] von Vladí̲mir'): Byzantinisch-russische **Ikone** der Gottesmutter vom **Eleousa-** bzw. **Umilenie**-Typ. Vgl. **Feodorovskaja**.

Vorfeier f.: Ein Tag oder mehrere Tage der Eröffnung eines hohen kirchlichen Festes, gr. προεόρτιον {proeo̲rtion} n., ksl. предпра́здньство {predpra̲zdnstvo} n. Vgl. **Dodekaortion, Nachfeier; Vigil**.

Vorhang m.: Aus kostbar gewobenem Tuch gefertigte Trennung 1. vor dem Aller**heilig**sten im jüdischen **Tempel**; 2. vor dem **Sanktuarium** einer **Kirche** (entweder die ganze Raumbreite oder die **Heilige Tür** einnehmend und an bestimmten Stellen der **Liturgie** geöffnet); gr. καταπέτασμα {katape̲tasma} n. 'Ausbreitung', ksl. завѣса {zavĕ̲sa} 'Anhang', sy. ܘܹܠܐ, ܘܹܐܠܐ, ܘܝܼܠܐ {wēlā, wilā} // ܘܺܝܠܳܐ, ܘܶܐܠܳܐ {wilo, welo} f. < lat. velum. Vgl. **Wela, Velum, Decke; Ikonostase**.

Vorläufer m.: Beiname Johannes' d. **Täufers**, des

Wegbereiters von **Jesus**; gr. Πρόδρομος {prodromos} > kp. προⲇρομος {prodromos}; sy. ܪܗܛܐ ܩܕܡܝܐ {rahāṭā qadmāyā} // ܪܗܛܐ ܩܕܡܝܐ 'der vorherige Läufer', ksl. предте́ча {predteča} 'Vorläufer'.

Vorsehung f.: Vorausschauende Weltregierung **Gott**es; Sorgliches Walten Gottes, das Menschen und Welt auf das beabsichtigte Ziel hinlenkt; Plan („Ratschluss") Gottes zur Verwirklichung des **Heil**s; gr. πρόνοια {pronoia} f. 'Voraus-denken'; sy. ܡܚܫܒܬܐ {maḥšabtā} // ܡܚܫܒܬܐ {maḥšabto} f. 'Gedanke, Absicht', ܚܟܡܬܐ {ḥekmtā} // ܚܟܡܬܐ {ḥekmto} f. '**Weisheit**', ܝܨܝܦܘܬܐ {yaṣiputā} // ܝܨܝܦܘܬܐ {yaṣifuto} f. 'Sorgfalt'; ksl. провѣдѣнїе {prověděnïe} n. 'Vorauswissen', про́мыслъ {promysl"} m. 'Vorausdenken', смотрѣнїе {smotrěnïe} n. 'Betrachtung'. Vgl. **Heilsplan, Prädestination, Eschatologie**.

Vorväter m.pl.: s. **Patriarchen**.

Vrezka f. (ru. врезка {vrezka} 'Einschnitt'): **Ikone**, in die ein älterer **Bild**teil, bzw. alte Ikone, die in eine neues Brett eingefügt ist.

Vzygranie n. (ru. взыграние [sc. младенца] {vzygranie [mladenca]} 'Spiel [des Kindes]'): Russische **Ikone** der **Gottesmutter** vom **Umilenie**-Typ. Vgl. **Pelagonitissa, Glykophilousa**.

Wadi Natrun n. (arab. 'Salztal'): Wüstental mit Salzseen zwischen **Alexandria** und Kairo mit Klöstern, die seit dem Frühchristentum bestehen. Vgl. **Nitria, Sketis, Thebaïs, Kloster**.

Waid m.: 1. Als „Färberwaid" bekannter Kreuz-blütler; 2. dunkelblauer pflanzlicher Farbstoff;

vgl. **Krutik, Indigo**.

Wandermönch m.: **Asket**, der **Jesu** Wanderleben nachahmt und in der Lebensform der Heimatlosigkeit sich der Vorsehung **Gott**es anvertraut; gr. [μοναχὸς] ξενιτεύων {[monakhos] xeniteuōn} ‘fremd lebender [**Mönch**], Fremdling’; sy. ܪܗܛܬܐ {rahāṭā} // ܪܳܗܳܛܳܐ {rahoṭo} ‘Läufer’; ru. странник {strannik} ‘Fremdling’.

Wasserweihe f.: gr. ἁγιασμὸς τῶν ὑδάτων {hagiasmos [m.] tōn hudatōn [n.pl.]} ‘**Heilig**ung der Gewässer’; sy. ܩܘܕܫܐ ܕܡܝܐ {qudāšā d-mayā} ‘Heiligung des Wassers’ // ܒܽܘܪܳܟ ܡܰܝܳܐ {burok mayo} ‘Segnung des Wassers’; ksl. ѿсвѧще́нїе воды̀, водоѡсвѧще́нїе {ōsvjaščenïe vody, vodoōsvjaščenïe} ‘**Weihe** des Wassers, Wasserweihe’, ru. a. водосвящение, водосвятие {vodosvjaščenie, vodosvjatie} ‘Wasserheiligung’. Vgl. **Temqat, Weihwasser**.

Weihe f.: **Sakrament**ale Handlung, durch die ein Ort, eine **Person** oder ein Gegenstand für **Gott** oder für den **Kult** reserviert wird: die **Ordination** des niederen **Klerus** durch die **Cheirothesie**, die des höheren **Klerus** durch die **Cheirotonie**. Vgl. **Konsekration, Bischof; Sukzession, apostolische; Mysterium, Eucharistie, Gabe; Überschattung, Epiklese; heilig, sakral**.

Weihnachten eigtl. D f.pl.: s. **Geburt Christi**. Vgl. **Dodekaortion**.

Weihnachtsfasten, Philippsfasten n.: Im byz. **Ritus** Fastenzeit vom 15. Nov. (nach dem Fest des **Apostel**s Philippus, 14. Nov.) bis zum 24. Dez.; gr. νηστεία τῶν Χριστουγέννων {nēsteia [f.] tōn khristougennōn [n.pl.]} ‘Fasten der Christgeburt’, ksl. по́стъ Рождествà хрїсто́ва {post" [m.] roždestva christova [n.]}, ru. a. Рождественский od. Филиппов пост {roždestvenskij

od. fili̱ppov post} und Филипповки {fili̱ppovki [f.pl.]}; im sy. Ritus vom 1. – 24. Dez. ܨܘܡܐ ܕܣܘܒܪܐ {ṣāwmā [m.] d-subārā [m.]} // ܨܰܘܡܳܐ ܕܣܽܘܒܳܪܳܐ {ṣawmo d-suboro} ‘Fasten der Verkündigung’ od. ܨܘܡܐ ܕܝܠܕܐ {ṣāwmā d-yaldā [m.]} // ܨܰܘܡܳܐ ܕܝܰܠܕܳܐ {ṣawmo d-yaldo} ‘Fasten der Geburt’. Vgl. **Fasten; Apostelfasten; Fastenzeit, Große; Jungfrauenfasten, Marienfasten; Mittfasten; Xerophagie**.

Weihrauch m.: 1. Verschiedene Boswellia-Sträucher und aus ihnen gewonnenes Harz; 2. beim Verbrennen von W.-Harz entstehender Rauch, zum Zweck der Reinigung der Luft, der Abwehr von **Dämon**en sowie **kult**ischer Verehrung und Segnung; gr. ϑυμίαμα {thumi̱ama} n. ‘Räucherwerk, Weihrauch’, > ksl. ѳѷміа́мъ {fẙmïam"} m., ru. фимиам {fimia̱m}, gr. a. λάδανον {la̱danon} n. ‘Harz der Ledosstaude’ > sy. ܠܕܢܐ {ladnā} // ܠܰܕܰܢܘܿܢ, ܠܳܕܳܢܳܐ {ladanon, lodono}, arm. լատան {latan}, lat. la̱danum n., ru. ладан {la̱dan} m.; sy. ܥܛܪܐ {‘eṭrā} // ܥܶܛܪܳܐ {‘eṭro} m. ‘Duft, Dampf, Rauch’, ܒܣܡܐ {besmē} // ܒܶܣܡ̈ܶܐ {besme} m.pl. ‘Balsam, Parfüm, Wohlgeruch’, ܦܝܪܡܐ {pirmā} // ܦܺܝܪܡܳܐ {firmo} m. < gr. πύρωμα n. {pu̱rōma} ‘Brand’, ܠܒܘܢܬܐ {lbuntā} // ܠܒܽܘܢܬܳܐ {lbunto} f. < hb. לְבוֹנָה {ləbônâ} ‘Weißharz, Weihrauch’ > gr. λίβανος {li̱banos} m.f., arm. լիբանոն {libanon}; kp. ⲥⲟⲛϯ {sonti} m. ‘Harz’, ⲥⲑⲟⲓ {sthoi} m. ‘Duft’. Vgl. **Weihrauchfass**.

Weihrauchfass n.: Gefäß aus Metall zur Aufnahme von glühenden Kohlen und **Weihrauch**, gr. ϑυμιατήριον {thumiate̱rion} n. ‘Rauchfass’, ksl.

кадило {kadilo} n., кадильница {kadil'nica} f. ‘Räucherer’, sy. ܒܣ̈ܡܐ [ܒܝܬ] {[bēth] besmē} // ܒܶܣ̈ܡܶܐ [ܒܶܝܬ] {[beth] besme} ‘Parfüm-Haus’, ܦܝܪܡܐ {pirmā} // ܦܺܝܪܡܳܐ {firmo} m. < gr. πύρωμα n. {purōma} ‘Brand’, kp. ϣⲟⲩⲣⲏ {šourē} f., lat. thuribulum n.; kleines Räucherpfännchen mit Stiel: gr. κάτζιον, κάτζια, κατζεῖα {katzion n., katzia, katzeia f.} [< lat. cattia, cazia ‘Schmelztiegel, Feuerschaufel’, vgl. it. cazza ‘Stielpfanne’, dt. Kasserolle] > ru. кация, кацея {kacija, kaceja} f.

Weihwasser n.: Gesegnetes Wasser, das durch Besprengen reinigenden, schützenden und **heilig**enden Zweck hat. Vgl. **Wasserweihe**.

Weine nicht um mich, Mutter (Anfang des **Hymnus** gr. Μὴ ἐποδύρου μου Μῆτερ {mē epodurou mou mēter}, ksl. Не рыдай мене мати {ne rydaj mene mati}, **Heirmos** der 9. **Ode** am **Karsamstag**): Ik. **Christus** als Schmerzensmann aufrecht im Sarkophag vor dem **Kreuz**, von der **Gottesmutter** umfangen. Vgl. gr. Ἄκρα ταπείνωσις {akra tapeinōsis} ‘spitze [d. i. äußerste] Erniedrigung’ u. Ἴδε [Ἰδοῦ] ὁ Ἄνθρωπος {idou ho anthrōpos} ‘siehe, [da ist] der Mensch’; ferner lat. *Ecce Homo* Jo 19,5; it. **Pietà, König der Herrlichkeit**.

Weinstock [m.], **Christus der** Ik. Darstellung von Jo 15,1 mit dem beidhändig segnenden Christus im Stamm eines Weinstocks, in dessen symmetrisch angeordneten Zweigen die **Apostel** untergebracht sind; gr. Χριστὸς ἡ Ἄμπελος {khristos hē ampelos [f.]}. Vgl. **Wurzel Jesse**.

Weisheit Gottes f. (germ. Etym. ‘Wissen’): 1. Vollkommene Einsicht, überlegenes, planendes Wissen

Gottes; 2. Personifikation der göttlichen Schöpfermacht, der Heilige **Geist**; 3. **Christus** als göttlicher **Logos** und **Pantokrator**; 4. Ik. Christi (in Verbindung mit der **Eucharistie**) als feuerflügeliger „**Engel des Großen Rates**“, als **Emmanuel** im Schoß der **Gottesmutter** und als Pantokrator; gr. σοφία τοῦ θεοῦ {sophia [f.] tou theou}, sy. ܚܟܡܬܐ ܕܐܠܗܐ {ḥekmtā [f.] d-alāhā} // ܚܶܟ݂ܡܬ݂ܳܐ ܕܰܐܠܳܗܳܐ {ḥekmto d-aloho}, ksl. [софі́а] премꙋ́дрость бо́жіѧ {[sofija] [f.] premudrost' [f.] božija} ‘[Sophia] die göttliche Weisheit’. Vgl. **Traditio; Heilsplan; Gnosis**.

Weißgrund m.: s. **Leukas**.

Wela (Wilo) f. (sy. ܘܠܐ, ܘܐܠܐ, ܘܝܠܐ {wēlā, wēlā, wilā} // ܘܺܝܠܳܐ, ܘܶܐܠܳܐ {wilo, welo} f., < gr. βῆλον {bēlon} < lat. velum n. ‘Segel, Vorhang’): **Vorhang** zwischen **Qestroma** und **Madbḫa** in der sy. **Kirche**. Vgl. **Ikonostase; Velum**.

Weltgericht n.: s. **Gericht, Jüngstes**.

Wesen n.: 1. Ein konkretes, individuell Seiendes mit allen seinen besonderen Merkmalen; 2. das eigentliche Sein, der dauerhafte Kern, die notwendige Eigenheit eines Seienden; die wirkliche Beschaffenheit, das Sosein (die „Washeit“); 3. allgemeine Züge, übereinstimmende Struktur in mehreren Individuen; gr. οὐσία {usia} ‘das Sein’ f. > sy. ܐܘܣܝܐ // ܐܽܘܣܺܝܰܐ {usia}; sy. a. ܐܝܬܘܬܐ, ܐܝܬܝܐ {itutā, ityā} // ܐܺܝܬ݂ܽܘܬ݂ܳܐ, ܐܺܝܬ݂ܝܳܐ {ituto, ityo} f. ‘Wesen’. Vgl. **wesensgleich; Hypostase; Baḫrey, Hellawe; Sellase; Natur; Lebewesen, Vier**.

Wesensgleich Im **Nizänum** Fachausdruck dafür, dass **Jesus** als **Gott**-Sohn von gleicher Substanz (mit denselben Attributen) ist wie Gott-Vater; gr. ὁμοούσιος {homoousios} ‘gleichwesentlich’.

> kp. ⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲥ {omoousios}, sy. ܐܡܘܣܝܝܐ {'āmusiāyā}; sy. gew. ܫܘܐ ܒܐܘܣܝܐ // ܫܘܐ ܒܐܘܣܝܐ {šwe b-'usia} od. ܫܘܐ ܒܐܝܬܘܬܐ {šwe b-'itutā} // ܫܘܐ ܒܐܝܬܘܬܐ {šwe b-'ituto} 'gleich im **Wesen**'; ksl. єдиносꙋщный {edinosuščnyj} 'einwesentlich'. Vgl. **Credo, Eingeborener Sohn, Gottmensch**.

Wiederkunft f.: s. **Parusie** (3).

Wilo f.: s. **Wela**.

Woche f.: 1. Zeitraum von sieben Tagen, ausgehend vom kosmischen Ordnungsprinzip der Siebenheit im Alten Orient sowie in der gr.-röm. Antike, in AT und NT; gr. ἑβδομάς [sc. ἡμερῶν] {hebdomas [f., sc. hēmerōn]} 'Siebenheit [sc. von Tagen]' > kp. ⲉⲃⲇⲱⲙⲁⲥ, ϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ {ebdōmas, hebdomas} f.; vgl. hb. שָׁבוּעַ [יָמִים] {šābûa' [m., sc. jāmîm]} und sy. ܫܒܘܥ [ܝܘܡܝܢ] {šābo' [m., sc. yāmin]} // ܫܳܒܽܘܥ [ܝܰܘܡܺܝܢ] {šabu' [m., sc. yāmin]}, ܫܒܘܥܬܐ {šābo'tā} // ܫܳܒܽܘܥܬܳܐ {šabu'to} f. (> arm. շաբաթ {šabat'}) sowie ksl. седми́ца [sc. дне́й] {sedmica [f., sc. dnej m.pl.]} 'Siebenheit [sc. von Tagen]'; 2. Ik. Darstellung der Tage der Woche mit den ihnen zugeordneten Gedächtnissen, ru. ebenfalls седмица {sedmica}; vgl. **Hexaemeron**. 3. Siebenteilige **Faltikonostase**, ru. ebenfalls седмица {sedmica}. Vgl. **Karwoche**.

Woche, fette f.: Fastendispenswoche, **Woche** ohne Fasten im byz. **Ritus**, ru. сплошная седмица {splošnaja sedmica} 'stete Woche' oder всеедная седмица {vseednaja sedmica} 'allesessende Woche': gr. *κατάλυσις εἰς πάντα* {katalusis eis panta} 'Auflösung in allem [Genuss aller Speisen]' 1. nach dem **Sonntag des Zöllners**; 2. nach dem **Sonntag des Karnevals** (ohne Fleisch);

ru. масленица {maslenica} f. 'die Ölige' oder сырная седмицца {syrnaja sedmica} f. 'käsige Woche', d. i. „Butterwoche"; 3. nach **Ostern**; ru. пасхальная bzw. светлая седмица {paschal'naja bzw. svetlaja sedmica} f. 'österliche' bzw. 'lichte Woche'; 4. nach **Pfingsten**; ru. Троицкая седмица {troickaja sedmica} f. '**Dreifaltigkeit**swoche'; 5. nach **Weihnachten** (25. Dez. – 5. Jan.); ru. святки {svjatki} f.pl. '**Heilig**tage'. Vgl. **fasten, Fastenzeit; Koljada**.

Woche, reine f.: Erste **Woche** der Großen **Fastenzeit**; gr. καθαρὰ ἑβδομάς {kathara hebdomas} f., ru. чистая седмица {čistaja sedmica} f.

Wort n.: s. **Logos**.

Wundberührung f. : Ik. der Begegnung des **Apostel**s Thomas mit **Christus**, der Berührung der Seitenwunde und dem Bekenntnis des so gefundenen **Glauben**s gem. Jo 20,24-29; gr. ψηλάφησις τοῦ Θωμᾶ {psēlaphēsis [f.] tou thōma} 'Berührung des Thomas', a. ἀπιστία τοῦ Θωμᾶ {apistia [f.] tou thōma} 'Unglaube des Thomas'; ru. уверение Фомы {uverenie [n.] fomy} 'Beglaubigung [d. i. Versicherung] des Thomas'. Vgl. **Thomassonntag**.

Wunder n.: 1. Naturwissenschaftlich nicht erklärbares Geschehen; 2. über der menschlichen Macht bzw. Möglichkeit bestehende Wirklichkeit; 3. außergewöhnliche Erfahrung der göttlichen Macht; Zeichen, das die Herrschaft **Gott**es erweist; 4. Tat Gottes, die zum **Glauben** aufruft und die **Parusie** vorwegnimmt; gr. θαῦμα, σημεῖον, τέρας {thauma, sēmeion, teras} n. '[erstaunlicher] Anblick, [Wahr-] Zeichen, Gestirn [d. i. Vorzeichen], sy. ܐܬܐ, ܬܕܡܘܪܬܐ {'ātā, tedmurtā} // ܐܳܬܳܐ, ܬܶܕܡܽܘܪܬܳܐ {'oto, tedmurto} f. 'Zei-

chen, Wunder [-Ding]', ܬܗܪܐ {tahrā} // ܬܶܗܪܳܐ {tehro} m. 'Erstaunen'; kp. ⲙⲛⲓⲛⲓ, ⲙⲛⲉⲓⲛ {mnini, mnein} m. 'Zeichen', ϣⲫⲏⲣⲓ {šphēri} f. 'Erstaunen'; ksl. зна́менїе, чꙋ́до {znamenïe, čudo} n. 'Zeichen, Wunder'.

Wunderheilerin f.: s. **Pharmazeutin, Arzt, Heiler, Anargyre, Befreierin**.

Wunderkenntnis f.: Erkenntnis des auferstandenen **Christus** durch die Berührung der Seitenwunde. Vgl. **Wundberührung, Thomassonntag**.

Wundertäter m.: Beiname e. Hl., der im Leben und nach dem Tod **Wunder** wirkte, um Menschen in Not zu helfen; gr. Θαυματουργός {thaumatourgos} > kp. ⲑⲁⲩⲙⲁⲧⲟⲩⲣⲅⲟⲥ {thaumatourgos}; ksl. чꙋдотво́рецъ {čudotvorec"}.

Würfel m.: Spielzeug, mit dem die Soldaten bei der **Kreuzigung** den Empfänger von **Christi** Gewand bestimmen. Vgl. **Leidenswerkzeuge, Passion**.

Wurzel [f.] **Jesse** Ik. Darstellung der Ahnen **Jesu** in der Form eines Stammbaums gemäß der Genealogie bei Mt 1,6-16 u. Lk 3,23-32 (mit Beginn bei Jesse/ Isai < hb. יִשַׁי {jišaj}; gr. Ῥίζα τοῦ Ἰεσσαί {rhiza [f.] tou Iessai}; ru. Древо Иессеево {drevo iesseevo} n., Корень Иессеев {koren' iesseev} m.; vgl. Jes 11,10; Röm 15,12. Vgl. **Weinstock**.

Wüstenvater m.: s. **Altvater**.

Xerophagie f. (gr. ξηροφαγία {xērophagia} 'Trockenessen'): Fastenpraxis mit Trockennahrung oder in Wasser gekochten Speisen; ksl. сꙋхоꙗде́нїе {suchojadenïe} n. Vgl. **fasten; Apostelfasten; Fastenzeit, Große; Marienfasten, Weihnachtsfasten**.

Yerdik’ — m. (arm. երդիկ {e̱rdik’}): Dachluke zur Beleuchtung des **Kirche**ninnern.

Ysop — m. (gr. ὕσσωπος {hu̱ssōpos} f. [< hb. אֵזוֹב {’ēzôb}] > sy. ܙܘܦܐ {zopā} // ܙܘܦܐ {zupo} m.f., ksl. ѵссѡ́пъ {ẙssōp"} m.): Pflanze mit dicht beblätterten Zweigen, 1. als Sprengwedel verwendet, 2. zu Asche verbrannt beim Reinigungsopfer benutzt. Vgl. **Essigschwamm**.

Zachäus-Sonntag — m.: s. **Sonntag des Zöllners**.

Ž… — s. **Zh…** .

Žam, Zham — m. (arm. ժամ {žam}): arm. **Kirche**.

Žamatun, Zhamatun — m. (arm. ժամատուն {žamatu̱n}): Kirchhof, als Gräberanlage genutzter **Gavith**.

Zange — f.: Werkzeug, mit dem 1. der **Seraf** in der **Vision** der Lippenreinigung (Jes 6,6f.) die glühende **Kohle** hält; 2. die **Dornenkrone** Jesu gewunden wird; 3. die **Nägel** aus **Jesu** Händen und Füßen entfernt werden. Vgl. **Passion, Leidenswerkzeuge; Labis**.

Zebaot — m. (hb. צְבָאוֹת {ṣəbā’ôt} m. [a. f.] pl. ‘Heere, Heerscharen’, > sy. ܨܒܐܘܬ {ṣbā’ut} // ܨܒܐܘܬ {ṣba’ot}): 1. Die Stämme Israels als Gefolgsleute Gottes. 2. Die himmlischen **Wesen**, **Engel**mächte als Heerscharen Gottes. 3. „**Herr** der Heere“ (atl. Titel): **Gott** als (dreifaltiger) Herr des Alls; sy. meist ܚܝܠܘܬܐ {ḥaylāwātā} // ܚܝܠܘܬܐ {ḥaylawoto} f.pl., sg. ܚܝܠܘܬܐ {ḥaylutā} // ܚܝܠܘܬܐ {ḥayluto} ‘Macht, Heerschar’. 4. Ik. (unrichtig verstanden als) Gott der Vater, dargestellt als **Alter der Tage**. Vgl. **Sabaoth, Dreifaltigkeit, Hand Gottes, Pantokrator**.

Zeichen n.: s. **Znamenie**.

Zelebrant m. (lat. celebrans ‘Feiernder’): 1. Am **Gott**esdienst mit priesterlicher Funktion teilnehmender Geistlicher (**Bischof, Priester, Diakon**); 2. im lat. **Ritus** der **Liturgie** vorstehender **Priester**. Vgl. **Liturg; Kleriker**.

Zelen’, Selen f. (ru. зелень {zelen'} ‘Grün’): Farb**pigment** für leuchtendes Grün, Berggrün; vgl. **Prazelen’**, ferner **Jar’-Medjanka**.

Zelle f. (lat. cella ‘Wohnraum’ > gr. κέλλα {kella} f., κελλίον {kellion} n. > sy. ܩܝܠܐ, ܩܠܝܬܐ, ܩܠܝܬܐ {qilā m., qelāytā, qelitā f.} // ܩܺܝܠܳܐ, ܩܶܠܳܐ, ܩܶܠܳܝܬܳܐ, ܩܶܠܳܝܽܘܬܳܐ {qilo, qelo, qeloyto, qeloyoto} f., ksl. ке́лліа {kellïa} f., ru. келья {kel'ja} f.): Klause, Wohnraum eines **Mönch**s; sy. a. ܐܟܣܕܪܐ {eksedrā} // ܐܶܟܣܶܕܪܳܐ {eksedro} f. < gr. ἐξέδρα {exedra} f. ‘Außensitz, Kammer’, ܟܘܪܚܐ {kurḥā} // ܟܽܘܪܚܳܐ {kurḥo} m. ‘Hütte’, ܚܒܝܫܬܐ {ḥbištā} // ܚܒܺܝܫܬܳܐ {ḥbišto} ‘Einsperrung’, ܥܘܡܪܐ {‘umrā} // ܥܽܘܡܪܳܐ {‘umro} m. ‘das Wohnen’. Vgl. **Kloster**.

Zellenemail n.: **Email**bild, bei dem die zeichnerische Struktur durch aufgelötete Stege gearbeitet ist, die gleichzeitig die Zellen zur Aufnahme der verschiedenfarbigen Schmelzmasse ergeben. Vgl. **Niello; Bild**.

Zelt n.: 1. **Heilige** „Wohnung **Gott**es“ in Form eines Nomadenzeltes (Ex 26 pass.) als Verwahrungsort für **Bundeslade** und Gesetzestafeln; 2. Himmlisches Heiligtum als vollkommener **Tempel** Gottes (Heb 8,2 pass.); gr. σκηνή {skēnē} f., > kp. ⲤⲔⲎⲚⲎ {skēnē} f., ksl. скинїѧ {skinïja} f.; sy. ܡܫܟܢܐ {maškna} // ܡܰܫܟܢܳܐ {maškno} m. ‘Bleibe, Wohnung, Zelt’.

Želt’, f. (ru. желть {želt'} ‘Gelb’): Von Bleioxyd ge-

wonnener gelber Farbstoff mit eigelbartigem Farbton; vgl. **Bljagil', Rachgil'**.

Zema Bet (äth. {zema bet}): Musik-Schule. Vgl. **Metshaf Bet, Qedasse Bet**.

Zenda, Zanda (Zendo) m. (sy. ܙܶܢܕܳܐ {zendā}, ܙܰܢܕܳܐ {zandā} // ܙܶܢܕܳܐ {zendo} 'Ärmel, Manschette'): Liturgische Armstulpe von **Bischof** und **Priester** im sy. **Ritus**. Vgl. **Pedita; Epimanikion**.

Zentralbau m.: Mittenbezogener Baukörper mit gleich langen Achsen, meist mit kreisförmigem oder quadratischem Grundriss. Vgl. **Oktogon, Trikonchos, Tetrakonchos; Baptisterium**.

Zeon n. (gr. ζέον [sc. ὕδωρ] {zeon [hudōr]} 'Siedendes [sc. Wasser]'): 1. Heißes Wasser, das vor der Kommunion dem konsekrierten Wein beigemischt wird, ksl. теплота̀ {teplota} f. 'Wärme', ru. a. укроп {ukrop} m. 'Ausguss'. 2. **Thermarion**.

Zepter (Szepter) n. (lat. sceptrum < gr. σκῆπτρον {skēptron} 'Schaft, Stab' > ksl. скíптръ {skiptr"} m., ru. скипетр {skipetr} m.): Kurzer Stab (mit **Kreuz**) in der Hand eines Fürsten als **Symbol** der (christlichen) Herrschaft; hb. שֵׁבֶט {šēbæṭ} m.f. 'Stab, Keule', sy. ܫܰܒܛܳܐ {šabṭā} // ܫܰܒܛܳܐ {šabṭo} m. 'Stock, Stab'; gr. a. ῥάβδος {rabdos} f. 'Rute, Stab'; ksl. a. жéзлъ {žezl"} f. 'Stab'. Vgl. **Reichsapfel, Sphaira; Spottzepter**.

Zeremonie f. (lat. caerimonia 'Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit'): Aus **Ritualen** bestehende feierliche Handlung (in religiösem od. profanen Bereich).

Zham m.: s. **Žam**.

Zhamatun m.: s. **Žamatun**.

Zhelt' f.: s. **Želt'**.

Ziborium n. (lat. ciborium < gr. κιβώριον {kibōrion} n. 'Fruchtgehäuse, Becher' [?], sy. ܩܒܘܪܝܢ

{qibori[o]n} // ܩܺܝܒܽܘܪܝܳܢ, ܩܺܝܒܪܳܝܳܐ {qibury[o]n, qibroyo} f.): 1. Trinkschale; 2. vom **Altar-Baldachin** herabhängender **Tabernakel**; 3. (im lat. **Ritus** Speise**kelch**, kelchartiger, gedeckter Behälter für die konsekrierten **Hostien**; 4. **Baldachin**. Vgl. **Ciborium, Pyxis**.

Zi̲ngulum m. (lat. ci̲ngulum ‘Gürtel’): Strick oder Stoffband als Bestandteil der klerikalen bzw. liturgischen Gewänder. Vgl. **Zone, Zonara; Kleriker**.

Zinno̲ber m. ([pers. >] gr. κιννάβαρι, κιννάβαρις {kinna̲bari [n.], kinna̲baris [m.]}, fr. cinabre m., > ru. киноварь {ki̲novar'} f.): Farb**pigment** aus hellrotem Mineral; vgl. **Surik, Mennige**.

Zion s. **Sion**.

Zna̲menie n. (ru. знамение {zna̲menie} ‘Zeichen’), **Zna̲menskaja** (f., ru. [Богоматерь] знаменская {[bogoma̲ter'] zna̲menskaja} ‘[**Gottesmutter**] ‘des Zeichens’): Darstellung der **halbfigurigen** Gottesmutter als **Orante** mit **Christus** vor der Brust (meist als **Emmanuel** in einem **Clipeus**), mit Anspielung auf die Prophetie von Jes 7,14 die **Inkarnation Gottes symbolisierend**, entsprechend der byz. Πλατυτέρα [τῶν οὐρανῶν] {platute̲ra tōn ourano̲n} ‘Weiter als die Himmel’. Vgl. **Prophetenreihe**.

Zonara (Zunoro) m.: s. **Zone**.

Zone [f.], **Zona̲rion** [n.], **Zoste̲r** [m.] (gr. ζώνη {zo̲nē} f. > sy. ܙܘܢܐ, ܙܘܢܝ {zonē, zoni} // ܙܳܘܢܳܐ, ܙܳܘܢܺܝ {zoni} f., ζωνάριον {zōna̲rion} n. > sy. ܙܘܢܪܐ {zonārā}, ܙܘܢܪܐ {zunārā} // ܙܽܘܢܳܪܳܐ {zunoro} m., ζωστήρ {zōste̲r} m. ’Gürtel’): breiter Stoffgurt des **Bischofs** und **Priesters** über dem **Sticharion**; ksl. пóѧсъ {po̲jas"} m. Vgl. **Zingulum, Zonara, Qenat**.

Zumara m. (sy. ܙܘܡܪܐ {zumārā} // ܙܽܘܡܳܪܳܐ {zumoro} ‘Ge-

(Zumoro) sang'): Lied, **Hymnus**, Responsorium (entspr. **Graduale** im lat. **Ritus**) zwischen **Apostel**- und Evangelienlesung. Vgl. **Prokeimenon**.

Zunoro m.: s. **Zonara**.

Zuwaga (Zuwogo) m. (sy. ܙܘܘܓܐ {zuwāgā} // ܙܽܘܳܓܳܐ {zuwogo} 'Verbindung, Paarung, Heirat'): Sy. **Zeremonie** der **Trauung**: Vgl. **Krönung, Minnu, Mantrakodi**.

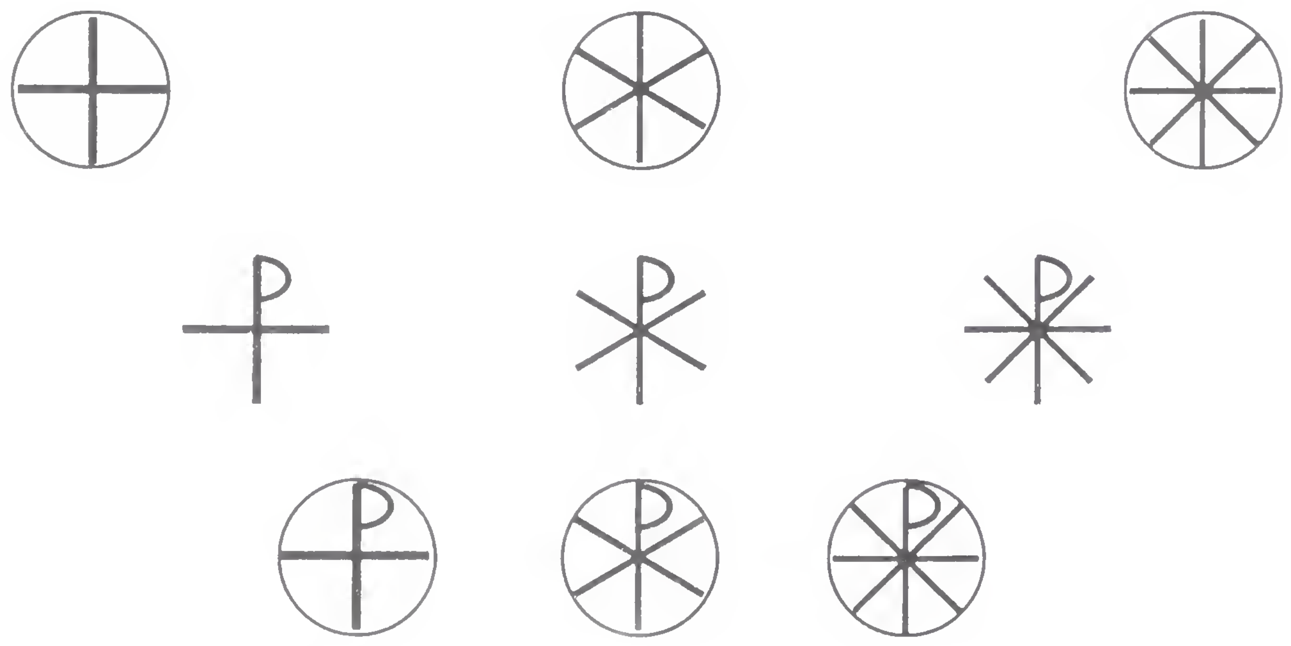
Zweifel m. (Etym. 'Zweifachheit [d. i. Zwiespältigkeit, Unsicherheit durch zweifache Möglichkeit]'): 1. Unentschiedenheit bei einander widersprechenden Meinungen, Schwanken zwischen mehreren Möglichkeiten (bes. Zustimmung u. Ablehnung); 2. Bedenken bzw. Misstrauen gegenüber einer Aussage od. einem Sinneseindruck; 3. Schwierigkeit, eine bestimmte religiöse Lehre anzunehmen; Unsicherheit zwischen **Glauben** und Unglauben.

Zweifingerkreuz n.: s. **Fünffingerkreuz**.

Zwischengesang m.: Responsorium vor bzw. zwischen biblischen Lesungen. Vgl. **Prokeimenon, Graduale, Zumara**.

Zyklus, immobiler m.: s. **Feste, unbewegliche**.

Zyklus, mobiler m.: s. **Feste, bewegliche**.



Sebastian Brock

BRIDE OF LIGHT

MORAN ETHO - 6

A very valuable anthology of mariological hymns and Prayers of the Churches of Syriac tradition.

- Prayer Songs
- Dialogue Poems
- Verse Homilies
- Select Bibliography
- Indexes
- List of SEERI Publications

This volume contains the essential themes of Syriac 'Mariology.'